

Universitätsbibliothek Wuppertal

Titi Livi Ab urbe condita libri

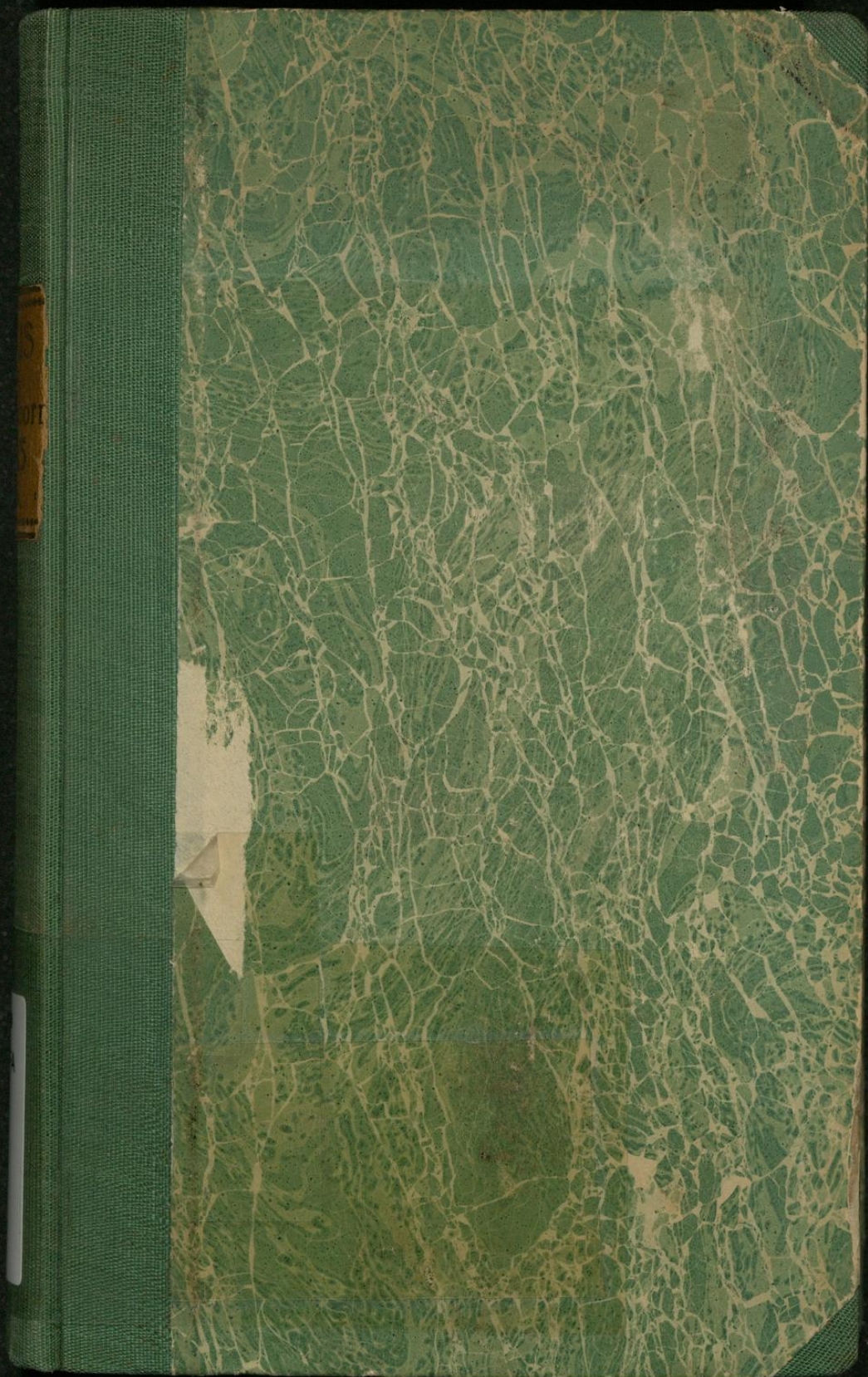
Livius, Titus

Berlin, 1880

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

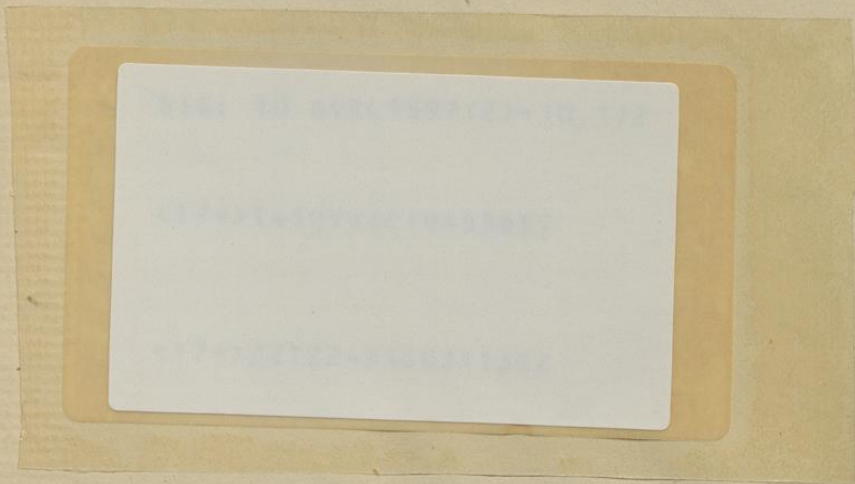
Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-4491](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-4491)





Einband von
HANS ZIEHER
Bonn, Stiftsg. 5



Dieses Buch stammt aus der
Bibliothek Günther Jachmann
Notizen und Randbemerkungen
dürfen nicht verändert oder
entfernt werden!

TITI LIVI
AB URBE CONDITA

LIBRI.

ERKLÄRT

VON

W. WEISSENBORN.

ZEHNTER BAND. ERSTES HEFT.

BUCH XXXXIII. XXXXIII.

ZWEITE AUFLAGE.

BESORGT VON

H. J. MÜLLER,

Oberlehrer am Friedrichs-Werderschen Gymnasium zu Berlin.

Universitätsbibliothek Wuppertal



W00158276

*Tatmann
Jug. 1920*

BERLIN,

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1880.

10
2 GVKFA 1083 (2)
- 10, 10, 1/2



84. 21 298

VORWORT.

Der zehnte Band der Weisenbornschen Liviusausgabe, der einzige, welcher nicht von des Verfassers eigener Hand erneuert und, was bei ihm dasselbe bedeutete, verbessert worden ist, erscheint erst jetzt nach einem Zeitraum von vierzehn Jahren in neuer Auflage, obgleich eine solche schon seit langer Zeit Bedürfnis war. Die gleichzeitig notwendig gewordenen Neubearbeitungen vieler Teile des Werkes nahmen in den letzten Jahren die Kraft Weisenborns so vollständig in Anspruch, daß er, obwohl sein Fleiß Ungewöhnliches zu leisten im Stande war, die Revision dieses letzten Bandes immer von neuem zu verschieben gezwungen wurde; und schließlic hinderte ein plötzlicher Tod den rastlosen Mann an der Arbeit, welche den Schluß seiner Beschäftigung mit Livius, wie seiner schriftstellerischen Thätigkeit überhaupt bilden sollte.

Die zweite Auflage dieses vorliegenden ersten Heftes unterscheidet sich von der ersten in hohem Grade. Wiederholt bin ich bedenklich geworden, ob ich recht daran thäte, von der ursprünglichen Fassung so sehr abzuweichen und ganze Partien des Kommentars, wie es geschehen, durch neue Erörterungen zu ersetzen; aber ich glaubte mich der Überzeugung hingeben zu dürfen, daß Weisenborn selbst dem Ganzen eine wesentlich andere Gestalt gegeben haben würde, war doch bei mehreren Bänden die zweite Auflage von der ersten so verschieden, daß sie als eine ganz neue Ausgabe gelten konnte.

Die Änderungen in den erklärenden Anmerkungen haben ihren Grund teilweise in den veränderten Lesarten des Textes, in der Mehrzahl aber sind sie durch die Berücksichtigung der neueren Litteratur, durch schärfere Beobachtung des Livianischen Sprachgebrauchs und durch eine genaue Revision der Citate veranlaßt, welche letzteren der Sichtung und Berichtigung durchaus bedürftig waren. Daß ich kritische Notizen in dem Kommentar belassen, ja sogar vielfach in denselben eingefügt habe, glaube ich verantworten zu können. Für die Lektüre auf Schulen eignen sich diese Bücher wegen ihrer Lückenhaftigkeit nicht besonders, und Schüler der obersten Stufe werden eventuell das

für sie Unwichtige oder nicht auf sie Berechnete leicht auszuscheiden wissen.

Für die Konstituierung des Textes waren aufser Madvigs *Emendationes Livianae* und Harants mir leider erst während des Druckes bekannt gewordenen *Emendationes et adnotationes ad T. Livium* vorzugsweise Vahlens kritische Beiträge zu berücksichtigen, der sich unter den Neuern um die Verbesserung der fünften Dekade des Livius unstreitig die grössten Verdienste erworben hat. Viele seiner Änderungen habe ich unbedenklich in den Text aufgenommen; an anderen Stellen, wo mich seine Ansicht oder sein Vorschlag nicht überzeugt haben, findet sich, was er vorgetragen, in den Noten. Ebenso glaubte ich bei den Versuchen anderer verfahren zu sollen (z. B. bei den Korrekturen Harants, von denen mir nur wenige ganz schlagend erschienen) und in erster Linie bei den eigenen, um nicht durch übereilte Entscheidung zu verschlechtern, wo zu fördern und bessern der ernstliche Wille vorhanden war. Neue Lesarten sind an folgenden Stellen aufgenommen worden: 43, 3, 4. 4, 1. 6, 7. 13, 7, 5. 6. 8, 8. 9, 7. 11, 11. 13. 12, 3. 13, 1. 14, 6. — 44, 2, 12. 4, 4. 5, 4. 12. 8, 4. 10, 1. 12, 6. 14, 7. 10. 15, 1. 16, 7. 17, 3. 18, 5. 6. 19, 4. 20, 4. 22, 2. 12. 17. 25, 1. 9. 26, 6. 9. 29, 5. 30, 5. 32, 7. 33, 2. 34, 4. 10. 35, 10. 16. 36, 2. 13. 37, 12. 38, 8. 9. 41, 2. 4. 43, 3. 45, 9.

Besondere Schwierigkeiten verursachte der die handschriftlichen Varianten enthaltende Anhang. Eine sorgfältigere Betrachtung derselben ergab nämlich die Gewifsheit, dafs hier, wo die grösstmögliche Korrektheit in den Angaben vorausgesetzt werden mufs, eine Unzahl von Druckfehlern vorliege. Es war daher notwendig, teils die Kopitarsche Abschrift von neuem einzusehen, teils die Kollationen Vahlens und Madvigs mit dem, was Weissenborn aus ihnen anführt, genau zu vergleichen, damit wenigstens hier die bis jetzt mangelnde Übereinstimmung hergestellt würde. Diese Arbeit verlangte Ausdauer, fand aber auch ihren Lohn; denn mit Befriedigung kann ich konstatieren, dafs in die zwölf Seiten des Anhangs mehr als ein halbes Tausend Berichtigungen eingeführt worden sind. Die Zuverlässigkeit der Angaben hat hierdurch gegen früher wenigstens erheblich gewonnen. Für absolute Richtigkeit wage ich nicht einzustehen, da auch dem schärfsten und geübtesten Auge leicht mancherlei entgeht; im ganzen jedoch werden nicht sehr viele Fehler stehen geblieben sein. Nur mufs ich betonen, dafs ich die Angaben bei Hertz, an deren Richtigkeit mir hin und wieder Zweifel kamen,

alle auf Treu und Glauben anzunehmen genötigt war, um mir nicht selbst den Boden unter den Füßen zu entziehen.

Die Kollation Kopitars hat durch die Ausmerzung einiger Versehen etwas gewonnen; einen Vergleich mit den beiden andern kann sie gleichwohl nicht aushalten, und man wird gut thun, wo ihr das übereinstimmende Zeugnis Vahlens und Madvigs gegenübersteht, diesen, nicht jenem zu folgen. Hoffentlich macht Gittlbauer der Ungewissheit bald ein Ende und ermöglicht es, an die Stelle dieses bunten Gemisches von Varianten ein einheitliches, diplomatisch gesichertes Verzeichnis der Lesarten des Codex zu setzen.

Dankbar gedenke ich zum Schluß der treuen Hülfe meines früheren Schülers Otto Morgenstern, Stud. phil. auf hiesiger Universität, welcher mir bei der Emendation des Anhangs ganz wesentliche Dienste geleistet hat.

Berlin im Mai 1880.

Dr. Hermann Johannes Müller.

VORWORT ZUR ERSTEN AUFLAGE.

Als ich vor funfzehn Jahren die vorliegende Ausgabe des Livius begann, verhehlte ich mir keineswegs die vielfachen und großen Schwierigkeiten eines solchen Unternehmens; aber die Überzeugung, daß eine den Bedürfnissen und Anforderungen der Schule entsprechende Behandlung dieses Schriftstellers wünschenswert und wenigstens einen Anfang zu machen zeitgemäß sei, bestimmten mich dasselbe zu wagen, die freundliche Aufnahme, welche die ersten Versuche fanden, gab mir den Mut es fortzusetzen und forderte mich auf das Begonnene zu verbessern und zu vervollkommen. Und hierzu fehlte es weder an Stoff noch an Mitteln, da seit der Zeit, in der ich die Arbeit anfang, bis jetzt vielleicht für keinen Schriftsteller direkt und indirekt so viel geleistet worden ist, als für Livius. Denn während einerseits neue kritische Hilfsmittel gewonnen, festere und richtigere Grundsätze für deren Benutzung aufgestellt, viele Stellen neu untersucht und zum Teil verbessert worden, Sprache und Sprachgebrauch des Schriftstellers Gegenstand mehrfacher und sorgfältiger Untersuchungen gewesen sind, ist andererseits das Verfahren und die Methode, welche Livius als Geschichtschreiber befolgt hat, sein Verhältnis zu seinen Quellen, seine Vorzüge und Mängel genauer erkannt

und durch die gründlichen und geistreichen Forschungen auf dem Gebiete der Geschichte und Chronologie, der Antiquitäten, Mythologie u. a. über vieles Licht verbreitet worden. Ich habe die Resultate dieser Untersuchungen, welche mir, je weiter ich in der Arbeit fortschritt, in um so reicherm Maße zuflossen, so weit sie zugänglich waren und der Zweck der Ausgabe es gestattete, gewissenhaft benutzt und bin mir bewußt den Schwierigkeiten, welche die Erklärung des Livius in so großer Menge darbietet, nicht aus dem Wege gegangen zu sein. Wenn ich dennoch viele derselben zu lösen nicht im Stande gewesen bin, sondern mich habe begnügen müssen auf das Dasein derselben hinzuweisen, auch wohl erkenne, wie weit meine Arbeit hinter dem Ziele, welches ich mir gesteckt, und den Anforderungen, die ich mir gestellt hatte, zurückgeblieben ist, so läßt mich doch die Größe der Aufgabe an sich bei billigen und humanen Richtern einige Nachsicht erwarten. Das Bewußtsein unermüdet und gewissenhaft nach dem Wahren und Passenden gesucht zu haben giebt mir einige Beruhigung, die Teilnahme, welche das Werk auch so, wie es ist, gefunden hat, läßt mich schließen, daß ich nicht ganz umsonst gearbeitet und nicht ohne allen Erfolg gestrebt habe einem Bedürfnisse abzuhelfen, und ich darf hoffen, daß eine unparteiische Vergleichung des von mir Gegebenen mit früheren und nach der meinigen entstandenen, einen gleichen Zweck verfolgenden Ausgaben zeigen werde, was ich meinen Vorgängern verdanke, und in welchem Verhältnisse zu dem von mir gemachten Versuche meine Nachfolger stehen. Wenn es an Widerspruch und Tadel nicht gefehlt hat, so hatte ich dies bei einem so reichen und vielfach unsicheren Stoffe nicht anders erwartet; ich habe in demselben, wenn auch zuweilen die Gründe, durch die ich geleitet worden war, weniger Beachtung gefunden hatten, als man erwarten sollte, nur eine Aufforderung gefunden meine Ansichten einer neuen Prüfung zu unterwerfen und die Bemerkungen *) benutzt, um Irrtümer zu entfernen, an-

*) Manche Bemerkung wäre indessen nicht nötig gewesen. So heißt es, um nur einiges anzuführen, in der 3. Ausgabe des 1. Bandes von 1861 zu 2, 13, 9: *quos vellet*: da die § 6 erwähnten Jungfrauen nicht zurückgegeben werden, so enthält *quos* und *ipsorum* eine Andeutung, daß L. auch Knaben und Jünglinge unter den Geiseln gedacht habe, wie es Dion. und Plut. berichten. Im Philologus 22, 183 vom J. 1865 wurde ich ausführlich belehrt, daß L. mit den übrigen Historikern übereinstimme. — 2, 27, 5 hatte ich zu *pro pontifice* bemerkt: da der Priester bei der Dedikation nicht fehlen kann, s. 8, 7; Cic. de dom. s. 133, so bedeutet es wohl: in der Gegenwart, vor dem Priester

deres genauer zu bestimmen und zu vervollständigen. Wenn mir namentlich der Vorwurf gemacht worden ist, daß ich zu fest an der handschriftlichen oder früheren Lesart halte, so habe ich mich darüber in dem Vorworte zu der 2. Ausgabe des 6. Bandes ausgesprochen und ich gestehe noch jetzt der nicht allein von mir vertretenen Ansicht zu sein, daß in Ausgaben wie die vorliegende mehr konservativ verfahren und die überlieferte Gestalt des Textes beibehalten werden könne, wenn etwas vollständig Genügendes noch nicht gefunden ist, nicht scheinbare, für den Augenblick blendende Konjekturen, weil sie neu sind, aufgenommen werden dürfen, um in Kürze anderen Platz zu machen.

Anders habe ich geglaubt in den fünf letzten Büchern verfahren zu müssen, weil hier die Verhältnisse andere waren. Da der Text dieser Bücher nur auf einer einzigen, zwar alten, aber vielfach verdorbenen und lückenhaften Handschrift beruht, die noch dazu fast drei Jahrhunderte nicht benutzt worden ist, so daß die Verbesserungsvorschläge früherer Kritiker nicht selten einer sicheren Grundlage entbehren, so bin ich häufiger von dem

solle er die Feierlichkeit vollziehen.² In Bezug darauf heißt es in dem Programm von Duisburg 1859 S. 19: quod qua ratione W. interpretandum censent: in Gegenwart der Priester, equidem non exputo; es wird dann angenommen, daß der Magistrat und so an jener Stelle Laetorius die munia sacerdotis vollzogen habe. Ich darf wohl nur auf Marquardt Handbuch d. röm. Altertümer 4, 227 (= StVw. 3, 262, 6) verweisen. — Bei 22, 10, 2: *stet ut velim* . . . hatte ich bemerkt: 'vielleicht ist eine Lücke anzunehmen, da man die Erwähnung des Gottes (d. h. des Iuppiter) schon hier, nicht erst in einem Nebensatze, § 3, erwartet; . . . zu *servaverit* ist (natürlich nach der gewöhnlichen Lesart) aus dem Zusammenhange Iuppiter zu denken.'³ Im Rhein. Museum 19, 405 heißt es: 'die Einschlebung von *Iuppiter* (nach *servaverit*) fordert der Zusammenhang (d. h. so ziemlich dasselbe, was ich angedeutet hatte), ein bloßes Hinzudenken des Namens, was W. dem Hörer oder Leser zumutet, verträgt sich mit der Bestimmtheit fordernden Formel nicht.' — 24, 28, 4 war in der ersten Ausgabe stehen geblieben *ali alio trahat*. Dazu wird in dem Bonner Lektionskataloge für das Wintersemester 1861/62 die Bemerkung gemacht: paulo gravius potest videri, quod ipse W. *ali alio* ipsi scriptori tribuit idque in continuitatem verborum exempli sui recepit. Quod cur non probemus causas tam esse apertas putamus, ut et otio et operae et chartis parcendum sit. Das hier in dem letzten Satze Gesagte leidet volle Anwendung auf die Bemerkung selbst, da ich, ohne die Belehrung in dem Bonner Lektionskataloge abzuwarten, schon in dem Anfange des Jahres in der 2. Ausgabe *alii alio* hergestellt hatte. — 26, 42, 7 habe ich *MCC passuum* in den Text aufgenommen; dies fällt dem Verfasser des Programms von Torgau 1859 auf, obgleich die ganze Stelle 26, 41, 8—44, 1 sich in keiner alten Handschrift findet. Und dieser Art mehr.

Texte, wie er von Simon Grynaeus mit ausgezeichnetem Takte und Scharfsinn hergestellt und im ganzen bis in die neuere Zeit beibehalten worden ist, abgewichen und habe an nicht wenigen Stellen*) Konjekturen von Neuern, besonders von Kreyssig, aufgenommen, anderes selbst zu verbessern gesucht. Damit die Notwendigkeit dieser Veränderungen leichter erkannt und die Vergleichung der handschriftlichen und der aufgenommenen Lesart sogleich vorgenommen werden könne, habe ich die von Kopitar schon 1820 für die Weidmannsche Buchhandlung besorgte, weder von Bekker noch von Kreyssig vollständig und nicht immer genau bekannt gemachte Kollation des Wiener Codex mit den Ergänzungen und Berichtigungen aus den von Hertz und Madvig benutzten Kollationen, wie früher die des Puteanus, aufnehmen zu müssen geglaubt.

Ich kann diesen letzten Teil einer vieljährigen und mühevollen Arbeit nicht schliessen ohne allen, die mich bei derselben unterstützt haben, meinen aufrichtigen Dank auszusprechen. Ich füge auch diesen Band eine freundliche Aufnahme finden und das Ganze das Verständnis des Livius fördern, der Schule und den Lernenden den beabsichtigten Nutzen bringen möge.

*) Anders urteilt ein Mitarbeiter an der Eos, der sich daselbst 2, 34 also vernehmen läßt: multa etiam nunc vitia restant, quae M. Hertzius Weissenborniusque (die mit der meinigen fast gleichzeitig erschienene Ausgabe von Madvig ist jetzt so wenig als deren vorhergehende Teile bei einem früheren Schriftchen für den Kritiker vorhanden) aut non satis feliciter temptarunt aut intacta reliquerunt. Ille . . . Kreyssigii, Madvigi, Vahleni, Kochi, Seyfferti aliorum sive coniecturas sive emendationes in suum usum convertit; . . . W. multa etiam nunc quaerit ecfugia veteresque errores quasi nova commenta recoxit. Zahlen sprechen in solchen Fällen am deutlichsten. Ich habe in dem 41. und 42. Buche (von diesen ist an der angeführten Stelle zunächst die Rede; über die erste Dekade bemerkt M. Hertz selbst vol. I p. XXXV: accuratius etiam, quam vel a Weissenbornio nuper factum est, Medicei codicis vestigia pressi) und zwar in vielen Fällen nicht erst jetzt, sondern schon vor 16 Jahren in der Teubnerschen Ausgabe an mehr als 200 Stellen dieselben Konjekturen neuerer oder erst jetzt als richtig erkannte älterer Kritiker wie H. aufgenommen, an mehr als 40 Stellen gleichfalls Veränderungen für nötig gehalten, aber anders als H. zu helfen gesucht; an über 30 Stellen bin ich von dem alten Texte abgegangen, an denen H. denselben beibehalten hat; an einer etwa gleichen Anzahl findet das Umgekehrte statt.

Eisenach im November 1866.

Wilhelm Weissenborn.

TITI LIVI
AB URBE CONDITA
LIBER XXXXIII.

Eadem aestate, qua in Thessalia haec gesta sunt, ** legatus in Illyricum a consule missus opulenta duo oppida oppugnavit; Ceremiam vi atque armis coegit in deditionem omniaque iis sua concessit, ut opinione clementiae eos, qui Carnuntum, munitam urbem, incolebant, adliceret. postquam nec, ut dederent se, conpellere neque capere obsidendo poterat, ne duabus oppugnationibus nequiquam fatigatus miles esset, quam prius intactam urbem reliquerat, diripuit.

1—3. Ereignisse in Illyrien und Gallien; Anordnungen für Hispanien; Gesandtschaft Masinissas.

1. *legatus*] mit den Worten *haec gesta sunt* (oder was sonst in der Lücke gestanden haben mag) ist auch der Name des Unterfeldherrn ausgefallen; *Q. Mucius*, wie Sig. vermutete, kann derselbe nicht gewesen sein, da dieser nach Ambrakia geschickt war; s. 42, 67, 9. — *Illyricum*] eine ähnliche Expedition gegen illyrische, noch zu Macedonien haltende Stämme wird 21, 1 erwähnt (vgl. 9, 6), ebenso ein Legat in Illyrien.

2. *Ceremiam*] der Name ist unsicher, da die Handschrift *oppugnauiceremiam* hat, und die Stadt sonst nicht erwähnt wird. GFünger vermutet, daß *Creunium* zu lesen sei nach Pol. 5, 108, 8, wo eine Stadt *Κρεώνιον* in der Landschaft Dassaretis erwähnt wird. — *coegit in deditionem*] diese Verbindung findet sich zuerst und nur hier bei Liv.; ähnlich 6, 2, 13: *ad deditionem Volscos . . subegit*; 9, 1, 4: *subigi nos ad necessitatem dedendi*

res; s. zu 3, 35, 6; vgl. 36, 39, 9: *nisi illi cogantur in ius iudiciumque populi Romani*; 28, 43, 14; 41, 22, 4. — *Carnuntum*] ebenfalls unbekannt Stadt und nicht mit *Carnuntum* in Pannonien (welches bei Ptol. 2, 14, 3 *Καρνόν* heißt) zu verwechseln; s. Plin. 37, 45; Vell. Pat. 2, 109; GFünger meint, es sei *Sarnuntum* zu schreiben; *Σαρνόν* wird von Steph. Byz. als illyrische Stadt erwähnt; vgl. Polyæn. 4, 2, 12. — *omniaque . . concessit*] gegen das gewöhnliche Verfahren; s. zu 37, 32, 12. — *sua*] auf den Dativ bezogen; s. 39, 54, 11. 55, 3; 44, 32, 2 u. a.

3. *postquam . . poterat*] das Impf. drückt die Nichtvollendung der Handlung aus, = 'nachdem sich die Unmöglichkeit zeigte' (*p. potuit* = 'nachdem sie sich gezeigt hatte'); so oft bei L., auch nach *ut, ubi* u. a. Partikeln und im Wechsel mit dem Perf.; vgl. 25, 33, 8; zu 2, 7, 3 und 24, 1, 6. — *capere*] näml. *eam*. — *nequiquam*] 'um nichts', ohne etwas dabei zu gewinnen, wie 21, 33, 9 u. a. — *fa-*

4 Alter consul C. Cassius nec in Gallia, quam sortitus erat,
 memorabilem quicquam gessit et per Illyricum ducere legiones in
 5 Macedoniam vano incepto est conatus. ingressum hoc iter consu-
 lem senatus ex Aquileiensem legatis cognovit, qui querentes col-
 oniam suam novam et infirmam necdum satis munitam inter
 6 infestas nationes Histrorum et Illyriorum esse, cum peterent, ut se-
 natus curae haberet, quomodo ea colonia muniretur, interrogati,
 7 vellentne eam rem C. Cassio consuli mandari, responderunt Cassium
 Aquileiam indicto exercitu profectum per Illyricum in Macedo-
 niam esse. ea res primo incredibilis visa, et pro se quisque cre-
 8 dere Carnis forsitan aut Histris bellum inlatum. tum Aquileienses:
 nihil se ultra scire nec audere adfirmare, quam triginta dierum
 frumentum militi datum et duces, qui ex Italia itinera in Mace-
 9 doniam nossent, conquisitos abductosque. enimvero senatus in-
 dignari tantum consulem ausum, ut suam provinciam relinque-
 ret, in alienam transiret, exercitum novo periculoso itinere inter

tigatus . . esset] aus dem Sinne des Subjekts, = 'damit sich nicht abgemüht hätte (haben sollte)'.
 4. *Cassius*] er hat nach 42, 32, 4 Italien zur Provinz erhalten; hierin aber war zugleich auch die Verwaltung Galliens und im betreffenden Falle die Kriegführung daselbst miteinbegriffen; s. zu 15, 3; Mms. StR. 1², 55, 1. — *per Illyricum*] um das adriatische Meer herum, durch Illyrien seiner Länge nach von Norden nach Süden. — *in Macedoniam*] welches er von vorn herein zur Provinz hatte haben wollen; s. 42, 32, 1. — *vano*] 'erfolglos'; vgl. 10, 32, 5; 35, 47, 2.

5. *novam*] die Kolonie war schon 10 Jahre vorher gegründet worden; s. 40, 34, 2; Vell. 1, 15; vgl. 17, 1. — *inter infestas nationes*] 'bei, für . . Völker', = 'da sie unter . . liege'; s. Nägelsb. Stil. § 124, 6. — *Histrorum*] ursprünglich ein Teil von Illyrien (s. Mms. CIL. 5, 1), später ein von Königen beherrschtes und nach seiner Unterwerfung schnell romanisiertes Ländchen; s. Kiepert AG. 335. — *mandari*] daß er etwa durch sein Heer die Befestigungswerke vollenden und erweitern lasse.

7. *Aquileiam indicto ex.*] *indicare* = 'aufbieten, beordern', daher mit Angabe des Versammlungsortes verbunden; ebenso 6, 22, 8; 40, 21, 1. 41, 7; vgl. 41, 14, 2 und zu 22, 11, 3. — *primo*] diesem entspricht nicht *tum* (§ 8), sondern die weiteren Momente folgen § 9 u. § 10. — *Carnis*] vgl. 5, 3; Aquileia lag in ihrer Nähe; Schriftsteller der Kaiserzeit verlegen A. in das Gebiet der Carni; s. Plin. 3, 126. Ptol. 3, 1, 29. Strabo 4, 6, 9. Ungenau ist die Angabe des L. 40, 34, 2. — *forsitan*] adverbial; s. zu Praef. 12. — *Histris*] nach 41, 11, 9 (s. die Anm.) müßten diese schon unterworfen sein; vgl. 5, 3. — *triginta dierum*] also für einen langen Marsch; ebenso 44, 2, 4; Per. 57; vgl. Marq. StVw. 2, 413.

9. *enimvero*] s. zu 24, 31, 1. — *suam provinciam relinqueret*] s. zu 27, 43, 6; Mms. StR. 1², 56; 2², 305. Lange 2, 375. — *novo periculoso*] die Adj. sind unverbunden, wie 21, 35, 3: *per artas praecipites vias*; vgl. 44, 43, 3. Anders, wenn das eine Adj. mit dem Subst. zusammen einen Begriff bildet; s. zu 1, 31, 8. — *itinere*] zu Lande über das Gebirge;

exteras gentes duceret, viam tot nationibus in Italiam aperiret. decernunt frequentes, ut C. Sulpicius praetor tris ex senatu nominet legatos, qui eo die proficiscantur ex urbe et, quantum accelerare possint, Cassium consulem, ubicumque sit, persequantur; nuntient, ne bellum cum ulla gente moveat, nisi cum qua senatus in gerendum censuerit. legati hi profecti: M. Cornelius Cethegus, 12 M. Fulvius, P. Marcus Rex. metus de consule atque exercitu distulit eo tempore muniendae Aquileiae curam.

Hispaniae deinde utriusque legati aliquot populorum in senatum introducti. ii de magistratum Romanorum avaritia superbiaque conquesti, nixi genibus ab senatu petierunt, ne se socios foedius spoliari vexarique quam hostis patientur. cum et 3 alia indigna quererentur, manifestum autem esset pecunias captas, L. Canuleio praetori, qui Hispaniam sortitus erat, negotium

bis jetzt waren die röm. Heere immer zur See nach Griechenland und Macedonien gelangt. — *viam*] vgl. 40, 21, 7; die Römer hatten erst wenige Jahre vorher von dieser Seite her in Italien eingedrungene Gallier zurückgewiesen; s. 39, 45, 7, 55, 11.

10. *eo die*] kann nur der Tag sein, an dem der Beschluss gefasst wird; vgl. zu 36, 36, 3. — *possint*] scheint hier, in der unmittelbaren Nähe so vieler Praesentia, dem hdschr. *possent* vorzuziehen zu sein, wenn L. sonst auch die Verbindung von Praes. und Imperf. Conj. in Orat. obl. nicht meidet; s. 44, 21, 3, 26, 14, 37, 7; 45, 5, 6, 15, 4, 19, 14, 44, 12; s. zu 1, 51, 4; 6, 39, 12; 28, 31, 4. — *persequantur*] näml. *eo, ubicumque sit.* — *nuntient*] zweigliedriges Asyndeton, wie 9, 25, 5; 10, 26, 6; 21, 10, 7; 22, 3, 13; 23, 33, 8; 45, 20, 2 u. a.

11. *bellum moveat*] s. 21, 39, 1; 24, 40, 1; 33, 45, 4 u. a. — *senatus censuerit*] derselbe Fall wie 38, 45, 5; 41, 7, 8, wo jedoch auch ein Volksbeschluss, ohne den ein Krieg nicht begonnen werden durfte, erwähnt ist; s. Rubino 1, 128, 3; Jhering, Geist des röm. Rechts 2, 294; das hdschr. *censuerat* ist hier

schwerlich zulässig; anders 3, 2, 3: *dederat.*

12. *legati*] vom Sulpicius als vor-sitzendem Magistrat erwählt; s. Mms. StR. 2, 658. — *Cethegus*] s. 17, 1. — *Fulvius*] da der Zuname fehlt, so läßt sich nicht bestimmen, ob der 11, 2 u. 39, 44, 10 oder der 40, 41, 8, 45, 6 genannte oder ein anderer gemeint ist. — *Marcus*] wird sonst nicht erwähnt; s. Mms. RF. 1, 104 A. — *metus de consule*] ebenso 21, 16, 2 u. a.; vgl. 2, 31, 7. — *distulit*] auf 2 Jahre; s. 17, 1.

2.1. *Hispaniae . . utriusque*] schon 42, 28, 6 (s. die Anm.) erscheinen beide Spanien zu einer Provinz vereinigt; so auch hier (s. § 3) und 11, 8 und während des ganzen Krieges; vgl. 44, 17, 10 und 45, 16, 1.

2. *de . . avaritia*] dies kann nach dem 42, 1, 3 Erwähnten nicht auf-fallen; vgl. 8, 6. — *nixi genibus*] 'auf den Knien', wie 44, 9, 6; s. Nägelsb. § 119, 1.

3. *pecunias captas*] der regel-mäßige Ausdruck für das unrecht-mäßige Nehmen von Geld und Geld-wert; s. Cic. in Verr. 3, 218; daß es *contra leges* geschieht, wird dabei vorausgesetzt. — *in singulos*] für jeden einzelnen, wie 41, 13, 7 u. a. — *praetori*] er mußte mit

datum est, ut in singulos, a quibus Hispani pecunias repeterent, quinos recuperatores ex ordine senatorio daret patronosque, quos vellent, sumendi potestatem faceret. vocatis in curiam legatis recitatum est senatus consultum, iussique nominare patronos. quattuor nominaverunt, M. Porcium Catonem, P. Cornelium Cn. f. Scipionem, L. Aemilium L. f. Paulum, C. Sulpicium Gallum. cum M. Titinio primum, qui praetor A. Manlio M. Iunio consulibus in citeriore Hispania fuerat, recuperatores sumpserunt. bis ampliat, tertio absolutus est reus. dissensio inter duarum provincia-

der Einsetzung des Gerichts besonders beauftragt werden, weil die Klage eigentlich vor den Peregrinenpraetor gehörte; vgl. Mms. StR. 2², 569. — *pecunias repeterent*] = eine Repetundenklage anstellten. — *quinos recuperatores*] die Zahl der Recuperatoren ist immer eine mäßige, in der Regel 3 oder 5; vgl. zu 26, 48, 8. Sonst werden dieselben von den streitenden Parteien je aus ihrer Mitte, später aus einer von dem Magistrate vorgeschlagenen Zahl röm. Bürger gewählt (s. Keller, Civilprocess § 9; Voigt, Das ius civile und ius gentium S. 191 f.); in dem vorliegenden Falle wird den Hispaniern keins von beiden gewährt, sondern der Praetor erhält den Auftrag, die Recuperatoren einzusetzen. In späterer Zeit führt derselbe auch den Vorsitz; s. Mms. StR. 2², 569. Es werden, wie auch nach Einrichtung des stehenden Repetundengerichts längere Zeit, Senatoren ernannt; der Senat als oberste Behörde über die Verhältnisse unterworfenen Völker ordnet das ganze Gericht an; s. Polyb. 6, 17; Rudorff, Rechtsgeschichte 2, 39. 397; die Wahl durch den Praetor oder Magistrat findet sich auch sonst; s. CIL. I p. 45 n. 197, 4. 10; p. 75 n. 200, 29. 34; p. 81 n. (197); p. 115 n. 204, II, 4; p. 117 n. 205, II, 23. — *patronos*] weil die Hispanier als *peregrini* nicht selbst die Klage erheben können; s. Rudorff 2, 67. — *potestatem faceret*] näm. *eis*.

5. *Catonem*] er hatte in Hispanien Krieg geführt und zweckmäßige Einrichtungen getroffen (s. 34, 21, 7), weshalb ihn die Hispanier ohnehin als ihren Patronus betrachteten; vgl. Cic. Div. in Caec. 66; vermutlich hielt Cato in diesem Prozeß die bei Charisius II p. 198 (224 Keil) erwähnte Rede *pro Hispanis de frumento*, in welcher er wahrscheinlich den Furius anklagte; s. zu § 11. — *Cornelium*] s. 34, 43, 1; 35, 1, 3. *Aemilium*: s. 36, 2, 6; 37, 57, 5; beide sind als Statthalter in Hispanien gewesen; *Gallum*: s. 11, 7.

6. *cum . . Titinio . .*] weil in *recuperatores sumere* der Begriff der Prozeßführung (mit jemand, *agere cum aliquo*) angedeutet ist: sie nahmen die ihnen angebotenen (*daret*) Richter, um mit Tit. den Prozeß zu führen; *iudicem, arbitrum, recuperatorem sumere* ist gewöhnlich; über *cum* s. zu 28, 17, 8: *fidem dare et accipere cum aliquo*; vgl. 36, 2, 3: *bellum sumere cum aliquo*; über *Titinius* s. 41, 9, 3. 26, 1. — *bis ampliat*] die Entscheidung wurde zweimal verweigert, weil die Sache noch nicht hinreichend aufgeklärt war (*non liquet*), oder die Richter sich noch nicht hatten einigen können. Vgl. Zumpt CR. 2, 1, 16. — *tertio*] s. 42, 22, 7. Der Prozeß ist der erste dieser Art, der erwähnt wird; verschieden sind die, in denen der Senat selbst richtet; s. 5, 1; 29, 16, 4; 39, 3, 2. Der Gegenstand der

rum legatos est orta; citerioris Hispaniae populi M. Catonem et Scipionem, ulterioris L. Paulum et Gallum Sulpicium patronos sumpserunt. ad recuperatores adducti a citerioribus populis P. 8 Furius Philus, ab ulterioribus M. Matienus; ille Sp. Postumio 9 Q. Mucio consulibus triennio ante, hic biennio prius L. Postumio M. Popilio consulibus praetor fuerat. gravissimis criminibus 10 accusati ambo ampliatiq; cum dicenda de integro causa esset, excusati exilii causa solum vertisse. Furius Praeneste, Matienus Tibur exulatum abierunt. fama erat prohiberi a patronis nobilis 11 ac potentes compellare, auxitque eam suspicionem Canuleius praetor, quod ommissa ea re dilectum habere instituit, dein repente

Anklage ist nicht bestimmt erwähnt, aber durch *pecunias captas* (§ 3) angedeutet, und die Recuperatoren entscheiden, was schon in dem Namen liegt, zunächst über Wiedererstattung der weggenommenen Gegenstände und Gelder, dann überhaupt über die Civilansprüche des Klägers; s. Tac. Ann. 1, 74; Rein CR. 643 f.

7. *dissensio*] worüber sie sich nicht einigen konnten, oder was eine Uneinigkeit unter ihnen hervorrief, ist nicht gesagt; vielleicht gaben sie sich gegenseitig die Schuld an der Freisprechung des Titinius. Denn während diesen die Vertreter beider Provinzen, wie es scheint, gemeinschaftlich belangt hatten, ziehen in den folgenden Prozessen die *patroni* jeder Provinz einzeln die Angeklagten vor Gericht. — *Scipionem* .. *Gallum*] ohne Vornamen; s. zu 41, 6, 1.

8. *Philus*] s. 41, 21, 3. — *M. Matienus*] so hier und 42, 1, 5 die Hdschr.; dagegen 40, 26, 8, 28, 7; 41, 28, 5: *C. Matienus*. An welchen Stellen ein Irrtum (des L. oder des Abschreibers) vorliegt, läßt sich nicht entscheiden.

10. *criminibus*] 'auf Grund der .. Klagepunkte', wie *crimen* oft im Ablat. mit *accusare* verbunden wird. Die Klagepunkte konnten auch Kriminalverbrechen sein, wenn sie zu Beeinträchtigung der Provinz oder einzelner geführt hatten. Ebenso

ist der Ausdruck *accusare* (s. zu 45, 37, 4) und *causam dicere* den *iudicia publica* entlehnt, obgleich die Recuperatorengerichte an sich nur privatrechtlicher Natur waren. Das an u. St. erwähnte Exil ist ein freiwilliges, nicht durch das Gericht verhängtes; es wird nicht gesagt, daß es, wie in den *iudicia publica* (s. 25, 4, 9; 26, 3, 12 u. a.), für ein *iustum* erklärt worden sei; vgl. Keller § 16; Hermes 1, 178. — *de integro*] nach der *ampliatio* mußte der Prozeß von vorn begonnen werden. — *excusati* .. *vertisse*] diese Constr. findet sich öfter bei Liv. und Cic.; s. 4, 6 und zu 3, 13, 9. — *solum vertisse*] ebenso 3, 13, 9; 21, 63, 9; vgl. Cic. de dom. 78. — *Praeneste* .. *Tibur*] beide Städte hatten das Exilrecht, d. h. der in die Verbannung gehende Römer konnte sich dort niederlassen; vgl. 29, 21, 1; Polyb. 6, 14, 8: *ἔστι δ' ἀσφάλεια τοῖς φεύγουσιν ἐν τῇ Νεαπολιτῶν καὶ Πραινεστίνων ἔτι δὲ Τιβουρτίνων πόλει*; Lange 2, 57; Marquardt Stw. 1, 46.

11. *compellare*] hier = 'als schuldig bezeichnen, der Schuld zeihen', sonst 'schelten'; s. zu 9, 40, 17; sie verhindern so, daß die *potentes* vor Gericht gezogen werden; s. Lange 2, 250 f. Zu *prohiberi*, das Liv. in der Regel wie *vetare* construiert, ist das Subj. *eos* zu ergänzen. — *dilectum habere*] Aus-

12 in provinciam abiit, ne plures ab Hispanis vexarentur. ita praeteritis silentio oblitteratis in futurum tamen consultum ab senatu Hispanis, quod impetrarunt, ne frumenti aestimationem magistratus Romanus haberet neve cogeret vicensumas vendere

hebungen darf ein Praetor nur vornehmen, wenn es ihm durch Senatsbeschluss speciell übertragen, oder Gefahr im Verzuge ist. Da aber über letzteres der Statthalter in der Provinz selbst entschied, so hatte er freiere Hand als ein Praetor in Italien; s. zu 14, 4; vgl. 35, 2, 7; Mms. StR. 2², 91. — *vexarentur*] ihnen zugesetzt würde, sie hin und her gezerrt würden; vgl. 26, 2, 7.

12. *praeteritis*] substantiviertes Neutrum, wie 3, 19, 12 u. a.; ein solches kann selbst mit einem Attribut versehen werden; s. 24, 1, 2; 25, 15, 20; zur Constr. vgl. 25, 14, 10. — *in futurum*] vgl. 3, 21, 2: *in reliquum*. — *ne . . neve . .*] es scheinen zwei Arten von Getreide unterschieden zu werden, bei dessen Abschätzung, wie später von Verres, die ärgsten Bedrückungen verübt sein mochten; s. Ascon. in Divin. § 66 p. 124: *Cato accusavit . . P. Furium pro iisdem (Lusitanis) propter iniquissimam aestimationem frumenti*; sonst wäre nicht *neve* gebraucht und *vicensumas* nicht erst in dem zweiten Gliede erwähnt worden; daß aber die *vicensumae* analog den *decumae* (s. 36, 2, 12; 37, 2, 12. 50, 9 u. a.) von Getreide zu verstehen sind, zeigt der Zusammenhang, wenn sie auch sonst nicht erwähnt werden. Die erste Art des Getreides (*ne . . haberet*) ist vielleicht das von den Staaten für den Haushalt der Statthalter (*in cellam*) zu liefernde, welches diese nicht *in natura* annehmen zu dem vom Senate bewilligten Normalpreise (4 Sesterzen für den Modius Weizen), sondern zu einem willkürlich gesteigerten Marktpreise ansetzten (z. B. 7 Sest. für den Mod. Weizen) und sich nun nach Abzug der vom Senat bestimmten

4 Sest. von den Lieferanten die Differenz mit 3 Sest. bar auszahlen ließen; die zweite Art war wohl das Getreide, welches für andere Zwecke, z. B. das Heer, geliefert werden mußte, entsprechend dem *emptum* oder *imperatum*, wie es in Sicilien und Sardinien gefordert wurde; s. Cic. in Verr. 3, 163. 183; 5, 52. Da Hispanien eine *provincia stipendiaria* war (s. Cic. in Verr. 3, 12), so wurde das so gelieferte Getreide vielleicht von der Steuer abgezogen. Ebenso werden neben der Steuer Getreidelieferungen, aber nur für einzelne Fälle, 23, 32, 9. 41, 7; 41, 17, 2 erwähnt. In dem zweiten Falle werden die Statthalter das Getreide niedrig geschätzt, wenig dafür bezahlt, aber es der Staatskasse hoch angerechnet, im ersten, wo sie das Getreide selbst erhalten sollten, es höher als billig geschätzt und, wie oben erwähnt, diesen Preis den Lieferanten statt des Getreides selbst abgefordert haben; vgl. Marq. StVw. 2, 99. Daß die *vicensumae* nur von den Ansiedlungen auf dem *ager publicus* gegeben worden seien (s. Nitzsch, Die Gracchen 146), liegt nicht in den Worten; eher könnte man zweifeln, ob eine oder zwei Arten der Uebervorteilung bezeichnet werden sollen. In der Hdschr. steht durch Irrtum, vielleicht durch das vorhergehende *Hispanis* veranlaßt, *Hispanonis . . vellent*, weshalb Madvig *Hispanos nisi . . ipsi vellent* liest; so aber würde den Provinzialen gestattet, so viel zu fordern, als sie wollten, also das Aufkaufen selbst unmöglich zu machen (vgl. dagegen Cic. in Verr. 3, 189. 191), während durch die frühere Lesart die Beschränkung der Willkür der Statthalter scharf bezeichnet wird.

Hispanos, quanti ipse vellet, et ne praefecti in oppida sua ad pecunias cogendas imponerentur.

Et alia novi generis hominum ex Hispania legatio venit. ex 3 militibus Romanis et ex Hispanis mulieribus, cum quibus conubium non esset, natos se memorantes, supra quattuor milia hominum, orabant, ut sibi oppidum, in quo habitarent, daretur. senatus decrevit, uti nomina sua apud L. Canuleium profiterentur eorumque, si quos manumisissent; eos Carteiam ad Oceanum deduci placere; qui Carteiensium domi manere vellent, potestatem 4

— *praefecti* . . .] die Steuern (*stipendium*) waren also durch Unterbeamte der Prokonsuln eingetrieben worden, wahrscheinlich auch nicht ohne Bedrückung; jetzt wird bestimmt, daß die städtischen Beamten dieses Geschäft besorgen sollen; so sträuben sich die Hispanier auch später gegen Einmischung der röm. Magistrate in ihre Finanzverhältnisse; s. Tac. Ann. 4, 45; vgl. zu 32, 2, 5.

3. 1. *novi generis hominum*] ist Epexegeze zu *alia*, = noch eine andere, nämlich von . . . (bestehend aus . . .) — *ex Hispanis*] *ex* ist wiederholt, um die beiden Teile schärfer zu scheiden; zur Sache vgl. Mms. CIL. III p. 908. — *cum quibus conubium non esset*] nach röm. Rechte galten Ehen römischer Bürger mit Peregrinen, die das *conubium* nicht hatten, für *iniusta matrimonia*, in welchen die Kinder (anders 4, 4, 11, wo von Kindern aus Ehen mit *conubium* die Rede ist) dem Stande der Mutter folgten; s. Rein PR. 394; Voigt a. a. O. 354. Im vorliegenden Falle wären also die Söhne *peregrini*, aber freie Leute gewesen, und daß sie dies waren, zeigt sowohl die Absendung der Gesandtschaft als die Freilassung von Sklaven. — *supra quattuor* . . .] ist ebenfalls Angabe der Gesandtschaft; also kurz statt: *et supra . . . esse*.

3. *nomina profiterentur*] sich melden sollten; vgl. 3, 1, 7; zu 26, 18, 5; Canuleius ist, als der

Beschluß gefaßt wird, wahrscheinlich schon in Hispanien. — *Canuleium*] ohne den Zusatz *praetorem* (2, 3), wie 45, 42, 4, 43, 10. — *eorumque si quos man.*] warum für diese in gleicher Weise wie für die Freilasser gesorgt wird, geht aus der Darstellung des L. nicht hervor; vielleicht geschieht es, weil die Stellung derselben ebenso unsicher war, als die der halbrömischen Freilasser. Bei Anwendung von *si quis* . . . folgt das Demonstrativum gewöhnlich nach; s. 8, 7; 42, 30, 9. Hier mußte *eorum* aufgenommen werden, weil es sich, wie *sua*, auf *nomina* bezog. — *eos*] bezieht sich nicht bloß auf die Freigelassenen, sondern umfaßt auch die Freilasser, da von dieser gerade die Gesandtschaft ausgegangen ist; *eos* also = 'diese, die Angemeldeten'. — *Carteiam*] eine ursprünglich phönizische (von dem phöniz. *keret* = Stadt benannte), bedeutende Handelsstadt, nördlich von dem Felseneste Calpe (Gibraltar); s. Ukert II, 1, 346; Movers, Phöniz. 2, 2, 632. Liv. dachte sich die Lage des Ortes westlicher, wie *ad Oceanum* zeigt; s. zu 28, 30, 3. — *Carteiam ad Oceanum*] 'C. am Ocean'; im Lat. jedoch ist *ad Oc.* nicht attributiv zu *Cart.* zu nehmen, sondern gehört gleichfalls zu dem Verbum; vgl. 9, 3 und zu 21, 49, 3.

4. *qui . . . vellent*] die, welche es nicht wollen, müssen also auswandern; die Bleibenden treten in

fieri, uti numero colonorum essent, agro adsignato; Latinam eam coloniam esse libertinorumque appellari.

- 5 Eodem tempore ex Africa et Gulussa regulus, Masinissae filius,
6 legatus patris, et Carthaginenses venerunt. Gulussa prior in senatum introductus et, quae missa erant ad bellum Macedonicum a patre suo, exposuit et, si qua praeterea vellent imperare, praestaturum merito populi Romani est pollicitus et monuit patres con-
7 scriptos, ut a fraude Carthaginensium caverent: classis eos magnaeparandae consilium cepisse specie pro Romanis et adversus Macedonas; ubi ea parata instructaque esset, ipsorum fore potestatis, quem hostem aut socium habeant. hanc iniec * * *

dasselbe Verhältnis zu Rom, wie die Kolonisten; s. 3, 1, 7. — *numero colonorum . . essent*] s. zu 7, 30, 19. So wird *numero* oft mit einem persönlichen Gen. verbunden, *loco* außerdem auch mit einem sachlichen. — *agro adsignato*] sie sollen ihren Besitz nicht behalten, sondern, nachdem die ganze Mark, wie sonst bei Anlegung von Kolonien, geteilt ist, soll ihnen ihr Anteil angewiesen werden. — *Latinam . . esse*] sie soll (künftig, immer) eine lat. Kolonie sein, d. h. die Rechte einer lat. Kolonie haben; Carteia ist die erste Kolonie dieser Art außerhalb Italiens; s. Lange 2, 248. — *libertinorumque appellari*] dies soll der offizielle Name sein, durch den sie von anderen Kolonien dieser Klasse unterschieden wird. — Der Name selbst ist wohl nicht in Beziehung auf die unter die Kolonisten aufgenommenen Freigelassenen gewählt, sondern weil die Kolonisten überhaupt, vorher *peregrini*, jetzt Libertinen gleich gestellt, als *libertini* des röm. Volkes betrachtet werden; ob durch denselben eine Sonderstellung von Carteia unter den übrigen lat. Kolonien bezeichnet werden soll, geht aus der kurzen Darstellung bei L. nicht hervor; s. Voigt 355; Nitzsch, Die Gracchen 168.

5. *Gulussa*] vgl. 42, 23, 1 f. — *regulus*] s. zu 21, 29, 6. — *Carthaginenses*] näml. *legati*.

6. *quae . . erant*] wie Curt. 4, 13, 37: *exposito, quod nuntiatum erat*; vgl. 28, 9, 7 und zu 2, 36, 6; die gewöhnliche Construct. findet sich z. B. 44, 35, 13; beide Constr. 7, 7 f.; zur Sache s. 42, 65, 12. Mg. vermutet: *et de iis, quae . . merito p. R.*] in Folge des Verdienstes . . , d. h. aus Dankbarkeit für die Wohlthaten . . ; vgl. 6, 42, 12; 28, 9, 8. — *patres conscripti*] wie 14, 4; s. zu 27, 43, 8.

7. *consilium*] schon die Absicht wird verdächtigt; nach 30, 16, 11. 37, 3 (vgl. 36, 42, 2) war es den Karthagern nicht bestimmt untersagt, eine Flotte zu haben; s. jedoch Periocha 48 und 49. — *parata instructaque*] häufig verbundene Begriffe zur Bezeichnung der vollständigen Ausrüstung; auch *ornatus* und *instructus* dienen diesem Zwecke; s. zu 29, 24, 7. — *ipsorum fore potestatis*] es werde in ihrer Gewalt stehen, sie auch gegen die Römer zu verwenden.

Nach diesen den Annalisten, wahrscheinlich dem Antias entlehnten Nachrichten über die Vorgänge in Rom sind in der Hdschr. 4 Bogen ausgefallen. In der so entstandenen Lücke war die Darstellung der Verhältnisse zwischen Karthago, Masinissa und den Römern zu Ende geführt, dann die Wahl der Magistrate und die Verteilung der Provinzen für das Jahr 584/170 angegeben (der Konsul A. Hostilius

* * tis tantum extitit * pavorem ingressi castra, ostentantes capita, fecerunt, ut, si admotus extemplo exercitus foret, capi castra potuerint. tum quoque fuga ingens facta est; et erant, 2 qui legatos mittendos ad pacem precibus petendam censerent, civitatesque complures eo nuntio audito in dedicationem venerunt. quibus purgantibus sese culpamque in duorum amentiam conferentibus, qui se ultro ad poenam ipsi obtulissent, cum veniam dedisset praetor, profectus extemplo ad alias civitates omnibus imperata facientibus quieto exercitu pacatum agrum, qui paulo ante ingenti tumultu arserat, peragravit.

haec lenitas praetoris, qua sine sanguine ferocissimam gentem domuerat, eo gratior plebi patribusque fuit, quo crudelius

Mancinus erhält Macedonien zur Provinz, A. Atilius Serranus Italien, der Praetor L. Hortensius die Flotte); sodann die Kriegsgeschichte des erwähnten Jahres erzählt: die grausame Behandlung Koroneas durch Licinius (s. 4, 5; Periocha), der Verlust des Praetors Lucretius bei Oreus (s. Plut. Aemil. 9), der Abfall der Epiroten (s. 18, 2. 21, 4. 23, 1; Pol. 27, 13; Diod. 30, 5) und die Gefahr des Konsuls Hostilius, denselben in die Hände zu fallen (s. Polyb. 27, 14); ferner das grausame Verfahren des Praetors Hortensius gegen Abdera (s. 4, 8 f.), die glücklichen Kämpfe der Macedonier gegen Hostilius (s. 11, 9; 44, 2, 6. 36, 10), die Dardaner und die Illyrier (s. 19, 14; Periocha; Pol. 8, 28, 2; Oros. 4, 20); endlich der Krieg in Hispanien (s. Periocha: motus.); von diesem ist im Folgenden die Rede.

4. 1. *extitit pavor*] der ursprüngliche Wortlaut der Stelle läßt sich nicht mit Wahrscheinlichkeit herstellen. Wfsb. dachte an *extemplo* (statt *extitit p.*), das in den Hdschr. oft *extemplo* geschrieben wird; MMüller: *tantum ex fiducia pavorem . . fecerunt* oder ähnlich nach 4, 40, 2. Es scheinen sich zwei feindliche Anführer, darunter nach der Periocha der Anstifter des ganzen Aufstandes Olonicus, in das röm. Lager oder in dessen Nähe begeben und

hier ihren Tod gefunden zu haben. Die Köpfe derselben wurden vielleicht durch zurückgeschickte Gefangene (s. 27, 51, 11) in das feindliche Lager gebracht. In eine andere Zeit gehört das von Flor. 1, 33 (p. 53, 19 J.) Erzählte. — *ostentantes capita*] anders ist die Situation 4, 19, 5; 10, 26, 11; 42, 60, 2, wo einzelne die Köpfe der von ihnen persönlich erschlagenen Feinde als Trophäen auf den Lanzen spitzen tragen.

2. *tum quoque*] 'auch so'; eig. 'auch jetzt', wo das *admoventi* nicht eintritt; vgl. 36, 30, 6. — *fuga*] 'Verwirrung'; s. zu 1, 28, 5. — *mittendos . . censerent*] andere Construct. 5, 8; s. darüber zu 2, 5, 1. — *precibus petendam*] s. zu 1, 16, 6.

4. *imperata facientibus*] Ausdr. wie 37, 48, 4; 38, 47, 8. — *quieto*] ohne etwas (Feindliches) zu thun, sich ganz ruhig verhaltend, wie 44, 34, 8 u. a.; der Grund hierfür liegt in *pacatum*. — *tumultu arserat*] vgl. 26, 22, 8; oft *ardere bello*; s. 26, 13, 7; 28, 24, 15 u. a.

4, 5—6. Gewaltthätigkeit römischer Magistrate. Beschlüsse des Senats dagegen.

5. *ferocissimam gentem*] vielleicht die Lusitanier oder Celtiberer. — *plebi*] statt *populo*, da *patribus* den Senat bezeichnet; s. 1, 17, 11; 2, 35, 3; 30, 41, 4 u. a. —

avariusque in Graecia bellatum et ab consule Licinio et ab Lucretio praetore erat. Lucretium tribuni plebis absentem contionibus adsiduis lacerabant, cum rei publicae causa abesse excusaretur; sed tum adeo vicina etiam inexplorata erant, ut is eo tempore in agro suo Antiati esset aquamque ex manubiis Antium ex flumine Loracinae duceret. id opus centum triginta milibus aeris locasse dicitur. tabulis quoque pictis ex praeda fanum Aesculapi exornavit. invidiam infamiamque ab Lucretio averterunt in Hortensium successorem eius Abderitae legati flentes ante curiam querentesque oppidum suum ab Hortensio expugnatum ac direptum esse: causam excidii fuisse urbi, quod, cum centum milia denarium et tritici quinquaginta milia modium imperaret, spatium petierint, quo de ea re et ad Hostilium consulem et Romam mitterent legatos. vixdum ad consulem se pervenisse et audisse op-

consule Licinio] von diesem ist nicht weiter die Rede; s. § 11.

6. lacerabant] s. 8, 3 und zu 41, 6, 2. — cum . . .] enthält eine genauere Bestimmung zu *absentem*, durch welche die Abwesenheit als eine durch seinen Auftrag, Krieg zu führen, bedingte dargestellt wird; es hieß, er sei nicht einfach als Privatmann (wie es wirklich war), sondern im Auftrage des Staates abwesend. — *sed tum . . .*] die Widerlegung der Angabe, er sei *rei publicae causa* fern, wird nicht einfach durch *sed is eo tempore . . . ducebat* gegeben, sondern von einem Satz abhängig gemacht, der zugleich in den veränderten Zeitverhältnissen (*tum*) den Grund der Unkenntnis von dem in der Nähe der Stadt Vorgehenden enthält. Im Dienst des Staates konnte er nicht belangt werden; s. 5, 5. Ueber die Constr. von *excusaretur* s. zu 2, 10. — *Antiati*] da Antium nur $6\frac{1}{2}$ Meile von Rom entfernt ist (s. 3, 1, 5), so wäre zu seiner Zeit, daselbst in Rom nicht unbekannt geblieben. — *ex manubiis*] *man.* ist der zur Verfügung des Feldherrn stehende Erlös aus der Beute. Er durfte hiervon Bauten errichten u. a., nur mußte die Verwendung im öffentlichen Interesse stattfinden.

— *flumen Loracinae*] ein Bach, der östlich von Antium bei dem Tempel des Neptun in das Meer mündete; über die Construction s. zu 24, 12, 4.

7. *centum triginta milibus aeris*] es sind wahrscheinlich schwere As (= Sesterzen) gemeint, etwa = 22800 Mk. — *tabulis*] s. 7, 10; *tabulis quoque* steht in Bezug auf *manubiis* als *spolia*; s. 23, 11, 3; *ex praeda* ist eine attributive Bestimmung dazu: 'auch mit erbeuteten . . . — *fanum Aesculapi*] n. zu Antium; s. Preller RM. 607.

8. *invidiam . . . averterunt*] diese Worte bilden nur den Uebergang: da Hortensius ebenso wenig wie Lucretius belangt werden konnte, so traf ihn nur gleicher . . .; vgl. 38, 50, 4. — *Abderitae*] Abdera, nicht weit von der Mündung des Nestus gelegen, j. *Polystilo* oder *Asperosa*, scheint bis dahin frei, aber im Bündnis mit Rom gewesen zu sein; s. 38, 41, 9; vgl. Diod. 30, 6. — *flentes* . . .] vgl. 29, 16, 6; *ante curiam* = an der Schwelle der offenen Thüre der Kurie, so daß sie von den Senatoren gesehen werden konnten; s. 3, 41, 4; vgl. 42, 14, 1.

9. *urbi*] Constr. wie 1, 13, 3 u. a. — *denarium*] s. zu 37, 59, 6; der Denar = 70 Pf.

10. *vixdum . . . et . . .*] direkt; *vix-*

pidum expugnatum, principes securi percussos, sub corona ceteros venisse. indigna res senatui visa decreveruntque eadem de 11 Abderitis, quae de Coronaeis decreverant priore anno, eademque pro contione edicere Q. Maenium praetorem iusserunt. et legati 12 duo, C. Sempronius Blaesus Sex. Iulius Caesar, ad restituendos in libertatem Abderitas missi. iisdem mandatum, ut et Hostilio 13 consuli et Hortensio praetori nuntiarent senatum Abderitis iniustum bellum inlatum conquirique omnes, qui in servitute sint, et restitui in libertatem aeum censere.

Eodem tempore de C. Cassio, qui consul priore anno fuerat, 5 tum tribunus militum in Macedonia cum A. Hostilio erat, quere-
rellae ad senatum delatae sunt, et legati regis Gallorum Cincibili venerunt. frater eius verba in senatu fecit questus Alpinorum 2

dum perveneramus, et (cum) audivimus; so findet sich *via . . et* (oder *que*), dem Griechischen nachgebildet, häufig bei Dichtern; s. Verg. Aen. 2, 692; 5, 857; 11, 296; vgl. 39, 42, 12, wo *viadum*, wie häufig bei L., in eine Participialconstr. hineingezogen ist. Verschieden ist 8, 33, 4. — *securi percussos*] als Hochverräter; s. 2, 5, 8, 17, 6. — *ceteros*] die übrigen Bürger; die Stadt wird als *vi capta* behandelt; s. 2, 17, 6; 37, 32, 12. Die Hdschr. hat: *ceteros venisse et audisse indigne*, wahrscheinlich eine Wiederholung aus dem Vorhergehenden; Harant emendiert: *ceteros venisse. ea accidisse indignis senatui visa . .*; vgl. 3, 37, 2; 36, 35, 4.

11. *decreverunt*] die einzelnen bei der Umfrage, und so der ganze Senat; s. 1, 10; 42, 19, 6; 44, 19, 10 u. a. — *de Coronaeis*] die Mißhandlung der Stadt durch den Consul Licinius (s. Periocha; Zonar. 9, 22: *ἔστι δ' ἄς* — hellenische Städte — *χειρώσατο καὶ τινὰς κατασάφας τοὺς ἀλόγους ἀπέδοτο*) und der Senatsbeschluss darüber sind in der Lücke ausgefallen. Vgl. Marq. StVw. 1, 166. — *pro contione*] wie 16, 5; 38, 23, 11 u. a.; *edicere* ist nur = 'bekannt machen'; vgl. 14, 5; 21, 11,

4; 26, 27, 6; Sall. C. 48, 4. — *Maenium*] s. 6, 10; er ist Stadtpraetor; vgl. Eph. epigr. 1, 287.

12. *Sempronius*] s. 39, 32, 14, 38, 3. — *Caesar*] wahrscheinlich der 40, 27, 6 erwähnte.

13. *iniustum*] ohne Grund und ohne vorhergegangene Ankündigung. — *aeum censere*] wie 24, 6, 8, 29, 8; 40, 16, 6; von *censere* hängt *inlatum (esse)* und *aeum (esse)* ab; vgl. 8, 7. Die Handschrift hat: *nuntiarent senatum nuntiarent abderitis*; hiernach Harant: *nuntiarent senatum iudicare Abderitis*.

5. Gesandtschaften der Gallier, Carner, Histrer und Japyden.

1. *Cassio*] s. 1, 4. — *tribunus militum*] s. zu 22, 49, 16; wahrscheinlich war er, um sich dem Tadel des Senats und der Volkstribunen zu entziehen, nach Ablauf seines Amtsjahres nicht nach Rom, sondern nach Macedonien gegangen, hatte sich von Hostilius als Kriegstribun annehmen lassen und war so im Staatsdienste abwesend; s. § 5. — *et legati*] *et* ist explicativ, = 'und zwar'; vgl. 24, 31, 6. — *Gallorum*] diese müssen nach § 2, 7, 10 nordöstlich von Italien in der Nähe der § 3 erwähnten Völker gewohnt haben; s. zu 39, 22, 7.

2. *verba . . fecit questus*] q. = 'in-

populorum agros, sociorum suorum, depopulatum C. Cassium esse
 3 et inde multa milia hominum in servitutem abrupuisse. sub idem
 tempus Carnorum Histrorumque et Iapydum Jegati venerunt:
 duces sibi ab consule Cassio primum imperatos, qui in Macedo-
 4 niam ducenti exercitum iter monstrarent; pacatum ab se tam-
 quam ad aliud bellum gerendum abisse; inde ex medio regressum
 itinere hostiliter peragrasse fines suos; caedes passim rapinasque
 5 et incendia facta; nec se ad id locorum scire, propter quam cau-
 sam consuli pro hostibus fuerint. et regulo Gallorum absenti et
 his populis responsum est senatum ea, quae facta querantur, ne-
 que scisse futura neque, si sint facta, probare; sed indicta causa
 6 publicae causa absit. ubi ex Macedonia redisset C. Cassius, tum,
 si coram eum arguere vellent, cognita re senatum daturum
 7 operam, uti satisfaciat. nec responderi tantum iis gentibus, sed le-

dem er klagte' oder 'und klagte'; s. zu 3, 3, 10; vgl. zu 21, 1, 5. *verba facere* wird sonst auch von den Reden der Senatoren selbst gebraucht; s. Cic. in Verr. 4, 143; Gell. 5, 17.

3. *sub . . tempus*] 'um die . . Zeit'; zuweilen ist es nach dem Zusammenhang bestimmter = 'kurz vor . . ' oder 'unmittelbar nach . . ' ; s. 1, 35, 2; 24, 25, 7. Ebenso wird *per* gebraucht; s. 36, 36, 3. 39, 1 u. a. — *Carnorum*] dieselben wohnten an und auf den carnischen Alpen; *Histrorum*: s. zu 1, 7. — *Iapydum*] s. Per. 59. 131; in den Triumphalfasten a. u. 625: *de Iapydibus* geschrieben; sie sind ein illyrisch-celtisches Volk, östlich von den Carnern und Histren und südlich von denselben bis an das Meer wohnend; s. Strab. 7, 5, 4 p. 314: ἴδρονται οἱ Ἰάποδες ἐπὶ τῷ Ἀλβίῳ ὅρει τελευταίῳ τῶν Ἀπείων ὄντι ἐψηλῷ σφόδρα, τῇ μὲν ἐπὶ τοὺς Παννονίους καὶ τὸν Ἰστρον καθήκοντες, τῇ δ' ἐπὶ τὸν Ἀδρίαν; s. Plin. 3, 127 und 140; Ptol. 2, 17, 8; CIL. III, 384; Kiepert AG. 319.

4. *aliud bellum*] in Bezug auf den im folgenden *caedes . . facta* angedeuteten tatsächlich gegen sie

selbst geführten Krieg. — *ex medio . . itinere*] gewöhnlich nur *ex itinere*; s. 35, 24, 3; *regressum*: wahrscheinlich infolge des Beschlusses 1, 11. — *ad id locorum*] 'bis jetzt'; häufig bei L., wie 9, 45, 2; 22, 38, 12; 25, 19, 11. 22, 1 nach dem Vorgang des Sallust, z. B. Jug. 63, 6. 72, 2; vgl. Kühn. 84. — *pro hostibus fuerint*] vgl. zu 42, 6, 9.

5. *regulo*] wie § 7; dies die gewöhnliche Bezeichnung der Führer (Häuptlinge) einzelner Völkerschaften; s. zu 5, 38, 3; oben § 1 hiefs er *rex*. — *neque scisse futura*] es sei ohne Vorwissen des Senats geschehen. — *iniurium*] 'verletzend, ungerecht'; so auch Cic. de off. 3, 89; mehrfach bei den Komikern.

6. *ubi . . tum*] s. 6, 12, 9; 22, 55, 8; 24, 16, 10 u. a. — *coram arguere*] 'ihn persönlich', d. h. in seiner Gegenwart; vgl. 8, 1 und zu 26, 27, 9. — *vellent . . satisfaciat*] Wechsel der Tempora, wie 7, 9; 44, 21, 3; s. zu 26, 24, 5. *satisfaciat* ohne *iis* wie 2, 35, 1.

7. *gentibus . . populos*] um abzuwechseln; sonst sind *populi* im Gegensatz zu *gens* die nicht von besonderen Königen beherrschten

gatos mitti duos ad regulum trans Alpis, tres circa eos populos placuit, qui indicarent, quae patrum sententia esset. munera 8 mitti legatis ex binis milibus aeris censuerunt; duobus fratribus regulis haec praecipua, torques duo ex quinque pondo auri facti et vasa argentea quinque ex viginti pondo et duo equi phalerati cum agasonibus et equestria arma ac sagula, et comitibus eorum vestimenta, liberis versisque. haec missa; illa petentibus data, ut 9 denorum equorum iis commercium esset educendique ex Italia

Völker; vgl. zu 45, 19, 1. — circa] 'bei (zu) . . umher'; s. zu 21, 49, 7.

S. mitti . . censuerunt] s. 45, 16, 1. 44, 15; zu 2, 5, 1. — ex binis milibus aeris] nämll. dafür gekauft, wie 45, 14, 6; dagegen z. B. 21, 62, 8 = daraus verfertigt; vgl. § 8; 5, 23, 11. aeris ist von schweren As zu verstehen, wie 4, 7, = ungefähr 350 Mk.; vgl. zu 42, 6, 11. — duobus fratribus regulis] der § 1 erwähnte Cincibilus und der anwesende Bruder desselben; hätte L. sagen wollen, daß zwei Brüder des Cincibilus unter den Gesandten gewesen seien, so hätte er es § 2 angedeutet; dort aber wegen u. St. und des folgenden eorum eine Lücke anzunehmen (Hartel vermutet: venerunt fratres eius duo. maior verba in senatu . .) scheint nicht gerechtfertigt. Mg. schreibt duobus fratribus reguli, hält es aber auch für möglich, daß duo aus dem Folgenden hierher verschlagen und einfach fratri reguli zu lesen sei. Harant schlägt vor: . . censuerunt. erant duo fratres reguli; iis haec . . Die Geschenke selbst sind für einen gallischen Häuptling nicht zu gering; vgl. 30, 17, 13; 35, 23, 11; 44, 14, 2; 45, 14, 6. 9 u. a. — torques] dazu ist aus haec missa zu ergänzen missi, ebenso bei vasa, equi u. s. w. — quinque pondo auri] etwa 4290 Mk.; vgl. 6, 6; zu 38, 55, 6; Mms. MW. 900; s. auch Hultsch Metr. 227. — equi phalerati] wie 30, 17, 13; Cic. in Verr. 4, 29; Tac. Ann. 12, 36. agasonibus: s. Verg. Aen. 3, 470: addit equos, addidit duces. eque-

stria arma: s. die § 8 angeführten Stellen; vgl. 6, 6: equestria scuta. — comitibus eorum] es sind auch die Begleiter der § 3 genannten und soeben (mitti legatis) wieder erwähnten Gesandten, nicht allein die des gall. Prinzen; vgl. 30, 17, 13. Die comites bestehen aus liberi servique.

9. petentibus] da haec missa auf § 8: munera mitti legatis zurückweist, so ist auch bei petentibus an alle dort erwähnten Gesandten zu denken; daher im Folgenden die Distributivzahl. — denorum . . commercium] sie erhalten das Privilegium, . . kaufen zu dürfen; vgl. 45, 29, 13: salis commercium. Da die Pferde res mancipi, also der Mancipation fähig waren (s. Rein PR. 238 f.; Voigt 251), so konnten sie auch nur nach dem ius civile der Römer und nur von denen, für die dieses galt, veräußert und erworben werden, also nicht von denen, die das commercium nicht hatten; durch den Beschluß des Senats erhält jeder der Gesandten das commercium für den Ankauf von 10 Pferden. In diesem Recht, nach römischer Art zu erwerben, war nach u. St. (da es illa . . data, nicht illud datum heisst; vgl. Cic. Lael. 49) noch nicht das Recht der Exportation aus Italien enthalten; daher wird dieses noch besonders gewährt: educendique ex Italia. Dieses Ausfuhrverbot von Pferden scheint sonst nicht erwähnt zu werden und war wohl durch die systematische Abschließung Italiens von den transalpinischen Galliern

10 potestas fieret. legati cum Gallis missi trans Alpibus C. Laelius, M. Aemilius Lepidus, ad ceteros populos C. Sicinius, P. Cornelius Blasio, T. Memmius.

6 Multarum simul Graeciae Asiaeque civitatum legati Romam convenerunt. primi Athenienses introducti. ii se, quod navium habuerint militumque, P. Licinio consuli et C. Lucretio praetori misisse exposuerunt; quibus eos non usos frumenti sibi centum milia imperasse, quod, quamquam sterilem terram ararent ipsosque etiam agrestis peregrino frumento alerent, tamen, ne deessent officio, confecisse et alia, quae imperarentur, praestare paratos esse. Milesii nihil ** praestitissent memorantes, si quid

veranlaßt; s. 39, 22, 7. 54, 10; 40, 53, 6; nur ähnlich ist Digest. 49, 16, 12, 1: *debere eum, qui se meminert armato praeesse, . . . equum militarem extra provinciam duci non permittere*. Nach der hier gegebenen Notiz wird auch Gesandten gegenüber das röm. Recht festgehalten.

10. *Laelius*] vielleicht der Freund Scipios (s. zu 41, 22, 3), da der hochangesehene *M. Aemilius* nach ihm genannt ist; s. 15, 6; 40, 42, 12. 51, 1; 41, 27, 1. — *ceteros populos*] die also nicht jenseits der Alpen wohnen. — *Sicinius*] ist, wenn nicht nach 42, 9, 8 *Cn. Sicinius* zu lesen ist, ebenso wenig bekannt, als die beiden folgenden Gesandten; ihre Aufgabe scheint hiernach als weniger bedeutend betrachtet worden zu sein.

6—8. Gesandtschaften aus Griechenland, Asien und Afrika. Verurteilung des Lucretius. Zon. 9, 22.

6. 1. *multarum simul*] über die Stellung von *simul* vgl. 23, 5; 2, 45, 1; 3, 32, 2; 5, 16, 2. 21, 3; 8, 37, 5 u. a.; es kamen viele auf einmal, wie dies in jener Zeit gewöhnlich geschah; s. 42, 14, 5; 44, 19, 6; 45, 19, 1 u. a.; möglich ist es aber auch, *simul* so aufzufassen, daß es die folgenden Begriffe *Graeciae Asiaeque* zusammenfasse; vgl. § 11. 12, 7; 3, 50, 12; 33, 12, 2 u. a.

2. *quod navium* . . .] vgl. 44, 20,

5. — *quibus eos* . . .] auch das Folgende, wie schon 4, 5f., zeigt den Uebermut und die bereits stark entwickelte Habsucht der röm. Aristokratie; s. Praef. 12. — *milia*] näml. *modium* (weil L. einem Annalisten folgt, nicht *medimnum*), wie 4, 9; 44, 16, 2; vgl. § 11; 33, 42, 8.

3. *sterilem*] wie Rhodus (s. 44, 14, 10), brachte auch Attika, obgleich der Ackerbau daselbst keineswegs vernachlässigt wurde, nicht so viel Getreide hervor, daß es seine zahlreichen Einwohner hätte ernähren können; s. Boeckh, Staatshaushalt d. Athen. 1, 108 f.; reicher war es an Oel und Wein. — *ipsosque etiam*] doppelte Steigerung: nicht allein die übrigen Bewohner, sondern sogar, was man nicht erwartete, selbst die . . .; s. 24, 40, 13 u. a. — *confecisse*] vgl. 4, 60, 4.

4. *nihil* . . .] die Stelle ist verdorben, wahrscheinlich lückenhaft. Mg. schreibt *nihil, quod praestitissent, m.*; vielleicht ist noch mehr ausgefallen, etwa eine Entschuldigung dafür, daß sie nichts geleistet haben: *nihil praestitisse* [oder *praestare potuisse*] *se, quod nihil Romani imperassent* (Wochendorf); denn schwerlich werden sie mit dem einfachen Geständnis *nihil praestitisse* (oder n. *praestitisse se*) begonnen haben. — *praestare paratos esse*] enthält dem Sinne nach denselben Begriff wie *praestatueros*

imperare ad bellum senatus vellet, praestare se paratos esse polliciti sunt. Alabandenses templum Urbis Romae se fecisse commemoraverunt ludosque anniversarios ei divae instituisse et coronam auream quinquaginta pondo, quam in Capitolio ponerent donum Iovi optimo maximo, attulisse et scuta equestria trecenta: ea, cui iussissent, tradituros. donum ut in Capitolio ponere et sacrificare liceret, petebant. hoc et Lampsaceni octoginta pondo 7 coronam adferentes petebant commemorantes discessisse se a Perseo, postquam Romanus exercitus in Macedoniam venisset, cum sub ditione Persei et ante Philippi fuissent. pro eo et 9 quod imperatoribus Romanis omnia praestitissent, id se tantum orare, ut in amicitiam populi Romani reciperentur et, si pax cum Perseo fieret, exciperentur, ne in regiam potestatem recide-

esse; daher ist es nicht auffallend, daß nicht diese Form (s. 3, 6), sondern *paratos esse* bei *polliceri* steht; doch vgl. 24, 45, 3; 44, 7, 5.

5. *Alabandenses*] Alabanda eine Stadt in Karien, am Marsyas; s. 33, 18, 7; 38, 13, 4; 45, 25, 13. — *templum Urbis Romae*] schon 549/195 haben nach Tac. Ann. 4, 56 die Smyrnäer einen solchen Tempel erbaut, um so weniger kann es jetzt nach der Besiegung des Antiochus auffallen; etwas später (etwa 587/167) folgten diesem Beispiel auch die Athener; s. Hertzberg, Gesch. Gr. 1, 219. — *ludosque anniversarios*] wahrscheinlich unter dem Namen *Ῥώματα*; s. Preller RM. 705.

6. *coronam* ..] vgl. 2, 22, 6; 3, 57, 7 u. a. — *quinquaginta pondo*] das Pfund Gold = 858 Mk; vgl. zu 5, 8. — *cui iussissent*] n. *ea tradi*; vgl. 21, 62, 7; 42, 17, 5. Direkt würde es geheissen haben: *cui iusseritis, trademus*; Harant liest: *cui iussi essent*. — *sacrificare liceret*] s. 44, 14, 3.

7. *et Lampsaceni*] am Hellesponte. Wfsb. vermutet: *etiam L.* — *pondo*] n. *auri*, was vielleicht ausgefallen ist; doch kann auch angenommen werden, daß dem Schriftst. bei *coronam* noch der Begriff *auream* (§ 6) vorschwebte.

8. *discessisse*] sie hätten sich von ihm entfernt, getrennt; so bezeichnen sie mildernd ihren Abfall; vgl. 42, 43, 5; *descivisse* würde Perseus gesagt haben. Das Verhältnis derselben selbst ist unklar; schon 33, 38, 3 hat sich Lampsacus von Antiochus losgesagt; 35, 42, 2 ist es mit ihm in Streit; 37, 35, 2 ist es bereits von ihm aufgegeben, und es läßt sich kaum annehmen, daß es unter die Botmäßigkeit des Perseus gekommen sei oder dessen Schutz gesucht habe, überhaupt nicht, daß dessen Macht sich so weit ausgedehnt habe; vielleicht ist nur das richtig, daß Lampsacus jetzt unter die Zahl der Bundesgenossen Roms aufgenommen worden ist.

9. *pro eo et quod*] Wechsel der Constr.; vgl. zu 1, 4, 2. — *amicitiam*] s. zu 32, 39, 10; natürlich mußten sie als Bundesgenossen die Oberhoheit Roms anerkennen; s. Lange 2, 237. — *exciperentur*] aufgenommen würden (aus der Zahl der Städte, die man Perseus überliefe), d. h. in Bezug auf sie die Ausnahmebestimmung getroffen würde, daß sie nicht usw.; s. 3, 30, 6; vgl. Cic. de leg. agr. 2, 24: *reus . . quominus decemvir fieri possit, non excipitur*; *Cn. Pompeius excipitur, ne . . decemvir fieri possit*. Ueber die Zusammen-

- 10 rent. ceteris legatis comiter responsum; Lampsacenos in sociorum formulam referre Q. Maenius praetor iussus. munera omnibus in singulos binum milium aeris data. Alabandenses scuta reportare ad A. Hostilium consulem in Macedoniam iussi.
- 11 Et ex Africa legati simul Carthaginensium et Masinissae venerunt: Carthaginensium tritici deciens centum milia et hordei quingenta indicantes se ad mare devecta habere, ut, quo se
- 12 natus censuisset, deportarent. id munus officiumque suum scire minus esse quam pro meritis populi Romani et voluntate sua; sed saepe alias bonis in rebus utriusque populi se gratorum fideli
- 13 deliumque socium muneribus functos esse. item Masinissae legati tritici eandem summam polliciti et mille et ducentos equites, duodecim elephantos; et si quid aliud opus esset, uti inperaret senatus: aequae propenso animo ea et quae ipse ultro
- 14 pollicitus sit, praestaturum esse. gratiae et Carthaginensibus et

stellung *reciperentur* . . . *exciperentur* s. zu 22, 28, 10.

10. in . . . *formulam referre*] 'in das Verzeichnis, unter die Zahl . . . eintragen'; s. 39, 26, 2; 44, 16, 7; CIL. I p. 93; *sociorum*, d. h. der abhängigen Staaten; s. § 9: *amicitiam*. — *Maenius*] s. 4, 11. — *reportare*] näml. einen Teil ihres Heimweges. — *Macedoniam*] weil er hier den Krieg führen soll; oder es ist nach dem Sprachgebrauch der Annalisten *Macedonia* für Griechenland u. Macedonien zusammen gesagt; s. 5, 6, 7, 2, 9, 4, 12, 9; 31, 14, 2; 36, 1, 7; 42, 2, 1; vgl. 11, 1; in Macedonien in strengem Sinne ist der Consul noch nicht eingerückt.

11. *simul*] s. zu § 1. — *deciens centum milia*] s. 36, 4, 5; vgl. zu § 2. — *ad mare* . . .] es sei an die Küste (bei Karthago) geschafft und liege zum Abfahren bereit; über die Verbindung *devecta habere* vgl. zu 39, 16, 3.

12. *munus officiumque*] eine Gabe, zu der sie sich verpflichtet fühlen, oder in der sich ihre Dienstbeflissenheit ausspreche. — *minus . . . quam pro*] geringer . . . als im Verhältnis zu . . . , d. h. 'nicht entsprechend den . . .'; vgl. 26, 41, 7. —

sed . . .] der Zusammenhang scheint zu sein: aber sie könnten jetzt, in ihrer gedrückten Lage (eine versteckte Anklage Masinissas, der ihnen die fruchtbarsten Landstriche entrissen hatte; s. 34, 62, 2) nicht mehr geben; früher, als sie, wie die Römer noch jetzt, in günstigeren Verhältnissen gewesen wären, hätten sie mehr gethan.

13. *equites*] schon 42, 65, 12 hat er Hülfsstruppen geschickt. — *uti inperaret* . . .] von einem aus *polliciti (sunt)* zu entnehmenden *dicebant* oder *monebant* abhängig. — *aeque . . . et quae*] da sich das *aeque propenso animo . . . praestaturum* nur auf das vorhergehende *si quid . . . senatus* beziehen kann, so müßte in der Ueberlieferung (. . . *animus et quae* . . .) *et* dem *aeque* entsprechen; dies ist aber gegen den lat. Sprachgebrauch; L. läßt mit *aeque* nur *ac (atque)* oder *quam* korrespondieren; s. zu 5, 3, 4. Daher verm. Wfsb., daß *atque quae* statt *et quae* zu lesen sei (vgl. Cic. de fin. 1, 67). Anders ist die Constr. (bei gleichem Sinn) z. B. Cic. Tusc. 2, 62: *labores . . . aequae gravis esse imperatori et militi*; ebenso de fin. 4, 64; de or. 3, 192; hiernach hat HJM. *ea* eingefügt (vgl. 1, 54,

regi actae, rogatique, ut ea, quae pollicerentur, ad Hostilium consulem in Macedoniam deportarent. legatis in singulos binum milium aeris munera missa.

Cretensium legatis commemorantibus se, quantum sibi imperatum a P. Licinio consule esset sagittariorum, in Macedoniam misisse, cum interrogati non infitiarentur apud Persea maiorem numerum sagittariorum quam apud Romanos militare, responsum est, si Cretenses bene ac naviter destinarent potius populi Romani quam regis Persei amicitiam habere, senatum quoque Romanum iis tamquam certis sociis responsum daturum esse. interea nuntiarent suis placere senatui dare operam Cretensibus, ut, quos milites intra praesidia regis Persei haberent, eos primo quoque tempore domum revocarent.

Cretensibus cum hoc responso dimissis Chalcidenses vocati, quorum legatio ipso introitu omnes movit, quod Micion, princeps eorum, pedibus captus lectica est intrölatus. ultimae necessitatis 6

4; 37, 60, 4); vielleicht ist sogar *animo et ea et quae* zu lesen.

14. *rogatique*] dagegen § 10: *iussi*. — in *Macedoniam*] wie § 10.

7. 1. *Cretensium*] schwerlich alle Staaten der Insel (s. 41, 25, 7); vermutlich nur einzelne und zwar, wenn *imperatum est* genauer Ausdruck ist, von Rom bereits abhängige Staaten.

2. *apud Persea*] s. 42, 51, 7, 58, 6. — *sagittariorum*] der Zusammenhang ergibt, daß nur an kretische Bogenschützen gedacht werden kann; die Ungenauigkeit des Ausdrucks sucht Harant durch Einschlebung von *suorum* hinter *sagittariorum* zu heben.

3. *bene ac naviter destinarent*] *destinare*, oft mit *animo*, *animis* u. a. verbunden, hat entweder ein Objekt bei sich (s. 28, 24, 3) oder den bloßen Inf., vereinzelt auch den Acc. c. inf. (s. zu 24, 2, 1). Die Hinzufügung eines Adv., wie an u. St., ist selten; *bene ac naviter* = 'ernstlich und energisch', wo bei *naviter* mehr an die aus dem Entschluß hervorgehende Thätigkeit gedacht wird; vgl. 10, 39, 6: *naviter pugnare*; 30, 4, 5: *bel-lum naviter gerere* u. a. — *tam-*

quam] wie 22, 5; s. zu 2, 2, 3.

4. *intra praesidia*] 'innerhalb der Besatzungsplätze', nämlich als Besatzungen; vgl. 24, 48, 10; 25, 24, 15; 38, 11, 4; 45, 23, 3 u. a.

5. *Chalcidenses*] sie sind schon lange mit Rom verbündet; s. 35, 50, 3; 36, 21, 2. — *ipso introitu*] 'schon bei (durch) . .', ehe sie noch ein Wort sprachen. — *omnes movit*] 'machte auf alle einen tiefen Eindruck' oder 'ergriff alle mit Rührung', wie 39, 29, 1. 47, 3 u. a.; *omnes* fehlt im Codex und statt *movit* ist *obit* daselbst geschrieben; vielleicht ist nur *introitu movit, quod* . . zu lesen, weil *movere* bei L. oft absolut gebraucht wird; s. 44, 9, 2. 41, 1; zu 5, 55, 1. Von Duk. ist vorgeschlagen, *omnes convertit* hinter *introlatus* einzusetzen. — *Micion*] ein nicht seltener griechischer Name. Bekker schrieb dafür an u. St. und 8, 8 *Micythion* nach 35, 38, 1. 46, 9. 50, 10 f., wo der Name in den Hdschr. gleichfalls geschrieben ist. — *pedibus captus*] vgl. zu 2, 36, 8.

6. *ultimae necessitatis* . . res] über den Gen. s. zu 25, 41, 6; vgl. 3, 4, 9: *quae forma senatus consulti ultimae semper necessitatis habita*

- extemplo visa res, in qua ita adfecto excusatio valetudinis aut ne
 7 ipsi quidem petenda visa foret aut data petenti non esset. cum
 sibi nihil vivi relicum praeterquam linguam ad deplorandas pa-
 triae suae calamitates praefatus esset, exposuit civitatis primum
 8 sicut exercitibusque Romanis; tum quae primo C. Lucretius in
 populares suos praetor Romanus superbe, avaro, crudeliter fecisset;
 9 deinde quae tum cum maxime L. Hortensius faceret.
 quem ad modum omnia sibi, etiam iis, quae patientur, tristiora
 patienda esse ducant potius, quam fide decedant, sic, quod ad
 Lucretium Hortensiumque attineret, scire tutius fuisse claudere
 10 portas quam in urbem eos accipere. qui exclusissent eos, Emathiam,
 Amphipolim, Maroneam, Aenum, incolumes esse; apud se
 templa omnibus ornamentis spoliata; compilataque sacrilegiis C.

est. ultimae necessitatis findet sich häufig verbunden; s. 2, 43, 3; 8, 2, 6; 9, 23, 14 u. a. Zur Sache vgl. § 10; 4, 8. — *ita adfecto* [so angegriffen], wie 22, 8, 3. — *excusatio valetudinis*] s. zu 6, 22, 7; 26, 22, 5; 38, 52, 8. — *visa foret*] ist in Rücksicht auf das Zeitverhältnis nicht verschieden von *data esset*, wie überhaupt bei L. *forem* = *essem* ist (s. 22, 32, 6 u. a.) und auch sonst bisweilen *foret* und *esset* sich neben einander finden; s. 1, 46, 3; 10, 45, 6; 28, 9, 10; 31, 12, 4; 44, 26, 9. 29, 3.

7. *nihil . . praeterquam*] = *nihil . . nisi*; vgl. 4, 52, 8; 5, 42, 5. 52, 13; 8, 22, 1; der durch Lähmung an aller Thätigkeit gehinderte Körper erscheint als tot. — *bene facta*] ist wegen der Stellung von *et . . et* auch zu *ea, quae praestitissent* zu nehmen und dies ist wie *munus, officium praestare* u. a. gesagt; *ea . . praestitissent* ist nachdrücklicher als *recentia*; die *vetera bene facta* sind von L. nicht näher bezeichnet.

8. *in populares*] wie 1, 28, 6; 45, 6, 1 u. a.; sonst wird in diesem Verhältnis oft der Ablat. gebraucht; s. zu 29, 8, 8. — *suos*] des Redenden. — *praetor Romanus*] durch die Wortstellung ge-

hoben: 'er ein . . ' oder 'obgleich ein . . ' — *tum cum maxime*] 'jetzt gerade'; ziemlich häufig bei L.; s. zu 40, 13, 4; vgl. 20, 3; 29, 17, 7. — *Hortensius*] s. 4, 8.

9. *quem ad modum . . sic*] wie oft *ut . . ita*, zum Ausdruck eines concessiven Verhältnisses. — *potius quam . . decedant*] s. zu 2, 15, 2. — *fide decedant*] wie 31, 5, 8; 45, 19, 8 u. a. — *decedant . . attingeret*] s. zu 5, 6.

10. *qui*] die Einwohner der folgenden Städte; vgl. 21, 7, 2; 24, 12, 2 u. a. — *Emathiam*] hier der Name einer Stadt in der Nähe von Amphipolis; ebenso 44, 44, 5; vgl. zu 40, 3, 3. — *Amphipolim*] Stadt an der Mündung des Strymon. — *Maroneam, Aenum*] Perseus scheint beide Städte, die Philippus nach 39, 29, 2. 34, 1 hatte aufgeben müssen, im Anfange des Krieges wieder besetzt zu haben, wenigstens sind dieselben 45, 29, 6 in seiner Gewalt. Nach dem Folgenden hat Hortensius einen ähnlichen Zug gemacht wie Marcus 44, 10, 5 f. — *ornamentis spoliata . .*] die Hdschr. hat *ornamentis compilata spoliataque . .*; allein *compilata aliqua re* findet sich nicht, oft dagegen *spoliare templa, delubra*; s. 26, 30, 9; 28, 36, 3 u. a. Ueber

Lucretium navibus Antium devexisse; libera corpora in servitutum abrepta; fortunas sociorum populi Romani direptas esse et cotidie diripi. nam ex instituto C. Lucreti Hortensium quoque 11 in tectis hieme pariter atque aestate navalis socios habere, et domos suas plenas turba nautica esse; versari inter se, coniuges liberosque suos, quibus nihil neque dicere pensi sit neque facere. accersere in senatum Lucretium placuit, ut disceptaret coram 8 purgaretque sese. ceterum multo plura praesens audivit, quam 2 in absentem iacta erant, et graviore potentioresque accessere accusatores duo tribuni plebis, M'. Iuventius Thalna et Cn. Aufidius. ii non in senatu modo eum lacerarunt, sed in contionem 3 etiam pertracto multis obiectis probris diem dixerunt. senatus 4

compilare s. Paul. Diac. 40: *compilare est cogere et in unum condere*; *compilata* also = das durch Tempelraub Zusammengebrachte; vgl. Lactant. 5, 19, 31; Gr. verm. *compilata*; *spoliataque sacrilegii* . . ; Va.: *compilata spoliataque; rapinas sacrilegis* . . ; Htz.: *compilata spoliataque; spolia sacrilegi eius* (eher wohl *sacr. sui* nach 29, 8, 9) . . . Für *sacrilegis . . . navibus* (Verm. Ernesti; vgl. 29, 18, 8) entscheidet sich auch Gitlbauer. — *Antium*] s. 4, 6. — *libera corpora*] vgl. 21, 13, 7; 29, 8, 8 u. a. Die Hdschr. hat hinter *corpora* noch *liberata*; dies ändert Gitlbauer in *lacerata*, Harant in *verberata*.

11. *hieme pariter* . .] es werde kein Unterschied gemacht, obgleich man das Verweilen der Schiffsleute auf dem Lande nur im Winter erwarten sollte; der Winter ist wohl der von 584 auf 585. — *navales socios*] s. 8, 7. — *turba navali*] von rohen Matrosen. — *inter se*] 'in ihrer Mitte', und zwar sind sie ihnen lästig und hinderlich, während Kinder und Frauen Rücksichtslosigkeiten, selbst Mißhandlungen ausgesetzt sind. — *nihil . . . pensi sit*] s. zu 26, 15, 4.

8. 1. *accersere*] durch den Praetor; als Mitglied des Senats konnte der Gerufene die Aufforderung nicht wohl unbeachtet lassen; vgl. 11, 4; anders 38, 52, 7. — *disceptaret*]

um seine Sache zu führen, wie 35, 32, 14; 39, 24, 14. 28, 1 u. a. von den Parteien; anders 39, 25, 1; 42, 42, 4; vgl. 38, 32, 7. — *coram*] 'persönlich', eigentlich: angesichts (der Anklagenden), wie 5, 6; wenig verschieden von dem folgenden *praesens*.

2. *audivit*] 'er mußte hören', und zwar von den Senatoren, wie aus *iacta erant* erhellt; bei *audire* = hören, was den Hörer selbst betrifft, steht nicht bloß *bene* und *māle*, sondern auch ein Objekt; doch bezeichnet dieses stets etwas Böses; vgl. 40, 9, 1; Cic. Phil. 2, 47; zu *iacta* vgl. 28, 24, 8. — *graviore*] 'gewichtiger', welche die Sache mit mehr Nachdruck führen konnten als die Gesandten und die eben erwähnten Senatoren. Dafs der Senat die Anklage nicht mißbilligte, zeigen die Verhandlungen; aber dafs er dieselbe 'den Tribunen überlassen' habe, geht aus der Darstellung nicht hervor, ebenso wenig ist § 3, wo nur gesagt ist, dafs Lucretius auf dem Forum ebenso scharf, wie im Senate, getadelt worden sei, von einer 'aufsergerichtlichen Untersuchung' die Rede; s. Rein. CR. 60S. 644. — *Iuventius*] s. 45, 16, 3. — *Aufidius*] scheint sonst nicht bekannt, wenn er nicht der Urheber des von Plin. 8, 64 erwähnten Plebiscits ist; s. zu 44, 18, 8.

3. *lacerarunt*] s. 4, 6. — *per-*

iussu Chalcidensibus Q. Maenius praetor respondit, quae bene meritos sese et ante et in eo bello, quod geratur, de populo Romano dicant, ea et scire vera eos referre senatum et perinde ac 5 debeant grata esse. quae facta a C. Lucretio fierique ab L. Hortensio praetoribus Romanis querantur, ea neque facta neque 6 fieri voluntate senatus quem non posse existimare, qui sciat bellum Persei et ante Philippo, patri eius, intulisse populum Romanum pro libertate Graeciae, non ut ea a magistratibus suis socii atque 7 amici paterentur? litteras se ad L. Hortensium praetorem daturus esse, quae Chalcidenses querantur acta, ea senatui non placere; si qui in servitum liberi venissent, ut eos *conquirendos* primo quoque tempore restituendosque in libertatem curaret; sociorum navalium neminem praeter magistros in hospitia deduci aequum censere. haec Hortensio iussu senatus scripta. munera binum milium aeris legis missa et vehicula Micioni 8 publice locata, quae eum Brundisium commode perveherent. C. Lucretium, ubi dies, quae dicta erat, venit, tribuni ad populum accusarunt multamque decies centum milium aeris dixerunt. co-

tracto] sie nötigten ihn in die Volksversammlung zu kommen; eigentlich: sie schleppten ihn, den widerstrebenden, dorthin; vgl. 45, 10, 6; anders *producere*; s. zu 27, 7, 4; doch vgl. 29, 22, 7; 41, 7, 5. — *diem dixerunt*] s. § 9 und zu 2, 35, 2.

4. *Maenius*] s. 6, 10. — *quae .. dicant*] *quae* wird erklärt durch den unmittelbar angefügten Infinitivsatz. — *in eo bello*] s. § 6 und 7, 7: *Persei bello*. — *geratur*] ohne *nunc* oder *tum*, weil der Gegensatz zu *ante* an sich deutlich ist. — *perinde ac debeant*] der Conj. wegen der Or. obl.; anders 2, 58, 1.

5. *quem non posse* ..] die Fragform scheint für ein Senatskonsult wenig passend.

6. *Persei*] Dativ; s. zu 42, 49, 7; vgl. Verg. Ecl. 4, 57; Georg. 4, 545. 553; Aen. 5, 184; Neue 2², 338. — *pro libertate Graeciae*] der in der 4. Dekade oft erwähnte vorgebliche Beweggrund; s. 34, 58, 9; 37, 54, 17; 45, 18, 2 u. a. — *ea*] 'solche Dinge', wie die 7, 10 erwähnten.

7. *non placere*] starker Ausdruck der Mißbilligung; vgl. 5, 5; s. Becker 2, 2, 444. — *conquirendos*] s. 4, 13. — *magistros*] die Kapitäne; s. zu 45, 42, 3.

8. *vehicula*] s. 30, 21, 5; 42, 6, 11; ähnlich ist die Sorge für die Gastfreunde; vgl. 45, 14, 9; Mms. RF. 1, 346. — *Micioni*] s. 7, 5.

9. *ubi dies .. venit*] L. erzählt den Prozeß nur summarisch; nach der *diei dictio* § 3 läßt er, ohne die Berufung des Angeklagten an das Volk und die drei Anklagetermine zu erwähnen (s. zu 2, 61, 7; 26, 3, 9), sogleich den eigentlichen Gerichtstag folgen, an welchem das Volk das Urteil fällt. Zur Sache vgl. Mms. StR. 1², 674. — *ad populum*] da nur eine Mult als Strafe erkannt ist, wird der Prozeß in den Tributkomitien verhandelt. — *accusarunt*] sie traten als Ankläger auf, indem sie ihren Strafantrag als gerecht der Provokation des Angeklagten gegenüber verteidigten; s. 25, 3, 14; Lange 2, 417. — *decies centum milia*] Ausdr. wie 6, 11; vermutlich sind

mitiis habitis omnes quinque et triginta tribus eum condemnarunt.

In Liguribus eo anno nihil memorabile gestum; nam nec 9 hostes moverunt arma, neque consul in agrum eorum legiones 2 induxit, et satis explorata pace eius anni milites duarum legionum 2 Romanarum intra dies sexaginta, quam in provinciam venit, dimisit. sociorum nominis Latini exercitu mature in hiberna Lu- 3 nam et Pisas deducto ipse cum equitibus Galliae provinciae ple- raque oppida adiit.

Nusquam alibi quam in Macedonia bellum erat; suspectum 4 tamen et Gentium, Illyriorum regem, habebant. itaque et octo 5 navis ornatas a Brundisio senatus censuit mittendas ad C. Furium

schwere As gemeint, wie 4, 7, = 175410 Mk. — *comitiis habitis*] weil die Verurteilung erst nach Vollendung der Abstimmung als deren Resultat von dem die Komitien haltenden Magistrate ausgesprochen wird; vgl. 41, 28, 4. — *omnes*] in den Tributkomitien mußten alle Tribus abstimmen; vgl. 16, 16; Lange 2, 420.

9—10. Ereignisse in Ligurien und in Illyrien.

1. *in Liguribus*] dort war der Konsul A. Atilius Serranus; vgl. zu § 3: *provinciae*.

2. *explorata pace eius anni*] da es ihm sicher, gewiß erschien, daß in diesem Jahre . . . — *intra . . . quam*] s. 36, 10, 1; Per. 49: *intra quintum annum, quam erat coeptum*; an den beiden citierten Stellen das auch nach *postquam* in ähnlichen Verbindungen gewöhnliche Plusqpf.; vgl. 44, 45, 1. — *dimisit*] er erläßt, wie es scheint, nicht das Heer selbst, was sonst von dem Senate angeordnet wird, sondern die einzelnen Soldaten, so daß sie wieder einberufen werden können; doch vgl. zu 12, 5.

3. *in hiberna Lunam* . . .] s. zu 3, 3; über *Luna* s. zu 41, 13, 4; über *Pisas* zu 45, 16, 3. — *Galliae provinciae*] Gallien bildete keine Provinz für sich, sondern gehörte ebenso zu dem Geschäftskreis des Atilius wie Ligurien; vgl. 1, 4, 15,

4; beide scheinen *provinciae* genannt zu werden, weil sie auch einzeln als verschiedene Verwaltungsbezirke innerhalb der *provincia Italia* vergeben wurden; s. 12, 1; 44, 17, 10; anders ist *provincia Gallia* 25, 3, 5; 28, 10, 12, 38, 13; 38, 42, 5 u. a.

4. *Macedonia*] in weiterem Sinne; s. zu 6, 10. — *Gentium* . . .] s. zu 40, 42, 1. Bei griechischen Schriftstellern lautet der Name *Γένθιος*. — *suspectum habebant*] er war ihnen immer verdächtig; vgl. 42, 29, 11, 37, 2.

5. *et octo*] die Zahl der auf die Schiffe aufzunehmenden Soldaten (§ 6) wäre, da die Schiffe selbst schon mit Ruderern und Matrosen bemannt sind, sehr groß; vgl. 22, 22, 1; 37, 2, 10; zu 21, 50, 5; da auch die Parenthese im Folgenden nicht angemessen scheint, wenigstens die Periode schleppend macht, ferner *et consul* (§ 6) von *et octo*, dem es entsprechen soll, so weit entfernt ist und u. St. außerdem mindestens eine andere Wortstellung (*et senatus octo . . . censuit*) voraussetzt, so ist vielleicht mit Wfsb. anzunehmen, daß die Zahl nicht richtig, etwa *itaque X et octo navis* zu schreiben und mit *duo milia* ein neuer Satz zu beginnen sei. — *ornatas*] vollständig ausgerüstet, oder mit allem Nötigen versehen; stehender Ausdruck, oft

- legatum Issam, qui cum praesidio duarum Issensium navium insulae praerat — duo milia militum in eas naves sunt inposita, quae M. Raecius praetor ex senatus consulto in ea parte Italiae, quae obiecta Illyrico est, conscripsit —, et consul Hostilius Ap. Claudium in Illyricum cum quattuor milibus peditum misit, ut accolas Illyrici tutaretur. qui non contentus iis, quas adduxerat, copiis auxilia ab sociis conrogando ad octo milia hominum ex vario genere armavit peragrataque omni ea regione ad Lychnidum Dassaretiorum consedit.
- 10 Haud procul inde Uscana oppidum finium plerumque Persei erat. decem milia civium habebat et modicum custodiae causa 2 Cretensium praesidium. inde nuntii ad Claudium occulti veniebant, si propius copias admovisset, paratos fore, qui proderent urbem. et operae pretium esse: non se amicosque tantum, sed

mit *instructus* verbunden; s. zu 3, 7. — *Furium*] vielleicht der 41, 1, 2 erwähnte. — *Issam*] s. zu 31, 45, 10; CIL. III, 393; daß die Römer daselbst eine Station und einen Kommandanten haben, wie nach 38, 11, 5 u. 42, 37, 1 in Kerkyra, ist sonst nicht erwähnt; und vielleicht ist diese Einrichtung erst kurz vorher getroffen; vgl. 42, 26, 2. 48, 8.

6. *Raecius*] s. 11, 4; er ist Praetor peregrinus (s. zu 4, 11) und erhält hier einen besonderen Auftrag; s. 42, 27, 3. 35, 4; Mms. StR. 2², 222, 3. — *Ap. Claudium*] Legat des Hostilius; s. 21, 4. — *in Illyricum*] hier überhaupt das Land nördlich von Epirus, westlich von Macedonien; dagegen scheinen unter *accolae Illyrici* die im südlichen Illyrien wohnenden, den Römern unterworfenen oder befreundeten illyr. Stämme zu verstehen zu sein, also *Illyrici* an u. St. die im N. wohnenden, den Römern nicht befreundeten Illyrier zu umfassen, da Appius, um jene zu schützen, nach Illyricum geschickt wird; vgl. 18, 3. 21, 1; 42, 36, 9. 40, 5; Mms. RG. 1⁶, 550. 756.

7. *conregando*] deutet die Mißbilligung an; doch vgl. 33, 48, 5. — *ad octo milia*] außer den 4000, da diese schon bewaffnet sind; vgl.

21, 4. — *ex vario genere*] gehört zu *hominum*, nicht zu *armavit*; Duk. verm. *varii generis*. — *ea regione*] die Gegend, wo die *accolae Illyrici* wohnen; s. 19, 4; 32, 37, 2; 42, 17, 1. — *Lychnidum*] s. zu 27, 32, 9; die Dassaretier haben schon 42, 36, 9 Besatzungen von den Römern begehrt.

10. 1. *inde*] von Lychnidus aus; wahrscheinlich lag U. nördlich am Drilon; s. zu 18, 5. — *finium plerumque*] wenn die Stelle richtig ist, mußte angenommen werden, daß der Ausdruck verkürzt sei (= . . . *U. oppidum erat, quod finium pl. P. erat*) und bedeute: U. gehörte meistens zum Gebiet des P., = war gewöhnlich in seiner Gewalt. Wahrscheinlich ist aber der Wortlaut verdorben; statt *plerumque* hat außerdem die Hdschr. *plerique*. Wfsb. verm.: . . . *oppidum finitimum inperio Persei erat*; Harant: *finium inperique Persei*. — *Cretensium* . . .] diese sind nach dem Vorherg. *custodiae causa* geschickt, d. h. nicht um die Stadt zu verteidigen, wozu eine größere Zahl erforderlich gewesen wäre, sondern nur um als Besatzung zu dienen, da die Bürger zu Perseus halten.

2. *occulti*] s. 9, 23, 6; 22, 12, 7 u. a. — *se*] näml. Claudius. — *ex-*

etiam milites praeda expleturum. spes cupiditati admota ita occaecavit animum, ut nec ex iis, qui venerant, quemquam retineret nec obsides, pignus futuros a fore fraudem agenda rei, posceret nec mitteret exploratum nec fidem acciperet. die tantum statuta profectus a Lychnido duodecim milia ab urbe, ad quam tendebat, posuit castra. quarta inde vigilia signa movit mille ferme ad praesidium castrorum relictis. inconpositi, longo agmine effusi, infrequentes, cum nocturnus error dissiparet, ad urbem pervenerunt. crevit neclegentia, postquam neminem arma in muris viderunt. ceterum ubi primum sub ictu teli fuerunt, duabus simul portis erumpitur. et ad clamorem erumpentium ingens strepitus e muris ortus ululantium mulierum cum cre-

pleturum] *expl.* ist der gewöhnliche Ausdruck für das 'Befriedigen oder Stillen' der Leidenschaften (*cupiditatem, iram, odium, desiderium* u. a.); hier steht es allgemein im Sinne von 'bereichern, reichlich versehen'; doch wird die eigentliche Bedeutung erkannt, wenn man statt *milites* sich *militum animos* geschrieben denkt; vgl. 45, 34, 7.

3. *admota*] wie eine Fackel an den schon vorhandenen Zündstoff; mit *occaecavit* folgt sogleich ein anderer Tropus. — *pignus futurorum*] *pignus* wird gewöhnlich mit einem Gen. verbunden; zur Constr. an u. St. vgl. Cic. Phil. 1, 4: *pignus ab eo rei publicae datum, se liberam civitatem esse velle*. Zur Sache vgl. 6, 30, 4; 37, 45, 16. — *afore fraudem agenda rei*] *agenda rei* ist Dativ; s. zu 1, 7, 6; vgl. 34, 3, 7; Orelli Inscr. 4358: *dolum malum huic rei abesse a futurumque*. Zum Ausdr. vgl. 21, 10, 6. Vielleicht liegt noch ein Fehler in den Worten, da die Hdschr. *aforo et fraudem* hat. — *fidem acciperet*] 'das (eidliche) Versprechen sich geben liefs', näml. daß man redlich zu Werke gehen wolle. Es werden alle Vorsichtsmaßregeln, die er hätte treffen können, aufgezählt; ebenso ist § 4 die Unordnung anschaulich geschildert.

4. *inde*] ist wohl lokal zu neh-

men. — *signa movit*] wie 1, 14, 9: *mota e castris signa*; 22, 38, 6 u. a.; oft bloß *movere*; s. 21, 32, 1; 22, 1, 1 u. a. — *mille*] umfaßt zugleich den Substantivbegriff; s. 23, 5; 7, 14, 8: *his fere mille effectis* u. a. — *inconpositi*] nicht in Centurien und Manipeln. — *longo agmine*] ist mit *effusi* zu verbinden, da das *longum agmen* auch wohl geordnet sein kann; s. 3, 28, 2; vgl. dagegen 10, 35, 7: *longo agmine nec continenti*; *effusi* = in aufgelösten Gliedern; s. 10, 36, 7; 21, 25, 8: *effusum agmen*. — *infrequentes*] in geringer Zahl um die Feldzeichen versammelt; s. 10, 20, 8: *cognoscunt infrequentia armatis signa egressa*; vgl. Sall. Jug. 45, 2. — *nocturnus error*] *noct.* = 'bei der Nacht'; vgl. 10, 20, 8: 33, 7, 2.

5. *sub ictu*] s. 37, 27, 8: *ne sub ictu . . essent*; 27, 18, 11; *sub ictum venerunt*; vgl. zu 26, 40, 10 und zu 30, 29, 9. — *portis*] *portis* (*parta*) *erumpere* und *effundi* sind bei L. stehende Wendungen, immer ohne *ex*; s. 22, 2; zu 24, 1, 2 und 35, 11, 4 (vgl. jedoch 34, 26, 3). In Verbindung mit anderen Substantiven stehen die Verba gewöhnlich mit der Praepos.; s. 23, 4; 38, 6, 3. — *strepitus* . .] zur Situation vgl. 26, 5, 9. — *crepitu*] ist specieller als *strepitus*; s. 39, 15, 6;

pitu undique aeris et incondita multitudo turba inmixta servili
6 variis vocibus personabat. hic tam multiplex undique obiectus
terror effecit, ne sustinere primam procellam eruptionis Romani
possent. itaque fugientes plures quam pugnantes interempti
sunt; vix duo milia hominum cum ipso legato in castra perfuge-
7 runt. quo longius iter in castra erat, eo pluris fessos consec-
8 tandi hostibus copia fuit. ne moratus quidem in castris Appius,
ut suos dissipatos fuga colligeret, quae res palatis per agros sa-
luti fuisset, ad Lychnidum protinus reliquias cladis reduxit.

- 11 Haec et alia haud prospere in Macedonia gesta ex Sex. Di-
gitio tribuno militum, qui sacrificii causa Romam venerat, sunt
2 audita. propter quae veriti patres, ne qua maior ignominia ac-
ciperetur, legatos in Macedoniam M. Fulvium Flaccum et M. Can-
3 ninium Rebilum miserunt, qui conperta, quae agerentur, refer-
rent; et ut A. Atilius consul comitia consulibus rogandis ita edi-

undique steht attributiv; s. zu 1, 39, 3. — *inmixta*] näml. unter die *incondita turba*; s. 29, 28, 3; 32, 2, 6 u. a. — *servili*] s. 39, 49, 8. — *personabat*] ertönte von . . . = lärmte mit . . .; s. 7, 6, 12; 29, 17, 16; vgl. 3, 10, 10.

6. *effecit ne . . .*] bewirkte, daß nicht, = hinderte, daß; s. zu 2, 45, 12. — *primam*] 'auch nur den ersten'.

8. *ne moratus quidem*] er hatte Not gehabt dasselbe zu erreichen und hielt sich daselbst nicht auf, wie es seine Schuldigkeit gewesen wäre, *ut . . . colligeret*. — *protinus*] sogleich von der Flucht aus weiter; s. 39, 54, 11 f. Zur Sache vgl. 18, 6 f.

11—12. Gesandtschaft nach Macedonien. Consul- und Priesterwahlen. Verteilung der Provinzen. Rüstungen für das Jahr 585/169.

1. *Macedonia*] umfaßt hier auch Illyrien; s. zu 6, 10. — *ex . . . audita*] s. 21, 38, 5; 28, 26, 7; gewöhnlich sagt L. *audire ab*, z. B. 1, 27, 9. — *Sex. Digtio*] vielleicht der 41, 22, 3; 42, 27, 8 erwähnte. — *sacrificii causa*] wie 23, 6; vgl. 5, 46, 2; 42, 32, 2; doch ist an u. St. wohl kein gentilicisches Opfer gemeint, da die *Digtii* nicht zu

den patricischen *gentes* gehörten, vielleicht erst seit kurzer Zeit überhaupt römische Bürger waren; s. 26, 48, 6.

2. *Fulvium*] s. zu 1, 12. — *Caninium*] s. 45, 42, 11. — *conperta, quae agerentur*] zum Ausdruck vgl. 25, 13, 9.

3. *et ut . . .*] durch *et* wird hier und weiterhin bei *et ut primo . . .* ein neuer Beschluß zum Vorhergehenden hinzugefügt; vgl. 21, 1, 15. Statt des ersten Senatskonsults, das etwa *legatos . . . mittendos esse decreverunt* gelautet haben würde, hat L. sogleich die Ausführung desselben (*miserunt*) berichtet; trotzdem ergänzt sich der Begriff des *decreverunt* ungezwungen zu *et ut . . .*; vgl. 6, 13; 30, 27, 11. 41, 4; 41, 14, 6. 15, 11 u. a. — *Atilius*] s. 9, 1; auch an diesen sind wohl Gesandte geschickt worden. — *comitia haberi . . .*] die Wiederholung von *comitia* macht den Ausdruck breit, dient aber zugleich der Deutlichkeit und ist in dem Stil des L. nicht auffallend. Eigentümlich aber ist diese Fülle dem Kurialstil, und daher findet sie sich besonders häufig in offiziellen Formeln u. Aehnl.; s. 15, 4; 22, 9, 2; 25, 1, 12; 30, 27, 11; 34, 35, 3; 45, 21, 6 u. a.

ceret, uti mense Ianuario comitia *haberi* possent, et ut primo quoque tempore in urbem rediret. interim M. Raecio praetori 4 mandatum, ut edicto senatores omnes ex tota Italia, nisi qui rei publicae causa abessent, Romam revocaret: qui Romae essent, ne 5 quis ultra mille passuum ab Roma abesset. ea, uti senatus censuit, sunt facta. comitia consularia ante diem quintum kal. Februa- 6 rias fuere. creati consules sunt Q. Marcius Philippus iterum et 6 Cn. Servilius Caepio. post diem tertium praetores sunt facti C. 7 Decimius, M. Claudius Marcellus, C. Sulpicius Gallus, C. Marcius Figulus, Ser. Cornelius Lentulus, P. Fonteius Capito. designatis 8 praetoribus praeter duas urbanas quattuor provinciae sunt decre- 9 tae: Hispania et Sardinia et Sicilia et classis.

In der Hdschr. ist *haberi* oder ein ähnliches Wort ausgefallen; Va. vermutet *comitia essent*, Mg. schreibt *confici* statt *comitia*, weil er an der Wiederholung des Wortes *comitia* Anstoß nimmt. Zur Sache vgl. Mms. StR. 1², 564, 1. — *primo quoque tempore*] noch vor dem Termine, auf den er die Komitien berufen würde, da er diese von der Provinz aus auf ein trinundinum festsetzen konnte; s. zu 24, 7, 11.

4. *Raecio*] s. zu 9, 6; vgl. zu 23, 24, 1. — *rei publicae causa*] s. 5, 5; nur die in Privatangelegenheiten Abwesenden werden zurückgerufen, vorausgesetzt natürlich, daß man deren Aufenthaltsort kannte.

5. *ne quis . . abesset*] zu *ne quis* ist *eorum* zu denken, wenn nicht vielleicht richtiger *eorum* vor oder nach *ne quis* eingefügt wird; vgl. 14, 8; 36, 3, 3; 42, 10, 3; 44, 21, 3. 9. — *mille passuum*] s. zu 5, 26, 5. — *Februarias*] wird durch das Vorhergehende erfordert; in der Hdschr. ist *sep.* verschrieben.

6. *Marcius*] s. 39, 8, 1; 42, 38, 1 f.; Lange 2, 252. — *Servilius*] s. 40, 59, 6; 42, 25, 1.

7. *post diem tertium*] s. zu 33, 24, 2; vgl. Becker 2, 2, 182. — *Decimius*] s. 42, 35, 7. — *Claudius*] er ist 42, 32, 7 noch Volks-tribun, ist also erst am 9. December 583/169 von diesem Amte ab-

gegangen und wird so 1 Jahr und wenige Monate nachher Praetor. Obgleich wahrscheinlich schon nach der lex Villia (s. zu 40, 44, 1) ein Intervall von 2 Jahren zwischen den einzelnen Aemtern gefordert wurde, so machte doch das Volkstribunat (und die Quaestur), da diese nicht an demselben Tage wie die übrigen Aemter angetreten wurden, eine Ausnahme, und es finden sich mehrere Beispiele, daß die Zeit vom 10. Dec. bis zum 15. März für ein volles Jahr gerechnet wurde; s. Nipperdey, *Die leges annales* 25. 30 f.; Lange 2, 275. — *Sulpicius*] s. 2, 5. — *Marcius*] ist vorher nicht erwähnt, ebenso wenig Fonteius Capito. — *Cornelius*] s. 42, 37, 1; über die Zahl der Praetoren s. zu 40, 44, 2, über die Festsetzung ihrer Kompetenzen Mms. StR. 2², 200.

8. *urbanas*] wozu aus dem Folgenden *provincias* zu nehmen ist. Der Geschäftskreis der städtischen Praetoren wird nicht allein *iurisdic- tio* genannt (s. 33, 26, 1; 40, 1, 1; 44, 17, 9) oder *sors* mit verschiedenen Zusätzen (s. 22, 35, 5; 23, 30, 18), sondern auch *provincia*; s. 25, 3, 2; 38, 42, 5; 39, 45, 4; 40, 44, 6; 42, 28, 6; 45, 44, 2 u. a. In dieser Zusammenfassung (*duae urb. pr.*) wird auch die Kompetenz des Fremdenpraetor eine städtische genannt, weil auch er wesentlich (wenn auch nicht aus-

- 9 Legati ex Macedonia exacto admodum mense Februario redierunt. hi, quas res ea aestate prospere gessisset rex Perseus, referrebant, quantusque timor socios populi Romani cepisset tot
10 urbibus in potestatem regis redactis. exercitum consulis infrequentem com meatibus vulgo datis per ambitionem esse; culpam eius rei consulem in tribunos militum, contra illos in consulem
11 conferre. ignominiam Claudii temeritate acceptam elevare eos * patres acceperunt; quippe paucos Italici generis et magna ex parte tumultuario dilectu conscriptos ibi milites amissos referrebant. consules designati ubi primum magistratum inissent, de Macedonia referre ad senatum iussi; destinataeque provinciae iis sunt Italia et Macedonia.

schließlich, wie sein Kollege) an die Hauptstadt gebunden ist; vgl. Mms. StR. 2², 189. — *Hispania*] wird, weil ein Praetor für die Flotte nötig ist, eine Provinz, was seit langer Zeit während des macedon. Krieges zuerst geschehen ist; s. zu 2, 1; vgl. Lange 1, 566. — *classis*] s. 42, 48, 5; 44, 1, 3. 17, 9 u. a.

9. *exacto admodum* . .] als . . so ziemlich (nahezu, ungefähr) zu Ende war. L. gebraucht *admodum* häufig bei Zahlwörtern, um zu bezeichnen, daß seine Angabe dem wirklichen Thatbestande fast entsprechen (daher *adm.* mitunter = 'höchstens' oder 'mindestens'); s. 21, 36, 2; 22, 24, 14; 27, 30, 2; 42, 65, 3; 44, 43, 8 u. a. — *tot urbibus*] s. zu 3, 7; vgl. Schorn, Gesch. Gr. 350; Hertzberg, Gesch. Gr. 1, 193.

10. *com meatibus*] infolge von Bearlaubungen; s. 14, 7. — *vulgo*] ganz allgemein, ohne Unterschied; dafür 14, 7: *incertis com meatibus*. — *per*] bezeichnet das Motiv; s. zu 45, 36, 8; Lange 2, 251. — *ambitionem*] das aus schlechten Beweggründen und Absichten hervorgehende Streben nach Gunst, besonders der Feldherren, die sich durch laxen Disciplin bei den Soldaten beliebt zu machen suchen; s. 45, 36, 8. 37, 12.

11. *elevare*] s. zu 3, 21, 4. Die Stelle ist verderbt. Wfsb. vermutet, daß *laeti* vor *acceperunt* ein-

zusetzen sei; so häufig aber die Verbindung von *latus* und *accipere* ist, so verbindet L. doch in der Bed. 'etwas mit Freude aufnehmen' damit nicht die Inf.-Constr., außerdem müßte *eos* etwa von dem vorher genannten Consul und den Tribunen verstanden werden. Hertz schreibt: *patres censuerunt*; HJM. vermutet, daß beide Sätze gleiches Subj. gehabt haben, und ist geneigt *acceperunt* in *occeperunt* zu verwandeln (ein arch. Wort, das bei L. in allen Dekaden begegnet, auch mit dem Inf.; s. zu 1, 7, 6). Hiernach bliebe nur *eos* noch unerklärt, denn anstatt dessen müßte es *apud* heißen. — *quippe*] s. 29, 33, 10; 35, 49, 13; 36, 17, 3. 5 u. a. Auch hier ist der Wortlaut unsicher, da die Hdschr. *quiperpaucos* hat. Wfsb. schrieb *quippe perpaucos* und ihm folgte Hertz; Mg. dagegen verm.: *elevari eo p. acc., quod* (leichter wohl *quia*; s. zu 2, 7, 4) . . ; Hartel: *p. accusaverunt, quod* . . ; Giltbaur: *p. accusarunt, qui* . . Zum Ausdruck *pauci* . . *magna ex parte* vgl. 24, 15, 2. — *Italici generis*] Römer und italische Bundesgenossen, die, als einem anderen Volksstamme (*genus*) angehörend, höher stehen als die gering geachteten Nichtitaliker. — *tumultuario dilectu*] s. zu 40, 26, 6.

12. *consules* . . *iussi*] in der Se-

Hoc anno intercalatum est; tertio die post Terminalia kalendae intercalariae fuere. sacerdotes intra eum annum mortui sunt L. Flaminius *** pontifices duo decesserunt L. Furius Philus et C. Livius Salinator. in locum Furii T. Manlius Torquatum, in Livi M. Servilium pontifices legerunt.

Principio insequentis anni cum consules novi Q. Marcius 12 et Cn. Servilius de provinciis rettulissent, primo quoque tempore aut comparare eos inter se Italiam et Macedoniam aut sortiri placuit; priusquam id sors cerneret, in incertum, ne quid gratia momenti faceret, in utramque provinciam, quod res desideraret supplementi, decerni (*decernunt* in Macedoniam peditum Romanorum sex 3 milia, sociorum nominis Latini sex milia, equites Romanos ducentos quinquaginta, socios trecentos); veteres milites dimitti, ita 4 ad in singulas Romanas legiones ne plus sena milia peditum, trenatsitzung, in der die Gesandten den Bericht erstattet hatten. — *Italia*] s. zu 15, 3.

13. *intercalatum est. . . Terminalia*] s. Varro L. L. 6, 13: *Terminalia, quod is dies anni extremus constitutus; duodecimus enim mensis fuit Februarius, et quom intercalatur, inferiores quinque dies duodecimo demuntur mense.* Die Terminalien fallen den 23. Februar; *tertio die post* ist nach unserm Sprachgebrauch = 2 Tage später; vgl. zu 37, 59, 1. — *intra eum annum*] 'innerhalb, im Verlauf des J.', ungewöhnlich gesagt statt *eo anno*; denn so pflegt L. in diesem Fall zu sagen (s. 25, 2, 1; 26, 23, 7; 27, 6, 15; 29, 38, 6; 32, 7, 15; 42, 28, 10 u. a.) oder *eodem anno* (z. B. 30, 26, 7), wenn er nicht speciellere Angaben macht, wie 26, 23, 8; 39, 45, 8. 46, 1; 40, 42, 11; 41, 21, 8 u. a. — *Flaminius*] sonst unbekannt, wahrscheinlich der 25, 2, 2 zum Augur gewählt, wonach in der Lücke zunächst *augur* gestanden hätte. — *Furius*] vielleicht der 42, 28, 5, 31, 9 genannte. — *Livius*] wohl der 26, 23, 7 erwähnte; vgl. 45, 22, 11. — *Manlius*] wahrscheinlich Praetor in diesem Jahre, Konsul 589/165. — *Servilium*] ob der 40, 27, 4 oder der 45, 36, 9 (vgl. Cic.

de or. 2, 261) erwähnte gemeint ist, läßt sich nicht entscheiden; s. Nipperdey, Die *leg. ann.* 5 f. — *legerunt*] s. 45, 44, 3; der genauere Ausdruck hierfür ist *cooptare*; vgl. zu 10, 9, 2; Merklin, Die Kooptation 128.

12. 1. *comparare. . . sortiri*] s. zu 28, 45, 9; vgl. Mms. SIR. 1², 51, 3; *inter se* gehört zu beiden Verben, wie aus 28, 45, 9; 42, 4, 2 u. a. hervorgeht.

2. *id. . . cerneret*] 'darüber entscheiden'; in dieser Bedeutung altertümlich; vgl. den juristischen Ausdruck *hereditatem cernere* 24, 25, 3; 40, 8, 17. — *in incertum*] 'auf . . hin', wie 1, 17, 9: *in incertum eventum*; vgl. zu 44, 25, 10: *in spem*; dagegen in *utramque provinciam* = 'für beide Provinzen', wie § 3: *in Macedoniam*; 32, 28, 10 u. a.

3. *decernunt*] fehlt in der Hdschr., kann aber nicht entbehrt werden, da der Senatsbeschluss (*placuit*) ein dreifacher ist: *comparare. . . decerni. . . dimitti*. Mg. fügt *deceverunt* ein, im Tempus geeigneter; HJM. wählte aus palaeographischen Gründen das Praesens historicum; vgl. 1, 10. — *peditum. . . trecentos*] vgl. über die Zahl zu 44, 1, 1.

4. *ut in. . . legiones. . . essent*] 'so daß auf . . kämen'; s. § 10; vgl.

5 *ceni equites essent. alteri consuli nullus certus finitus numerus*
civium Romanorum, quem in supplementum legeret; id modo
6 finitum, ut duas legiones scriberet, quae quina milia peditum et
7 quatuor praeterea legiones scribi iussae, quae, si quo opus esset,
8 educerentur. tribunos iis, non permissum, ut consules facerent;
9 et mille equites imperati. hunc exercitum parari tantum placuit,
10 ut exiret, si quo res posceret. Macedonia maxime curam prae-
11 bebant. in classem mille socii navales cives Romani libertini
12 ordinis, ex Italia quingenti scribi iussi; totidem ut ex Sicilia scri-
13 berentur; et cui ea provincia evenisset, mandatum, ut eos in Ma-
14 cedomiam, ubicumque classis esset, deportandos curaret. in Hispa-

42, 31, 2; 44, 21, 2; 45, 42, 3. — *Romanas*] als ob auch die Abteilungen der Bundesgenossen *legiones* genannt würden; vgl. zu 37, 39, 7. — *ita ut . . ne plus*] 'so dafs nicht', = 'mit der Vorsorge, dafs nicht'. Dies der gewöhnliche Ausdruck bei Cicero; s. in Verr. 2, 30; de off. 2, 21. Livius gebraucht in diesem Sinne (besonders = 'mit der Einschränkung, dafs') *ita, ne*; s. zu 22, 61, 5; vgl. zu 21, 49, 8. — *senā milia . .*] über die Zahl vgl. zu 42, 31, 2.

5. *nullus . . legeret*] die ganze Bemerkung könnte fehlen, da sogleich (mit Asynd. advers.) folgt, dafs er zwei neue Legionen ausheben soll; mit dem Zusatz wird im Gegensatz zu § 6: *Latinorum* hervorgehoben, dafs *cives Romani* nur nach Bedürfnis ausgehoben werden sollen. L. scheint in dem ganzen Abschnitte einem weitschweifig erzählenden Annalisten gefolgt zu sein; vgl. 10, 3. — *finitus*] 'festgesetzt'; s. § 10; zu 40, 44, 10. Die 9, 2 entlassenen Soldaten scheinen also nicht wieder einberufen, die Bundesgenossen entlassen zu sein; vgl. 44, 21, 12.

6. *quatuor . . legiones*] es sind, wie aus *quae . . educerentur* hervorgeht, *legiones urbanae*; vgl. zu

42, 35, 4. — *si quo . .*] s. zu 31, 8, 11; vgl. 35, 20, 7; der Gedanke ist § 8 wiederholt.

7. *iis*] für diese, nämlich für die zuletzt genannten vier Legionen, welche, wie immer in republikanischer Zeit, die ersten Nummern führen; s. Mms. StR. 2, 564. Die macedonischen Legionen (s. 42, 31, 5) behalten also ihre Tribunen, ebenso wohl auch die des Konsuls Servilius, und die Bestimmung geht nach Liv. vom Senat aus (vgl. 42, 31, 5; 44, 21, 2); dafs sie nach einer *lex Rutilia* (s. 16, 3; Fest. p. 261 a. E.) erfolgt sei, wird nicht angedeutet. Zur Sache vgl. Marq. StVw. 2, 354, 2.

8. *curam praebuit*] *pr.* = 'erregte, machte'; s. 26, 10, 7; 28, 7, 7 u. a.

9. *libertini ordinis*] s. 36, 2, 15; 40, 18, 7; 42, 27, 3; Lange 1, 368; 2, 234. — *ex Italia*] von den Staaten, die nach ihrem Bündnis Schiffe und Bemannung für dieselben zu stellen haben; s. 36, 3, 6. 42, 1; 42, 48, 6. 56, 6. — *in Macedoniam*] s. zu 6, 14; hier die östliche Seeprovinz, wie 35, 20, 10 (vgl. 42, 2, 1), die nach dem Folg. in ihrer ganzen Ausdehnung gedacht werden soll. Duk. vermutet, dafs *aut ubicumque . .* zu schreiben sei.

niam tria milia peditum Romanorum in supplementum, trecenti equites decreti. finitus ibi quoque in legiones militum numerus, peditum quina milia duceni et treceni equites. et sociis imperare 11 praetor, cui Hispania obvenisset, iussus quattuor milia peditum et trecentos equites.

Non sum nescius ab eadem neglegentia, qua nihil deos portendere vulgo nunc credunt, neque nuntiari admodum ulla prodigia in publicum neque in annales referri. ceterum et mihi 2 vetustas res scribenti nescio quo pacto anticus fit animus, et quaedam religio tenet, quae illi prudentissimi viri publice suscipienda censuerint, ea pro indignis habere, quae in meos annales referam.

10. in supplementum] in Hispanien bleiben die Legionen gewöhnlich längere Zeit. — quina milia] wie § 5; 44, 21, 10.

11. imperare .. iussus] wie 23, 5, 4; 42, 18, 7 u. a.

13. Prodigien.

1. ab .. neglegentia] infolge der .. Gleichgültigkeit, Indifferenz; s. 10, 42, 7: ab eodem robore animi revocari a proelio non potuit; zu 10, 31, 6; 38, 50, 12. Zum Gedanken vgl. 3, 20, 5: nondum haec neglegentia deum venerat. — qua] ohne Wiederholung der Praep.; s. zu 44, 11, 5; vgl. zu 3, 19, 4: Mg. schreibt quia. Es wird die praktische Seite der doctrina deos spernens (s. 10, 40, 10; vgl. 8, 11, 1) bezeichnet. Dieselbe Gleichgültigkeit, infolge deren man sich nicht um das Walten der Götter bekümmert und an die von ihnen gesendeten Vorzeichen nicht mehr glaubt, bewirkt auch, daß man diese überhaupt nicht mehr meldet, noch auch aufzeichnet. Das Nichtglauben, weil man indifferent ist, ist etwas anderes als das Nichtmelden; auch ohne an die Pr. zu glauben oder den Sühnungsmitteln Kraft beizulegen, hätte man sie melden und verzeichnen können; L. will die allgemeine Gleichgültigkeit tadelnd hervorheben. — admodum] dient zur Verstärkung des negativen Begriffs (nulla), wie 23, 29, 14; 40, 59, 2 u. a. — in publicum] der

ungewöhnliche Ausdruck nuntiare in p. ist entweder nach der Analogie von in p. redigere u. a. gebildet und bedeutet dann 'an den Staat' melden, d. h. an den Senat als die oberste Kirchenbehörde, oder es heißt nur so viel als 'in die Öffentlichkeit bringen', nach Analogie von in publicum prodire u. a.; vgl. 6, 1, 10. — referr] s. 4, 31, 6. Dafs L. die Sache übertreibt, zeigt die Erwähnung von Prodigien bei Späteren (Sueton, Tacitus u. a.), wenn auch vielleicht die Anmeldung bei dem Senat unterblieb.

2. et mihi] et, welches mit dem folgenden et korrespondiert, ist, wie nicht selten bei L., ungenau gestellt; vgl. 25, 5, 3. 38, 13. 23 u. a. — vetustas] bezeichnet nur, daß die Geschichte die der alten Zeit ist; anticus animus ist die alte, einfache, gläubige Denkungs- und Gefühlsart (s. 39, 11, 5); ich werde so gestimmt, sagt L., wie die Menschen in alter Zeit waren (illi); vgl. 34, 54, 8. — tenet] näm. me. — publice] von dem Staate und für den Staat und dessen Heil, d. h. als solche aufnehmen, die, um den Zorn der Götter abzuwenden, auf Anordnung des Staates gesühnt werden müssen; s. zu 1, 20, 7. — indignis] da religio tenet, religioni (religiosum) est u. a. bedeutet: durch religiöse Bedenken abgehalten werden etwas zu thun (s. 5, 13, 8. 52, 8 u. a.), so ist indignis statt des

- 3 Anagnia duo prodigia eo anno sunt nuntiata, facem in caelo con-
spectam et bovem feminam locutam; *eam* publice ali. Mentur-
4 nis quoque per eos dies caeli ardentis species adfulserat. Reate
imbri lapidavit. Cumis in arce Apollo triduum ac tris noctis la-
crimavit. in urbe Romana duo aeditui nuntiarunt, alter in aede
5 Fortunae anguem iubatum a compluribus visum esse, alter in
aede Primigeniae Fortunae, quae in colle est, duo diversa pro-
6 digia, palmam in area enatam et sanguine interdiu pluvisse. duo
non suscepta prodigia sunt, alterum, quod in privato loco factum
esset — palmam enatam in inpluvio suo T. Marcus Figulus

hd Schr. *dignis* geschrieben worden; vgl. jedoch zu 10, 37, 16. Es ist auffallend, daß L. erst hier diese Bemerkung macht, nachdem er schon so viele Prodigien, bald einfach referierend, bald selbst zweifelnd berichtet hat; s. Einl. 18.

3. *Anagnia*] Prodigien zu Anagnia werden häufig erwähnt; s. 26, 23, 5; 27, 4, 12; 29, 14, 3; Jul. Obseq. an drei Stellen. Nach dem Sprachgebrauch des L. wäre *ab Anagnia*, wie Wfsb. zu lesen vorschlug, das gewöhnliche; doch s. zu 24, 12, 3. — *facem* . .] s. 30, 2, 11; *Anagniae sparsi primum ignes in caelo, dein fax ingens arsit*; vgl. auch 45, 16, 5. — *bovem* . . *locutam*] s. zu 35, 21, 4; der wegen *locutam* überflüssige Zusatz *feminam* (s. auch 23, 31, 5; 41, 13, 1) findet sich auch 25, 12, 13. — *eam publice ali*] kann nur bedeuten, daß die Anagniner die Kuh schon jetzt, vorläufig auf Kosten ihres Staates, füttern lassen, ehe noch der Senat entschieden habe, was mit derselben geschehen solle; sonst ordnet dies der Senat zur Sühnung des gleichen Wunders an; s. 35, 21, 5; 41, 13, 3. — *Menturnis*] eine römische Kolonie; s. 27, 37, 2 u. a.

4. *Reate*] eine *civitas foederata*; vgl. 25, 7, 8; 40, 2, 4 u. a. — *imbri lapidavit*] im Regen fielen Steine, = 'es regnete mit Steinen'; ein eigentümlicher Ausdruck statt des gewöhnlichen *lapidibus pluit*;

doch s. 30, 38, 8; *pluit lapideo imbri*; vgl. 27, 37, 1; 29, 10, 4, 14, 4; 44, 18, 6. — *lacrimavit*] s. 40, 19, 2. — *in aede Fortunae*] vielleicht der auf dem *forum boarium*; s. zu 33, 27, 4. — *iubatum*] vgl. 41, 21, 13.

5. *Primigeniae Fortunae*] der Tempel stand auf dem *collis Quirinalis* und wird durch den Zusatz *quae . . est* von einem anderen auf dem Kapitol unterschieden; s. Becker 1, 404. 579 f.; Preller RM. 556. Auf solche Pr. hatten die in der Nähe der Tempel wohnenden *aeditui* zu achten; s. Jordan Top. 2, 287. — *palmam . . enatam*] vgl. 32, 1, 12. — *pluvisse*] s. zu 1, 31, 1.

6. *duo non suscepta* . .] auch diese Bemerkung ist wie die § 1 f. verspätet, da solche Fälle sicherlich schon oft vorgekommen waren; L. scheint dieselbe, wie die folgenden Specialitäten, besonders *quam . . emerat*, hier bei dem Annalisten, dem er folgt (*Antias*), gefunden zu haben. — *in privato loco*] die dort geschehenen werden also den einzelnen zu sühnen überlassen; nur die auf dem Besitze des Staates (s. 45, 16, 5; *in publico agro*) wahrgenommenen gingen den Staat an. — *inpluvio*] die viereckige Öffnung in dem vorderen Raume (dem Hauptteile) des röm. Hauses, dem Atrium, durch welche der Rauch abzog und der Regen einfloß, der sich alsdann in einem am Boden befindlichen Behälter (*compluvium*)

nuntiabat —, alterum, quod in loco peregrino: Fregellis in domo L. Atrai hasta, quam filio militi emerat, interdiu plus duas horas arsisse, ita ut nihil eius ambureret ignis, dicebatur. publicorum 7 prodigiorum causa libri a decemviris aditi. quadraginta maioribus hostiis quibus dis consules sacrificarent ediderunt et uti supplicatio fieret cunctique magistratus circa omnia pulvinaria victimis maioribus sacrificarent populusque coronatus esset. omnia, uti decemviri praeierunt, facta.

Censoribus deinde creandis comitia edicta sunt. petierunt 14 censuram principes civitatis C. Valerius Laevinus, L. Postumius Albinus, P. Mucius Scaevola, M. Iunius Brutus, C. Claudius Pulcher, Ti. Sempronius Gracchus. hos duos censores creavit populus 2 Romanum. cum dilectus habendi maior quam alias propter Macedonicum bellum cura esset, consules plebem apud senatum accusabant, quod [et] iuniores non responderent. adversus quos 3

sammelte und durch Kanäle abfloß; s. Guhl und Koner 419; Overbeck Pompeji 1, 241 f. — *peregrino*] Fregellae war eine latin. Kolonie (s. 8, 22, 1; zu 26, 23, 5), ihre Bewohner also Nicht Römer und ihr Grund und Boden *peregrinus*; s. Gaius 1, 70; Mms. MW. 309. — *hasta* . . *arsisse*] s. 22, 1, 8; Marq. StVw. 3, 249. — *militi*] der (gerade) Soldat war, = *militanti*; vielleicht bekam hierdurch das Prodigium um so höhere Bedeutung und nähere Beziehung auf den Krieg.

7. *publicorum*] die auf dem *ager publicus* oder *Romanus* beobachteten. — *quibus dis* . . *sacrificarent*] es sind zwei Sätze zusammengezogen: *quadraginta hostiis dis sacrificandum esse et quibus dis sacrificandum esset ediderunt*; vgl. 40, 45, 5; 41, 13, 3; 42, 2, 7.

8. *cunctique* . .] dies ist bis jetzt noch nicht erwähnt; der Sinn scheint zu sein, daß alle Magistrate (Konsuln, Praetoren usw.) zusammen an jedem Göttersitz opfern, nicht daß jeder einzeln das Opfer darbringen soll; die *victimae* scheinen von den vorher erwähnten 40 Opfertieren verschieden zu sein. — *coronatus*] näml. *laurea*; s. zu 40, 37, 3. — *praeierunt*] dies bezeich-

net sonst: 'die heilige Formel vorschlagen'; s. zu 5, 41, 3; an u. St. aber muß es synonym sein mit *ediderunt*: indem sie die Vorschriften nach den sibyllinischen Büchern vorschrieben, ordneten sie an; vgl. zu 22, 1, 16. Ueber das Perf., für welches es das Plusqpf. erwartete, s. zu 1, 1, 1.

14—15, 5. Wahl von Censoren. Rüstungen. Verteilung der Provinzen.

1. *edicta sunt*] von den Konsuln bald nach ihrem Amtsantritte, wohl auf Anordnung des Senats, wie sonst; s. 24, 10, 2. — *Laevinus*] s. 41, 17, 6. — *Postumius*] s. 41, 28, 4. — *Mucius*] s. 41, 19, 1. — *Iunius*] s. 40, 59, 4; 41, 7, 4. — *Claudius*] s. 41, 8, 1. 13, 6. — *Gracchus*] s. 41, 8, 1; Lange 2, 253.

2. *creavit populus Romanus*] gewöhnlich heißt es nur *creati sunt*. — *maior* . .] vgl. 42, 32, 5. — *plebem* . . *accusabant*] sie beklagten sich über die Plebs; die Nobilität stellte keine gemeinen Soldaten. — *et*] ist wahrscheinlich unächt, da nur die *iuniores* ausgehoben wurden. — *responderent*] 'sich stellen'; zu ergänzen ist *ad nomina*; s. 2, 28, 6.

C. Sulpicius et M. Claudius praetores plebis causam egerunt: non consulibus, sed ambitiosis consulibus dilectum difficilem esse; 4 neminem invitum militem ab iis fieri. id ut ita esse scirent et patres conscripti, praetores, quibus et vis imperii minor et auctoritas esset, dilectum, si ita senatui videretur, perfecturos esse. 5 id praetoribus magna patrum *approbatione* non sine suggillatione consulum mandatum est. censores ut eam rem adjuvarent, ita in contione edixerunt: legem censui censendo dicturos esse, ut praeter commune omnium civium ius iurandum haec adiurarent: 6 'tu minor annis sex et quadraginta es tuque ex edicto C. Claudi Ti. Semproni censorum ad dilectum prodisti et quotiens-

3. Sulpicius .. Claudius] s. 11, 7. — *plebis causam*] vgl. 42, 33, 2. — *non consulibus*] diese hatten das Recht, gegen die Dienstpflichtigen, wenn sie an die Reihe kamen und sich weigerten, Strafen als Zwangsmittel anzuwenden; s. 2, 55, 5; Marq. StVw. 2, 371; aber die Konsuln wollen nach dem Folgenden nur die ausheben, welche dazu geneigt sind (*invitum* . .); die Kriegsverfassung ist also schon bedeutend gelockert; s. 42, 33, 1 f.; vgl. Sall. Jug. 86, 2. — *ambitiosis*] 'selbstsüchtig, partiisch'; s. § 7; 11, 10; vgl. Nitzsch, Gracch. 161. — *invitum*] jede beliebige Entschuldigung genügte den Konsuln.

4. *ita esse*] s. zu 26, 8, 1. — *et patres*] auch der Senat, wie es bereits anderen bekannt sei; s. zu 3, 18, 1. Mg. streicht *et* nach *scirent*. — *vis imperii minor*] s. zu 30, 24, 3; vgl. 45, 43, 2; Mms. StR. 2³, 223; Becker 2, 2, 183. Schon die Aushebung durch die Praetoren überhaupt ist gegen das regelmäßige Verfahren (s. zu 2, 11 und 39, 20, 4), geschweige denn, daß sie dieselbe statt der Konsuln vollziehen; s. Mms. StR. 2³, 91; Lange 1, 564. — *si ita . . videretur*] Höflichkeitsformel; s. zu 26, 16, 4.

5. *approbatione*] oder ein ähnliches Wort ist ausgefallen; s. 23, 23, 7. Sig. verm.: *consensione*. — *suggillatione*] s. 4, 35, 10. — *legem censui censendo* . .] sonst *formula*

censendi (s. 4, 8, 4; vgl. zu 29, 15, 9), die Bestimmung, welche bei der Abschätzung befolgt, die Norm, nach welcher diese vorgenommen werden soll; vielleicht ursprünglich die Vorschrift für die Abschätzung bei der Angabe des Census; vgl. 15, 7; 39, 44, 1; Cic. p. Flacc. 79: *sint . . praedia censui censendo*. Die *lex* wird dem Volke in der Contio, mit welcher der Census begann (s. Varro L. L. 6, 87: *conventionem habet*), in einem Erlaß bekannt gemacht (*in contione edixerunt*); vgl. 4, 11; an u. St. kann auch eine besonders zu dem Zwecke der Bekanntmachung berufene Versammlung gemeint sein; s. Lange 2, 605. — *commune*] der von jedem Bürger jedesmal, wenn er sein Vermögen vor dem Censor angeben hatte, geleistet wurde, wahrscheinlich eine Gelobung an Eides Statt; s. Becker 2, 2, 202; Lange 1, 580; Huschke, Serv. Tull. 559. 574. — *adiurarent*] hier: zu einem Eide einen neuen Eid oder einen neuen Punkt hinzufügen; sonst: zu etwas einen Eid hinzufügen, etwas eidlich versichern; vgl. außerdem 7, 5, 6. GFUnger vermutet *adigerent*. — *minor annis* . .] mit dem Beginne des bezeichneten Jahres hörte die Verpflichtung außerhalb der Stadt zu dienen auf; s. zu 1, 43, 1.

6. *prodisti*] mit dieser Frage soll den Bürgern die Versicherung abgenommen werden (bei der n a c h der

cumque dilectus erit, quoad hi censores magistratum habebunt, si miles factus non eris, in dilectu prodibis? item quia fama erat 7 multos ex Macedonicis legionibus incertis comitatibus per ambitionem imperatorum ab exercitu abesse, edixerunt de militibus P. Aelio C. Popilio consulibus postve eos consules in Macedoniam scriptis, ut qui eorum in Italia essent, intra dies triginta, censi prius 8 apud sese, in provinciam redirent; qui in patris aut avi potestate essent, eorum nomina ad se ederentur. missorum quoque causas 9 sese cognituros esse et quorum ante emerita stipendia gratiosa missio sibi visa esset, eos milites fieri iussuros. hoc edicto lit-

Aushebung erfolgenden Schätzung), daß sie sich zu der jetzigen Aushebung gestellt haben. Wfsb. schrieb mit Duk. *prodibis* (Hdschr.: *prodi-ti*), was nur dann möglich wäre, wenn der Census vor der Aushebung abgehalten würde. — *quoad* .] sie wollen keine Bestimmung treffen, die über ihre Amtszeit hinausgeht, also nur auf 1½ oder auf 5 Jahre; s. 45, 15, 9. Da die Hdschr. *quachi* hat, so wird von Wfsb. *quamdiu hi*, von Mg. *cum hi*, von Gr. *quem his censoribus magistratus* . . vermutet. — *miles factus non eris*] d. h. wenn du nicht schon im Dienste bist. — *in dilectu*] anders vorher *ad dilectum*, dem entsprechend Sig. auch an u. St. *in dilectum* vermutet. Die Formel wurde von den Censoren oder ihren Gehülfen vorgesprochen und mußte von den Gefragten unter eidlicher Versicherung bejaht werden.

7. *incertis*] ohne bestimmte, sichere Gründe gegebener Urlaub; s. 11, 10. — *imperatorum*] es ist wohl der Konsul und der Praetor, der auf der Flotte kommandierte, gemeint, und wegen P. Aelio . . nicht allein der des laufenden Jahres. — *de militibus*] absichtlich statt: *ut qui militum* . . , um den Begriff hervorzuheben; s. 45, 14, 8; vgl. zu 35, 12, 14 u. 39, 12, 1. — *Aelio* . .] s. 42, 9, 8; also 3 Jahre vorher. — *postve eos* . .] vgl. 39, 3, 5; 41, 9, 9.

Tit. Liv. X. 1. 2. Aufl.

8. *qui eorum*] nicht seltener Ausdruck, um einen Teil des im Vorhergehenden bezeichneten Ganzen auszuscheiden; s. zu 11, 5; 5, 41, 2; 21, 26, 7; 23, 25, 7; 34, 35, 7; 40, 41, 3; 42, 17, 5. — *censi apud se*] nachdem sie sich vor ihnen abgeschätzt, ihre Schätzung abgegeben hätten; oder passiv: nachdem sie vor ihnen abgeschätzt wären; s. Becker 2, 2, 203. — *qui in patris* . .] diese können sich nicht selbst abschätzen, sondern sind in dem *census* des Vaters oder Großvaters, als in der *manus* desselben stehend, enthalten; die letzteren also haben die Namen jener anzugeben; vgl. zu 39, 3, 5; Becker 2, 2, 204. 206.

9. *missorum*] hier: die aus dem Dienste Entlassenen; es ist nicht allein die Beurlaubung, sondern auch die gänzliche Entlassung der Soldaten gemeint, wenn diese vor Ableistung der gesetzlichen Feldzüge ohne hinreichenden Grund (wie bei der *causaria* und der *ignominiosa missio*), nur aus Gefälligkeit oder um die Gunst der Soldaten zu erlangen (*gratiosa*), erfolgt sein sollte; diese *missio* wollen sie prüfen, wie sonst die Konsuln die Entschuldigungsgründe; s. zu 3, 69, 7. — *ante emerita stipendia*] s. zu 4, 60, 4.

10. *hoc edicto* . .] wie das Edikt in Rom selbst in der *Contio* dem Volke mitgeteilt wird, so wird es an alle röm. Bürger, welche zerstreut in Italien wohnen, geschickt;

terisque censorum per fora et conciliabula dimissis tanta multitudo iuniorum Romam convenit, ut gravis urbi turba insolita
 15 esset. praeter dilectum eorum, quos in supplementum mitti oportebat, quattuor a C. Sulpicio praetore scriptae legiones sunt,
 2 intraque undecim dies dilectus est perfectus. consules deinde sortiti provincias sunt; nam praetores propter iurisdictionem
 3 maturius sortiti erant. urbana C. Sulpicio, peregrina C. Decimio obtigerat; Hispaniam M. Claudius Marcellus, Siciliam Ser. Cornelius Lentulus, Sardiniam P. Fonteius Capito, classem C. Marcio Figulus erat sortitus. consulum Cn. Servilio Italia, Q. Marcio Macedonia obvenit; Latinisque actis Marcium extemplo est
 4 profectus. Caepione deinde referente ad senatum, quas ex novis legionibus duas legiones secum in Galliam duceret, decrevere patres, ut C. Sulpicius M. Claudius praetores ex iis, quas scrip-
 5 sissent, legionibus, quas videretur, consuli darent. indigne patiens praetorum arbitrio consulem subiectum dimisso senatu ad tribunal praetorum stans postulavit, ex senatus consulto desti-

vgl. 25, 5, 6; 39, 14, 7; 40, 19, 3; auch hier werden die Municipien und Bürgerkolonien nicht erwähnt; s. Kiene, Der Bundesgenossenkrieg 47. 101. — *litterisque*] an die betreffenden Behörden oder Gemeinden; vgl. zu 39, 18, 7. — *tanta multitudo iuniorum*] es ist wohl gemeint, daß sie in folge des Edikts § 6 zum Zwecke der Aushebung, nicht zur Schatzung nach Rom kamen, da letztere durch jenes Edikt nicht berührt wurde, und zu derselben nur die, welche *sui iuris* waren, zu erscheinen hatten; s. § 8; daher folgt auch sogleich: *praeter dilectum*, womit L. auf § 5 zurückgeht.

15. 1. *quattuor*] s. 12, 3 f. — *intraque . .*] ehe noch . . um waren; s. 11, 13; man sieht daraus, wie viel Zeit man gewöhnlich zur Aushebung brauchte, wenn anders der Gewährsmann des L. richtig erzählt hat.

2. *iurisdictionem*] da diese zeitig durch das Los bestimmt werden mußte, so waren zugleich die übrigen praetorischen Provinzen verlost worden; für die Jurisdiktion war dies notwendig, da die Gerichte nicht stille stehen konn-

ten; doch ist dies früher nicht bemerkt.

3. *obtigerat*] ist, um abzuwechseln, zwischen das dreimalige *sortitus* eingeschoben worden und hätte leicht am Ende stehen können; übrigens sind *sortiti erant* und *sortitus est* in der Bedeutung etwas verschieden. — *consulum*] s. zu 22, 40, 6. — *Italia*] nach dem Folgenden ist es besonders die Besetzung Galliens und wohl die Kriegführung in Ligurien; s. 1, 4. 11, 12. 12, 1; 44, 17, 9; zu 32, 28, 8. — *Latinisque actis*] vgl. 44, 22, 16.

4. *quas ex . . legionibus*] nach 12, 5 müssen 6 Legionen ausgehoben sein. — *legionibus . . legiones*] ebenso vorher *Marcio . . Marcio*; vgl. 11, 3. — *Sulpicius . .*] weil sie die Aushebung besorgt haben. — *quas videretur*] näml. *dare* oder *dandas esse*; s. zu 6, 26, 2 und 31, 3, 2.

5. *indigne passus*] s. zu 31, 12, 2: *indigne passus*. — *consulem subiectum*] was sonst wohl niemals geschehen war. — *ad tribunal . .*] s. zu 27, 50, 9; das Unwürdige wird noch dadurch gesteigert, daß der Konsul, wie sonst Privatleute

narent sibi duas legiones. praetores consulis in eligendo arbitrium fecerunt.

Senatum deinde censores legerunt. M. Aemilius Lepidus 6 princeps ab tertiis iam censoribus lectus. septem e senatu eiecti sunt. in censu accipiendo populi milites ex Macedonico exercitu, 7 qui quam multi abessent ab signis census docuit, in provinciam redire cogebant; causas stipendiis missorum cognoscebant et 8 cuius nondum iusta missio visa esset, ita ius iurandum adigebant: 'ex tui animi sententia tu ex edicto C. Claudii Ti. Semproni censorum in provinciam Macedoniam redibis, quod sine dolo malo facere poteris?'

In equitibus recensendis tristis admodum eorum atque as- 16

(s. 8, 33, 10) oder Angeklagte (s. 2, 12, 8), unten am Tribunal steht, die Praetoren dagegen oben auf demselben sitzen. — *consulis . . arbitrium fecerunt*] = *c. arb. esse voluerunt*; vgl. 27, 8, 3: *senatus populi potestatem fecit* u. zu 22, 6.

15, 6—16. Amtsthätigkeit und Prozeß der Censores. Val. Max. 6, 5, 3; Gell. 7 (6), 16, 11; Aurel. Vict. 57.

6. *senatum legerunt*] s. 31, 44, 4; vgl. zu 29, 37, 1. 8; Mms. StR. 2², 415; Lange 1, 586. Die Senatswahl wird mehrfach als das zuerst von den Censoren verrichtete Geschäft erwähnt; s. 39, 42, 5; 40, 51, 1; 41, 27, 1. — *Lepidus*] s. 40, 51, 1; 41, 27, 1; an die Stelle eines einmal gewählten *princeps senatus* ist von den folgenden Censoren nie ein anderer ernannt worden; vgl. Mms. RF. 1, 92. 258 f. — *septem . .*] vgl. 41, 27, 2; 42, 10, 4; 45, 15, 8; Lange 2, 255.

7. *censu accipiendo*] die Empfangnahme der Schätzungsangaben der einzelnen Bürger; der Gegensatz von *censeri* (14, 8; 39, 44, 1). Da *censum accipere* einen Begriff bildet, so ist *populi* nachgestellt, obgleich sich diese Wortstellung auch ohne jenen Grund bei L. findet; s. 4, 61, 2; 9, 41, 10 u. a. — *qui quam multi*] s. 21, 6; zu 35, 1, 1. — *redire*] scheint ausgefallen; s. 14, 8; 32, 26, 3; 36, 39, 9; *cogere*

wird bisweilen ohne einen solchen Infinitiv gebraucht, gewöhnlich aber dann in einer anderen Bedeutung; s. zu 1, 1.

8. *stipendiis missorum*] müßte heißen 'der aus dem Dienst Entlassenen', ist aber ein Ausdruck, der sich sonst nicht findet. Gr. schreibt: *stipendiis emeritis m.*, Crevier: *st. nondum emeritis missorum*, beides zu beanstanden, weil erst untersucht werden soll, ob die Betreffenden die gesetzliche Zahl der Feldzüge gemacht haben, d. h. ob sie wirklich *emeritis stipendiis* sind. Darum ist HJM. der Ansicht, daß, wenn nicht *stipendiis* gestrichen werden soll, zu lesen sei: *causas ut emeritis stipendiis missorum*. — *cuius . . esset*] d. h. bei dem sich durch die Untersuchung ergab, daß er noch kein Recht auf Entlassung hatte. — *ius iurandum adigerent*] wird von denen gebraucht, die kraft ihres Amtes oder ihrer Stellung von einem anderen einen Eid verlangen; gewöhnlich wird hierbei der bloße Acc., seltener *ad*, zuweilen auch der Abl. gesetzt; s. zu 2, 1, 9; statt *adigere* findet sich auch *exigere*; s. zu 32, 5, 4. — *ex tui animi sententia*] s. zu 22, 53, 9. — *sine dolo malo*] wie 38, 11, 2 u. a. Das hier Erzählte ist nach Abhaltung des *dictus* geschehen.

16. 1. *in equitibus recensendis . .*

- 2 pera censura fuit; multis equos ademerunt. in ea re cum equestrem ordinem offendissent, flammam invidiae adiecere edicto, quo edixerunt, ne quis eorum, qui Q. Fulvio A. Postumio censoribus publica vectigalia aut ultro tributa conduxissent, ad hastam suam accederet sociusve aut adfinis eius conductionis esset.
- 3 saepe id querendo veteres publicani cum impetrare nequissent ab senatu, ut modum potestati censoriae inponerent, tandem tribunalum plebis P. Rutilium, ex rei privatae contentione iratum
- 4 censoribus, patronum causae nacti sunt. clientem libertinum parietem in sacra via adversus aedes publicas demoliri iusserant,
- 5 quod publico inaedificatus esset. appellati a privato tribunum. cum praeter Rutilium nemo intercederet, censores ad pignera

die zu Pferde dienenden Leute wurden abgesondert und später als die Fußsoldaten censiert; s. Mms. StR. 2², 359. Zur Sache vgl. 39, 44, 1; 42, 10, 4; 44, 16, 8; 45, 15, 8.

2. in ea re] hierbei = hierdurch, indem sie dies thaten; s. Cic. ad fam. 3, 8, 4: *me exquisivisse aliquid, in quo te offenderem*; vgl. L. 44, 40, 1. — *flammam . . adiecere*] vgl. 3, 11, 10: *invidiae flammam . . suggerere*; 40, 5, 1. — *edicto, quo edixerunt*] s. zu 2, 24, 6. — *Fulvio . . Postumio*] s. 41, 27, 1. — *ultro tributa*] die vom Staate zu bezahlenden Lieferungen und Leistungen, wie Arbeiten, Bauten u. a.; s. 39, 44, 7 f. Mms. StR. 2², 434 f. Die von den vorhergehenden Censoren geschlossenen Kontrakte scheinen für den Staat nicht günstig oder von den Unternehmern schlecht ausgeführt worden zu sein; s. Mms. StR. 2², 459; Lange 1, 588; 2, 243; Becker 2, 2, 230 f. — *sociusve*] 'Compagnon'; *adfinis* ein irgend wie 'Beteiligter'; s. 39, 14, 4; Cic. de imp. Pomp. 16.

3. *ab senatu*] wie 39, 44, 8. — *modum . .*] den Ausschreitungen ein Ziel setzen; s. 4, 24, 8; vgl. 42, 62, 4. — *tandem*] ebenso *postremo*; s. zu 23, 22, 1. — *Rutilium*] unrichtig nennt Val. Max. 6, 5, 3 den hier erwähnten Tribunen *Popilius*, den nachher erwähnten Klienten dagegen *Rutilius*, s. zu 12, 7;

Lange 2, 257. 557. — *privatae rei contentione*] wie 4, 6, 11: *in contentione libertatis dignitatisque* u. a.

4. *clientem libertinum*] ein von ihm oder seinen Vorfahren Freigelassener oder ein Nachkomme desselben, der dem Stande der Libertinen angehörte und zu Rutilius im Verhältnis der Klientel stand, die erblich war; s. Cic. p. Sex. Rosc. 19: *homo tenuis, libertinus, cliens istius*; Mms. RF. 1, 362; Lange 2, 26; Gr. verm. *huitus clientem l. oder cl. eius l.* — *sacra via*] über die Stellung s. zu 2, 13, 11. — *adversus . .*] gegenüber; der wahre Grund wird mit *quod . .* angegeben. — *demoliri*] wie 39, 44, 4; den Censoren lag es ob, den Besitz des Staates zu schützen; s. 4, 8, 2: *publicorum ius privatorumque locorum*. Huschke, Serv. Tull. 512; Becker 2, 2, 236. — *publico inaedificatus*] andere Constr. 39, 44, 4; abs. 1, 55, 2; anders 44, 45, 6.

5. *appellati tribunum*] sie werden angerufen, gegen die Censoren zu intercedieren; s. 3, 69, 5 u. a.; § 10 heißt es *tribunum*, weil unter den übrigen auch Rutilius angerufen worden ist, und dieser sich allein der Sache angenommen hat; vgl. 45, 36, 2. — *ad pignera capienda*] ein Zwangsmittel, um ihn zum Nachgeben zu bewegen; s. zu 37, 51, 4; Mms. StR. 2², 457; vgl.

capienda miserunt multamque pro contione privato dixerunt. hinc contentione orta cum veteres publicani se ad tribunal con- tulissent, rogatio repente sub unius tribuni nomine promulgatur, quae publica vectigalia aut ultro tributa C. Claudius et Ti. Sempronius locassent, ea rata locatio ne esset; ab integro locarentur, et ut omnibus redimendi et conducendi promiscue ius esset. diem ad eius legis rogationem concilio tribunus plebis dixit. qui postquam venit, ut censores ad dissuadendum processerunt,

Digest. 43, 8, 2, 17: *si quis nemine prohibente in publico aedificaverit, non esse eum cogendum tollere . . . si tamen obstat id aedificium publico usui, utique is, qui operibus publicis procurat, debet id deponere*, wie es 39, 44, 4 geschehen ist. Die Censores lassen sich in ihrem Verfahren durch die Intercession des Tribunen nicht stören, obgleich sonst die Einsprache auch nur eines Tribunen gültig ist (s. 2, 44, 3), wahrscheinlich weil sie von den übrigen Tribunen Schutz gegen den intercedierenden erwarten; s. 2, 43, 4; 4, 53, 7; 9, 34, 26; Becker 2, 2, 276; vgl. auch 29, 37, 17. Ueber die Form *pignera* s. zu 2, 1, 5. — *multamque . . . dixerunt*] es geht daraus hervor, daß die Censores das Recht der *multae dictio* haben, welches im vorliegenden Falle wegen Widersetzlichkeit des Betreffenden angewendet wird; s. 37, 51, 4; Becker 2, 2, 230. — *pro contione*] wie 4, 11. — *privato*] hier, wie vorher, = *reo*; vgl. zu 35, 41, 9; Rudorff, Rechtsgesch. 2, 428.

6. *hinc contentione orta*] die zurückgewiesenen *publicani* benutzen die Gelegenheit, um den Tribun für ihre Zwecke zu gewinnen; die Erzählung geht damit auf § 3 zurück. — *repente*] wie 42, 64, 7; vgl. § 14: *extemplo*. Der Gesetzesvorschlag ist weder dem Senate (s. zu 21, 63, 3), noch den übrigen Tribunen vorgelegt worden. — *sub unius . . . nomine*] er allein war der Antragsteller; über den Ausdr. s. zu 2, 37, 8; vgl. 45, 21, 4: *de sua*

unius sententia rogationem ferret.

7. *aut*] oder *ve* ist ausgefallen; s. § 2; CIL. 1 p. 121, 1. Iul. munic. 73: *publiceis vectigalibus ultrove tributeis*. — *rata . . .*] was 39, 44, 8 der Senat bestimmt, soll jetzt das Volk beschließen. — *ab integro*] wie Cic. in Verr. 1, 147: *columnam efficere ab integro novam*; sonst sagt L. *de integro*, was Wfsb. auch hier zu schreiben geneigt ist, da die Hdschr. *ad integro* hat. Zu *locarent* ist aus *ne* zu nehmen *ut*, was in dem nächsten Satze hinzugesetzt ist. — *redimendi*] die *vectigalia* (um den höchsten Preis) pachten; dagegen *conducendi*: die *ultro tributa* (um den niedrigsten Preis) in Accord nehmen; vgl. 39, 44, 7; Mms. StR. 2², 432, 1. — *promiscue*] so daß niemand ausgeschlossen würde.

8. *ad eius legis rogationem*] um es zur Abstimmung zu bringen; vgl. 22, 15, 16: *priusquam rogationis ferendae dies adesset*; Va. streicht *eius* als Wiederholung aus dem Vorhergehenden. — *concilio*] s. zu 3, 71, 3; Becker 2, 1, 359. — *divit*] die doppelte Bestimmung durch den Dativ des Zweckes (s. § 12; 25, 16, 14; zu 36, 6, 6) und *ad* ist nicht gewöhnlich; am häufigsten findet sich *militibus (exercitui) ad conveniendum diem edicere* oder *dicere*; s. zu 22, 11, 3 und 36, 8, 2. — *ad dissuadendum*] s. 10, 7, 1; 34, 1, 4; 45, 21, 6; dies geschieht in einer Contio vor der Abhaltung der Tributkomitien, deren Ankündigung (ein trinundinum vorher) durch *diem . . . dixit* angedeutet ist.

Graccho dicente silentium fuit; cum Claudio obstreperetur, audientiam facere praeconem iussit. eo facto avocata a se contionem tribunus questus et in ordinem se coactum ex Capitolio, ubi erat concilium, abiit. postero die ingentis tumultus ciere. Ti. Gracchi primum bona consecravit, quod in multa pignori- busque eius, qui tribunum appellasset, intercessioni non parendo se in ordinem coegisset; C. Claudio diem dixit, quod contionem ab se avocasset, et utrique censori perduellionem se iudicare

— *audientiam facere*] s. Corn. ad Herenn. 4, 68: *illi praeco faciebat audientiam.*—*praeconem iussit*] da der Tribun die Contio berufen, also auch den Censoren das Wort gegeben hat, so hätte Claudius ihn ersuchen müssen, die Ruhe herstellen zu lassen; dadurch dafs dieser selbst (wohl seinem eigenen *praeco*) den Befehl erteilt dies zu thun, hat er in das Recht des Rutilius, nach dessen Ansicht, eingegriffen, seine Verhandlung gestört und die Versammlung von ihm abgerufen, was durch die lex Icilia verpönt war; s. Becker 2, 2, 280; Lange 1, 444. 594.

9. *in ordinem coactum*] in der Ausübung seiner Gewalt beschränkt; s. zu 3, 35, 6; da hierdurch die *sacrosancta potestas* verletzt ist, so giebt er die Versammlung auf, um Strafe dafür zu nehmen. Diese war nach 3, 55, 7: *ut qui tribunus plebis . . . nocuisset, eius caput Iovi sacrum esset, familia ad aedem Cereris Liberi Liberaeque venum iret*; den zweiten Teil der Strafe vollzieht er selbst, der erste soll nach einem Volksbeschlufs ausgeführt werden. — *ex Capitolio*] auf der *area Capitolina* werden auch sonst bisweilen Tributkomitien gehalten; s. zu 33, 25, 7.

10. *ciere*] der Inf. histor. inmiten historischer Perfecta; s. zu 1, 54, 10. — *Ti. Gracchi . . . bona consecravit*] er spricht sie den Göttern, wahrscheinlich den 3, 55, 7 genannten, als Eigentum zu; für den Tempel derselben sollen sie verkauft werden. Die *consecratio*, die ge-

wöhnlich unter dem Beistand des *pontifex maximus* erfolgt, wird bisweilen von den Tribunen allein vollzogen; s. Dion. 7, 17; 10, 42. 52; Plin. 7, 143; Cic. de domo 124 f., wo auch die Formalitäten beschrieben werden; vgl. 2, 41, 10; 8, 20, 8; Rein CR. 35; Marq. StVw. 3, 265; sie scheint aber, wenn nicht eine Verurteilung des für schuldig Gehaltene durch das Volk hinzukam, wirkungslos gewesen zu sein; s. Cic. a. a. O.; daher die Anklage § 11. Auffallend ist, dafs nur Gracchus von dieser Strafe betroffen wird, da der als Grund angegebene Eingriff in die Rechte des Tribunen nach § 5 von beiden Censoren ausgegangen war. — *in multa*] s. § 5; vgl. 2, 52, 4: *in multa temperarant tribunum*.

11. *diem dixit*] obgleich die Censoren durch die Verletzung des Tribunen *sacri* geworden waren und von diesem selbst hätten bestraft werden können (s. Plin. a. a. O.), so scheint dieser doch vorgezogen zu haben, eine gesetzmäßige Verurteilung der Schuldigen durch das Volk herbeizuführen; vgl. Zumpt CR. 2, 29. — *utrique . . . perduellionem . . .*] der Nachdruck scheint auf *perduellionem* zu liegen, wenigstens in Bezug auf den Prozeß des Claudius, da schwerlich anzunehmen ist, dafs gegen diesen eine zweite Anklage erhoben worden sei; es wird vielmehr für die schon in *diem dixit* bezeichnete Anklage nur der Gegenstand, das Verbrechen hinzugefügt. Die Erhebung der Anklage gegen Gracchus wird

pronuntiavit diemque comitiis a C. Sulpicio praetore urbano petiit. non recusantibus censoribus, quominus primo quoque tempore iudicium de se populus faceret, in ante diem octavum et septimum kal. Octobres comitiis perduellionis dicta dies. censores 13 extemplo in atrium Libertatis escenderunt et obsignatis tabellis publicis clausoque tabulario et dimissis servis publicis negarunt se prius quidquam publici negotii gesturos, quam iudicium populi de se factum esset. prior Claudius causam dixit; et cum ex 14 duodecim centuriis equitum octo censorem condemnassent mul-

hier mitbezeichnet, vorher war nur die *consecratio honorum* ausgesprochen worden. — *perduellionem se iudicare*] er erkläre ihn für schuldig der *perduellio*; s. 1, 26, 7; zu 26, 3, 9. Die *perduellio* umfasste nicht allein das Streben nach Alleinherrschaft und Umsturz der Verfassung (s. 2, 41, 11), sondern auch den Mißbrauch der Amtsgewalt, das widerrechtliche Eingreifen in die Amtsbefugnisse anderer Magistrate, besonders der Tribunen; s. Cic. de leg. 3, 4; Rein CR. 475; Zumpt CR. 1, 2, 332. — *diemque . . petiit*] über die *Perduellio* konnte das Volk nur in Centuriatkomitien entscheiden; s. Plaut. Pseud. 4, 7, 134: *mihi centuriata habuit capitibus comitia*; da die Tribunen diese nicht berufen konnten, so mußten sie sich dieselben von dem Praetor urbanus als dem die Rechtspflege leitenden Magistrate erbitten. Wahrscheinlich beraumte dieser den Tag der Comitien an und führte in denselben den Vorsitz; der Tribun verteidigte seinen Urtheilsspruch gegen die Angeklagten, wenn diese an das Volk provociert hatten; s. 26, 3, 9; Gell. 6 (7), 9, 9; Lange 1, 457; 2, 408. 500.

12. *primo quoque tempore*] ob damit gesagt werden soll, daß sie ohne Einhaltung der drei Anklage tage (s. zu 2, 61, 7) sogleich die Ansetzung der Comitien für das Volksgesicht wünschen, oder überhaupt nur Beschleunigung des Prozesses wollen, läßt sich nicht si-

cher entscheiden; s. Lange, De tab. Bant. 82; Zumpt CR. 1, 2, 344; vgl. 2, 203. 460. — *in ante diem . .*] s. 45, 3, 2; vgl. zu 41, 16, 5; die Hdschr. hat *die*, wonach in einigen Ausgaben *in ante dies . .* gelesen wird.

13. *in atrium Libertatis*] nach Cic. ad Att. 4, 16, 14 (nördlich) am Forum gelegen; vgl. zu 25, 7, 12; Becker 2, 2, 207. — *tabellis publicis*] Bürger-Steuerlisten u. a., gewöhnlicher *tabulae censoriae*, *tabulae publicae* genannt; s. 26, 36, 11; Becker 1, 19. — *tabulario*] das Archiv der Censoren, welches sich damals in dem *atrium Libertatis* befand; s. zu 29, 37, 12; Lange 1, 581. — *dimissis servis publicis*] die Censoren hatten ein bedeutendes Dienstpersonal, neben den *scribae* (s. 4, 8, 4) auch *servi publici* (s. 9, 29, 9; Lange 1, 665. 550), welche jetzt aus ihrem Dienste und aus dem Atrium oder den ihnen von den Censoren angewiesenen Wohnungen entlassen werden; s. CIL. I p. 121, l. Iul. munic. 82.

14. *prior*] nach § 12 waren zwei verschiedene Gerichtstage bestimmt, weil, wie es scheint, immer nur ein Angeklagter in einem Volksgesicht belangt wurde (s. Lange 2, 470. 498); wenigstens läßt sich 25, 4, 10 nur künstlich und gesucht anders erklären; s. Zumpt CR. 2, 460; ein Beispiel, daß zwei zusammen vor dem Volke angeklagt worden seien, wird nicht erwähnt; vgl. 4, 41, 11; 38, 55, 4. — *ex duodecim centu-*

taeque aliae primae classis, ex templo principes civitatis in conspectu populi anulis aureis positis vestem mutarunt, ut supplices 15 plebem circumirent. maxime tamen sententiam vertisse dicitur Ti. Gracchus, quod, cum clamor undique plebis esset periculum Graccho non esse, conceptis verbis iuravit, si collega damnatus esset, non expectato de se iudicio comitem exilii eius futurum.

riis . .] die Stelle beweist, daß auch nach der Umgestaltung der Comitia centuriata (s. zu 1, 43, 12) die *centuriae equitum* fortbestanden und zwar gewissermaßen als ein Ganzes, da Liv. dieselben, wenn sie zerstreut unter den übrigen Centurien der ersten Klasse gestimmt hätten, schwerlich so, wie es an u. St. geschieht, von den übrigen abgesondert haben würde; auch scheint daraus, daß er die 1. Klasse sich an dieselben anschließen läßt, entnommen werden zu können, daß jene vor, nicht nach dieser stimmten, jedoch nicht mehr, wie früher (s. 10, 22, 1), zuerst, sondern erst nach der Praerogativa (s. 24, 7, 12); vgl. Cic. de rep. 2, 39; Phil. 2, 82; Marq. 2, 3, 4. 14. 107; 2, 1, 249; Lange 2, 442. 453; Huschke, Serv. Tull. 612. 652. Dagegen läßt sich aus den wenigen über die Sache erhaltenen Nachrichten nicht erkennen, warum L. nur die 12 Rittercenturien erwähnt, die *sex suffragia* übergeht; s. 1, 43, 9; Cic. a. a. O.; es würde dies vermutlich nicht geschehen sein, wenn dieselben eine eben so große Bedeutung gehabt hätten, wie die erwähnten 12 *cent. eq.*; s. Mms. RF. 1, 136; daß sie übergangen seien, weil man habe annehmen können, daß sie die Censoren freigesprochen haben (s. Marq. 2, 3, 14; Becker 2, 1, 249; Peter, Epochen 60. 209. 254), läßt sich aus der Darstellung des L. nicht abnehmen; ebenso unwahrscheinlich ist es, daß die Zahlen im Texte verdorben seien. Daß übrigens so viele Rittercenturien den Censor verurteilen, kann nicht auffallen, da die *publicani* (§ 7) dem Ritter-

stande angehören. — *primae classis*] da das im Folgenden Erzählte vor der Berufung der übrigen Klassen eintritt, so bedeutet dies einfach: 'viele andere, die zur 1. Klasse gehörten', so daß auch die Ritter, wenn sie gleich ein Ganzes für sich bilden, zur 1. Klasse gerechnet werden; s. 1, 43, 11; Cic. de rep. 2, 39. Aus der Art, wie Liv. die erste Klasse erwähnt, scheint hervorzugehen, daß alle unter die 35 Tribus verteilten Centurien der 1. Klasse (s. Huschke a. a. O. 619) auf einmal abstimmen und ebenso wohl auch die der anderen Klassen; s. Marq. 2, 3, 13; Lange 2, 452; Nitzsch, Die Gracch. 141 f. — *ex templo*] s. § 6. — *principes* . .] vgl. die ähnliche Situation 3, 72, 2; 9, 46, 12; Cic. p. Planc. 50; Becker 2, 1, 273. — *populi*] neben *plebem*; s. zu 4, 51, 3. — *vestem mutarunt*] wenn dies darin bestand, daß die Senatoren, welche hier mit *principes civ.* bezeichnet werden (wie 45, 36, 7), die Tunica mit dem breiten Purpurstreifen ablegten, so sieht man nicht, wie dies *in conspectu populi* habe geschehen können; vgl. zu 9, 7, 9.

15. *conceptis verbis*] indem er den Schwur in eine (feierliche) Formel faßte, einen feierlichen Eid ablegte; s. 7, 5, 5; 22, 53, 12. — *comitem exilii*] dem der *perduellio* Angeklagten stand es ebenso wie den in andern Kapitalprozessen Belangten frei, sich der Strafe durch Auswanderung in einen anderen Staat zu entziehen; s. 2, 10; vgl. zu 3, 13, 8. Die Wirkung dieses Eides zeigt, daß der Prozeß nicht sowohl aus einem Zwiespalt zwi-

adeo tamen ad extremum spei venit reus, ut octo centuriae ad 16 damnationem defuerint. absoluto Claudio tribunus plebis negavit se Gracchum morari.

Eo anno postulantibus Aquileiensium legatis, ut numerum 17 colorum augeter, mille et quingentae familiae ex senatus consulto scriptae triumvirique, qui eas deducerent, missi sunt T. Annius Luscus, P. Decius Subulo, M. Cornelius Cethegus.

Eodem anno C. Popilius et Cn. Octavius legati, qui in Graeciam missi erant, senatus consultum Thebis primum recitatum

schen Volk und Senat als vielmehr aus der Erbitterung hervorging, die sich gegen das eigenmächtige Verfahren des Claudius gerichtet hatte; s. § 9.

16. *ad extremum spei*..] d. h. so geringe Hoffnung, so wenig zu hoffen hatte er.; vgl. 8, 17, 2. — *octo centuriae*..] es ist also durch alle Klassen und Centurien gestimmt worden; s. Lange 2, 454; vgl. zu 1, 43, 12. Das Resultat der Abstimmung hat wohl der Praetor bekannt gemacht. — *morari*] s. zu 4, 42, 8; der Tribun giebt die Klage gegen Gracchus auf. — Die Anklage der Censoren, welche gegen den Brauch noch während ihrer Amtsführung erhoben wird, ist aus einem Konflikte derselben mit der tribunicischen Gewalt, wie sie auch mit anderen Magistraten vorkommen (z. B. 6, 38, 9), hervorgegangen; es folgt aus derselben nicht, daß die Censoren für ihre Amtshandlungen verantwortlich gewesen seien; s. zu 4, 24, 4; in anderen Fällen, wo Tribunen, ohne in ihrer Amtsgewalt verletzt zu sein, Anklagen gegen Censoren erheben wollen, werden sie daran gehindert; s. 24, 43, 3; 29, 37, 17; vgl. 4, 24, 7; Becker 2, 2, 197; Lange 1, 575. Strafen werden auch sonst von den Tribunen den übrigen Magistraten angedroht (s. 6, 38, 9; 22, 25, 10; 41, 6, 2; 42, 21, 4) oder auferlegt; vgl. Per. 47 und 67. — Die Fortsetzung der hier abgebrochenen Thätigkeit der Censoren folgt 44,

16, 8 und 45, 15, 1.

17, 1. Die Kolonie Aquileia. CIL. V 1 p. 83.

1. *Aquileiensium*] also erst 2 Jahre nach der bereits erkannten Notwendigkeit der Sache; s. 1, 5. Diese selbst wird, wie es scheint, hier angeführt, weil sie mit der Censur in Verbindung stand; s. zu 39, 44, 10. — *ut numerum augerent*] ebenso 31, 49, 6; 32, 2, 7; 33, 24, 8 u. a. — *familiae*] wie 37, 46, 10. — *ex senatus consulto*] das Plebiscit ist wahrscheinlich nur nicht erwähnt; s. Lange 2, 262. 583. — *Annius*] s. 42, 25, 1. — *Decius*] nur hier genannt. — *Cornelius*] s. 1, 12. — Das bisher in dem Buche Erzählte hat L. den Annalisten, das Folgende dem Polybios entlehnt; s. Einl. 47.

17, 2—10. Gesandtschaft nach Griechenland. Polyb. 28, 3.

2. *Popilius*] s. 42, 9, 8. 28, 1. — *Octavius*] s. 44, 17, 10. — *qui . . erant*] diese nur den Uebergang bildenden Worte erregen die Meinung, daß die Gesandten vom Senate geschickt seien, was nicht der Fall war; s. § 9; bei Polybios steht der Absender voran. — *Thebis*] s. 43, 63, 12. — *recitatum*] nach Pol. § 2: *παρεκάλεσαν τοὺς Θηβαίους διαφωλᾶν τὴν πρὸς Ῥωμαίους εὐνοίαν* und nur im Peloponnes lasen sie den Senatsbeschluss vor: *τὰ δόγματα τὰ μικρῶ πρότερον ᾠθέντα*, wie Pol. sagt, während L. denselben erst an u. St. erwähnt. — *primum*] als ob folgen sollte

per omnes Peloponnesi urbes circumtulerunt, ne quis ullam rem in bellum magistratibus Romanis conferret, praeterquam quod 3 senatus censuisset. hoc fiduciam in posterum quoque praeberat, levatos se oneribus[que] inpensisque, quibus alia aliis inperanti- 4 bus exhauriebantur. Achaico concilio Aegi iis dato benigne locuti auditique, egregia spe futuri status fidissima gente relicta, 5 in Aetoliam traiecerunt. ibi nondum quidem seditio erat, sed 6 omnia suspecta criminumque inter ipsos plena; ob quae obsidibus postulatis neque exitu rei inposito in Acarnaniam inde profecti legati sunt. Thyri concilium legatis Acarnanes dederunt. 7 ibi quoque inter factiones erat certamen: quidam principum postulare, ut praesidia in urbes suas inducerentur adversus amen- 8 tiam eorum, qui ad Macedonas gentem trahebant; pars recusare, ne, quod bello captis et hostibus mos esset, id pacatae et sociae

recitarunt, deinde; s. zu 22, 2, 10. — *ne quis . . .*] wahrscheinlich infolge der 4, 8, 7, 8 erwähnten Beschwerden; doch ist der kurz vorher bezeichnete Senatsbeschluss verschieden von dem 4, 11 erwähnten, der schon ein Jahr vorher gefasst ist.

3. *praeberat*] schon vor der Zeit, bis zu der L. jetzt in seiner Erzählung gelangt ist; vgl. Pol. § 3: ἐπιδεικνύειν ἐπειρώγντο τοῖς ἀνθρώποις τὴν τῆς συγκλήτου πρόοιτητα καὶ φιλανθρωπίαν. — *oneribus[que]* ist wohl wegen *inpensisque* verschrieben; s. zu 1, 55, 6.

4. *Achaico concilio . . .*] s. Pol. § 10: συναχθεῖσιν αὐτοῖς τῆς βουλῆς εἰς Αἴγιον ἀσπαστικὴν τε καὶ παρακλητικὴν ποιησόμενοι τὴν . . . ἔντευξιν ἀπέπευσαν. Dafs die Gesandten alle Gegner Roms kennen wollen und einige haben zu Rede stellen wollen, hat L. übergangen, dagegen *hoc . . . exhauriebantur* und *egregia . . . relicta* hinzugesetzt. — *Aegi*] s. 36, 35, 7; 38, 30, 2. — *egregia spe . . . fidissima gente relicta*] *egregia spe* (infolge der . . .) enthält die Begründung zu *fidissima*, = *egregia spe . . . fidissimam gentem reliquerunt et . . .*, sie verliessen den Stamm in treuester Gesinnung. Die Häufung der Abl. macht den Ausdruck undeutlich, wie 19, 5. Muret

wollte *fidissimae genti* schreiben; W[sb. vermutet: *in egregia spe*. Zur Sache vgl. Hertzberg, Gesch. Gr. 1, 213 f.

5. *ibi . . .*] dafs eine Versammlung nach Thermon berufen ist, und was in derselben verhandelt worden, hat L. übergangen; s. Pol. 28, 4, 1. — *inter ipsos*] ist *Attribut zu criminum*; vgl. zu 22, 38, 5.

6. *postulatis*] dafs sie von der Forderung abstehen (Pol. K. 4, 13: ἐξωπηθεῖς περὶ τῶν ὀμύρων), ist nicht bestimmt durch *neque . . . imposito* ausgedrückt; vgl. Brandstätter, Gesch. der äol. L. 487. — *Thyri*] s. zu 36, 11, 10; vgl. 33, 16, 2, 17, 1, wo Leukas der Versammlungsort ist; s. auch zu 45, 31, 12.

7. *inter factiones . . .*] s. zu 1, 17, 1. — *amentiam*] wie *furor* und *insania* von verkehrten politischen Ansichten und Bestrebungen gesagt; Pol. 5, 2 hat nur: εἶναι παρ' αὐτοῖς τοῖς ἀποφέροντας τὰ πράγματα πρὸς Περσῶν καὶ Μακεδόνων.

8. *bello captis . . .*] s. zu 37, 32, 12; Pol. 5, 3: ταῦτα ὑπάρχειν τοῖς πολεμίοις γεγεννημένους καὶ καταπολεμηθεῖσιν ὑπὸ Ῥωμαίων; durch die Umstellung der beiden Begriffe ist bei L. der Gedanke weniger klar geworden, da das Verhältnis

civitates ignominiae acciperent. iusta deprecatio haec visa. La- 9
risam ad Hostilium proconsulem — ab eo enim missi erant —
legati redierunt. Octavium retinuit secum, Popilium cum mille 10
ferme militibus in hiberna Ambraciam misit.

Perseus principio hiemis egredi Macedoniae finibus non au- 18
sus, ne qua in regnum vacuum inrumperent Romani, sub tem-
pus brumae, cum *inexsuperabilis* ab Thessalia montes nivis alti-
tudo facit, occasionem esse ratus frangendi finitimorum spes ani- 2
mosque, ne quid averso se in Romanum bellum periculi ab iis
esset, cum a Thracia pacem Cotys, ab Epiro Cephalus repentina
defectione ab Romanis praestarent, Dardanos recens domuisset

bei den *hostes* erst eintreten kann, wenn sie *bello capti* sind. — *mos esset*] ohne *feri*, eine Kürze des Ausdrucks, die sich sonst nicht zu finden scheint; s. zu 1, 25, 9; vielleicht ist daher ein Infinitiv ausgefallen; Mg. vermutet: *imponi*. — *pacatae*.] Pol. 5, 4: *Ἀκαρνανίας οὐκ ἄξιους εἶναι προουρίαν εἰσδέχσθαι καὶ οὐδένα τρόπον*.

9. *Larisam*] in Thessalien. — *proconsulem*] Pol. 3: *ἄνθρωπος . . ἀντιστρατήγος ὢν καὶ παραχειμάζων ἐν Θεσσαλίᾳ*; da er Prokonsul ist, so fällt die Gesandtschaft schon in das Magistratsjahr 585/169, welches mit den Idus Mart., nach dem richtigen Kalender in der Mitte des Januar etwa begann; s. Schorn, G.Gr. 351. — *Ambraciam*] s. 42, 67, 9; von da aus konnte zugleich Akarnanien überwachet werden.

18—23. Unternehmungen des Königs Perseus und der Römer im Winter 584/170 auf 585/169. Pol. 28, 8 f.; Diod. 30, 10.

1. *Perseus*.] eine weit ausgeführte und überladene Periode, wie wenige andere bei L.; s. zu 34, 30, 1; 45, 20, 5; sie ist zusammengehalten durch die Participia *ausus*, *ratus*, *cernens*, an welche sich die in den verschiedenen Verhältnissen liegenden Motive und Gründe in Nebensätzen verschiedener Form und Abl. abs. anschließen: an das erste *ne . . Romani*, an das zweite *cum . . fecit* und *ne . . esset*, an das

dritte *cum . . bellum* und *neque . . posse*; das Particip. *cernens* selbst, zu *ratus* chiasmisch gestellt, ist entweder zu *solum . . latus* in anderem Sinne als zu *Gentium . . posse* zu nehmen oder daraus zu dem letzten Acc. c. inf. *ratus* zu ergänzen; vgl. 28, 31, 1; *cum decem milibus* . . schließt sich erst wieder an *sub . . brumae* an; s. Nägelsb. § 180, 3; Kühnast 321 f. — *sub tempus brumae*] *bruma*, schon von den Alten mit *brevis* (*brevissima*) zusammengebracht, bezeichnet den kürzesten Tag (s. 21, 54, 7; vgl. 40, 22, 7); dieser aber fällt in den Winter, welcher mit dem Untergang der Plejaden beginnt; vgl. Pol. 4, 67. — *inexsuperabilis*] die 42, 53, 6 erwähnten Pässe sind dann unzugänglich; der Durchgang durch Tempe war von einem Posten besetzt; s. 44, 2, 10.

2. *frangendi . . spes*] wie 9, 7, 10: *concentrationem animorum fragit*; 25, 38, 11: *frangere audaciam*. — *a Thracia*] von . . her; mehrere Völker waren dort römisch gesinnt; s. 42, 19, 6; über Cotys vgl. zu 42, 29, 12. — *ab Epiro Cephalus*] der Abfall eines großen Teils der Epiroten auf Betrieb des Cephalus und der Zug des Perseus gegen die Dardaner ist in der Lücke nach Kap. 3 ausgefallen; s. die Anm. daselbst. — *domuisset bellum*] dichterische Personifikation, wie 3, 68, 7; vgl. 21, 11, 6 u. a.

3 bellum, solum infestum esse Macedoniae latus, quod ab Illyrico pateret, cernens, neque ipsis quietis Illyriis et aditum praebentibus Romanis, si domuisset proximos Illyriorum, Gentium quoque regem iam diu dubium in societatem perlici posse, cum decem
4 milibus peditum, quorum pars phalangitae erant, et duobus milibus levium armorum et quingentis equitibus profectus Stuber-
5 ram venit. inde frumento conplurium dierum sumpto iussoque apparatu oppugnandarum urbium sequi tertio die ad Uscanam — Penestianae terrae ea maxima urbs est — posuit castra prius
6 tamen, quam vim admooveret, missis, qui temptarent nunc praefectorum praesidii, nunc oppidanorum animos. erat autem ibi
7 cum iuventute Illyriorum Romanum praesidium. postquam nihil pacati referebant, oppugnare est adortus et corona eam capere conatus est. cum sine intermissione interdiu noctuque alii aliis succedentes pars scalas muris, pars ignem portis inferrent, susti-

3. *infestum*] in pass. Sinne 'bedroht, unsicher'; vgl. 1, 47, 1; 24, 8, 16; 26, 46, 1 u. a. — *ipsis*] sie waren teils selbst unruhig und zum Einfall in Macedonien geneigt, teils gestatteten sie diesen auch anderen (den Römern); *praebentibus Romanis* ist neben *quietis Illyriis* nicht gerade deutlich; vgl. 17, 4. — *si domuisset*..] da Gentius, wenn seine Grenznachbarn nicht mehr zu den Römern hielten, sich leichter entschließen würde mit ihm gemeinschaftlich zu handeln. — *proximos*] die entfernter Wohnenden stehen schon auf der Seite der Gegner Roms; s. zu 9, 6; vgl. 42, 26, 2.

4. *phalangitae*] die übrigen sind wohl auch an u. St. im Gegensatz zu den Leichtbewaffneten, die nicht unter den 10000 begriffen sind, *ce-trati*; vgl. 42, 51, 3 f. — *levium armorum*] wie 42, 65, 13; vgl. 44, 4, 5. — *Stuberram*] s. zu 31, 39, 4; die Entfernung der Stadt von Uskana ist nicht unbedeutend.

5. *Uscanam*] s. 10, 1; vgl. St. Byz.: Ὑσκανα, πόλις Ἰλλυρίδος, οὐδέτε-
ρος (= gener. neutr.) Πολόβιος ἢ (vielmehr *χῆ*, 8, 11). L. hat den Namen als femin. gebraucht, bei Oros. 4, 20 heißt die Stadt Sulca-

num. — *Penestianae terrae*] zu beiden Seiten des Drilon bis an den Lychnitis-See; s. 20, 4, 21, 1, 23, 7. Im Folgenden wird das 9, 4 f. nach einem Annalisten Erzählte im Anschluß an Polybios noch einmal genauer und deutlicher berichtet; L. scheint hierbei nicht bemerkt zu haben, daß er sich wiederholt.

6. *missis, qui*..] häufiger Ausdruck; s. zu 1, 37, 1. — *Romanum praesidium*] setzt, wenn die Ergänzung richtig ist, eine andere Situation voraus, als 10, 1; wann die Römer die Stadt besetzt haben, ist nicht angegeben; vgl. Ihre RG. 3, 190.

7. *postquam*.. *referebant*] setzt voraus, daß an die *praefecti* und die *oppidani* verschiedene Gesandtschaften geschickt sind; sonst erwartete man *reittulerunt*; vgl. zu 1, 3. — *oppugnare*] absolut, wie 23, 18, 7; 36, 25, 4; vgl. 43, 21, 5: *defendente*. Mg. ist der Ansicht, daß *urbem* ausgefallen sei, da *eam* im Folgenden sonst keine Beziehung habe. — *est*.. *est*] s. zu 3, 5, 14; hier wegen der Stellung von *est* und wegen *et* (= 'und zwar') weniger auffallend. — *alii aliis succedentes*] wie 4, 22, 5; 36, 23, 5

nebant tamen eam tempestatem propugnatores urbis, quia spes 8
 erat neque hiemis vim diutius pati Macedonas in aperto posse,
 nec ab Romano bello tantum regi laxamenti fore, ut posset mo-
 rari. ceterum postquam vineas agi turresque excitari viderunt, 9
 victa pertinacia est. nam praeterquam quod adversus vim pares
 non erant, ne frumenti quidem aut ullius alterius rei copia intus
 erat ut in necopinata obsidione. itaque cum spei nihil ad resi- 10
 stendum esset, C. Carvilius Spoletinus et C. Afranius a praesi-
 dio Romano missi, qui a Perseo peterent primo, ut armatos sua-
 que secum ferentis abire sineret, dein, si id minus impetrarent,
 vitae tantum libertatisque fidem acciperent. promissum id beni- 11
 gnus est ab rege quam praestitum; exire enim sua secum efferen-
 tibus iussis primum arma ademit. his urbe egressis et Illyriorum
 cohors — quingenti erant — et Uscanenses se urbemque dedi-
 derunt. Perseus praesidio Uscanae inposito multitudinem omnem 19
 deditorum, quae prope numero exercitum aequabat, Stuberram
 abducit. ibi Romanis — quattuor milia autem hominum erant 2
 — praeter principes in custodiam civitatum divisit, Uscanensibus

u. a. — *propugnatores urbis*] wie 2, 61, 4; vgl. 9, 39, 7; 37, 11, 11 u. a.

8. *in aperto*] 'unter freiem Himmel', sonst gewöhnlich 'auf freiem Felde'; s. 1, 33, 4; 36, 17, 10. — *laxamenti*] s. zu 2, 24, 5.

9. *turres excitari*] wie fr. lib. 91; Caes. BG. 3, 14, 4: *turribus excitatis* u. a.; L. 38, 3, 11: *ad aggeres excitandos*. — *alterius*] stellvertreter Gen. zu *alius*, wie 21, 13, 3; 22, 14, 4; 26, 8, 2; 30, 36, 11. — *ut in .. obsidione*] *ut* = 'wie es nur natürlich war' bei ..; vgl. zu 22, 5, 1.

10. *ad resistendum*] vgl. zu 19, 8. — *Carvilius*] s. 19, 7; aus einer lat. Kolonie stammend. — *Afranius*] vielleicht ein Verwandter des 39, 23, 4 erwähnten; wahrscheinlich gehören beide zu den Praefekten (§ 6), möglicherweise auch zu den 19, 2 erwähnten *principes*. — *fidem acciperent*] mit Gen., wie 28, 17, 8; vgl. zu 34, 19, 5; Luc. 9, 204: *vera fides .. libertatis obit*.

11. *quam praestitum*] vgl. 22,

6, 12. — *efferentibus*] ist mit *iussis* aus *iussi exire sua .. efferentes* in den Dativ übergegangen; vgl. zu 24, 47, 13. — *primum*] ohne folgendes *deinde*; s. 17, 2; das 19, 2 Gesagte entspricht demselben in anderer Form. — *Illyriorum*] die im Dienste der Römer gestanden haben; s. § 6.

19. 1. *praesidio Uscanae inposito*] s. zu 24, 37, 8; 45, 26, 1. — *prope*] gehört zu *aequabat*; vgl. 36, 28, 4; 44, 3, 3. — *aequabat*] nach 10, 1 hätte Uscana 10000 Einwohner gehabt; vgl. 18, 5; unter den *dediti* sind genau genommen die römischen Soldaten nicht begriffen.

2. *quattuor milia*] die Zahl wäre ungewöhnlich groß, und die rasche Uebergabe der Stadt sehr auffallend, wenn auch die Kriegstüchtigkeit der römischen Soldaten schon gesunken war; wahrscheinlich ist die Zahl verschrieben und war geringer. — *principes*] die Praefecti und Tribunen; diese bleiben in Freiheit. — *in custodiam civitatum divisit*] statt des gewöhnlichen *per civita-*

Illyrisque venditis in Penestiam exercitum reducit ad Oaeneum
 3 oppidum in potestatem redigendum et alioqui opportune situm,
 4 et transitus ea est in Labeates, ubi Gentius regnabat. praeter-
 eunti frequens castellum, Draudacum nomine, peritorum quidam
 regionis eius nihil Oaeneo capto opus esse ait, nisi in potestate
 et Draudacum sit; opportunius etiam ad omnia positum esse.
 5 admoto exercitu omnes extemplo dederunt sese. qua spe celeriore
 deditione erectus postquam animadvertit, quantus agminis sui ter-
 6 rit. ad perpauca vi opus fuit, cetera voluntate dedita; et in his
 recepti mille et quingenti dispositi per praesidia milites Romani.
 7 magno usui Carvilius Spoletinus erat in conloquiis dicendo, nihil
 in ipsos saevitum. ad Oaeneum perventum est, quod sine iusta
 oppugnatione capi non poterat. et maiore aliquanto, quam ce-

tes ad custodiendum divisis; vgl. 23, 6; 9, 42, 10; 23, 34, 9; 24, 19, 11: *oppidanorum turba per finitimos populos in custodiam divisa*. — in Penestiam] nach 18, 5 lag Uscana selbst in Penestia; *reducit* wäre also nicht genau ausgedrückt. Die im Folgenden genannten Orte und der Fluß Artatus, wahrscheinlich ein Nebenfluß des Drilon, scheinen sonst nicht erwähnt zu werden; da aber das Gebiet der Penesten nicht groß war, müssen sie wohl in der Nähe von Uscana gesucht werden.

3. *et transitus ea est*] der Zusammenhang zeigt, daß das, was einfach als Thatsache angeführt wird, auch ohne Zusetzung von *quod*, wie das vorhergehende *et . . situm*, als Grund zu *ad . . redigendum* anzusehen ist; vgl. 27, 27, 11; Cic. Tusc. 1, 1; Tac. H. 1, 15; Cic. ad Att. 9, 6, 7: *me haec duo fefellerunt, initio spes compositionis, . . deinde . . intellegebam*. Wechsel im Ausdruck findet sich häufig bei L.; s. zu 1, 14, 3. — *Labeates*] nordwestlich von Macedonien am See Labeatis; vgl. 44, 31, 3; 45, 26, 15.

4. *nihil . . opus esse*] wie 6, 39, 12; 'es bedürfe der Eroberung nicht', = 'es käme nichts bei derselben

heraus, sie könne zu nichts helfen'.

5. *omnes*] Besatzung und Einwohner. — *spe celeriore*] 'über Erwarten schnell'; die verschiedenen Ablative sind nicht ohne Härte; vgl. 17, 4. Harant hält an den überlieferten Accusativen fest und schreibt: *ad quam spe celerio rem deditionem erectus*; vgl. 9, 22, 7; 22, 7, 13. — *eodem metu*] s. zu 1, 30, 4.

6. *milites Romani*] die Römer haben also die ganze Gegend schon besetzt (vgl. 21, 1), was Kap. 9 u. 10 nicht vorausgesetzt wird.

7. *magno usui*] nach dem Zusammenhange deswegen, weil er die Soldaten zu schneller Uebergabe zu bewegen wußte; der Satz ist, wie der vorhergehende, etwas abgerissen. — *in ipsos*] 'gegen ihre Person'; s. 18, 11: *arma*; 19, 2. — *ad Oaeneum*] *ad* ist unsicher; HJM. glaubt in der Ueberlieferung *deinde*, wenigstens *inde* zu erkennen. — *et maiore . . iuventute*] entspricht dem folgenden *et . . moenibus*, beides sind nähere Bestimmungen zu *validum*; dadurch daß in dem zweiten Teil die Wortfolge geändert ist, erhält *moenibus* stärkere Betonung. Zu dieser Wortstellung vgl. Cic. de rep. 1, 3: *bene constitutae civitati publico*

tera, iuventute et validum oppidum moenibus erat, et hinc amnis, Artatus nomine, hinc mons praectus et aditu difficilis cingebat. haec spem ad resistendum oppidanis dabant. Perseus circumvallato oppido aggerem a parte superiore ducere instituit, cuius altitudine muros superaret. quod opus dum perficitur, crebris interim proeliis, quibus per excursions et moenia sua oppidani tutabantur et opera hostium impediabant, magna eorum multitudo variis casibus absumpta est, et qui supererant, labore diurno nocturnoque et vulneribus inutiles erant. ubi primum agger iniunctus muro est, et cohors regia, quos nicatoras appellant, transcendit et scalis multis simul partibus impetus in urbem est factus. puberes omnes interfecti sunt; coniuges liberosque eorum in custodiam dedit; praedae alia militum cessere. Stuberram inde victor revertens ad Gentium legatos Pleuratum Illyricum, exultantem apud se, et Adaeum Macedonem a Beroea mittit. iis 14

iure und Mg. Em. Liv.² S. 330 f. — aliquanto] über die Stellung s. zu 2, 31, 4.

8. hinc . . hinc] s. zu 1, 13, 2. — spem ad resistendum] s. 18, 10; zu 2, 56, 4; vgl. 44, 28, 11.

9. circumvallato . .] der Wall wird um die ganze Stadt, der Damm nur an einer Stelle aufgeführt; s. Marq. StVw. 2, 511. — ducere instituit] vgl. 38, 7, 6; ähnlich 37, 27, 4. — superaret] um . . zu überragen; natürlicher wäre der Ausdruck, wenn gesagt wäre: cuius altitudo muros (kurz statt murrum altitudinem) superaret.

10. interim] attributiv; s. zu 1, 39, 3. — per excursions] s. zu 28, 33, 6. — eorum] ist nötig geworden, weil oppidani in den Nebensatz gezogen ist. — labore . .] vgl. 36, 23, 5.

11. iniunctus] nach Ausfüllung des Wallgrabens; ein Turm war bei der Höhe des Walles nicht nötig; zum Ausdruck vgl. zu 10, 34, 1. — cohors regia] vgl. 37, 40, 7: regia cohors erat; argyraspides a genere armorum dicebantur; zu 28, 5, 15 u. 40, 6, 3. Das folgende quos nicatoras zeigt, daß die Stelle aus Polybios über-

setzt ist; vgl. Nissen, Kr. Unters. 75 f. Der Name nicatores wird als bekannt vorausgesetzt, findet sich aber nur bei Hesybios als Bezeichnung eines Teiles des macedonischen Heeres: νικατήρες οἱ ἀκραιότεροι ἐν ταῖς τάξεσι; verschieden sind 20, 3 die custodes corporis.

12. scalis . .] wo nur der Wall gezogen war, wurde mittelst Leitern gestürmt; vgl. 36, 24, 4: scalis ascensus temptant; oft scalis urbem capere, z. B. 4, 47, 5; 6, 8, 10 u. a. — eorum] wird in dieser Verbindung gewöhnlich nicht hinzugefügt. — praedae . . cessere] s. 31, 46, 16: urbs regi, captiva corpora Romanis cessere; vgl. 6, 14, 12: aurum . . in paucorum praedam cessisse; Curt. 6, 1, 18: quidquid cessisset alienae (gloriae). Das Verfahren ist wie bei den Römern 5, 22, 1; 35, 1, 12; vgl. zu 20, 3.

13. Pleuratum] s. 44, 11, 7; nicht der 29, 12, 14 erwähnte; Pol. 8, 1: Πλευράτων τε τὸν Ἰλλυριόν, ὄντα φρυγάδα παρ' αὐτῷ, καὶ τὸν Βεροιαίων Ἀδαίων. — a Beroea] genauere Bestimmung zu Macedonem, von L. der Deutlichkeit wegen hinzugesetzt; vgl. 20, 3: ex Illyrico; zu 1, 50, 3.

- mandat, ut exponerent aestatis eius hiemisque acta sua adversus Romanos Dardanosque, adicerent recentia in Illyrico hibernae expeditionis opera; hortarentur Gentium in amicitiam secum et cum Macedonibus iungendam. hi transgressi iugum Scordi montis per Illyrici solitudines, quas de industria populando Macedones fecerant, ne transitus faciles Dardanis in Illyricum aut Macedoniam essent, Scodram labore ingenti tandem pervenerunt.
- 2 Lissi rex Gentius erat. eo acciti legati mandata exponentes benignè auditi sunt; qui responsum sine effectu tulerunt, volunta-

14. hiemisque] da Perseus erst *sub brumae tempus* (s. 18, 1) gegen Illyrien aufbricht, so ist es möglich, daß er vorher schon (s. 18, 1: *principio hiemis*) eine glückliche Expedition unternommen hat; der Nachdruck liegt auf *adversus Romanos Dardanosque* und auf *in Illyrico*; die folgende *hiberna expeditio* schließt andere Unternehmungen nicht aus, ja diese werden durch *recentia opera* bestimmt angedeutet; denn wenn *aestatis* und *hibernae expeditionis* den Hauptpunkt des Gegensatzes bildeten, so wäre jener Zusatz (*recentia*) nicht nötig gewesen. Mg. will *hiemisque* entfernen; Harant schreibt: *hiemisque ante actae sua adversus R. D. acta, adicerent*.. Pol. 8, 2 sagt: τὰ πεπραγμένα κατὰ τὸν πόλεμον πρὸς τὴν Ῥωμαίους αὐτῶ καὶ πρὸς Λαρδανίους ἔτι δὲ καὶ πρὸς Ἡπειρώτας καὶ πρὸς Ἰλλυριοὺς κατὰ τὸ παρόν. L. hat also, wenn nicht etwas ausgefallen ist, die Epiroten übergangen und κατὰ τὸν πόλεμον und κατὰ τὸ παρόν geändert. — *Romanos*] vgl. 44, 2, 6. — *Dardanosque*] s. Plut. Aem. 9: πάροργον δὲ τοῦ πολέμου στρατείαν ἐπὶ Λαρδανείας θέμενος. . . μυρίους τῶν βαρβάρων κατέκοψε. . . — *hortarentur* .. *in amicitiam* .. *iungendam*] ist ungewöhnlich ausgedrückt; ähnlich 44, 36, 4; Verg. 11, 520: *in proelia* .. *hortatur*; vgl. zu 1, 6, 1; gewöhnlich heißt es *hortari ad*, wie Crevier auch an u. St. verm.; Pol. 8, 2: παρα-

καλεῖν αὐτὸν πρὸς τὴν τοῦτον καὶ Μακεδόνων φιλίαν καὶ συμμαχίαν.

20. 1. *transgressi*..] Pol. 8, 3: οὐ καὶ ποιησάμενοι τὴν πορείαν ἐπὲρ τὸ Σκάρδον ὄρος διὰ τῆς ἐρήμου καλουμένης Ἰλλυρίδος, ἣν οὐ πολλοῖς χρόνοις ἀνώτερον ἀνάστατον ἐποίησαν Μακεδόνες διὰ τὸ δυσέργους ποιῆσαι τοῖς Λαρδανέυσι τὰς εἰς τὴν Ἰλλυρίδα εἰσβολάς. Ueber den *Scordus mons* s. zu 44, 31, 5. — *quas de industria*] da die Hdschr. *quas per ind.* hat, so verm. Mg.: *quas nuper de ind.* nach der eben angeführten Stelle aus Polybios; aber *per* kann aus dem Vorhergehenden wiederholt sein und *de* verdrängt haben, auch unmittelbar aus *de* verschrieben sein; denn der Zusatz ist ohne Bedeutung, und L. hat sich bis zu solcher Peinlichkeit an sein Original nirgends angeschlossen, wie ja auch *aut Macedoniam* an u. St. ein Zusatz von ihm ist. — *Dardanis*] s. zu 44, 30, 4. — *Scodram*] jetzt *Scutari*; s. zu 44, 31, 2.

2. *Lissi*] südlich von Scodra, am Meere gelegen; s. 44, 30, 6; Pol. 8, 15, 3: θεωρῶν (Φίλιππος) τὸν τοῦ Λίσσου περίβολον. . . ἡσφαλισμένον διαφερόντως καὶ φύσει καὶ κατασκευῇ. — *acciti* .. *exponentes* .. *auditi sunt*] = *acciti* .. *cum exponerent* .. *auditi sunt*. — *qui*] kann nicht richtig sein, da es sich um einen gegensätzlichen Gedanken handelt; Mg. schreibt: *auditi sunt quidem; responsum* ..; Htz. ver-

tem sibi non deesse ad bellandum cum Romanis, ceterum ad conandum id, quod velit, pecuniam maxime deesse. haec Stuberam rettulere regi, tum maxime captivos ex Illyrico vendenti. extemplo iidem legati addito Glaucia ex numero custodum corporis remittuntur sine mentione pecuniae, qua non data barbarus inops inpelli ad bellum non poterat. Ancyram inde populatus Perseus in Penestas rursus exercitum reducit firmatisque Uscae et circa eam per omnia castella, quae receperat, praesidiis in Macedoniam sese recipit.

L. Coelius, legatus Romanus, praeerat Illyrico; qui moveri non ausus, cum in iis locis rex esset, post profectionem demum eius conatus in Penestis Uscanam recipere a praesidio, quod ibi Ma-

wandelt qui in atqui. — voluntatem . . ad . .] s. 9, 4, 1; 10, 36, 3: animus est ad pugnandum; zu 21, 25, 10. Caes. BC. 1, 84, 1: quidnam voluntatis ad dimicandum haberet u. a.

3. Stuberam] Pol., bei dem die von L. im Vorhergehenden erzählten Unternehmungen ausgefallen sind, sagt 8, 8: ὁ δὲ Περσεὺς παραγενόμενος εἰς Στύβερρον τὴν λίαν ἐλαφροπόλησε. Die Verteilung der Beute an die Soldaten ist 19, 12 berührt. — tum maxime] vgl. 7, 8. — ex numero . .] Pol. 8, 9: ἐνα τῶν σωματοφλάκων. — sine mentione . .] ohne zu erwähnen, so daß auch die Gesandten keinen Auftrag erhielten, die Sache zu berühren; Pol. 8, 10: ὡσπερ οὐ κηρίως τοῦ Γενθίου διασεσαφηκότος, τίνος προσδεῖται. — qua non data] die La. ist unsicher, da die Hdschr. qua unda hat; gewöhnlich wird qua una . . ad bellum poterat gelesen, wobei aber die Entstehung des ausgeglichenen non vor poterat unerklärt bleibt (anders 21, 1, wo es aus dem Vorhergehenden wiederholt ist); daher besser Va.: qua una . . ad bellandum poterat. Gltbauer und Harant stimmen mit W[ilhelm]sb. überein.

4. Ancyram] Pol. 8, 11: ἀναξεύξας . . μετὰ τῆς θανάμεις ἐποίητο τὴν πορείαν ἐπ' Ἀγκυραν; doch ist hier der Name Ἀγκυρα nicht sicher (Hdschr.: ἐπακκῶναν,

LDindorf schreibt ἐπ' Ὑσκαρα nach St. Byz.; s. zu 18, 5). Da eine Stadt dieses Namens in der Gegend, wo sich Perseus befindet, nicht erwähnt wird und populari sich gewöhnlich nur von Ländern gesagt findet (vgl. zu 22, 6, 3), so vermutet Duker, daß Polybios von einem Landstrich, nicht von einer Stadt gesprochen habe. — in Penestas] es wäre dies der dritte Zug dahin. — firmatis . . praesidiis] vgl. 32, 40, 10; 44, 8, 1 u. a. — circa eam] gewöhnlicher wird circa in solcher Verbindung adverbial als Attribut gebraucht; eam ist wohl wegen des folgenden per zugesetzt, obgleich auch per omnia circa hätte gesagt werden können; s. 21, 5; 21, 62, 1; vgl. zu 36, 14, 12.

21. 1. praeerat Illyrico] es ist nicht ersichtlich, in welchem Verhältnis Coelius zu Ap. Claudius gestanden hat, der sowohl nach Pol. (s. § 4), als auch nach den Annalisten (s. 9, 6) ebenfalls ein Kommando in Illyrien hatte; s. 23, 6; 44, 20, 5. Wahrscheinlich waren sie in verschiedenen Gegenden thätig, Coelius nach dem Folgenden in der Nähe von Penestis, wo man aber nach den zuletzt angeführten Stellen eher Appius erwarten sollte, Appius im Lande der Parthiner; s. 23, 6. — moveri] wie 37, 18, 8. — Macedonum] der Genetiv ist in den Relativsatz gezo-

cedonum erat, cum multis vulneribus repulsus Lychnidum copias
 2 reduxit. inde post dies paucos M. Trebellium Fregellanum cum
 satis valida manu in Penestas misit ad obsides ab iis urbibus,
 3 quae in amicitia cum fide permanserant, accipiendis; procedere
 etiam in Parthinos — ii quoque obsides dare pepigerant — ius-
 sit. ab utraque gente sine tumultu exigit. Penestarum equites
 Apolloniam, Parthinatorum Dyrrachium, — tum Epidamni magis
 4 celebre nomen Graecis erat — missi. Ap. Claudius acceptam in
 Illyrico ignominiam corrigere cupiens Phanotam, Epiri castellum,
 adortus oppugnare est. auxilia Chaonum Thesprotorumque prae-

gen, wie sonst bisweilen das Adj. und besonders der Gen. partit.; vgl. 8, 7, 9: *spatio, quod vacui interiacebat campi*; zu 1, 12, 1. — *cum multis vulneribus* ..] Ausdr. wie 31, 45, 15 u. a. — *Lychnidum*] wo nach 10, 8 u. 44, 20, 5 Appius stehen soll.

2. in *Penestas*] die Hinzufügung der im Codex fehlenden Praeposition wird durch den Sprachgebrauch des Liv. gefordert; vgl. 20, 4, 21, 3; die Syntax, Völkernamen nach Art der Städtenamen in den bloßen Acc. zu stellen, wird für die Prosa gewöhnlich durch Tac. Ann. 12, 32 u. Curt. 9, 8, 11 belegt. Aber bei Tac. hat schon Baxter mit sicherer Emendation *ductus in Ceangos* hergestellt, und auch bei Curt. fügt Vogel *ad* hinzu (Tac. Ann. 12, 51 schützt die Appos. den bloßen Acc.). — *ab iis urbibus*] im Gegensatze zu den 18, 6 erwähnten; ein Teil der Penesten bleibt auf der Seite des Persens; s. 44, 11, 7.

3. *Parthinos*] westlich von Penesten, in der Nähe von Dyrrachium; sie haben sich schon nach dem ersten punischen Kriege an die Römer angeschlossen; s. Pol. 2, 11, 11; 7, 9, 13; Liv. 29, 12, 12. Sie sind 33, 34, 11 an Pleuratus abgetreten worden, stehen aber jetzt wieder unter Rom; s. 23, 6; 44, 30, 13. — *equites*] ist die hdschr. La; die Reiter mußten als Geiseln gestellt sein, was jedoch wohl angedeutet wäre; vielleicht ist daher

obsides zu ändern, wie gewöhnlich gelesen wird. — *Apolloniam*] s. 42, 18, 3. — *Dyrrachium* ..] so nennt Liv. die Stadt immer, dem Gebrauche seiner Zeit folgend; s. 29, 12, 3; 31, 27, 1; 42, 48, 7; Strabo 7, 5, 8 p. 316; Polybios aber hat stets *Ἐπίδαυρος*. Erst jetzt ist L. auf den Unterschied aufmerksam geworden oder hat denselben zu erwähnen erst jetzt für nötig gehalten; vgl. Kiepert AG. 315.

4. *acceptam* .. *ignominiam*] die 10, 5 beschriebene Niederlage stimmt im wesentlichen mit der 21, 1 erwähnten überein; nur die Anführer sind verschieden. Dafs Appius eine ganz gleiche Expedition in diese Gegend gemacht habe, ist weniger wahrscheinlich, als dafs diese und die des Coelius von den Annalisten vermischt worden seien; s. Nissen Kr. Unt. 60. — *adortus oppugnare est*] zur Wortstellung vgl. 28, 3, 6: *pars adorta oppugnare est*; zu 8, 2, 6. — *Chaonum*] die Bewohner des nordwestlichen Teiles von Epirus, in welchem auch die Festung *Phanota*, wahrscheinlich das j. *Gardiki* lag; s. 45, 26, 3. Die Thesproter bewohnten den südwestlichen Teil von Epirus; sie waren den Römern treu geblieben, während sich die Chaoner zum Teil und die Molosser sämtlich mit Persen verbunden hatten; s. 18, 2; 45, 34, 1. Die Anwerbung so vieler Hülfsstruppen erfolgt ganz wie 9, 7; vgl. 44, 30, 10.

ter Romanum exercitum, ad sex milia hominum, secum adduxit; neque operae pretium fecit Cleua, qui relictus a Perseo erat, cum 5 valido praesidio defendente.

Et Perseus Elimeam profectus et circa eam exercitu lustrato ad Stratum vocantibus Epirotis ducit. Stratus validissima tum 6 urbs Aetoliae erat; sita est super Ambracium sinum prope amnem Inachum. cum decem milibus peditum eo profectus est et equitibus trecentis, quos pauciores propter angustias viarum et asperitatem duxit. tertio die cum pervenisset ad Citium montem, 7

5. *neque operae pretium fecit]* er vollführte nichts, das sich der Mühe lohnte, d. h. nichts von Bedeutung, = er richtete nichts aus; vgl. zu Praef. 1. — *relictus]* vielleicht als er (Perseus) den Consul Hostilius in Phanota hatte aufheben wollen; s. Pol. 27, 14. — *defendente]* absolut, wie 18, 7: *oppugnare*. — *et Perseus]* et knüpft entweder nur das gleichfalls auf Epirus sich beziehende Unternehmen des Perseus an das Vorhergehende an, oder es steht in Bezug auf das, was Cleuas gethan, = 'auch'. — *Elimeam]* ist hier wegen *circa eam exercitu lustrato* nicht die Landschaft (s. zu 31, 40, 1) an der Südwestgrenze Macedoniens, an dem Kambunischen und dem Tymphe-Gebirge, von wo ein Paß in das Achelous- und Aratthus-Thal führt, sondern eine Stadt in derselben; s. Plut. Aem. 9; bei Ptolem. 3, 13, 2: *Ἐλιμα*. — *profectus et .. lustrato]* s. zu 42, 38, 2. — *ad Stratum]* s. 36, 11, 6; die ursprünglich akarnanische Stadt hält, wie andere mit Aetolien verbündete Städte (s. 37, 4, 8. 6, 2), auch jetzt noch fest an den Aetolern; vgl. Heuzey, *Le mont Olymp* 331 f.; Bursian *G. Gr.* 1, 109. — *Epirotis]* obgleich man annehmen könnte, daß die 22, 9 erwähnten *Epirotarum transfugae* den König gerufen haben, so ist es doch besonders wegen § 9 wahrscheinlicher, daß *Epirotis* durch einen Schreiberfehler statt *Aetolis*, wie Crevier vermutet, entstanden sei; s. Brandstätter 489.

6. *super Ambracium sinum]* da Stratus ziemlich weit von diesem entfernt liegt, so kann *super* (wenn nicht mit Duk. *supra* zu lesen ist; vgl. Plin. 33, 114) nicht, wie gewöhnlich, 'am Ufer, an der Küste' bedeuten, sondern muß = 'darüber hinaus' sein, = *ultra* (*ὄπρῆς*); s. 44, 2, 11; oder L. hat die Lage der Stadt nicht genauer gekannt. — *prope .. Inachum]* 22, 2 ist der Name des Flusses, der an u. St. verdorben ist (*amnemacum*, wohl = *amnē inacum*), deutlich geschrieben. Man las früher *super amnem Acheloum*, da Stratus sonst als in der Nähe des Achelous gelegen bezeichnet wird; s. Thuk. 2, 102; Pol. 4, 63; 5, 13, 10; Strabo 10, 2, 2 p. 450. Der Inachus ist ein kleiner Fluß, der am südlichen Fuß des Lakmon entspringt und sich mit dem aus Dolopien kommenden Achelous vereinigt; da dies aber weit oberhalb Stratus geschieht und nicht bekannt ist, daß der Fluß auch nach der Vereinigung seinen Namen beibehalten habe, ein anderer Fluß Inachus aber in dieser Gegend nicht erwähnt wird, so bleibt es unklar, wie diese doch wohl dem Polybios entnommene Ortsbestimmung habe gegeben werden können; s. Heuzey 308; Bursian 1, 12. 109. — *quos pauciores]* s. 15, 7.

7. *tertio die]* wohl von Elimea aus. — *Citium]* der Name des Gebirges scheint sonst nicht erwähnt zu werden; da aber der König bald

vix transgressus propter altitudinem nivis locum quoque castris
 8 aegre invenit. profectus inde, magis quia manere non poterat,
quam quod tolerabilis aut via aut tempestas esset, cum ingenti
 vexatione praecipue iumentorum altero die ad templum Iovis,
 9 Nicaeum quem vocant, posuit castra. ad Aratthum inde flumen
 itinere ingenti emenso retentus altitudine amnis mansit. quo
 spatio temporis ponte perfecto, traductis copiis diei progressus
 iter obvium Archidamum, principem Aetolorum, per quem ei
 22 Stratus tradebatur, habuit. eo die ad finem agri Aetolici castra
 2 posita. inde altero die ad Stratum perventum; ubi prope Inachum
 amnem castris *positis* cum expectaret effusos omnibus portis
 Aetolos in fidem suam venturos, clausas portas atque ipsa ea
 nocte, qua venerat, receptum Romanus praesidium cum C. Po-
 3 pilio legato invenit. principes, qui praesentis Archidami auctori-

an den Aratthos gelangt, so muß er über den Lakmon oder einen Teil desselben gegangen sein, wahrscheinlich über den Paß *Mezovo*, in der Ecke des Thales, wo der Aous, Aratthos und Inachus entspringen. Der Zug mitten im Winter über das steile Gebirge wird als eine kühne, ungewöhnliche Unternehmung betrachtet; s. Heuzey 344. — *propter altitudinem nivis*] ist so gestellt, daß man es zu *vix transgressus* und *aegre invenit* zu nehmen hat.
 8. *manere*] 'länger bleiben'; s. § 9. — *quam quod . . esset*] s. zu 2, 1, 7. — *cum . . vexatione*] wie 23, 1; vgl. 21, 35, 1; 44, 5, 18. — *templum*] die Lage desselben ist ungewiß; Perseus kommt am zweiten (*altero*) Tage, nachdem er den Citius verlassen hat, dorthin. — *quem*] nachgestellt, wie 44, 8, 3; 45, 12, 5; zu 42, 11, 2.

9. *Aratthus*] s. zu 38, 3, 11; Strabo 7, 7, 6 p. 325: ὁ Ἀρατθὸς ποταμὸς . . ἀρχόμενος ἐκ Τύμφης ὄρους, und zwar nach Bursian 1, 13 dem südlichen jetzt *Zagori* genannten Teile dieses Gebirges. — *emense*] s. zu 21, 30, 5. — *mansit*] das folg. *quo spatio temporis* deutet an, daß die Zahl der Tage angegeben war, wie § 7 und 8. — *Archidamum*] s. Pol. 28, 4, 8. —

tradebatur] unvollendete Handlung, = 'die Uebergabe angeboten, in Aussicht gestellt wurde'; ähnlich 22, 9: *retinerent* vom Versuch dieser Thätigkeit.

22. 1. *ad finem . .*] wie weit sich damals Aet. nach Norden hin erstreckte, ist nicht genau bekannt.
 2. *Inachum*] s. 21, 6; von dem hier aus dem Gebirge tretenden Achelous, der nur gemeint sein kann, liegt Stratus nicht weit westlich und deckt den Zugang zu der nach Süden sich ausdehnenden akarnanischen Ebene. — *expectaret . . venturos*] die Construction ist wie die bei *spero*; doch scheint sich *expectare* nur hier mit dieser Constr. zu finden; anders ist Ter. Phorm. 1025; Enn. Sat. 38. — *effusos . . portis*] s. zu 10, 5. — *ipsa ea nocte*] 'gerade' in der Nacht, in welcher . .; *ipse* stellt den Gegenstand anderen gegenüber, *ea* tritt erläuternd oder auf das folgende Relativ hinweisend hinzu; s. zu 35, 42, 8; vgl. § 11: *is ipse*; 3, 69, 8: *eo ipso die* u. a. — *Popilio*] s. 17, 10. — *invenit*] hieraus ist zu *receptum R. praesidium* ein Begriff wie *comperit* zu entnehmen.

3. *principes . .*] schon 17, 5 ist der Zwiespalt unter den Aetolern

tate compulsi regem arcessierant, obviam egresso Archidamo segniores facti locum adversae factioni dederant ad Popilium cum mille peditibus ab Ambracia accersendum. in tempore et Dinarchus, praefectus equitum gentis Aetolorum, cum sescentis peditibus et equitibus *centum venit*. satis constabat eum tamquam ad Persea tendentem Stratum venisse, mutato deinde cum fortuna animo Romanis se, adversus quos venerat, iunxisse. nec Popilius securior, quam debebat esse, inter tam mobilia ingenia erat. claves portarum custodiamque murorum suae extemplo potestatis fecit; Dinarchum Aetolosque cum iuventute Stratorum in arcem per praesidii speciem amovit. Perseus ab imminentibus superiori parti urbis tumulis temptatis conloquiis cum obstinatos atque etiam telis procul arcentis videret, quinque milia passuum ab urbe trans Petitarum amnem posuit castra. ibi consilio advocato cum Archidamus Epirotorumque transfugae retinerent, Macedonum principes non pugnandum cum infesto tempore anni censerent, nullis praeparatis comitatibus, cum inopiam prius obsidentes quam obsessi sensuri essent, maxime

angedeutet. — *arcessierant*] s. 21, 5; Brandstätter 488.

4. *in tempore*] weil sich Dinarchus mit den Römern verband und so die Verteidigung der Stadt, die ungeachtet ihrer Bedeutung (s. 21, 6) bis jetzt ohne Besatzung gewesen zu sein scheint, erleichterte; die Erklärung folgt § 5. — *praefectus equitum*] = *ἑπαιχτος*; s. 38, 11, 7.

5. *tamquam*] s. 7, 3; zu 2, 53, 2. — *mutato . . animo*] s. zu 2, 52, 8. — *cum fortuna*] vgl. 44, 18, 4.

6. *mobilia . .*] wie 33, 44, 7: *Aetolos . . ingenio inquietem . . gentem*. — *claves portarum*] wie 27, 24, 8; zu 24, 37, 6. — *suae potestatis fecit*] s. 7, 31, 6; 34, 21, 2; vgl. zu 45, 7, 3.

7. *in arcem . .*] in den noch jetzt vorhandenen Ruinen von Stratus, deren Umfang eine Stunde beträgt, finden sich an der Nordseite Spuren einer wenig umfangreichen Burg, welche hier gemeint sein mußte; s. Heuzy 335; Bursian 1, 109.

8. *imminentibus superiori parti . .*] an der Nordseite, da östlich der Achelous fließt, westlich und

südlich sich Thäler anschließen; die Hügelkette, an deren Endpunkte, selbst vier derselben umschließend, Stratus liegt, zieht sich nach Norden. — *procul*] 'aus der Ferne'; s. 37, 20, 3: *qui procul iaculantur*; 44, 35, 12. — *Petitarum*] wahrscheinlich der kleine, von Nordwest her in den Achelous mündende Fluß, j. *Zervas*; s. Heuzy 345; Bursian 1, 140.

9. *Epirotorum transfugae*] vgl. 21, 6; da ein großer Teil von Epirus abgefallen ist, so sind wohl Überläufer aus den Städten, welche den Römern treu geblieben waren, oder vor dem Abfall Geflüchtete zu denken, obgleich man auch so den Aufenthalt derselben in Aetolien nicht erwartet. — *retinerent*] 'ihn . . wollten', wie 37, 17, 6; vgl. 21, 9: *tralebantur*. — *Macedonum . .*] ohne Adversativpartikel; s. 22, 39, 3; 35, 27, 3; 45, 36, 1; der Satz steht zunächst dem vorhergehenden entgegen, enthält jedoch zugleich einen Grund zu *castra movit*; einen wichtigeren fügt *maxime . . territus* hinzu.

quod hostium haud procul inde hiberna erant, territus in Ape-
 11 rantiam castra movit. Aperanti eum propter Archidami magnam
 in ea gente gratiam auctoritatemque consensu omnium accepe-
 runt; is ipse cum octingentorum militum praesidio his est prae-
 23 positus. rex cum non minore vexatione iumentorum hominum-
 que, quam venerat, in Macedoniam rediit; Appium tamen ab ob-
 sidione Phanotes fama ducentis ad Stratum Persei summovit.
 2 Cleuas cum praesidio inipigrorum iuvenum insecutus sub radici-
 bus prope invis montium ad mille hominum ex agmine inpedito
 3 occidit, ad ducentos cepit. Appius superatis angustiis in campo,
 quem Meleona vocant, stativa dierum paucorum habuit. interim
 Cleuas adsumpto Philostrato, qui ** Epirotarum gente habebat,
 4 in agrum Antigonensem transcendit. Macedones ad depopulationem
 profecti; Philostratus cum cohorte sua in insidiis loco ob-
 scuro consedit. in palatos populatores cum erupissent ab Antigo-
 nea armati, fugientes eos persequentes effusius in vallem insec-

10. *haud procul*] in Aetolien. — *terrītus*] bedeutet, da die Nähe der Römer dem Könige nicht unbekannt sein konnte, entweder 'in Furcht (gesetzt)' oder ist = *deterītus*. — *Aperantiam*] nordöstlich von Akarnanien; begann nicht weit von Stratus. Nach dem Folgenden gehört Aperantia noch den Aetolern, die es vor 20 Jahren dem Philippus entrissen haben; s. 38, 3, 4.

11. *Aperanti*] Steph. Byz. Ἀπεραντιοί. — *consensu omnium*] s. zu 4, 51, 3.

23. 1. *cum non minore vexatione* . .] in Bezug auf 21, 8. — *quam venerat*] s. 26, 20, 11: *maiore gratia, quam venerat, classis dimissa est*; vgl. zu 3, 16, 5. — *tamen*] obgleich Perseus seinen Zweck nicht erreichte, so bewirkte doch sein Zug, daß . . — *Phanotes*] dieselbe Form wie 32, 13, 10; vgl. zu 44, 28, 7. — *ducentis*] oft so ohne Objekt, wenn der Weg oder das Ziel angegeben ist; s. zu 1, 23, 5.

2. *sub radicibus*] die Berge müssen steil abgefallen sein; vgl. Burs. 1, 19. — *mille hominum*] L. gebraucht *mille* als indeklinables

Subst. sehr häufig, sogar im Abl.; s. zu 21, 61, 1.

3. *superatis angustiis*] wahrscheinlich die aus der rings von Bergen umschlossenen Gegend von Phanote nach Norden führenden. — *Meleona*] Name und Ort sind sonst nicht bekannt; da Ptolemaeus 3, 14, 7 eine Stadt *Elaeus* in Chaonien erwähnt, so wird schon in alten Ausgaben *Elaeona* geschrieben. — *Epirotarum gente*] davor ist entweder die Zahl *D* oder *DC* oder die Bezeichnung der Art der Truppen (wie *delectos ex* oder ähnliches) ausgefallen. — *agrum Antigonensem*] am Aous; s. zu 32, 5, 9; Burs. 1, 20. Die Stadt ist auf der Seite der Römer; die im Folgenden erwähnten *armati* sind entweder eine römische Besatzung oder die Bewohner der Stadt; zu den Truppen des Claudius haben sie nach § 3 u. 5 nicht gehört.

4. *in insidiis loco obscuro*] vgl. 1, 14, 7. — *erupissent ab Antigonea*] s. zu 10, 5; bei Stadtnamen setzt L. überhaupt die Praep. *ab* regelmäßig hinzu; vgl. zu 24, 12, 3. — *fugientes eos persecutus*] der Zusammenhang hebt die Unklarheit *praecipitant*] s. zu 5, 18, 7.

sam ab hostibus praecipitant. ibi mille occisis, centum ferme 5 captis et ubique prospere gesta re prope stativa Appi castra movent, ne qua vis sociis suis ab Romano exercitu inferri possit. Appius nequiquam in his locis terens tempus, dimissis Chao- 6 numque et si qui alii Epirotae erant praesidiis, cum Italicis militibus in Illyricum regressus per Parthinorum socias urbes in hiberna militibus divisus ipse Romam sacrificii causa rediit. Per- 7 seus ex Penestarum gente mille pedites, ducentos equites revocatos Cassandream, praesidio ut essent, misit. ab Gentio eadem 8 adherentes redierunt. nec deinde alios atque alios mittendo temptare eum destitit, cum appareret, quantum in eo praesidii esset, nec tamen impetrare ab animo posset, ut impensam in rem maximi ad omnia momenti faceret.

5. *mille occisis*] s. 10, 4. — *ubique*] allerorten, wo sie mit den Feinden handgemein geworden waren. Die La der St. ist unsicher; Harant ändert Satzbau und Wortlaut, darunter *ubique in utriusque*. — *prope stativa*] das § 3 erwähnte, welches nicht weit von Antigonea entfernt gewesen zu sein scheint. — *sociis suis*] den zu Perseus abgefallenen epirotischen Städten. — *Romano exercitu*] dem des Appius.

6. *in his locis*] den § 3 u. 21, 4 bezeichneten, überhaupt wohl in Epirus. — *terens . . regressus . . rediit*] ist nicht genau ausgedrückt statt *cum se terere videret . . regressus . .*; vgl. 40, 55, 7. — *Chaonumque et . .*] s. zu 1, 43, 2; vgl. zu 44, 28, 11; Mg. vermutet, daß vor *Chaonum* noch *Thesprotorum* gestanden habe; die besonderen Namen der epirotischen Stämme werden oft erwähnt; s. 21, 4; 45, 26, 4; Polyb. 26, 14; 30, 7 u. a.; sie sind nicht in dem Gesamtamen des Volkes aufgegangen. — *praesidiis*] hier Truppenabteilungen; s. 7, 36, 2; 9, 24, 12; 34, 10, 1. — *in Illyricum*] dort scheint er also wie Coelius seinen Standort gehabt zu haben; s. zu 21, 1. Die Parthiner haben zwar Coelius schon Geiseln gestellt (s. 21, 3), erhalten aber doch noch Be-

satzungen. — *divisis*] s. 19, 2; 37, 45, 19; 45, 26, 11; die Hdschr. hat *dimissis*; vgl. dazu 45, 8, 8. — *sacrificii causa*] wie 11, 1; nach 44, 30, 10 (vgl. ebend. 20, 5) ist er wieder in Illyrien.

7. *ex Penestarum gente*] obgleich es *gente*, nicht *terra* oder *oppidis* heißt, ist wegen *revocatos* doch an die macedonischen Besatzungen zu denken; s. 20, 4. — *Cassandream*] s. 44, 11, 2. 7.

8. *eadem adherentes . .*] das Subj. muß aus der Sache selbst entnommen werden; *eadem*: näml. wie 20, 2. — *alios atque alios* . .] hiermit faßt L. die verschiedenen von Polybios im einzelnen berichteten Verhandlungen und Gesandtschaften, auf die er erst 44, 23, 1 zurückkommt, zusammen; vgl. 37, 6, 4f.; ebenso hat er die Bemerkungen über den Geiz des Perseus bei Polybios u. Diod. 30, 11 nur kurz berührt, auch wohl die vorher beschriebenen Kriegsoperationen gekürzt. — *impetrare ab animo*] = 'sich dazu bequemen'. — *ad omnia*] s. 28, 17, 10; vgl. zu 21, 4, 2.

Man hat angenommen, daß am Ende dieses Buches einiges fehle; indess hat L. schwerlich über die Gesandtschaften an Gentius ausführlicher gesprochen, und auch die Annahme, daß in dem Buche die

TITI LIVI
AB URBE CONDITA
LIBER XXXXIII.

- 1 Principio veris, quod hiemem eam, qua haec gesta sunt, insecutum est, ab Roma profectus Q. Marcius Philippus consul cum quinque milibus *, quot in supplementum legionum secum
2 traiecturus erat, Brundisium pervenit. M. Popilius consularis et alii pari nobilitate adulescentes tribuni militum in Macedonicas
3 legiones consulem secuti sunt. per eos dies et C. Marcius Figulus praetor, cui classis provincia evenerat, Brundisium venit; et simul ex Italia profecti Corcyram altero die, tertio Actium, Acarnaniae portum, tenuerunt. inde consul ad Ambraciam egressus itinere terrestri petit Thessaliam; praetor superato Leucata Corinthium sinum invectus et Creusae relictis navibus terra et ipse

lea *Voconia* erwähnt gewesen sei (s. zu 41, 28, 11), ist an sich nicht wahrscheinlich. Die Hdschr. zeigt am Ende des 43. Buches keine Lücke, und der Vermutung, daß in der Lücke nach 3, 7 von dem Gesetze die Rede gewesen sei, steht die Erwähnung desselben in der Periocha 41 entgegen; s. Rudorff 1, 56; Rein PR. 778 f. Überdies schließt sich das 44. Buch so an das vorhergehende an, daß nicht wohl etwas dazwischen ausgefallen sein kann.

44. 1—5. Einbruch der Römer in Macedonien. Polyb. 28, 11 f. Diod. 30, 9 f. Appian. Maced. 13 f. Zonar. 9, 22.

1. *hiemem*] 43, 18, 1. — *cum quinque milibus*] die hier angegebene, Polybios entlehnte Zahl der Truppen ist wohl nicht nach der 43, 12, 3 berichteten Angabe der Annalisten, die nicht selten in solchen Zahlen übertreiben, zu ändern; wahrscheinlich ist nur *militum* oder ein ähnlicher Begriff ausgefallen; doch vgl. zu 37, 39, 7. — *quot*] das hdschr. *quod* mußte genommen werden = *quantum* (vgl. 27, 8, 11;

43, 12, 2), wie oft *quod eius* gesagt wird; s. zu 39, 45, 7; vgl. auch 31, 46, 12; allein dies hätte L. an u. St. ohne Genetiv wohl nicht gebraucht. Zu *in supplementum* vgl. 38, 36, 3; 43, 12, 10 u. a.; Gr. vermutet *quod supplementum*; vgl. über diese Construction 31, 36, 4; 32, 4, 5 u. a.; unter der Voraussetzung, daß ein Gen. wie *militum* ausgefallen sei, vermutet HJM. *quos*.

2. *Popilius*] s. 41, 28, 4; 42, 22, 7. — *et alii . . adulescentes*] und außerdem junge Männer (zwar) von gleichem Adel, aber nicht Konsularen, was schon in *adulescentes* liegt; s. 4, 41, 8. — *tribuni militum*] die 43, 12, 7 erwähnten Bestimmungen haben also für das macedonische Heer keine Geltung.

3. *per eos dies*] s. zu 36, 36, 3. — *Marcius*] s. 43, 15, 3. — *classis provincia*] s. 43, 11, 8. — *simul . .*] vgl. 22, 16. — *tenuerunt*] über die Constr. s. zu 1, 1, 4.

4. *ad Ambraciam*] d. h. an der Küste von A. — *Leucata*] ὁ Λευκάτας; vgl. 26, 26, 1. — *invectus*] zur Constr. vgl. zu 35, 8, 9. —

per mediam Boeotiam — diei unius expedito iter est — Chalcedem ad classem contendit. castra eo tempore A. Hostilius in 5
Thessalia circa Palaepharsalum habebat, sicut nulla re bellica
memorabili gesta, ita ad cunctam militarem disciplinam ab effusa
licentia formato milite et sociis cum fide cultis et ab omni gene- 6
nere iniuriae defensis. audito successoris adventu cum arma, vi- 6
ros, equos cum cura inspexisset, ornato exercitu obviam venienti
consuli processit. et primus eorum congressus ex dignitate ip- 7
sorum ac Romani nominis, et in rebus deinde gerendis **. pro- 8
consul enim ad exercitum **. paucis post diebus consul con- 9
tionem apud milites habuit. orsus ab parricidio Persei perpetrato 10
in fratrem, cogitato in parentem, adiecit post scelere partum reg-
num veneficia, caedes, latrocinio nefando petitum Eumenen,
iniurias in populum Romanum, direptiones sociarum urbium
contra foedus. ea omnia quam dis quoque invisae essent, sen-
surum in exitu rerum suarum; favere enim pietati fideique 11
deos, per quae populus Romanus ad tantum fastigii venerit.

Creusa] *Κρεῦσις*; s. 42, 56, 5; Bursian 1, 241. — *per . . Boeotiam*] über Thespieae, Theben usw. — *diei unius . . iter est*] vgl. 9, 9, 13: *tridui iter expeditis erat*; 45, 28, 9; zu 38, 59, 6. — *Chalcedem*] s. 43, 7, 5, 8, 7.

5. *Palaepharsalum*] s. 32, 13, 9; Burs. 1, 76. — *cunctam*] 'in jeder Beziehung', alle Teile derselben vereint; s. Sall. H. 3, 61 (82), 5: *vim cunctam et imperia*; L. 4, 33, 6: *cuncta acies* u. a. Man erwartet ein mehr bezeichnendes Attribut; daher wird von Gr. *unicam*, von Kr. *iustam* vermutet (die Hdschr. hat *iunctam*); vgl. Periocha 57; zur Sache vgl. Sall. Jug. 45; übrigens stimmt mit dem hier Gesagten der nach den Annalisten 43, 11, 9 14, 10 gegebene Bericht wenig überein. — *effusa licentia*] zum Ausdruck vgl. 9, 31, 6 mit 22, 3, 9. Der Zusatz *ab effusa licentia* giebt an, wie es war, bevor Hostilius das Heer reorganisierte; für die Constr. ist derselbe störend, da das Verbum *formato* nur zu *ad . . disciplinam* paßt; vgl. zu 1, 21, 2. — *cum fide culti*] im Gegensatz zu 43, 2, 2.

6. *inspexisset*] s. 24, 40, 10; 29, 24, 13. — *ornato*] 'in vollem Aufwandschmuck'; s. 40, 47, 8 u. a.

7. *ex dignitate*] vertritt den Prädikatsbegriff; s. 30, 23, 2; vgl. 42, 39, 7. — *gerendis*] darnach fehlt der Gedanke: H. habe seinen Nachfolger durch guten Rat unterstützt; auch nach *exercitum* fehlt etwas, darunter wohl das Verbum *mansit*.

10. *orsus . . adiecit*] unterscheidet die Zeit vor und nach dem Regierungsantritt des Königs; von *post* hängt nur *scelere partum regnum*, nicht das Folgende ab; über die Trennung der Praep. von ihrem Nomen s. zu 1, 59, 4. Die Vorwürfe sind die oft erwähnten; s. 42, 5, 4. 13, 6; nur *cogitato in parentem* ist vorher nicht berührt (vgl. 40, 56, 9), vielleicht von L. nach einem Annalisten zugesetzt. — *cogitato in parentem*] s. Curt. 6, 7, 30: *in te . . tantum cogitavi nefas*; ebend. 8, 6, 30. — *latrocinio*] 'Ränke'; vgl. Sall. Jug. 4, 7; Cic. p. Sex. Rosc. 61. — *in exitu*] 'bei und an'; s. 39, 31, 2; vgl. Cic. in Verr. 2, 169: *in ea re*.

11. *favere . . pietati*] s. Einl. 20. — *per quae*] vgl. 23, 43, 10: *vir-*

12 vires deinde populi Romani iam terrarum orbem conplectentis
 cum viribus Macedoniae, exercitus cum exercitibus comparavit:
 quanto maiores Philippi Antiochique opes non maioribus copiis
 2 fractas esse? huius generis adhortatione accensis militum animis
 consultare de summa gerendi belli coepit. eo et C. Marcius
 2 praetor a Chalcide classe accepta venit. placuit non ultra mor-
 rando in Thessalia tempus terere, sed movere extemplo castra
 3 atque pergere inde in Macedoniam, et praetorem dare operam,
 ut eodem tempore classis quoque invehatur hostium litoribus.
 4 praetore dimisso consul menstruum iusso milite secum ferre
 5 profectus decumo post die, quam exercitum acceperat, castra
 movit et unius diei progressus iter convocatis itinerum ducibus
 cum exponere in consilio iussisset, qua quisque ducturus esset,
 summotis iis, quam *viam* potissimum peteret, rettulit ad consi-

tutem fortunamque . . maiestatem, quae si paria essent u. a.

12. *terrarum orbem*] s. 21, 30, 10; 30, 32, 2. — *conplectentis*] 'zusammen, umfaßt halte'; vgl. Curt. 6, 3, 4: *plures provincias complexus sum*. — *quanto . . esse?*] durch die Form als unlegbare Thatsache bezeichnet; s. Nägelsb. § 159, 2.

2. 1. *de summa gerendi belli*] über die Führung des Krieges im ganzen, d. h. über den Operationsplan für den Feldzug des Jahres; s. 36, 6, 6. 14, 6; 42, 62, 3; vgl. 27, 20, 1. — *eo*] 'dorthin', näml. nach Palaepharsalus, wo der Kriegsrat gehalten wurde; HAKoch vermutet: *eo tempore et . .* nach 1, 3.

2. *pergere*] 'entschlossen vorrücken'; s. zu 1, 7, 6.

3. *invehatur . . litoribus*] Constr. wie 22, 5, 8: (*motus terrae mare fluminibus invehit*; 23, 47, 8: *portae invectum*; vgl. 1, 59, 10.

4. *menstruum*] n. *frumentum*; gewöhnlich heißt es *frumentum dare* (s. 42, 55, 5; 42, 1, 8 u. a.) oder *fr. ferre*; s. Periocha 57. Da *menstruum* ohne *frumentum* sich sonst nicht findet, so verm. Mg. *menstruum frumentum*, wie Suet. Nero 10; Cic. in Verr. 3, 72: *menstrua cibaria*; doch sagt Plin. Ep. 10, 8 (24), 3: *menstruum meum* von einem mo-

natlichen Amte; Sall. H. 4, 15 (42): *menstrua* von monatlichen Opfern; vgl. 31, 15: *gladiatorio*; zu 26, 20, 10; CIL. V 1, n. 532 b, l. 14: *honorariae* (n. *pecuniae*) *numerationem*. — *profectus . . castra movit*] obgleich sich bei L. nicht selten pleonastische Ausdrücke finden (s. 22, 32, 4; 43, 16, 2; vgl. Quintil. 8, 3, 53: *vitanda macrologia* . .), so ist doch die Zusammenstellung an u. St. auffallender als an ähnlichen Stellen; vgl. 22, 30, 1; 24, 41, 9 u. a.; Mg. tilgt daher *profectus*; doch s. 27, 42, 10; 42, 54, 6.

5. *convocatis itinerum ducibus*] wahrscheinlich waren sie schon in dem ersten Kriegsrate gehört worden. Die Construction ist, da *eos* zu *exponere* ergänzt werden muß und nachher wiederum *summotis iis* folgt, nicht ohne Härte; deshalb wird von Gr. *convocatos . . duces* vermutet; doch hat L. ähnliche Verbindungen nicht gemieden; s. 9, 10. 44, 8; 28, 31, 1; vgl. zu 1, 28, 10; dagegen läßt sich das hdschr. *exponerent* hier schwerlich, wie an anderen Stellen, entschuldigen; s. zu 4, 7, 11 u. 28, 36, 1. — *qua quisque* . .] in Bezug auf § 6: *aliis* . ., da diese verschiedenen Wege von verschiedenen Führern angeraten worden sind. — *viam*] kann nicht

lium. aliis per Pythoum placebat via, aliis per Cambunios montes, 6
qua priore anno duxerat Hostilius consul, aliis praeter Ascuridem
paludem. restabat aliquantum viae communis; itaque in id 7
tempus, quo prope divortium itinerum castra posituri erant, de-
liberatio eius rei differtur. in Perrhaebiam inde ducit, et inter 8
Azorum et Dolichen stativa habuit ad consulendum rursus, quam
potissimum capesseret viam.

Per eosdem dies Perseus cum adpropinquare hostem sciret, 9
quod iter petiturus esset, ignarus, omnis saltus insidere praesi-
diis statuit. in iugum Cambuniorum montium — Volustana ipsi 10
vocant — decem milia levis armaturae iuvenum cum duce Ascle-
piodoto mittit; ad castellum, quod super Ascuridem paludem erat 11

wohl fehlen; s. § 8. 9; 22, 2, 2:
propiores . . viam petit. — *retu-
lit*] der Konsul hält den Vortrag
und stellt an die einzelnen Teil-
nehmer des Kriegsrates die Frage,
für welchen Weg sie sich entschei-
den; s. 2, 28, 2; 39, 14, 3.

6. *Pythoum*] diese Form hat die
Hdschr. auch 32, 9. 35, 15; 42, 53,
6; doch scheint dieselbe sich sonst
nicht zu finden; Ptolem. 3, 13, 42
hat Πύθειον oder Πύθειον; vgl.
Thuk. 5, 53: Ἀπόλλωνος τοῦ Πυ-
θαίου; Paus. 2, 24, 1 u. a.; ge-
wöhnlich ist *Pythium*; s. Plut. Aem.
15; Steph. Byz.; Preller GM. 1, 205.
Der hier bezeichnete Pafs führt öst-
lich am Olympus nach Macedonien;
s. zu 32, 9; *per Cambunios mon-
tes* ist der westliche, den Perseus
42, 53, 6 eingeschlagen hatte. —
qua priore anno . .] s. Plut. Aemil.
9: μάχην ἐπολέμησε (Perseus) τὸ
δεύτερον, ἐν ᾗ τὸν ὑπατικὸν Ὀστί-
λιον ἀπεκρούσατο καταβιάζομενον
κατὰ τὰς Ἑλμίας· λάθρα δὲ διὰ
Θεσσαλίας ἐμβάλοντα προκαλού-
μενος εἰς μάχην ἐφόβησε; vgl. 1,
5; Heuzey 216. — *Ascuridem*] ein
jetzt *Nézéro* oder *Nizéro* genann-
ter See im nordöstlichen Thessalien,
südlich von dem Hauptgebirge des
Olympus, umgeben von den niedri-
geren Vorbergen desselben, nur
durch die Thäler von Sparmo und
Karya zugänglich; also ein südlich

am Olympus hinführender Pafs; vgl.
Burs. 1, 60.

7. *restabat*] näml. bis zu dem
§ 5 bezeichneten Punkte. — *viae
communis*] näml. bis zu dem Punkte
(*divortium*), wo sich die Wege nach
den drei Pässen trennten; vgl. 38,
45, 3.

8. *Perrhaebiam*] nach dem Fol-
genden die Tripolis; s. 36, 10, 5;
42, 53, 6; Bursian 1, 50 f. L. ist
in den genauen Ortsangaben Poly-
bios gefolgt, der, wie er 28, 11 be-
richtet, selbst das Heer auf dem
Zuge begleitete; vgl. Hertzsch. 1, 215.

9. *sciret*] 'erfuhr'; vgl. zu 35,
38, 14.

10. *Volustana*] j. *Vigla*, zwi-
schen dem Titarion- und dem Kam-
bunischen Gebirge, welches nach
diesem Namen noch jetzt *Voluzza*
heißt; s. 42, 53, 6. Abel, Maced.
5; der Pafs führte über das jetzige
Servia; vgl. Barth, Reise durch d.
Inn. der eur. Türkei 167. — *ipsi*]
s. 7, 5; vgl. 30, 25, 8 u. 44, 5, 11.
— *iuvenum*] ist nicht richtig; man
erwartet eine speciellere Bezeich-
nung; Mg. vermutet *alienigenum*;
HJM. hält *iuvenum* für ein Glos-
sem. — *Asclepiodoto*] s. 42. 51. 7.

11. *super*] wahrscheinlich lag La-
pathus nicht unmittelbar am See,
sondern *super* ist wie 43, 21, 6 ge-
braucht (s. Heuzey 69), und L. war
von der 6, 10 erwähnten Festung

— *Lapathus vocatur locus* —, *Hippias tenere saltum cum duodecim milium Macedonum praesidio iussus. ipse cum reliquis copiis primo circa Dium stativa habuit; deinde a Dio, ut obtorpuisse inops consilii videretur, cum equitibus expeditis litore nunc Heracleum, nunc Philam percurrerebat, eodem inde cursu Dium repetens.*

3 Interim consuli sententia stetit eo saltu ducere, ubi propter

nicht verschieden; sie lag also nach 7, 12 auch *super Tempe*, östlich vom See, wahrscheinlich bei dem j. Dorfe *Rapsani* auf der Höhe *Hagios Elias* und schützte so Tempe und den über den See *Ascuris* nach dem Meere führenden Pafs; nach der Zahl der Truppen, die *Lapathus* aufnimmt, muß es mehr ein befestigtes Lager als ein eigentliches Kastell gewesen sein; s. zu 6, 10. Der Pafs über *Petra* scheint keine Besatzung erhalten zu haben, oder *L.* hat dieselbe übergangen; s. 32, 9. — *Hippias*] s. 42, 51, 3. 59, 7.

12. *Dium*] j. *Malathria*, eine kleine, aber wichtige macedonische Stadt, nach 8, 9 gegen 2 Meilen nördlich von *Tempe* am *Baphyras* in der Nähe des Meeres, wo sie den Zugang in die pierische Ebene beherrscht; vgl. 6, 3. 14. 7, 1; Heuzey 113; *Ussing*, *Gr. Reisen* 16. — *deinde . . cum equitibus.*] ist nicht genau an *primo* angereicht, da ungeachtet der Züge mit den Reitern das Standlager bei *Dium* bleiben konnte und wohl auch geblieben ist; s. 3, 7. 4, 7; wahrscheinlich soll nur gedacht werden, daß der König anfangs in dem Standlager war, dann dasselbe mehrmals verließ. — *a Dio . . percurrerebat*] vgl. 35, 49, 9. Das hdschr. *adeo ut* findet sich zwar oft wie *ita ut* zusammengestellt; s. *Cic. ad Q. fr.* 1, 2, 5, 15; *rem publicam funditus amisimus, adeo ut Cato . . vic vivus effugeret*, mehrfach bei *Plautus* und *Quintilian* (s. 4, 1, 54f.; 10, 5, 2); der Ausdruck ist aber wegen der Bedeutung von

adeo nicht statthaft. *Mg.* vermutet: *deinde, credo, ne obtorpuisse . .*; unpassend, weil in *nunc . . percurrerebat* die Ratlosigkeit des Königs zum Ausdruck kam. Zur Sache vgl. *Ihne* 3, 194. — *equitibus expeditis*] s. 22, 2, 5. 55, 4; vgl. 34, 26, 2. — *litore*] 'an der Küste', ein Abl. des Ortes, auf dem sich eine Bewegung vollzieht; s. zu 22, 18, 6 u. 26, 10, 1; gewöhnlicher wäre *per litora*; s. 4, 9. — *Heracleum*] so hat die Hdschr. 35, 14; dagegen 35, 13: *heraclium*; vgl. *Pol.* 28, 11. 12; *Plut. Aem.* 15; an u. St. und 8, 8, 9, 10: *Heraclaea*; die Stadt lag am Ausflusse des *Apilas*, wenig nördlich von der Mündung des *Peneus*; j. *Platamona*; s. zu 8, 8; *Heuzey* 77. 88. — *Philam*] *Steph. Byz.*: (*Δημίτριος*) . . ἐπὶ τοῦ Πηνειοῦ ἔκτισε πόλιν Φίλων, am nordöstlichen Ende des *Tempethales*; s. 7, 12. 8, 9. 34, 10; vgl. zu 42, 67, 2. — *percurrerebat . . cursu*] um die große Eile zu bezeichnen; vgl. 5, 19, 4: *intercurrere*; zur Sache s. *Diod.* 30, 12: ὁ Περσεὺς κάλλιστον εὐληφῶς παρὰ τῆς τύχης καιρὸν εἰς τὸ διαφθεῖραι τὴν δυνάμιν ἄροδν τῶν Ῥωμαίων, διέτριβε περὶ Διον τῆς Μακεδονίας, ἀπέχων μὲν οὐ πολὺ τῶν τόπων, ἑσθμιῶν δὲ περὶ τὰ μέγιστα τῶν πραγμάτων κραυγῆς γὰρ μόνον ἦν χροεῖα καὶ σάλπιγγος εἰς τὸ τὴν στρατιὰν τῶν πολεμίων λαβεῖν αἰχμάλωτον περικλεισμένην ἐν κορηνοῖς καὶ φάραγγι δυσεξιτήοις.

3. 1. *sententia stetit*] wie 21, 29, 5. 30, 1. — *eo saltu*] es ist der 2, 6 mit *praeter Ascuridem . .*

Ottolobum diximus regis castra **. praemitti tamen quattuor 2 milia armatorum ad loca opportuna praeoccupanda placuit, quis praepositi sunt M. Claudius, Q. Marcius consulis filius. confestim 3 et universae copiae sequebantur. ceterum adeo ardua et aspera et confragosa fuit via, ut praemissi expediti biduo quindecim milium passuum aegre itinere confecto castra posuerint requieverint- que. Dierum quem cepere locum appellant. inde postero die sep- 4 tem milia progressi tumulo haud procul hostium castris capto nuntium ad consulem remittunt, perventum ad hostem esse, loco se tuto et ad omnia opportuno consedissee; ut, quantum exten-

bezeichnete durch den niedrigeren, südlichen Teil des Olympus, auf welchem Tempe umgangen wird, der schwierigste der drei nach Macedonien führenden Gebirgspässe; vgl. zu Herodot 7, 128. — *Ottolobum*] der Ort ist nicht weiter bekannt und von dem 31, 36, 6 erwähnten verschieden; *propter* deutet in dem Zusammenhang der Stelle an, daß nur ein bestimmter Punkt, nicht eine Reihe von Hügeln, gemeint sei; s. Heuzey 56. Im Folgenden bezieht sich *regis* auf Perseus (s. § 7); da aber der Ort vorher nicht genannt ist, wie man wegen *diximus* erwarten müßte, und überhaupt etwas ausgefallen ist, so läßt sich der Zusammenhang nicht bestimmt angeben.

2. *praemitti*] von dem 2, 8 bezeichneten Punkte aus, also südöstlich. — *quis*] eine bei L. zuweilen, bei Sallust u. Tacitus häufig begegnende Form für *quibus* (Dat. u. Abl.); s. zu 21, 62, 2. — *Claudius . . Marcius*] über das Asyndeton vgl. zu 21, 28, 2.

3. *et . . sequebantur*] setzten sich 'auch' . . in Bewegung, um zu folgen, in Bezug auf die voraufgeschickten 4000. — *adeo ardua . .*] vgl. 21, 32, 9: *inter confragosa omnia praeruptaque*; 39, 1, 5; es ist das Thal von Sparmo, durch welches der Weg in Schluchten und auf Bergpfaden über die Ebene von Karya, dann an den See Nézero führt; s. Heuzey 67f. — *quindecim milium . .*] wäh-

rend auf gewöhnlichem Wege selbst der schwergerüstete Soldat 20000 Schritt an einem Tage marschierte; s. zu 34, 15, 3. — *aegre*] durch die Zwischenstellung gehoben; s. zu 5, 8. — *requieverint*] s. 38, 8: *requieto*; 26, 22, 8; dagegen gebraucht L. *quiescere* gewöhnlich in dem Sinne von 'ruhig sein', und zwar entweder = 'nichts thun' (s. 31, 9, 3; 32, 13, 15; 33, 7, 5 u. a.) oder = 'Ruhe halten, keinen Aufbruch erregen'; s. 4, 49, 11; vgl. 35, 40, 3; 36, 39, 9; 45, 37, 2 u. a. — *Dierum*] wird sonst nicht erwähnt und ist möglicherweise verschrieben; nach den örtlichen Verhältnissen ist vielleicht der jetzt Detnata genannte Berg am Ende des Thales von Sparmo gemeint; s. Heuzey 54.

4. *septem milia*] die Feinde hätten also etwa 4½ Meile von dem Punkte des Abmarsches § 2 gestanden. — *tumulo*] nach dem § 6 Erwähnten könnte der Metamorphosis oder Katé-ti-Vrysi genannte Hügel nordöstlich vom Ascurissee gemeint sein; s. Heuzey 70 f. — *ad hostem*] nicht bis zum Lager des Königs (s. 4, 9), sondern bis in die Nähe der Heeresabteilung, die in das Gebirge geschickt war; s. § 1. — *ut*] sollte man hier, da der Satz nicht unmittelbar von *remittunt* abhängt, sondern die Anforderung als Oratio obl. enthält, nach dem gewöhnlichen Sprachgebrauche des L. nicht erwarten.

- 5 dere iter posset, consequeretur. sollicito consuli et propter itineris difficultatem, quod ingressus erat, et eorum vicem, quos paucos inter media praesidia hostium praemiserat, nuntius ad
 6 Ascuridem paludem occurrit. addita igitur et ipsi fiducia est, coniunctisque copiis castra tumulo, qui tenebatur, qua aptissimum ad loci naturam erat, sunt adclinata. non hostium modo castra, quae paulo plus mille passuum aberant, sed omnis regio ad Dium et Philam oraque maris late patente ex tam alto iugo
 7 prospectu oculis subicitur. quae res accendit militi animos, postquam summam belli ac regias omnis copias terramque hostilem
 8 tam e propinquo conspexerunt. itaque cum alacres, protinus duceret ad castra hostium, consulem hortarentur, dies unus fessis labore viae ad quietem datus est. tertio die parte copiarum ad praesidium castrorum relicta consul ad hostem ducit.
- 4 Hippias nuper ad tuendum saltum ab rege missus erat; qui ex quo castra Romana in tumulo conspexit, praeparatis ad certamen animis suorum venienti agmini consulis obuius fuit. et Romani expediti ad pugnam exierant, et hostes levis armatura

5. *propter . . vicem*] über den Wechsel der Construction s. 43, 19, 3 und zu 1, 14, 3; über *vicem* vgl. zu 1, 25, 6. — *quos paucos*] wie 45, 11; vgl. zu 43, 15, 7. — *ad Ascuridem . .*] er hat also den größeren Teil des Weges schon zurückgelegt.

6. *et ipsi*] in Bezug auf die Vorausgeschickten, die mutig vorgezogen und glücklich dem Feinde gegenüber angekommen sind. — *qua aptissimum . .*] an dem Berge Metamorphosis ist ein Plateau, Livadi genannt, welches ein Lager aufnehmen konnte. — *adclinata*] im eigentlichen Sinne nur hier von L. gebraucht; übertragen mit Wiederholung der Praep. 4, 48, 9.

7. *hostium . . castra*] zunächst das Lager der Truppen, welche den Paß besetzt hielten, dann auch wohl das übrige Heer; s. § 8. — *sed omnis . .*] von dem Berge Metamorphosis reicht der Blick über die ganze Küste bis nach Thessalonich, selbst bis an den Berg Athos; zum Ausdruck vgl. 25, 24, 11: *subiectam oculis . .*

8. *summam belli*] die gesamte Macht, welche die Entscheidung herbeiführen soll; erklärt durch *ac regias omnis copias . .*; vgl. 3, 61, 13; anders 2, 1. — *omnis*] daß nicht alle in dem Passe selbst den Römern gegenüberstehen, sondern sich zum großen Teil noch in dem Lager bei Dium befinden, geht aus 4, 2; *levis armatura* und 4, 10 im Vergleich mit 5, 8 hervor. — *tam e propinquo*] vgl. 6, 22, 6; 25, 31, 15: *tam in tempore*.

9. *protinus*] sogleich vom Marsche aus, wie 25, 39, 6 u. a.; über das Fehlen von *ut* s. 6, 15, 5. 10; vgl. 9, 1 und zu 45, 35, 4. — *dies . .*] = *tamen iis, quod fessi erant . .*

10. *tertio . .*] den Tag der Ankunft eingerechnet. — *ad hostem*] 'nach . . zu', = 'gegen'; wie auch *ire, proficisci ad hostem* gesagt wird; s. zu 1, 6, 7.

4. 1. *Hippias*] wenn nicht in der Lücke 3, 1 eine Veränderung berichtet war, steht er bei Lapathus; s. 2, 11.

2. *expediti*] das Gepäck war in

erat, promptissimum genus ad lacessendum certamen. congressi 3 igitur extemplo tela coniecerunt. multa utrimque vulnera temerario incursu et accepta et inlata; pauci utriusque partis ceciderunt. iritatis in posterum diem animis maioribus copiis atque 4 infestius concursum ** de summa belli, si loci satis ad explicandum aciem fuisset. iugum montis in angustum dorsum cuneatum vix ternis ordinibus armatorum in fronte patuit. itaque paucis 5 pugnantibus cetera multitudo, praecipue qui gravium armorum erant, spectatores pugnae stabant. levis armatura etiam per an-

dem Lager gelassen; in Bezug darauf steht *et vor hostes*, obgleich die Gegenüberstellung nicht genau ist, da wohl *levis armatura*, nicht aber *expediti* eine Truppengattung bezeichnet. Wegen § 4: *maioribus copiis* und § 5 und 6 ist nicht anzunehmen, daß am ersten Tage nur Leichtbewaffnete von Seiten der Römer gefochten haben, wie zu erklären wäre, wenn das *Punctum* nach *et hostes* gesetzt würde. — *erat*] 'bestand aus', hat sich an das zunächst stehende Nomen angeschlossen; s. zu 1, 1, 3 und zu 45, 39, 12. — *promptissimum . . ad lacessendum certamen*] vgl. 22, 18, 3; 37, 16, 9; *promptus* verbindet Liv. auch mit dem Dat.; s. 25, 16, 12.

4. *concursum* . .] da die Bezeichnung der Zeit nicht wohl fehlen kann (vgl. § 6 und 7), durch *in posterum diem* aber nicht genügend angegeben wird, so ist vielleicht mit W[fsb.] anzunehmen, daß ein Gedanke wie *concursum esset insequenti die pugnatumque de summa belli* ausgefallen sei (*de summa belli* nach Va.); vgl. 35, 21; 21, 59, 7; 28, 33, 7; 10, 27, 7: *pauci utrimque cecidere, magisque iritati sunt ad iustum certamen animi, quam ad discrimen summam adducta*. Va. ergänzt: *infestius concursuri abeunt; postero die decrevissent de summa* . .; in *concursum abeunt* stimmt Mg. mit Va. überein. Da der folgende Satz nach der irrealen Bedingungsperiode

gegensätzlich ist und zur Wirklichkeit zurückführt, so schreibt Htz. nach Va.: *fuisset. sed iugum* . . Zu dem Ausdruck wäre 24, 8, 1 zu vergleichen; doch ist in solchen Fällen die eigentliche Überführungspartikel bei L. *nunc* (s. zu 38, 7), und auch dies könnte man vor *iugum* ausgefallen denken; es wird aber zuweilen ohne Partikel, wie an u. St., fortgeföhren; s. zu 21, 13, 2. — *iugum* . .] eine fortlaufende Berghöhe, die zu einem schmalen Rücken zugespitzt war, nach Art einer Keilspitze zulief; vgl. 36, 15, 6; 37, 27, 7: *collis . . in acutum acumen . . fastigatus*; 41, 18, 9: *iugum, quod eos montes perpetuo dorso inter se iungit*; zu 25, 15, 12; Curt. 3, 4, 6: *perpetuo iugo montis . . per hoc dorsum*; es ist also zwischen den Punkten, wo die beiden Heere stehen, ein schmaler, durch kein Thal getrennter Bergsattel zu denken. — *vix ternis ordinibus* . .] so daß nur drei Mann im ersten Gliede neben einander stehen konnten; es bildeten sich also drei Reihen von hinter einander stehenden Soldaten; anders 28, 33, 12; vgl. 2, 50, 8.

5. *stabant*] hat sich wegen des Plurals *spectatores* an *qui*, nicht an *multitudo* angeschlossen; s. 35, 26, 9; doch folgt nach kollektiven Begriffen, wie *multitudo*, auch sonst bei Livius ganz gewöhnlich das Praed. im Plural; s. 3, 21, 1; 39, 50, 5; zu 2, 14, 8. — *gravium armorum*] vgl. 43, 18, 4.

fractus iugi procurrere et ab lateribus cum levi armatura conserere per iniqua atque aequa loca pugnam poterat. pluribus ea die vulneratis quam interfectis proelium nocte diremptum est. 7 tertio die egere consilio Romanus imperator; nam neque manere in iugo inopi neque regredi sine flagitio atque etiam periculo, si 8 cedenti ex superioribus locis instaret hostis, poterat; nec aliud restabat quam audacter commissum pertinaci audacia, quae prudens interdum in exitu est, corrigere. ventum quidem erat eo, ut si hostem similem antiquis Macedonum regibus habuisset consul, magna clades accipi potuerit. sed cum ad Diem per litora cum equitibus vagaretur rex et ab duodecim milibus prope clamorem et strepitum pugnantium audiret, nec auxit copias integros fessis summittendo neque ipse, quod plurimum intererat, certa-

6. *conserere . . pugnam*] wie 21, 50, 1; 38, 40, 11 u. a. — *per iniqua . .*] *per* = 'auf . . umher'; s. zu 22, 54, 2; in andern Sinne begegnet die Zusammenstellung dieser beiden Begriffe 2, 32, 7.

7. *in iugo inopi*] wie 5, 42, 6: *inopem parvumque . . collem*; 27, 15, 8: *tunulum . . inopem*; 28, 16, 8: *in loco nudo atque inopi*; 39, 1, 6: *inops regio* u. a. — *flagitio*] Verletzung der militärischen Ehre; vgl. 42, 60, 4. — *atque etiam periculo*] ist durch den Anschluss an das Vorhergehende veranlaßt, da statt *atque etiam sine periculo non poterat*, wie es vollständig heißen würde, der regelmäßige Ausdruck wäre: *ac ne sine periculo quidem*.

8. *audacter commissum*] enthält wie § 11 zunächst nur den Begriff 'das keck Begonnene, das kecke Unternehmen'; allein da *corrigere* folgt, so liegt zugleich die Andeutung des Verfehlten und Unzweckmäßigen (vgl. 6, 4: *temeritas consulis*) darin, was erst durch das konsequente Festhalten an der Kühnheit verbessert wird; diese Konsequenz, wenn sie zu einem (günstigen) Erfolge führt, läßt die *audacia* bisweilen als *prudens* erscheinen, während sie sonst der *prudētia* entgegenseht und von der *fortitudo*

verschieden ist. Zum Ausdr. vgl. 6, 14.

9. *quidem*] führt die nähere Erklärung und Begründung des *audacter commissum . . corrigere* ein: man war (durch die Schuld des Konsuls, der schon 39, 20, 6 einen gleichen Fehler gemacht hatte) in eine Lage gekommen, in der ein mutiger Feind das Heer hätte vernichten können; die Feigheit und Unkunde desselben gab dem Konsul Gelegenheit, den Fehler durch Beharrlichkeit zu verbessern; s. § 11: *egregie . . perseveravit*; 5, 8. — *antiquis*] Philipp II; Alexander der Gr. — *sed . .*] doch dies geschah nicht, sondern . . — *ad Diem . .*] noch wie 2, 12; vgl. die Stelle aus Diodor daselbst. — *ab duodecim milibus*] nämlich *passuum*, = 'in einer Entfernung von . .'; vgl. 24, 46, 1; 38, 20, 2; 42, 58, 1 (nicht selten bei Caesar); die Entfernung ist von dem Orte aus berechnet, wo das Hauptheer steht. — *nec auxil . .*] es wird vorausgesetzt, daß Hippias nicht Truppen genug gehabt habe; da aber selbst von diesen nur wenige hatten zum Gefecht kommen können, so sollte man eher erwarten, daß der König den Feind an einer anderen Stelle angegriffen oder den Versuch gemacht hätte, ihm den Rückzug abzuschneiden.

mini adfuit, cum Romanus imperator, maior sexaginta annis et 10
 praegravis corpore, omnia militaria munera ipse inpigre obiret.
 egregie ad ultimum in audaciter commisso perseveravit et Popi- 11
 lio relicto in custodia iugi per invia transgressurus praemissis,
 qui repurgarent iter, Attalum et Misagenem cum suae gentis
 utrumque auxiliariis praesidio esse saltum aperientibus iubet;
 ipse equites impedimentaue prae se habens cum legionibus ag- 12
 men cogit.

Inenarrabilis labor descendantibus cum ruina iumentorum 5
 sarcinarumque. progressis vixdum quattuor milia passuum nihil
 optabilius esse quam redire, qua venerant, si possent. hostilem 2
 prope tumultum agmini elephantum praebant, qui ubi ad invia
 venerant, deiectis rectoribus cum horrendo stridore pavorem in-

10. maior . .] s. App. Mac. 14: ὁς
 δὲ πρῶτος ἐξῆρχε τοῦ πόνου, ἐξη-
 γοντούτης ὧν καὶ βαρῦς τὸ σῶμα
 καὶ πιμελής, aus Suidas, wohl nach
 Polybios; vgl. 41, 1. — ipse] in
 eigener Person, nicht durch Unter-
 feldherren.

11. egregie] so dafs er großes
 Lob verdient. — audaciter] die
 seltner Form (s. 22, 25, 10; 40,
 55, 7) steht neben audacter (§ 8),
 vielleicht um den Ausdruck zu
 heben; vgl. Quint. 1, 6, 17: inhae-
 rent quidam molestissima diligen-
 tia perversitate, ut audaciter
 potius dicant quam audacter,
 licet omnes oratores (doch hat Ci-
 cero einige Male audaciter) aliud
 sequantur. — Popilio] s. 1, 2. —
 in custodia iugi] scheint zu be-
 deuten: 'auf dem Wachposten auf
 der Höhe', um den Abzug zu decken,
 wie in praesidio und in subsidiis
 relinqui öfter von L. gesagt ist;
 vgl. Caes. BG. 2, 29, 4: custodiam
 . . ac praesidium . . reliquerunt;
 Cic. Phil. 12, 24: haec mea . . vi-
 gilia est, haec custodia, hoc prae-
 sidium stativum; Curt. 4, 7, 4:
 in cuius (urbis) praesidio . . relic-
 tus. Drak. vermutet in custodiam.
 — per invia . .] der Konsul hatte
 wahrscheinlich beabsichtigt neben
 Lapathus hin (über Rapsani, Phila
 und Krania) etwa bei Heracleum

die Küste zu erreichen; da er dies
 nicht durchführen konnte, so mußte
 er sich nördlich wenden, um über
 Scotina an den Fluß Ziliana und
 so in die Ebene zu gelangen, ein
 Weg, der schwieriger und ungang-
 bar war. Statt transgressurus
 (Hdschr.: transgressus) schreibt Ha-
 rant transgressus est und beginnt
 mit praemissis einen neuen Satz.
 — repurgarent] durch Abhauen der
 Bäume den Weg bahnen lassen, da,
 wie aperientibus viam zeigt, ein
 eigentlicher Weg nicht vorhanden
 war; vgl. Curt. 6, 6, 26. — Attalum
 et Misagenem] s. 42, 65, 14. — suae
 gentis] über suae vgl. zu 1, 26, 11.

12. agmen cogit] s. 39, 49, 3; 42,
 64, 5.

5. 1. inenarrabilis] s. 41, 15, 2;
 erat fehlt nicht ohne Härte, wie
 35, 10, 5; Curt. 3, 3, 27; vgl. zu
 27, 10, 5. Da die Hdschr. im Fol-
 genden esset statt esse hat, so ist
 vielleicht eine Lücke anzunehmen;
 HJM. vermutet: . . sarcinarumque
 [effecit ul] progressis . . esset . . ;
 ähnlich schiebt Harant ul (oder fuit
 ul) vor progressis ein. — cum]
 'unter dem Herabstürzen', so dafs
 dabei herabstürzten und verloren
 gingen; s. § 7. 41, 7; 21, 33, 7;
 vgl. 43, 21, 8.

2. deiectis rectoribus] wie 21, 28,
 12. — stridore . .] s. 21, 55, 7.

gentem equis maxime incutiebant, donec traducendi eos ratio ini-
 3 ta est. per proclive sumpto fastigio longi duo validi asseres ex
 inferiore parte in terra defigebantur, distantes inter se paulo plus,
 4 quam quanta beluae latitudo est; in eos transverso incumbente
 tigno * tricenos longi pedes, ut pons esset, iniungebantur hu-
 5 musque insuper iniciebatur. modico deinde infra intervallo similis
 alter pons, dein tertius et plures ex ordine, qua rupes abscisae
 6 erant, fiebant. solido procedebat elephantus in pontem; cuius
 priusquam in extremum procederet, succisis asseribus conlapsus

3. *per proclive sumpto fastigio]* nachdem man den Abhang entlang die Abdachung genommen, d. h. das Maß der Abdachung bestimmt hatte; zu *per pr.* vgl. zu 27, 18, 10. — *longi duo validi]* zur Wortstellung vgl. 5, 28, 2; 23, 37, 2. — *ex inferiore parte]* an der unteren Seite der Abdachung, an dem Punkte, bis zu dem das Maß bestimmt war. — *quam quanta . . est]* der Zwischenraum war etwas größer als der Raum, den die Breite . . einnimmt; vgl. zu 1, 38, 5.

4. *transverso incumbente tigno . .]* zur Constr. von *incumbere* vgl. 36, 5; quer über die in den Boden eingelassenen Stangen wurde ein Balken gelegt, von diesem aus bis an den Punkt, wo die Abdachung begann, 30 Fuß lange Hölzer. Das die letzteren bezeichnende zu *tricenos longi pedes* gehörende Substantiv kann nicht fehlen, da, wenn *incumbentes* gelesen und dazu *asserres* wieder gedacht werden sollte, dies ohne eine Andeutung der Verschiedenheit der oben liegenden *asserres* von den zuerst erwähnten nicht wohl geschehen könnte; vgl. 3, 28, 11: *tribus hastis iugum fit humi fixis duabus superque eas transversa una deligata*; Fest. p. 297: sor. tig.: *duo tigilla tertio superfecto*; auch würde *in eos iniungebantur* nicht genau sein, da so die Stangen auf den 2 Pfählen und dem Balken ruhen sollen, so daß, wenn *in eos* genau genommen würde, nur zwei Stangen der Länge nach

hätten gelegt werden können. Als fehlendes Substantiv ergänzt Mg. mit großer Wahrscheinlichkeit *asses* (Hdschr.: *as*), = 'Bohlen oder Bretter'; Wfsb. meint dagegen, daß 30 Fuß lange Bohlen auch bei großer Stärke ohne weitere Stützen als am Anfang und Ende einen Elefanten nicht hätten tragen können; eher erwarte man *trabes . . longae pedes*; vgl. Caes. BC. 2, 9, 2: *supra ea tigna . . transversas trabes iniecerant . . humusque . .]* wie 21, 28, 7.

5. *deinde . . dein]* ebenso 9, 27, 3. — *infra]* attributiv: 'weiter unten befindlich'. — *qua rupes abscisae erant]* enthält eine Beschränkung: 'da nämlich, wo . .'; *rupes abscisae*, wie 6, 8; 32, 4, 5; vgl. 25, 36, 6. Nach der gegebenen Darstellung muß für jeden Elefanten und an jeder schwierigen Stelle eine solche Vorrichtung getroffen worden sein.

6. *solido]* 'auf dem festen Boden'; über den bloßen Abl. statt *in* s. 29, 3 und zu 27, 37, 6; vgl. 21, 28, 7: *velut per solum ingrederentur*. — *elephantus]* diese Wortform gebraucht L. sonst immer; deshalb war die hdschr. *La elephants (elephas)* nicht zulässig. — *cuius]* der Genetiv eines Pronomens wird von einem substantivierten Neutrum seltener abhängig gemacht als Substantiva im Genetiv; vgl. 45, 29, 4. 11. — *procederet]* nach *procedebat*, wie § 7: *prolabebantur* und *pontis* nach vorangegangenem *pro-*

pons usque ad alterius initium pontis prolabi eum leniter cogebat. alii elephanti pedibus insistentes, alii clunibus subsidentes 7 prolabeantur. ubi planities altera pontis excepisset eos, rursus simili ruina inferioris pontis deferebantur, donec ad aequiorem vallem perventum est. paulo plus septem milia eo die Romani 8 processerunt. minimum pedibus itineris confectum; plerumque provolventes se simul cum armis aliisque oneribus cum omni genere vexationis processerunt, adeo ut ne dux quidem et auctor itineris infitiaretur parva manu deleri omnem exercitum potuisse. nocte ad modicam planitiem pervenerunt, nec quam infestus 9 is locus esset saeptus undique, circumspiciendi spatium fuit vix 10 tandem ex insperato stabilem ad insistendum nactus locum. postero quoque die in tam cava valle opperiri Popilium ac relictas cum eo copias necesse fuit; quos et ipsos, cum ab nulla parte hostis terruisset, locorum asperitas hostiliter vexavit. 11 tercio die coniunctis copiis eunt per saltum, quem incolae Calli-

labi und pontis; § 9: locus und § 10: locum; s. zu 43, 11, 3. — *conlapsus pons* . .] 'der Umstand, daß' . . ; s. zu 1, 34, 4.

7. *planities altera pontis*] 'die zweite Brückenfläche'; indem *planities pontis* einen Begriff bildet, ist *altera* auf *planities* statt auf *pontis* konstruiert. Die oftmalige Wiederholung von *pons* ist störend; aber auch *procedere* ist viermal gesetzt und ähnliche stilistische Nachlässigkeiten begegnen bei Liv. oft, namentlich an solchen Stellen, an denen, wie hier, der Stil hinter der Deutlichkeit der Darstellung naturgemäß zurückstehen muß. Darum ist es nicht nötig, mit Mg. *pontis* zu streichen, da man ohne *pontis* an eine Fläche an dem Berge denken mußte, die nach § 2 und dem Zusammenhang der Stelle nicht angenommen werden kann. Mit *ubi planities* . . geht die Schilderung auf *alterius pontis initium* zurück; *alii* . . *prolabeantur* bezeichnet nachträglich, mehr als Parenthese, das Verhalten der Tiere zwischen der ersten und zweiten Brücke. — *excepisset*] Coni. iterat. nach *ubi*; s. zu 1, 32, 14; vgl. 35, 22, 41, 8. — *ruina*] 'Einsturz'; vgl.

§ 1; 35, 9, 3. — *aequiorem* . .] vgl. 21, 37, 5.

8. *septem milia*] s. 3, 3, 4. — *minimum pedibus itineris* . .] die Wortstellung wie 3, 3; *aegre*; vgl. § 6, 7; 9, 41, 10: *ad famam intentus hostium*; 43, 19, 1 u. a. — *provolventes se*] s. zu 6, 3, 4. — *vexationis*] s. zu 43, 21, 8. — *adeo ut* . .] Polybios, der hier L.' Quelle ist, konnte, da er dem Zuge persönlich beiwohnte (s. zu 2, 8), die Äußerung von dem Konsul selbst hören; vgl. 31, 38, 1; 42, 55, 3. — *parva manu*] vgl. 4, 9. — *modicam planitiem*] also wohl weiter unten als die *vallis aequior* § 7.

9. *saeptus undique*] nämlich *silva ac montibus*; vgl. 25, 16, 18; *vix* . . *locum* ist weitere Ausführung von *circumspiciendi spatium (non) fuit*; der Grund war eigentlich schon durch *nocte* angegeben.

10. *ex insperato*] s. zu 2, 37, 8. — *stabilem*] vgl. 9, 7; 21, 31, 11: *nihil stabile* . . *ingredienti praebet*; in anderem Sinne 27, 18, 14: *hostem* . . *instabilem ad conserendas manus*.

11. *incolae* . . *appellant*] s. zu 7, 5 und 38, 41, 4. — *Callipecen*] scheint der Wald zu sein, der sich

- 12 peucen appellant. quarto inde die per aequae in via, sed adsuetudine peritius et meliore cum spe, quod nec hostis usquam apparebat et mari adpropinquabant, degressi in campos inter
- 13 Heracleum et Libethrum posuerunt castra. peditum, quorum pars maior tumulos tenebat, ** ibi vallo campi quoque partem, ubi eques tenderet, amplectebantur.
- 6 Lavanti regi dicitur nuntiatum hostis adesse. quo nuntio cum pavidus exilisset e solio, victum se sine proelio clamitans
- 2 proripuit; et subinde per alia atque alia pavida consilia et imperia trepidans duos ex amicis, Pellam alterum, ut, quae ad Pha-

jetzt von dem Berge Metamorphosis über Scotina nach dem Ziliana erstreckt; wahrscheinlich zog das Heer, um dem Feinde fern zu sein, an der Westseite des Waldes hin; s. Heuzey 75 f.

12. *adsuetudine*] s. zu 27, 18, 13. — *usquam*] vgl. 42, 34, 15. — *Heracleum*] s. 2, 12. — *Libethrum*] L. denkt an eine Stadt oder ein Dorf, wie Pausan. 9, 30, 5, während Strabo 9, 2, 25 p. 410; 10, 3, 17 p. 471 mit τὸ Λεῖβηθρον eine Gegend bezeichnet, wahrscheinlich das j. *Canalia* an der Südostseite des Olympus; zwischen Libethrum und dem Meere also (an diesem lag Heracleum; s. 8, 9) erreichen die Römer die Ebene; vgl. Heuzey 93.

13. *peditum, quorum* .] so hat die Hdschr.; da zwei Teile der Truppen unterschieden werden, und überdies *ibi* deutlich auf eine vorher bezeichnete Lokalität hinweist, so meint Wfsb., daß der Ort, wo die geringere Zahl der Fußgänger lagerte, bezeichnet gewesen, also im Text etwas ausgefallen sei. Htz. streicht *quorum* und läßt das übrige unverändert; Mg. tilgt *peditum* und ändert *ibi* in *alibi*. Denselben Gedanken, *quorum* . . *tenebat* unmittelbar an *castra* anzuschließen (zu *tenebat* vgl. 28, 1, 7; 37, 32, 2), verfolgt Va., welcher schreibt: . . *castra, quorum* . . *tenebat; ibi tentoria peditum: vallo* . . Auch HJM. schließt sich an Mg. an und vermutet: *posuerunt castra, quorum*

. . *tenebat; uno vallo* . . *amplectebantur*; vgl. 29, 35, 14; Caes. BG. 5, 11, 5. — *tumulos*] im Gegensatz zu dem Olympus; *tumuli* konnten auch in der vor- und nachher mit *campi* bezeichneten Gegend sein.

6. Verhalten des Königs Perseus. Mißliche Lage der Römer. Tempe. Diod. 30, 10 f. Appian. Mac. 15.

1. *lavanti*] mit Nachdruck vorangestellt: 'gerade als er . . . — *quo nuntio*] 'bei' oder 'infolge . . .'; vgl. 24, 19, 5. — *exilisset e solio*] Diod. 30, 10, 2: ἐξελόμενος ἐκ τῆς πύργου καὶ παύσας τὸν μηρὸν ἐπαθῶς ὀυδὲ παρατάξαιένους ἤμας, εἶπεν, ὃ θεοί, παραδίδοτε τοῖς πολεμίοις ἀγεννῶς. Ähnlich Appian nach Polybios. — *proripuit*] vgl. Verg. Aen. 5, 741: *quo proripis?* An u. St. ist *se*, welches L. sonst zu *proripere* zusetzt, vielleicht ausgelassen, weil es unmittelbar vorhergeht; Kr. schiebt es nach *clamitans* ein.

2. *per*] immer einen um den andern der Reihe nach durchgehend, d. h. ihn aufnehmend und wieder verwerfend; über *per* s. zu 1, 17, 6: *imperium per omnes* . . *ibat*; zum ganzen Ausdr. vgl. 1, 14, 8: *inter pugnae fugaeque consilium trepidante equitatu*; 3, 49, 6; Per. 112: *trepidatio in diversas partes*. — *pavida consilia*] vgl. zu 25, 31, 6: *forte consilium*. — *alterum* . .] vgl. 10, 1; über *Pella* s. 46, 5. — *ad Phacum*] 'in' Ph.; s. 35, 10; zu 42, 67, 1; Phacum ist der feste

cum pecunia deposita erat, ** ex praesidiis revocat omnisque aditus aperit bello. ipse ab Dio auratis status omnibus raptis, 3 ne praeda hosti essent, incolas eius loci demigrare Pydnam cogit, et quae temeritas consulis videri potuisset, quod eo processisset, 4 unde invito hoste regredi nequiret, eam non inconsultam audaciam fecit. duos enim saltus, per quos inde evadere possent, 5 habebant Romani, unum per Tempe in Thessaliam, alterum in Macedoniam praeter Dium; quae utraque regis tenebantur praesidiis. itaque si dux intrepidus decem dies primam speciem ad- 6

Ort bei Pella, wo der königliche Schatz aufbewahrt wurde (s. 46, 6), weshalb der Schatz auch als in der Stadt befindlich bezeichnet wird; s. 10, 2, 23, 9; Polyb. 29, 3; 31, 25; Diod. 30, 11: Νίκωνα μὲν τὸν θησαυροφυλάκα ἐξέπεμψε, συντάξας τὴν ἐν τῷ Φάκῳ γάζαν καὶ τὰ χρήματα καταποντίσαι, Ἀνδρόνικον δὲ τὸν σωματοφυλάκα εἰς Θεσσαλονίαν, συντάξας ἐμπήσσαι τὰ νεώρια τὴν ταχίστην (ebenso Arrian); daraus ergibt sich zum Teil, was in der Lücke bei L. gestanden hat. Nach dem Vorgang Creviers ergänzt Mg. die St. ansprechend folgendermaßen: .. *deposita erat, in mare proiceret, Thessalonicam alterum, qui* (besser: *ut*) *navalia incenderet, misit; Asclepiodotum et Hippiam, quique cum iis erant, ex praesidiis* .. — *ex praesidiis*] den § 10 und 2, 9 genannten; die von dort abziehenden Truppen mußten an dem Lager der Römer (s. 5, 12) vorübergehen.

3. *ab Dio*] s. 2, 12; es war dort ein berühmter Tempel des Juppiter (s. Pol. 4, 62) mit einem heiligen Haine, in dem viele Weihgeschenke, Bildsäulen, darunter auch vergoldete, u. a. aufgestellt waren; s. Diod. 30, 11, 2: τοὺς χρυσοῦς ἀνδριάντας ἀνασπάσας ἐκ Δίου πάντας τοὺς ἐκ τῆς πόλεως ἀναλαβὼν μετὰ τέκνων καὶ γυναικῶν ἀνεχώρησεν εἰς Πύδναν. — *raptis*] = *raptim ablatis*. — *incolas eius loci*] vgl. 13, 3. — *potuisset*] statt des gewöhnlicheren *potuit*, wozu ein ir-

realer Bedingungssatz aus dem folgenden *invito hoste* zu denken ist; vgl. 27, 6; zu 39, 42, 7.

4. *processisset* .. *nequiret*] nach der Ansicht derer, denen das vorher ausgesprochene Urteil (*temeritas*) beigelegt wird. — *quae utraque*] hat sich an die in der Apposition stehenden Begriffe *Dium* und *Tempe* angeschlossen, nicht an *saltus*; *utraque* steht hier auch wegen *Tempe*; s. zu 27, 22, 2.

5. *inde*] nämlich aus der durch *eo* und *unde* § 4 bezeichneten Gegend. — *possent*] ist entweder konditional zu nehmen im Hinblick auf das folgende *quae utraque* .. *tenebantur*, oder in dem Relativpronomen liegt ein *ut* consecutivum, = die *saltus* waren von der Art, daß durch sie ..

6. *si dux intrepidus* ..] wenn ein mutiger, unverzagter Mann, nicht ein Perseus, an der Spitze gestanden hätte .. — *decem dies* .. *sustinuisset*] müßte bedeuten: 'auch nur 10 Tage .. ausgehalten', d. h. weder *Dium* aufgegeben noch die Besatzungen aus *Tempe* zurückgezogen hätte; doch ist die bestimmte Zahl hier nicht passend, man erwartet eine unbestimmte, etwa *pauca dies*; aber *Dium defendens* dafür zu lesen, wie HAKoch vermutet, ist nicht wohl möglich, da, wenn nur *Dium* behauptet worden wäre, nicht zugleich der Tempels geschützt war, dieser vielmehr, auch wenn jenes geschah, den Römern offen gestanden hätte; denn der

propinquantis terroris sustinisset, neque receptus Romanis per Tempe in Thessaliam neque comitatibus pervehendis ea patuis-
 7 set iter. sunt enim Tempe saltus, etiamsi non bello fiat infestus,
 8 transitu difficilis. nam praeter angustias per quinque milia, qua exiguum iumento onusto iter est, rupes utrimque ita abscisae sunt, ut despici vix sine vertigine quadam simul oculorum animique possit. terret et sonitus et altitudo per mediam vallem

Tempepaß wurde nicht durch die Position bei Dium, sondern durch die Besetzungen in demselben, die jetzt abgerufen sind, gedeckt. Übrigens verwandelt HAKoch auch *dux* nicht unpassend (aber ohne äußere Wahrscheinlichkeit) in *rex*, außerdem *intrepidus* unnötigerweise in *intrepide*. Va. vermutet: *si sua intrepidus custodiens primum*.. (vgl. 33, 22, 4), wo aber eine bestimmtere Andeutung des Subjekts vermist wird. — *speciem*] die äußere Erscheinung.., weil die Sache in der Wirklichkeit, wie der Erfolg gezeigt hat, nicht so gefährlich war; zum Ausdruck vgl. 41, 23, 15 u. a. Im Folgenden ist zunächst von Tempe die Rede, von Dium erst Kap. 7. — *ea*] nämlich *per Tempe*.

7. *Tempe*] τὸ Τέμπε; vgl. 42, 54, 8; da die Hdschr. *sunt enim saltus* hat, so vermutet Mg.: *est enim ipse saltus*; Giltbauer schreibt: *sunt Tempe*..; Harant: *est enim per Tempe saltus*.. Die folgende Schilderung betrifft nur die strategische Bedeutung (*bello*) des PASSES; im Altertum war die Anmut und Großartigkeit desselben gefeiert. — *bello*] 'durch Krieg'; *infestus* hat passive Bedeutung.

8. *per quinque milia*] ist attributive Bestimmung zu *angustias*: ein 5 Millien langer..; ebenso Plin. 4, 8, 31 und Arrian, Var. Hist. 3, 1: τὸ μῆκος ἐπὶ τεσσαράκοντα διήκει σταδίων, also etwa eine geographische Meile; neuere Reisende geben die Länge bald größer bald geringer an; s. Kriegk, Das thessal. Tempe 33; Bursian 1, 60; Ussing 26. — *qua exiguum*..] von dem

ganzen Passe gesagt, ist Übertreibung, da die Breite desselben wechselt. Jetzt führt eine Straße rechts an dem Flusse entlang, die nur an einigen Stellen sehr schmal, an der engsten in den Felsen eingehauen ist. — *rupes utrimque*..] so daß ein Übergang an den Seiten unmöglich ist; nördlich treten nämlich die Felsenwände, in welche der Olympus im Süden, südlich die, in welche der Ossa im Norden ausläuft, bis an den Fluß, jene ganz steil und meist unmittelbar bis an denselben heranreichend, diese an vielen Stellen durch einen Landstreifen von demselben getrennt; vgl. Plin. a. a. O.: *ferme sesquitergeri latitudine* (etwa 113 m), *ultra visum hominis attollentibus se dextra laevaque leniter convexus iugis intus sua luce viridante*. — *vertigine quadam*..] bezieht sich zunächst auf *oculorum*, ist aber, weil bei dem Schwindel zugleich die Besinnung schwindet, auch auf *animi* bezogen. Da es *despici* heißt, muß L., anders als Plinius, seinen Standpunkt auf der Spitze der Felsen gedacht haben, um die Höhe derselben anschaulich zu machen, obgleich dies, da er nur die Schwierigkeit des Durchgangs schildern will, nicht ganz passend ist. Bloße Beklemmung bei dem Anblick der steilen Felsen kann nicht gemeint sein; s. Kriegk 18. — *terret et*..] ein noch hinzutretender Umstand, welcher gleichfalls das Gemüt erregt, nach L.' Ansicht wohl zugleich den Durchgang erschwert. — *sonitus*] s. Ov. Met. 1, 570: *Peneus*.. *spumosis volvi-*

fluentis Penei amnis. hic locus tam suapte natura infestus per 9
quattuor distantia loca praesidiis regiis fuit insessus. unum in 10
primo aditu ad Gonnum erat, alterum in Condylō, castello inex-
pugnabili, tertium circa Lapathunta, quem Characa appellat,
quartum viae ipsi, qua et media et angustissima vallis est, im-
positum, quam vel decem armatis tueri facile est. intercluso per 12
Tempe simul aditu commeatibus, simul reditu ipsis, montes, per
quos descenderant, repetendi erant. quod, ut furto fefellerant, 13
ita propalam, tenentibus superiora cacumina hostibus, non po-
terant; et experta difficultas spem omnem incidisset. supererat 14
nihil aliud in temere commisso quam in Macedoniam ad Dium per

tur undis; dies tritt nur ein, wenn der Strom infolge des Anschwellens seiner vielen Zuflüsse eine große Wassermasse führt, die sich an vorspringenden Felsen oder an Inseln bricht; in der Regel fließt er nach den Berichten neuerer Reisenden gleichmäßig und ruhig; s. Kriegk 31 f.

9. *tam suapte natura infestus*] zur Wortstellung s. 39, 15, 2; vgl. 3, 8. — *fuit insessus*] 'war besetzt'; s. zu 3, 26, 11.

10. *ad Gonnum*] am südwestlichen Eingang des Thales, an der Nordseite des Flusses; s. zu 42, 54, 7. — *in Condylō*] in Beziehung auf *erat*; daher ist die Hinzufügung der Praep. erforderlich; *Condylō* als Dat. müßte, wie *viae ipsi*, auf *impositum* bezogen werden, was schon wegen des dazwischenstehenden *circa L.* nicht gut geht. Da *L.* dieses Kastell unmittelbar nach *Gonnum* anführt, so ist es wahrscheinlich, daß es diesem nach Osten hin näher gelegen habe als *Lapathus*; vgl. zu 39, 25, 16; Kriegk 69. — *Lapathunta*] s. 2, 11 u. zu 7, 12. — *quem Characa appellat*] da $\chi\acute{\alpha}\rho\alpha\acute{\kappa}\acute{\alpha}\varsigma$ (verpallisadiertes Lager) ein Appellativum, *Lapathus* ein Nom. propr. ist, so sollte man die umgekehrte Stellung: *characa, quem Lapathunta appellat* erwarten; s. Nissen 260; die Bezeichnung weist darauf hin, daß *Lapathus* ein ver-

schanztes Lager war; s. zu 2, 11; vgl. Heuzey 74 f.

11. *viae ipsi*] da wo die Schlucht am schmalsten ist, etwas über die Mitte nach Osten zu, finden sich in einer Felsspalte des Ossa Ruinen eines kleinen Kastells, die zwar späteren Ursprungs sind, aber wahrscheinlich auf der Stelle einer alten Befestigung stehen; dies war mehr nur ein Wachposten; s. Kriegk 10; Burs. 1, 59; v. Hellwald u. Beck, Die heutige Türkei 369.

12. *intercluso* .] geht auf § 6 zurück. — *per Tempe*] gehört zu *aditu* und zu *reditu*. — *ipsis*] n. *Romanis*; entspricht *commeatibus*. — *repetendi erant*] und im Folgenden *poterant* sind von damals nicht mehr vorhandenen Verhältnissen gesagt; daher sind die beiden Participialsätze *intercluso* . . *reditu* und *tenentibus* . . *hostibus* condicional zu nehmen; vgl. zu 1, 7, 5.

13. *quod*] gehört nicht zu *fefellerant*, sondern zu *poterant*, naml. *montes repetere*; vgl. § 14. 10, 2; 8, 38, 15; 32, 3, 3 u. a.; *fallere* ist absolut gebraucht; s. zu 29, 5. — *furto*] s. 9, 11, 6. — *tenentibus*] es würde also vorausgesetzt, daßs nach dem Durchzug der Römer die Feinde ihre alte Stellung wieder eingenommen und den Paß wieder besetzt hätten. — *spem . . incidisset*] s. su 13, 3.

14. *in temere commisso*] vgl. 4,

- medios evadere hostis; quod, nisi di mentem regi ademissent, et
 15 ipsum ingentis difficultatis erat. nam cum Olympi radices montis
 paulo plus quam mille passuum ad mare relinquunt spatium, cuius
 dimidium loci occupat ostium late restagnans Baphyri annis,
 16 partem planitiae aut Iovis templum aut oppidum tenet, relicum
 perexiguum fossa modica valloque claudi poterat, et saxorum ad
 manum silvestrisque materiae tantum erat, ut vel murus obici
 17 turresque excitari potuerint. quorum nihil cum dispexisset cae-
 cata mens subito terrore, nudatis omnibus praesidiis patefactis-
 que bello ad Pynnam refugit.
 7 Consul plurimum et praesidii et spei cernens in stultitia

8. — *di .. ademissent*] dies die volkstümliche Auffassung; vgl. zu 9, 9, 10; Appian Mac. 18: *ἐμμετάβολος καὶ μικρολόγος ὑπὸ θεοβλαβείας εἰς πάντα γενόμενος* und ebendasselbst: *ὑπὸ δ' ἀφροσύνης ἐν Φίλα χειμάζων* . . ; es ist wohl an die Nemesis zu denken, die den Brudermord und die Impietät gegen den Vater straft; s. 1, 59, 13. — *ingentis difficultatis erat*] ist wie vorher *poterat* zu nehmen; vgl. 40, 32, 5.

15. *Olympi radices montis*] zur Wortstellung vgl. 37, 4, 7. — *spatium*] hierzu ist der ganze mit *paulo .. passuum* umschriebene Begriff attributive Bestimmung; *paulo plus quam* beschränkt nur den Zahlbegriff *mille*; wie 3, 7; Gr. vermutet *spatii*. Über die Breite des Thales sagt Strabo 7 fr. 17: *ὅσον ἐπὶ ἀπέχει σταδίου (τοῦ Ὀλύμπου)*, von neueren Reisenden wird die Breite größer angegeben; s. Heuzey 121; Ussing 16. — *Baphyri*] wahrscheinlich der j. *Potoki* genannte Fluß, der am Fuß des Olympus entspringend aus dem Passe Petra kommt, eine Zeit lang unterirdisch fließt und wegen Mangel an Abfluß in der Ebene Sümpfe bildet. — *planitiae*] die seltene Form dieses Wortes; vgl. zu 7, 1. — *Iovis templum*] dieser lag wahrscheinlich westlich von der Stadt, nach dem Olympus zu.

16. *relicum perexiguum*] vgl. zu 2, 1, 3: *passimo publico* und 23,

19, 14: *herbidi terreni*. — *ut .. potuerint*] näml. wenn man gewollt hätte; unabhängig hiesse es *potuerunt*; s. 4, 9; 22, 37, 2.

17. *dispexisset*] genau durchschaut hatte; das Bild ist in *caecata* festgehalten; vgl. 6, 1, 3. — *nudatis omnibus praesidiis*] = *cum omnia praesidiis nudata essent*; ebenso (*omnibus*) *patefactis bello*; vgl. § 2: *omnis aditus aperit bello*. Über die lokale Bedeutung des substantivierten Neutr. Plur. s. 7, 1 und zu 25, 30, 5. Auch in anderen Casus begegnen solche Neutra, wo der Deutlichkeit wegen die Hinzufügung von *res* gewöhnlicher wäre, z. B. 25, 14, 10: *omnibus intra vallum permixtis*; 25, 37, 13: *omnium incerti* u. a. — Da in der Hdschr. hinter *bello* noch *factis* folgt, das Grynæus als aus *patefactis* wiederholt gestrichen hat, so vermutet Mg.: *patefactisque portis* oder *claustris*, weit ansprechender und wohl richtig Va.: *patefactisque bello cunctis aditibus Pynnam refugit*. Ruperti endlich vermifste die Angabe des eigentlichen Subjekts zu *refugit* und änderte dieses Wort in *rex fugit*.

7—10. 5. Unternehmungen des römischen Heeres in Macedonien. Verhalten des Königs. Polyb. 28, 9, 12; Diod. 30, 16; Plut. Aem. 13, 3; Zon. 9, 22.

1. *et spei*] ist unsichere La; Mg. schreibt: *plurimum esse praesidii*

et segnitia hostis, remisso nuntio ad Sp. Lucretium Larisam, ut castella relicta ab hoste circa Tempe occuparet, praemisso Popilio ad explorandos transitus circa Dium, postquam patere omnia in omnis partes animadvertit, secundis castris pervenit ad Dium metarique sub ipso templo, ne quid sacro in loco violaretur, ius-² sit. ipse urbem ingressus sicut non magnam, ita exornatam pu-³ blicis locis et multitudine statuarum munitamque egregie, vix satis credere in tantis rebus sine causa relictis non aliquem sub-⁴ esse dolum. unum diem ad exploranda circa omnia moratus ca-⁴ stra movet; satisque credens in Pieria frumenti copiam fore, eo die ad amnem nomine Mityn processit. postero die progressus⁵ Agassas urbem tradentibus sese ipsis recepit et ut reliquorum

perspicuus, Harant ebenso, nur statt des letzten Wortes *perspicuus cernens*. — *segnitia*] ist die bei L. gewöhnliche Form; *segnities* ist seltener; s. 22, 27, 4; vgl. 6, 15, 42, 9. — *Sp. Lucretium*] s. 42, 9, 8; er ist wahrscheinlich Kriegstribun wie Popilius (s. 1, 2) und als Legat mit einer Truppenabteilung in Larisa zurückgelassen worden. — *circa Tempe*] vgl. § 12. — *patere omnia* . .] eine starke Bezeichnung der Sicherheit; zu *in omnis partes* vgl. 8, 7, 1; 40, 32, 6 u. a. — *Urbem* war nach 9, 1 Heraklea besetzt; aber da nur 2000 Mann, um die Festung anzugreifen, abgeschickt werden, so muß die Besatzung gering gewesen sein, so daß die Römer ungehindert in der Nähe vorüberziehen konnten. — *secundis castris*] s. zu 46, 10; also in kurzen Marschen.

2. *metarique*] näml. diejenigen, deren Aufgabe dies jedesmal war; vgl. 8, 38, 7. — *sub ipso* . .] 'unmittelbar am' . .; s. 1, 3, 3.

3. *exornatam*] die Stadt war, wie es scheint, schon von Arche-laos (starb 399 v. Chr.) geschmückt worden; s. Diod. 17, 16; Heuzey 122. — *publicis locis*] vgl. 40, 5, 7; gemeint sind *fora*, Gymnasien, Säulenhallen usw. — *statuarum*] s. 6, 3; dort stand unter anderen die berühmte Statue der am Granikus fallenen macedonischen Rei-

ter; s. Arrian 1, 16: *τούτων* (der 25 *ἑταίροι*) *γαλαῖ εἰκόνες ἐν Δίῳ ἐστῆσαν, Ἀλεξάνδρου κελεύσαντος Ἀύσιπτον ποιῆσαι*. — *munitamque*] durch Kunst, da die Stadt in einer Ebene lag. — *in tantis rebus* . .] für die gegenwärtige Lage des Königs kamen nur die Befestigungen und etwa Vorräte in Betracht.

4. *satisque credens*] vgl. § 3; zu 40, 31, 2. — *Pieria*] wird sowohl hier, als auch 9, 10 nördlich von Dium gedacht; vgl. 20, 3; 39, 26, 1; es ist die vorzugsweise so genannte Gegend; nach Ptol. 3, 13, 15 liegt Dium schon in Pieria, welches sich nach ihm von der Mündung des Peneus bis an die des Haliakmon und Lydias erstreckt, nach Strabo 7 fr. 22 bis an den Axius; s. Abel 8. 39. 144; Ussing 17; Heuzey 140 f. — *frumenti copiam*] jetzt ist in der Gegend sehr viel Wald; vgl. 43, 1; die Vorräte hatte der König wohl wegschaffen lassen. — *Mityn*] wahrscheinlich einer der beiden Bäche, die sich bei Katerini in das Meer ergießen, der Pelikas oder der Mavronéri; vgl. Heuzey 186.

5. *Agassas*] so 45, 27, 1 genannt (an u. St. hat die Hdschr. eine Singularform); sonst ist der Ort nicht bekannt, aber wohl nördlich vom Mityn nach dem Olympus zu gelegen. — *tradentibus . . ipsis*] s. zu

- Macedonum animos sibi conciliaret, obsidibus contentus sine praesidio relinquere se iis urbem immunesque ac suis legibus victuros est pollicitus. progressus inde diei iter ad Ascordum flumen posuit castra; et quantum procederet longius a Thessalia, eo maiorem rerum omnium inopiam sentiens, regressus ad Diem est dubitatione omnibus exempta, quid intercluso ab Thessalia patiendum fuisset, cui procul inde abscedere tutum non esset.
- 8 Perseus coactis in unum omnibus copiis ducibusque increpare praefectos praesidiorum, ante omnes Asclepiodotum atque Hippiam; ab his dicere claustra Macedoniae tradita Romanis esse; 9 cuius culpae reus nemo iustius quam ipse fuisset. consuli postquam ex alto conspecta classis spem fecit cum comteatu nave venire — ingens enim caritas annonae ac prope inopia erat —, ab investis iam portum audit onerarias naves Magnesiae relictas esse.
- 11 incerto inde, quidnam agendum foret — adeo sine ulla ope hostis, quae adgravaret, cum ipsa difficultate rerum pugandum

24, 35, 1. — *obsidibus contentus*] vgl. 28, 34, 9. — *relinquere . . ac . . victuros est pollicitus*] zum ersten Infinitiv ist aus *est pollicitus* der einfache Begriff *dixit* zu entnehmen; vgl. 43, 6, 4. — *immunes ac suis legibus . .*] die beiden Hauptvorzüge einer *civitas libera et immunis*; s. 27, 21, 8; 33, 32, 5; 45, 29, 4 u. a.; vgl. Marq. StVw. 1, 362.

6. *Ascordum*] wahrscheinlich einer der in den Haliakmon sich ergießenden Flüsse, der Khrasopouli oder weiter westlich der Topolitzta. — *et*] 'und so', da sie sich ergab. — *quantum eo . .*] s. zu 3, 15, 2; vgl. 36, 5.

7. *patiendum fuisset*] so sagt L. statt des gewöhnlicheren *patiendum fuerit* in abhängigen irrealen Bedingungssätzen ziemlich oft; s. zu 4, 12, 6; 10, 45, 3.

8. *Asclepiodotum*] s. 2, 10. — *Hippiam*] s. 4, 1; vgl. zu 6, 2; Pol. 28, 9': τῷ Ἰππίᾳ ἐπετίμα. ἀλλὰ μοι δοκεῖ τὸ μὲν ἐπιτιμῆσαι τοῖς ἄλλοις εἶναι ἕξιόν καὶ συνιδεῖν τὰς τῶν πέλας ἀμαρτίας, τὸ δ' αὐτὸν πρῶτεον τὰ δυνάτια καὶ γινῶναι τὰ καθ' αὐτὸν πάντων δυσχερέστατον; bis jetzt hatte nur Hippias scheinbar gefehlt.

9. *claustra*] s. 6, 17; 42, 67, 6; 45, 11, 5.

10. *ex alto*] 'auf der Höhe des Meeres', eig. 'von der Höhe her (sichtbar)'; vgl. 9, 2: *ex . . castris apparebant* und die ähnliche Vorstellung bei τῆλόθεν Hom. II. 23, 359 und bei *procul*; s. 46, 7. Die Substantivierung des Neutrums eines Adj. ist bei Liv. ganz gewöhnlich; zu *altum* vgl. 29, 3. — *classis*] s. 2, 3. — *spem fecit . . venire*] s. zu 1, 5, 5. — *caritas*] die § 4 erwähnte Vermutung *frumenti copiam fore* hat sich also nicht bestätigt. — *iam*] 'nunmehr'; zur Construction s. 25, 38, 23. — *Magnesiae*] kann nur von einer Stadt gesagt sein, nicht von der Landschaft; vgl. Paus. 7, 7, 6: Μαγνησίαν τὴν ὑπὸ τὸ Πήλιον κατεῖχεν ὁ Φίλιππος. Eine Stadt dieses Namens wird nicht weiter erwähnt; s. Burs. 1, 102.

11. *sine ulla ope*] 'ohne alle Beihilfe'; vgl. Curt. 5, 12, 16: *rex . . nulla externa ope admota captivus*, = *nulla hostili (hostis) ope . .*; der Ausdr. ist ungewöhnlich; daher vermutet Mg.: *sine ulla opera hostis*. — *adgravaret*] die schon in den Verhältnissen lie-

erat —, peropportune litterae a Sp. Lucretio adlatae sunt castella 12 se, quae super Tempe essent et circa Philan, tenere omnia frumentique in iis et aliarum in usum rerum copiam invenisse.

His magno opere laetus consul ab Dio ad Philan ducit, simul ut praesidium eius firmaret, simul ut militi frumentum, cuius tarda subvectio erat, divideret. ea profectio famam haud-2 quaquam secundam habuit. nam alii metu recessisse eum ab hoste ferebant, quia manenti in Pieria proelio dimicandum foret, alii ignarum, belli quae in dies fortuna novaret, ut opperientibus 3 sese rebus emisisse de manibus ea, quae mox repeti non possent. simul enim cessit possessione Dii, excitavit hostem, ut tunc tan-4 dem sentiret recuperanda esse, quae prius culpa amissa forent. audita enim profectioe consulis regressus Dium, quae 5 disiecta ac vastata ab Romanis erant, reficit; pinnas moenium decussas reponit, ab omni parte muros firmat, deinde quinque

genden Schwierigkeiten steigerte; vgl. 4, 12, 6.

12. *super*] vgl. § 1: *circa*; mit *circa Philan* ist Lapathus gemeint; s. 6, 10. — *Philan*] s. 8, 1; aber 42, 67, 2: *Philam*; vgl. 31, 40, 8; 42, 39, 7. — *in usum*] ist Attribut zu *rerum*, = 'zum Gebrauch gehöriger Dinge'; vgl. zu 28, 19, 13; HAKoch vermutet, daß *aliarum necessariorum in usum* . . zu schreiben sei.

8. 1. *simul ut . . simul ut*] vgl. 30, 4, 11: *simul ut . . simul ne*; häufiger ist das einmalige *simul ut* (s. 46, 2; 8, 6, 11; 21, 52, 5 u. a.) oder dies neben *simul* mit einer anderen Construction, z. B. 3, 33, 5: *simul ut . . simul credebant*; vgl. 9, 46, 14: *simul concordiae causa, simul ne* . . ; 27, 3, 2. 40, 1; 42, 48, 10; vgl. zu 9, 2. — *praesidium . . firmaret*] s. 43, 20, 4; Lucretius hatte den Platz schon besetzt.

2. *famam* . .] so urteilten wohl die Griechen, aber auch gewiß manche im römischen Lager; s. 31, 38, 1; vgl. 38, 1. — *metu . . ab hoste*] 'vor dem Feinde; auch das Verbum wird mit der Praep. *a* constructriert; s. 30, 5; 45, 26, 7; zu 2, 24, 3; vgl. 32, 6. — *manenti*] =

si maneret; vgl. 38, 60, 9; zu 37, 34, 7. Daß beide Sätze sich auf die Vergangenheit beziehen, zeigt der Zusammenhang; über *dimicandum foret* s. zu 37, 51, 10.

3. *belli quae* . .] über das nachgestellte Pronomen s. zu 1, 26, 1; doch wäre der Ausdruck einfacher, wenn nach JPerizonius gelesen würde: *ignarum belli, quaeque* . . — *ut opperientibus* . .] über *ut* vgl. zu 1, 54, 7; zum Gedanken s. Thukyd. 1, 142. — *emisisse de manibus*] s. zu 37, 12, 3.

4. *simul . . tunc tandem*] eine seltene Zusammenstellung; *tunc* fixiert das vorher bezeichnete Zeitpunkt, *tandem* deutet an, daß das Folgende schon längst hätte geschehen sollen. — *cessit possessione*] wie 24, 22, 9; auch mit Hinzufügung eines Dativs der Person, welcher die Handlung zu gute kommt; s. 24, 6, 8; vgl. 22, 15, 7. — *sentiret*] näml. *hostis*. — *culpa*] s. 3, 2, 11; vgl. Cic. Tusc. 4, 81. Wfsb. glaubte in Bezug auf das Vorhergehende *sua culpa* schreiben zu sollen; Kr. vermutete: *ipsius culpa*.

5. *pinnas*] Erhöhungen vorn auf der Mauer, hinter denen die Verteidiger Schutz finden, 'Zinnen'. —

- milia passuum ab urbe citra ripam Elpei amnis castra ponit
 annem ipsum transitu perdifficilem pro munimento habiturus.
 6 fluit ex valle Olympi montis, aestate exiguus, hibernis idem incitatus pluviis et supra rupes ingentis gurgites facit et infra prorutam in mare evolvendo terram praealtas voragine cavatoque
 7 medio alveo ripas utrimque praecipitis. hoc flumine obsaeptum iter hostis credens extrahere relicum tempus aestatis in animo habebat.
 8 Inter haec consul a Phila Popilium cum duobus milibus armatorum Heracleum mittit. abest a Phila quinque milia ferme passuum, media regione inter Dium Tempeque in rupe amni imminente positum. Popilius priusquam armatos muris admoveret, misit, qui magistratibus principibusque suaderent, fidem clementiamque Romanorum quam vim experiri mallent. nihil ea con-

[Elpei] diesen Namen hat die Hdschr. oder deutet ihn an 26, 5, 27, 5, 32, 10, 35, 7, 8, 39, 9; aber an u. St. hat sie: *enipi*; 9, 2: *elipeum*; 20, 3: *epeia*; 23, 7: *enipeio*; ähnlich 27, 4; Zonar. 9, 23: *ἐκείνος τὸν Ἑλλιον ποταμὸν προσανέγραξεν ὄντα ἐν μέσῳ*. Dagegen heißt es bei Pol. 5, 99; 29, 3 *Ἐνπιέα*, weshalb auch bei L. an den betreffenden Stellen bisher gewöhnlich *Enipeus* gelesen wurde; es ist der jetzt Vythos genannte Fluß, der aus einer tiefen Spalte des Olympus fließt und etwas südlich von Dium sich in das Meer ergießt; s. Heuzey 109. — *pro munimento* . .] dies war nach der Schilderung 35, 9 u. 17 auch im Sommer möglich, wenn er wasserarm war; vgl. § 6.

6. *idem* (zugleich) aber auch, = jedoch; vgl. 46, 7; 24, 22, 5. — *supra* . .] an der Oberfläche, oberhalb der in dem Flußbette sich findenden Felsen, an denen sich das Wasser stößt, und unterhalb derselben, wo der Strom einen Weg suchend die Erde aufwühlt. — *gurgites*] vgl. 21, 31, 11. — *voragine*] sind Löcher, tiefe Stellen; s. 22, 2, 5.

7. *obsaeptum iter hostis*] s. Front. Str. 1, 5, 11: *intersaepto hostium aditu*; vgl. den gewöhnlicheren Aus-

druck 4, 25, 12: *ut obsaeptum plebi sit ad honorem iter* und zu 45, 12. Harant verm.: *flumine obiecto* (Hdschr.: *hospeset*) *saeptum*; vgl. 23, 26, 10. — *relicum . . aestatis*] zumal die bisherigen Operationen schon den größten Teil der zu kriegerischen Unternehmungen geeigneten Zeit ausgefüllt haben; denn 9, 11 denkt der Consul schon an die Winterquartiere.

8. *Heracleum*] s. 2, 12; aus 9, 10 geht hervor, daß Heracleum die nördlichere Stadt war, aus 9, 2, 35, 14, daß sie am Meere lag, wahrscheinlich da, wo jetzt Platamona steht; Phila lag am Peneus; s. zu 2, 12; auch würde es 2, 12 nicht *nunc Heracleum, nunc Philam* geheißen haben, wenn dieses nicht der südlichere Punkt, jenes der näher an Dium liegende gewesen wäre.

9. *media regione*] in der Mitte der Gegend, 'mitten zwischen'; s. 32, 12, 1; 34, 30, 6. — *in rupe* . .] der in das Meer hinausragende Felsen ist der letzte Ausläufer des Olympus nach Osten und zur Anlage einer den Weg am Ufer entlang beherrschenden Festung sehr geeignet.

9. 1. *clementiam*] s. zu 45, 4, 7.

silia moverunt, quia ignes ad Elpeum ex regis castris apparebant. tum terra marique — et classis adpulsa ab litore stabat — simul armis, simul operibus machinisque oppugnari coepti.

Iuvenes etiam quidam Romani ludicio circensi ad usum belli 3 verso partem humillimam muri ceperunt. mos erat tum, nondum 4 hac effusione inducta bestiis omnium gentium circum complendi, varia spectaculorum conquirere genera; nam semel quadrigis, semel desultore misso vix unius horae tempus utrumque curriculum complebat. inter cetera sexageni ferme iuvenes, interdum 5

2. *moverunt*] 'machten Eindruck'; absolut gebraucht, wie oft; s. 41, 1 und zu 5, 55, 1. — *ignes . . ex . . castris apparebant*] wir sagen 'die Wachtfeuer in dem Lager . .'; dieselbe Vorstellung wie 7, 10. — *ab litore stabat*] *ab* bezeichnet zunächst den Ort, von welchem aus sich eine Handlung vollzieht, und geht dann über in die dem Sinne nach ähnliche Bezeichnung des Ortes, wo die Handlung stattfindet; vgl. 8, 17, 9; 32, 21, 11 u. a. So dann später die häufige Wendung *ab aliquo stare*. — *adpulsa*] steht abs., wie 28, 26, 1; gewöhnlich steht es mit einem Zusatz, wie *ad litus* u. a.; s. 9, 38, 2; 10, 2, 1; 28, 42, 3; vgl. zu 44, 5. — *simul . . simul*] häufig bei Liv. = *et . . et* unter Hervorhebung der Gleichzeitigkeit; s. zu 2, 10, 10; vgl. zu 8, 1. — *armis*] da *machinis* noch folgt, = 'mit Sturm'. — *coepti*] weil vorher die *magistratus principesque* erwähnt sind, so ist an die Einwohner überhaupt zu denken.

3. *ludicio circensi*] ein (unterhaltendes) Spiel, wie es im Cirkus aufgeführt wird; *ludicrum* wie 1, 35, 9; zu 27, 30, 9.

4. *hac effusione*] über *hac* vgl. 1, 55, 9; *hac* wird durch *circum complendi* erklärt; zur Construction vgl. zu 21, 56, 5 und 34, 34, 8; zum Gedanken s. 7, 2, 13. — *omnium gentium*] s. zu 39, 22, 2; L. übersieht, daß diese Verschwendung nach seiner eigenen Darstellung schon früher begonnen hat;

s. 18, 8; vgl. zu 41, 27, 6. — *gentium*] die diesen angehören, sich bei diesen finden; es soll bezeichnet werden, daß die Tiere aus allen Ländern des Erdkreises herbeigeschafft werden. Ursinus vermutet: *generum*; ebenso Crevier. — *conquirere*] der Inf. nach *mos erat*, wie 34, 49, 6; 42, 1, 10. 62, 11; vgl. zu 5, 28, 3. Oft folgt auch Acc. c. inf.; s. zu 2, 53, 5; desgleichen zuweilen *ut*; s. zu 42, 21, 7. — *semel*] also nur zwei *quadrigae* und zwei *desultores*; vgl. zu 41, 27, 6; später wohl je 4 *quadrigae* und 24 *missus*; s. Friedländer bei Marq. StVw. 3, 492 f. — *desultore*] kollektiv, = *desultoribus*; es waren Wettreiter mit zwei Pferden, die während des Laufes von einem Pferde auf das andere sprangen; s. zu 23, 29, 5; auch im Kampfe führten die Römer in früherer Zeit 2 Pferde; s. Gran. Licin. lib. 26; vgl. L. 35, 28, 8. — *misso*] s. 45, 1, 7; das Part. Praet., weil *complere* die Vollendung der Handlung voraussetzt. — *vix unius horae*] die Spiele im Cirkus, zu denen später noch die scenischen hinzugekommen waren (vgl. zu 39, 7, 9), dauerten damals schon 4 Tage (s. zu 6, 42, 12); ursprünglich hatten sie wohl nur einen Tag gedauert; s. Mms. RG. 1⁶, 227. — *curriculum*] 'das Wettrennen'; s. 45, 33, 5.

5. *sexageni*] die Zahl der Soldaten in einer Centurie; die Distributivzahl kann bezeichnen, daß je 60 in dem einzelnen Spiele, oder

plures apparitoribus ludis, armati inducebantur. horum inductio ex parte simulacrum decurrentis exercitus erat, ex parte elegantioris [exercitus] quam militaris artis propiorque gladiatorum armorum usum. cum alios decursu edidissent motus, quadrato agmine facto, scutis super capita densatis, stantibus primis, secundis summissioribus, tertiis magis et quartis, postremis etiam genu nixis, fastigatam, sicut tecta aedificiorum sunt, testudinem faciebant. hinc quinquaginta ferme pedum spatio distantes duo armati procurrebant comminatique inter se, ab ima in summam testudinem per densata scuta cum evasisent, nunc velut propugnantes per oras extremae testudinis, nunc in media inter se concurrentes, haud secus quam stabili solo persultabant. huic

an einem Spieltage mehrere Abteilungen zu je 60 Mann auftraten. — *apparitoribus ludis*] vgl. zu 27, 6, 19; *apparitoribus* = *magnificentius apparatus*. — *inductio*] folgt nicht ohne Härte fast unmittelbar auf *inducebantur* und muß, wenn es nicht wegen *inducebantur* verschrieben ist und ein anderes Substantivum verdrängt hat, zugleich das einschließen, was erst nach dem Auftreten erfolgt, = *hi inducti* . . . *edebant*; vgl. Cic. de or. 3, 205: *personarum ficta inductio*. — *simulacrum*] wie überhaupt die Spiele ursprünglich ein Abbild der Schlacht waren. — *decurrentis*] sie machten Manöver, wie sie im Felde ausgeführt werden; vgl. 23, 35, 6; 24, 48, 11; 40, 6, 5 u. a. — *elegantioris* . . . *artis*] nämlich *inductio erat*, d. h. war eine Darstellung von größerer (feinerer) Kunstfertigkeit usw.; über die Construction vgl. 34, 52, 2; 35, 21, 5; doch ist vielleicht durch *exercitus* ein anderes Nomen verdrängt, da das Vergleichene in den verkürzten Satz hineinzuziehen ungewöhnlich ist; vgl. zu 3, 58, 11. — *propior* . . . *usum*] s. zu 40, 4.

6. *quadrato agmine facto*] hier allgemein von einem Viereck, das gebildet wurde; anders 2, 6, 6; 21, 5, 16. — *summissioribus*] 'etwas gebückt'. — *magis*] noch

mehr', n. *submissis*. — *genu nixis*] s. 8, 8, 10; 43, 2, 2; vgl. Amm. Marc. 26, 8, 9: *densatis cohaerentes supra capita scutis primi transtris instabant armati, alii post hos semel curvantes humiliter, tertiis gradatim inclinatis summis, ita ut novissimi suffraginibus insidentes formam aedificii fornicati monstrarent*. — *fastigatam*] 'schräg ablaufend'; s. 5, 3; 37, 27, 7; Pol. 28, 12: ὄσατε τῆ τῶν ὀπλων πικρότητι κεραυοῦ καταρρότῳ γίνεσθαι παραλήσιον; vgl. Anton. Stud. 1, 76 f. — *sicut* . . . *sunt*] setzt schräge Dächer voraus, wie an Tempeln (s. zu 40, 2, 3) und an manchen Privatgebäuden; vgl. Becker Gallus 2, 241.

7. *quinquaginta ferme pedum*] bei den langen Schilden konnte, auch wenn nur 60 M. das Schilddach bildeten, diese Ausdehnung sehr wohl erreicht werden. — *distantes* . . . *procurrebant*] scheint zu bedeuten: 'indem sie diese Distanz hielten.'; dies kann sich aber dann nur auf den ersten Teil des Manövers *comminati* . . . *extremae testudinis* beziehen. — *evasissent*] 'auf die Höhe gelangt waren'; vgl. 5, 47, 3; zu 2, 65, 3. — *propugnantes*] wie gegen Feinde. — *oras extremae* . . .] pleonastisch: 'am äußersten Rand'; vgl. 38, 18, 12: *orae litora*. — *stabili solo*] s. 5, 10.

testudo similis humillimae parti muri admota. cum armati superstantes subissent, propugnatoribus muri fastigio altitudinis aequabantur; depulsisque iis in urbem duorum signorum milites transcenderunt. id tantum dissimile fuit, quod et in fronte extremi et ex lateribus soli non habebant super capita elata scuta, ne nudarent corpora, sed praetenta pugnantium more. ita nec ipsos tela ex muro missa subeuntis laeserunt et testudini iniecta imbris in modum lubrico fastigio innoxia ad imum labebantur.

Et consul capto iam Heracleo castra eo protulit tamquam 10

8. *similis* .] s. Polyb. 28, 12: Ῥωμαῖοι τρεῖς σημαίας (Manipel) προχειρίζοντο. καὶ τῇ μὲν πρώτῃ τοὺς θυροῦς ὑπὲρ τῆς κεφαλῆς ποιῶσαντες συνέφραξεν. Darnach bildet ein Manipel das Schilddach, während die beiden anderen (§ 8: *duorum signorum milites*) den Angriff machen. — *humillimae*] s. Pol. 28, 12: ἐχούσης τῆς πόλεως ἐφ' ἑνὸς μέρους ἐπ' ὀλίγον τόπον ταπεινὸν τεῖχος. — *superstantes*] ein erst in der augusteischen Zeit sich findendes Wort; es gehört hier zu *subissent* und enthält den Hauptbegriff, wie § 7: *distantes*; dafs sie schon während des Anmarsches auf dem Schilddach gestanden haben, liegt nicht in den Worten, da vorher die Beschaffenheit des Schilddaches geschildert und der Gedanke mit *admota (est)* abgeschlossen ist; das Hinauftreten auf die Schilde besonders zu bemerken war nicht nötig. Ueber den absoluten Gebrauch von *superstare* s. 10, 5, 11: *agger pondere superstantium in fossam procubuit*; über *subire* s. 2, 50, 10. Wollte man mit Mg. *super* von *stantes* trennen, so würde der Gedanke zu § 6: *stantibus primis* nicht stimmen und der wichtigste Umstand weniger hervortreten; auch findet sich nicht leicht *subire super*. — *fastigio altitudinis*] 'dem Gipfelpunkt (First) der Höhe nach'; s. zu § 6.

9. *extremi . . soli*] gehört beides sowohl zu *in fronte* als zu *ex lateribus*; die *extremi in fronte* sind

von der der Mauer abgewendeten Seite des Viereckes aus gerechnet; umgekehrt § 6: *postremi*. — *ex lateribus*] s. zu 40, 4: *ex utraque ripa*; vgl. Plin. ep. 2, 17, 10: *ex alio latere cubiculum est*. — *subeuntis*] nur während des Anrückens war das Vorhalten des Schildes notwendig, nicht mehr als sie unmittelbar unter der Mauer waren. — *et*] vor *testudini*, welches mit dem vorhergehenden *nec* korrespondiert, bezieht sich eigentlich auf den Gedanken; auch die übrigen waren gedeckt, denn auf dem Schilddache. — *imbris in modum*] s. Amm. 28, 6, 9: *ut missilium ictus atque saorum per decursus cadentium labiles, instar imbrum evanescent*. — *fastigio*] die Abdachung, wie § 6. Obgleich diese Anwendung des Schilddaches nicht ungewöhnlich war (s. Tac. H. 4, 23; Dio Cass. 49, 30; Amm. Marc. 28, 6, 9; an anderen Stellen ist das flache Schilddach gemeint; s. 10, 43, 5; 31, 39, 14; 34, 39, 6; Caes. BG. 2, 6; Sall. Jug. 94, 3; Tac. Ann. 13, 39; Hist. 3, 27. 31 u. a.), so scheint sie doch L. nicht gekannt, sondern aus Polybios entlehnt, aber mit der Bemerkung, dafs sie im Cirkus vorkam, verbunden zu haben, um die Einfachheit der früheren Zeit dem Luxus der seinigen entgegenzustellen, wie § 4; vgl. Suidas s. v. σημαία und κεραυωτόν: ὑπερ ἑποίων Ῥωμαῖοι ἐν παιδιᾷ μέρει.

10. *et*] fügt locker die Folge an: die Eroberung, die im Vorbergehen-

- Dium atque inde summoto rege in Pieriam etiam progressurus.
 11 sed hiberna iam praeparans vias commeatibus subvehendis ex
 Thessalia muniri iubet et eligi horreis opportuna loca tectaue
 aedificari, ubi deversari portantes commeatu possent.
- 10 Perseus tandem a pavore eo, quo attonitus fuerat, recepto
 animo malle imperiis suis non obtemperatum esse, cum trepi-
 dans gazam in mare deici Pellae, Thessalonicae navalia iusserat
 2 incendi. Adronicus Thessalonicam missus traxerat tempus, id
 ipsum quod accidit, paenitentiae relinquens locum. incautior
 Nicias Pellae prociendo pecuniae partem, quae fuerat ad Phacum;
 3 sed in re emendabili visus lapsus esse, quod per urinatores

den nicht bestimmt erwähnt ist. — *iam*] 'nunmehr', den Faden der Erzählung aufnehmend; sonst müßte die St. bedeuten: der Consul verlegte sein Hauptquartier erst nach der schon erfolgten Eroberung der Stadt hierher; damit aber würde angedeutet, daß man dies schon früher von ihm erwartet hätte, wofür in dem Zusammenhang kein Anhalt gegeben ist. Wfsb. vermutete, daß *iam* zu streichen sei. — *eo*] nach *capto Heracleo*; s. 2, 5. — *protulit*] s. 10, 33, 7: *castra inde proferre*; vgl. 7, 32, 6. Die La. der Stelle ist unsicher; Grynæus schrieb *promovit* (Hdschr.: *peruio*). — *tamquam . . progressurus*] nach diesen Worten könnte man die Ausführung dieses Planes für nicht gar schwierig halten; vgl. jedoch 35, 9. — *Pieriam*] s. 7, 4.

11. *hiberna iam praeparans*] da der Consul bald nach seiner Ankunft im Frühjahr aufgebrochen ist, so müssen die vorher beschriebenen Operationen länger gedauert haben, als es nach der Darstellung des L. den Anschein hat, oder die Vorkehrungen für die Winterquartiere sind sehr früh getroffen worden. — *horreis*] vgl. 21, 48, 9.

10. 1. *a pavore*] die Praep. fehlt in der Hdschr. (ebenso 21, 5, 16 und 33, 36, 7); Liv. verbindet *se recipere* mit *a*, Caesar mit *ex*; s. 2, 50, 10; 39, 30, 7; vgl. 4, 25, 12; 21, 26, 5; 22, 18, 10 u. a. Drak.

fügte *e* ein; vgl. zu 13, 3. — *recepto animo*] schon 8, 5 erwähnt; derselbe Uebergang bei Appian. Mac. 16. — *cum . . iusserat*] der Nebensatz bezieht sich auf einen in *imperiis suis* versteckten Demonstrativsatz, mit dem er inhaltlich identisch ist und daher in gleichem Tempus steht, = *imperiis suis . . , quae ediderat, cum iusserat*; vgl. 5, 28, 1; 27, 44, 1. — *Thessalonicae*] dort hatte Perseus bei Beginn des Krieges große Werften angelegt; s. Mms. RG. 1⁶, 761.

2. *id ipsum . .]* ist auf den in *paenitentiae* liegenden Verbalbegriff zu beziehen, der jedoch sonst wenigstens durch ein Gerundium oder Participium (s. 1, 59, 4: *auctor, quod Romanos dececet, arma capiendi*; 7, 30, 8: *subactis his gentibus, quod . . futurum spondet*), gewöhnlicher durch ein Verb. finit. ausgedrückt wird; s. 6, 13. An u. St. ist zu der vorangestellten Apposition *id . . accidit* ('was auch wirklich genau so eintraf') aus *paenitentiae* zu denken: *ut paenitentiae regis animum subiret*; einfacher sind ähnliche Sätze, wie 1, 14, 7; 21, 57, 4; 30, 12, 11 u. a. Zur Sache vgl. Diod. 30, 11: οὐ μὴν ἐποίησε (Ἀνδρόνικος) τὸ προστεχθῆν νομίζων φίλον τοῖς ἑλοῖς κρατεῖν Ῥωμαίους. — *Nicias*] ebenso Appian; dagegen Diod.: Νίκωνα. — *quae*] scheint sich auf *pecuniae* zu beziehen; s. zu 22, 37, 13. — *ad Phacum*] s. 6, 2.

omne ferme extractum est. tantusque pudor regi pavoris eius 4
fuit, ut urinarios clam interfici iusserit, deinde Andronicum
quoque et Nician, ne quis tam dementis imperii conscius existeret.

Inter haec C. Marcius cum classe ab Heracleo Thessalonicam 5
profectus et agrum pluribus locis expositis per litora armatis
late vastavit et procurrentes ab urbe secundis aliquot proeliis
trepidus intra moenia compulit. iamque ipsi urbi terribilis erat, 6
cum dispositis omnis generis tormentis non vagi modo circa
muros, temere adpropinquantes, sed etiam qui in navibus erant,
saxis tormento emicantibus percutiebantur. revocatis igitur in 7
naves militibus ommissaque Thessalonicae oppugnatione Aeniam
inde petunt. quindecim milia passuum ea urbs abest, adversus
Pydnam posita, fertili agro. pervastatis finibus eius legentes oram 8
Antigoneam perveniunt. ibi egressi in terram primo et vastarunt
agros passim et aliquantum praedae contulerunt ad naves. dein 9
palatos eos adorti Macedones, mixti pedites equitesque, fugientes

3. *omne* . .] die Überlieferung ist korruptiert; HJM. glaubt, daß man ebenso leicht *omnis* . . *extracta est* herstellen könne; vgl. 2, 60, 3; übereinstimmend Harant.

4. *tantusque* . .] ist locker angeknüpft und geht auf *malle* . . zurück. — *Andronicum* . .] s. App. Mac. 16: *Νεκίων καὶ Ἀνδρόνικον . . συνίστορας ἡγούμενος αἰσχροῦ φόβου καὶ ἑτέροις ἐξαγγελεῖν ἀπέκτεινεν ἀθρευίστως.*

10, 5—13. Unternehmungen der Römer zur See. Polyb. 29, 1^c; Diod. 30, 10; Zonar. 9, 22.

5. *inter haec*] geht auf 9, 10 zurück. — *Thessalonicam*] über die Form s. zu 39, 27, 1.

6. *dispositis*] nämlich von den Bewohnern oder der Besatzung der Stadt. — *cum* . . *percutiebantur*] gewöhnlich folgt bei vorangehendem *iam* . . *erat* u. dgl. *cum* mit Perf. Ind. oder Praes. hist. oder Inf. hist., wenn durch dasselbe eine Begebenheit an einen früher angegebenen Zustand oder Zeitpunkt mit Lebhaftigkeit angeknüpft wird. Wie an u. St., folgt nach *cum* ein Impf. auch bei Curt. 4, 2, 19: *iam* . . *opus creverat* . . , *cum Tyrri parvis na-*

vigiis admotis per ludibrium exprobrabant . . ; an beiden St. aber ist nicht das Impf. das eigentlich von *cum* abhängige Verbum, sondern dies steckt in dem Abl. abs.; also aufzulösen: *cum disposita sunt* . . *tormenta, et* (= 'und nun') . . *percutiebantur* (ebenso bei Curtius), wobei durch das Impf. das wiederholte, andauernde Getroffen werden der mit *vagi* und *qui* . . *erant* bezeichneten ausgedrückt wird. Vgl. 25, 24, 1: *iam* . . *ceperant partem, cum ceterae admotae sunt copiae pluribusque scalis evadebant, wo evadebant nicht mehr von cum abhängig zu denken ist.*

7. *Aeniam*] südlich von Thessalonica, auf dem Vorgebirge Aeneion, j. *Karabouru*; s. zu 40, 4, 9; vgl. 32, 7.

8. *legentes oram*] s. 21, 51, 7; 37, 17, 8. — *Antigoneam*] südöstlich von Aenia; s. Ptolem. 3, 13, 38; nicht zu verwechseln mit der gleichnamigen Stadt in Epirus; s. 43, 23, 3.

9. *palatos* . .] starke Häufung der Participia; vgl. zu 29, 32, 2; vor *fugientes* ist der Zwischengedanke *in fugam coniecerunt* zu ergänzen.

effuse ad mare persecuti quingentos ferme occiderunt et non minus ceperunt. nec aliud quam ultima necessitas, cum recipere se tuto ad naves prohiberentur, animos militum Romanorum simul desperatione alia salutis, simul indignitate inritavit. redintegrata in litore pugna est; adiuvare, qui in navibus erant. ibi Macedonum ducenti ferme caesi, par numerus captus.

Ab Antigonea classis profecta ad agrum Pallenensem escensionem ad populandum fecit. finium is ager Cassandrensis erat, longe fertilissimus omnis orae, quam praetervecti fuerant. ibi Eumenes rex viginti tectis navibus ab Elaea profectus obvius fuit et quinque missae a Prusia rege tectae naves. hac virium accessione animus crevit praetori, ut Cassandream oppugnaret. 2 condita est a Cassandro rege in ipsis faucibus, quae Pallenensem agrum ceterae Macedoniae iungunt, hinc Toronaico, hinc Macedonico saepta mari. eminent namque in altum lingua, in qua sita

— non minus] vgl. § 11; 24, 42, 8: plus octo milia . . caesa, haud multo minus quam mille captum u. a.

10. nec aliud quam] auch ohne Negation folgt quam nach alius bei L.; s. zu 2, 27, 7. — desperatione alia salutis] wenn die La. richtig ist, muß angenommen werden, daß alia auf desperatione statt auf salutis bezogen sei (s. 1, 1, 4) und bedeute: Verzweiflung daran, sich auf andere Weise zu retten. HJM. hält den Ausdruck für unerträglich und streicht alia, indem er in ealia eine Anticipation von salutis sieht; vgl. 32, 23, 9. Der Umstand, unter dem die Ermutigung eintritt, ist Subjekt geworden (ultima necessitas) und so desperatio nebst indignitas in den Abl. getreten; Diod. 30, 12 hat (wohl nach Pol.): ἐνόησε γὰρ τὰ παραστήματα τῶν ἀνδρῶν καὶ τὰ τελέως ἀπλησιζόμενα πρὸς ἀπερωσομένην ἄγει συντέλειαν.

11. Pallenensem] s. 31, 45, 15. — escensionem . . fecit] s. 8, 17, 9; anders wird escendere gebraucht; s. zu 42, 38, 1.

12. finium] s. 43, 10, 1; vgl. Kuhn, Die städt. Verf. des röm. R. 2, 401 f. — Cassandrensiū] s. 11, 1. — quam praetervecti fuerant]

L. bevorzugt die mit prae (= praeter) zusammengesetzten Verba (s. zu 1, 45, 6); vom Vorbeisegeln sagt er aber stets praetervehi, dagegen vom Vorbereiten aufser 22, 49, 6 immer praevēhi equo. — viginti . . navibus] ohne cum, wie 36, 43, 8 u. a.; mit cum: 25, 25, 12. — tectis] so oder n. constratae übersetzt L. κατάφρακτοι νῆες, wenn er dem Polybios folgt: Schiffe mit Verdeck, 'Kriegsschiffe'; wo er aus Annalisten schöpft, sagt er naves longae; s. Nissen 109. — Elaea] südlich von Pergamum, an dem nach der Stadt genannten Meerbusen; s. 35, 13, 6; Strabo 13, p. 615. 622. — a Prusia] s. 14, 6; er hat also seine Ansicht geändert; vgl. 42, 29, 3.

11. 1. Cassandream] an der Stelle des von Philippus II zerstörten Potidaea gegründet; s. 31, 45, 14; 45, 30, 4.

2. in ipsis faucibus] gerade auf der Landenge, durch welche die Halbinsel Pallene mit Chalcidice zusammenhängt; zum Ausdruck quae . . iungunt vgl. 33, 17, 6. — ceterae] s. 3, 19, 9; 28, 4, 1 u. a.

3. eminent . . in altum] vgl. 37, 23, 1. 6. — lingua] eine häufige Metapher ist es, Örtlichkeiten nach Körperteilen zu bezeichnen; s. 4, 4;

est, nec minus quam inclitus magnitudine Atho mons excurrit, obversa in regionem Magnesia^e duobus inparibus promunturiis, quorum maiori Posideum est nomen, minori Canastraeum. di-⁴visis partibus oppugnare adorti. Romanus ad Clitas, quas vocant, munimenta, cervis etiam obiectis, ut viam intercluderet, a Macedonico ad Toronaicum mare perducit. ab altera parte euripus est; inde Eumenes oppugnabat. Romanis in fossa complenda,⁵ quam nuper obiecerat Perseus, plurimum erat laboris. ibi quaerenti praetori, quia nusquam cumuli apparebant, quo regesta e fossa terra foret, monstrati sunt fornices: non ad eandem cras-

zu 25, 15, 12. — *inclitus magnitudine*] vgl. 45, 28, 3; doch ist *inclitus* hier ungewöhnlich bei einer natürlichen Beschaffenheit gebraucht; die Hdschr. hat *inaltus*, worin vielleicht ein anderes Adj. liegt, vielleicht auch das bei *excurrit* so wie so zu ergänzende *in altum*. Crevier streicht *magnitudine* und schreibt: *nec minus in altum, quam Atho*. — *Atho*] s. zu 45, 30, 4; zur Sache vgl. Pomp. Mela 2, 2, 31: *Athos mons adeo elatus est, ut credatur altius etiam, quam unde imbres cadunt, surgere*..; *ceterum non promunturio, ut alii, verum totus et toto longe dorso procedit in pelagus*. — *excurrit*] nämlich *in altum*; s. 32, 23, 10; 36, 15, 8; 37, 31, 9; vgl. 26, 42, 8. — *in regionem Magnesia^e*] nach der Richtung auf Magnesia zu; so gesagt wegen *obversa*; häufiger ist *regione* (oder *e regione*) mit Gen.; s. zu 31, 26, 1. — *Posideum*] nach Westen hin; Canastraeum nach Osten; s. 31, 45, 14.

4. *divisis partibus*] vgl. 37, 21, 8: *eam (urbem) divisis inter se partibus cum oppugnarent*..; trotzdem scheint Kr. passender *diversis partibus* zu schreiben (s. 4, 22, 5; 40, 41, 1; fr. 36), zumal sich dieselbe Verschreibung bei Vell. Pat. 95, 2 findet und wahrscheinlich auch bei L. 39, 23, 8, wo HJM. nach 36, 25, 2 ebenfalls *diversis partibus* herstellen möchte. — *Cli-*

tas] der Ort scheint sonst nicht erwähnt zu werden. — *cervis*] in Gabeln auslaufende Pfähle; s. Caes. BG. 7, 72, 4. — *ab altera parte*] da die Lage von Clitae nicht bekannt ist, so erkennt man nicht, ob die Nord- oder die Südseite gemeint sei, doch ist jenes wegen *ut viam intercluderet* wahrscheinlicher; vgl. 12, 5. — *euripus*] ist wohl nicht ein Durchstich der ganzen Halbinsel oder der Toronäische Meerbusen, sondern ein in das Meer mündender Graben, der die Stadt schützte; s. 46, 7.

5. *regesta*] zurück, weggeschafft; bei Früheren nicht so, bei Liv. nur hier, überhaupt selten gebraucht; HJM. vermutet *egesta*; zur Sache vgl. 38, 7, 7. — *fornices*] diese gewölbten Bögen haben nach dem Folgenden nicht zu Ausfällen, wie 36, 23, 3, sondern zur Befestigung der Mauer gedient; s. Guhl und Koner 387 f. — *ad eandem crassitudinem*] aus *monstrati* ist zum Folgenden ein Verbum dicendi zu entnehmen; s. 21, 35, 8; die Gefragten zeigten die *fornices* mit der Bemerkung..; die Antwort selbst ist etwas dunkel, da nur durch *qua veterem murum* angedeutet wird, daß der besprochene Teil der Mauer aus einer Lage von Backsteinen erbaut sei, die man aus der bei dem Graben gewonnenen Erde bereitet habe, folglich neu sei; die alte Mauer bestand wohl aus mehreren Lagen natürlicher Steine. —

situdinem, qua veterem murum, sed simplici laterum ordine
 6 structos esse. consilium igitur cepit transosso pariete iter in
 urbem patefacere. fallere autem ita se posse, si muros a parte
 alia scalis adortus tumultu iniecto in custodiam eius loci propu-
 7 gnatores urbis avertisset. erant in praesidio Cassandreae praeter
 non contemnendam iuventutem oppidanorum octingenti Agrianes
 et duo milia Penestarum Illyriorum, a Pleurato inde missi, bel-
 8 licosum utrumque genus. his tuentibus muros, cum subire Ro-
 mani summa vi niterentur, momento temporis parietes fornicum
 perfossi urbem patefecerunt. quod si, qui inrumperent, armati
 9 fuissent, extemplo cepissent. hoc ubi perfectum esse opus mili-
 tibus nuntiatum est, clamorem alacres gaudio repente tollunt,

crassitudinem] diese konnte von außen nicht erkannt werden, sondern mußte denen, die es sagten, auf andere Weise bekannt geworden sein. — *qua veterem murum*] zu *qua ist crassitudine* zu ergänzen, ein Abl. qual., wie bei Plaut. Most. 3, 2, 132: (*postes*) *quanta firmitate facti et quanta crassitudine*. Mg. vermutet *quam* statt *qua*, wozu aus dem Vorhergehenden die Praep. *ad* zu ergänzen wäre (vgl. 10, 31, 13; 22, 9, 10; 27, 22, 5; 43, 13, 1 u. a.); aber an u. St. finden in beiden Sätzen nicht gleiche Verhältnisse statt, da in dem Relativsatz eine Beschaffenheit zum Ausdruck gebracht ist, der Demonstrativsatz dagegen das Maß angiebt, welches bei dem Bau der Gewölbe unerreicht geblieben ist.

6. *consilium . . cepit . . patefacere*] nach *cons. capere* setzt L., wenn im abhängigen Satz kein anderes Subjekt eintritt, den Inf., Gen. des Ger. und *ut*; nur *ut*, wenn *consilium* ein Adj. bei sich hat; vgl. zu 25, 34, 7. — *pariete*] näml. *fornicum*, die vorher durch *simplici laterum ordine* . . bezeichnet war. — *fallere*] 'unbemerkt bleiben'; s. zu 29, 5. — *alia*] n. als da, wo die neue Mauer war und der Hauptangriff erfolgen sollte; darnach ist *eius loci* zu bestimmen.

7. *Agrianes*] s. 33, 18, 9. — *Penestarum Illyriorum*] aus dem il-

lyrischen Volksstamm der Penesten selbst; s. 43, 21, 1. Das Verhältnis des Pleuratus, wenn er anders der 43, 19, 13 erwähnt ist, wird nicht näher angegeben; vielleicht war er als Praefekt über Penestien gesetzt. — *inde*] ist aus *Penestarum* zu erklären; s. 1, 45, 5: *curius civitatis . . ibi*; vgl. zu 2, 53, 1. Der Zusatz ist nicht unnötig, da sie anderswo gestanden haben könnten; vgl. 43, 23, 7.

8. *tuentibus muros*] an der § 6 durch *parte alia* bezeichneten Stelle. — *subire . . niterentur*] s. 21, 28, 2; 22, 34, 2 u. a. — *parietes fornicum*] s. § 6. — *perfossi*] nicht durch Mauerbrecher, sondern durch Grab- und Brechinstrumente; dies wäre nicht nötig gewesen, wenn die *fornices* Gewölbe zum Ausfallen gewesen wären; s. zu § 5. — *qui inrumperent . .*] wenn Bewaffnete (da gewesen wären, welche hätten einbrechen können; wollte man *qui inrupere* (Gryn.) lesen, so würde dies dasselbe bedeuten müssen, wie *qui perfodere*; es wird aber gerade getadelt, daß der Praetor den Grabenden nicht eine Abtheilung Bewaffneter beigegeben habe, die sogleich hätten einbrechen können, nachdem die Bresche geöffnet war. Heusinger interpungiert: *si, qui inrumperent armati, fuissent . .*

9. *militibus*] den im Kampfe begriffenen; steht ebenso wie *armati*

alii parte alia in urbem inrupturis. hostis primum admiratio 12 cepit, quidnam sibi repentinus clamor vellet. postquam patere 2 urbem accepere praefecti praesidii Pytho et Philippus, pro eo, qui occupasset adgredi, opus factum esse rati cum valida manu Agrianum Illyriorumque erumpunt Romanosque, qui alii aliunde 3 coibant convocabanturque, ut signa in urbem inferrent, incompósitos atque inordinatos fugant persecunturque ad fossam, inquam compulsos ruina cumulant. sescenti ferme ibi interfecti, omnesque prope, qui inter murum fossamque depreñsi erant, vönerantur. ita suo ipse conatu percussus praetor segnior ad alia 4 factus consilia erat. et ne Eumeni quidem simul a mari, simul a terra adgredienti quicquam satis procedebat. placuit igitur 5 utrique custodiis firmatis, ne quod praesidium ex Macedonia intronitti posset, quoniam vis aperta non processisset, operibus moenia oppugnare. haec parantibus iis decem regii lembi ab 6 Thessalonica cum delectis Gallorum auxiliariis missi, cum in

den Grabenden gegenüber. — *aliis* .. *inrupturis*] in der Constr. des Abl. abs. findet sich das Part. Fut. Act. bei Liv. nicht selten; s. zu 4, 18, 6. Der Sinn ist: da die einen hier (wo sie standen), die anderen anderswo (durch die Bresche, wohin sie hoffen geführt zu werden) bereit sind oder sich anschicken einzuberechnen. In der Anwendung des Abl. abs. verfährt Liv. ziemlich frei (s. zu 1, 28, 10); insbesondere ist es bei ihm nicht auffallend, wenn das Subj. des Abl. abs. einen Teil des Subjekts des Hauptsatzes ausmacht; vgl. zu 23, 6, 1. Gr. schreibt: *alii* .. *inrupturi*, Mg.: *ut alii* .. *inrupturi*; Harant: .. *tollunt, aliis* .. *inruptum iri*.

12. 1. *admiratio* .. *quidnam* ..] s. 42, 36, 2. — *sibi vellet*] s. zu 40, 12, 14.

2. *pro eo* ..] vgl. 38, 4; zu 28, 33, 9: *pro se esse loci angustias ratus* .. — *occupasset adgredi*] 'mit dem Angriffe zuvorkommen'; s. zu 1, 14, 4.

3. *alii aliunde*] was nach 11, 6 nicht erwartet wird, aber durch 11, 9 vorbereitet ist. — *in urbem*] nämlich durch die Bresche. — *incompositos atque inordinatos*] s.

22, 50, 8; vgl. 39, 1; 43, 10, 4. — *ad fossam*] der also vor dem Angriff nicht ausgefüllt war oder nur in geringer Ausdehnung. — *inquam*] gehört zu *compulsos*; s. 1, 7, 5; 9, 31, 7 u. a. — *cumulant*] sie häufen sie, d. h. bewirken, daß sie sich über einander häufen infolge des Hineinstürzens; vgl. 22, 2, 8; 45, 33, 1.

4. *segnior ad* ..] ebenso 24, 13, 11; 38, 6, 9; *ad* drückt die Beziehung aus, in welcher das Adj. statt hat (im Griech. *πρός*); oft bei Liv., z. B. 46, 2; 9, 16, 14; 26, 16, 3 u. a. — *a mari* .. *a terra*] wie sich dazu der 11, 4 erwähnte *euripus* verhält, ist nicht klar; die *custodiae* im Folgenden sind in den 11, 4 bezeichneten *munimenta* zu denken und sollen von Norden kommende Feinde aufhalten.

5. *vis aperta*] steht nicht in scharfem Gegensatz zu *operibus*, da auch diese gewöhnlich nicht *occulta* sind, wie es 38, 7, 6 die Mine ist. — *processisset*] so wird dies Verbum und *succedere* bei Livius oft persönlich gebraucht; daneben auch unpersönlich; s. zu 2, 44, 1.

6. *in salo*] s. 37, 16, 5. — *sim-*

salo stantes hostium naves conspexissent, ipsi obscura nocte, simplici ordine, quam poterant proxime litus tenentes intrarunt urbem. huius novi praesidii fama absistere oppugnatione simul Romanos regemque coegit. circumvecti promunturium ad Toronen classem appulerunt. eam quoque oppugnare adorti ubi valida defendi manu animadverterunt, inrito incepto Demetriadem petunt. ibi cum adpropinquantes repleta moenia armatis vidissent, praetervecti ad Iolcon classem appulerunt, inde agro vastato Demetriadem quoque aggressuri.

13 Inter haec et consul, ne segnis sederet tantum in agro hostico, M. Popilius cum quinque milibus militum ad Meliboeam urbem oppugnandam mittit. sita est in radicibus Ossae montis, qua parte in Thessaliam vergit, opportune imminens super Demetria-

plici ordine] ein Schiff hinter dem anderen; s. zu 36, 43, 13: *tenui agmine prope in ordinem singulae naves ire*. Auch *conspexissent* und *ipsi* (Gegensatz zu *hostium*) ist auf *lambi* bezogen, während hierbei eigentlich an die Bemannung zu denken ist (s. zu 27, 31, 3 und 37, 24, 1), zu der auch *intrarunt urbem* besser paßt. Unstatthaft ist es aber, bei *cum . . conspexissent* einen Subjektswechsel anzunehmen und *quam . . tenentes* von einem Landmarsch zu verstehen, wobei *simplici agmine* etwa = *longo agmine* (s. 43, 10, 4) wäre; diese würden dann wohl durch die *custodiae* (§ 5) abgehalten worden sein. — *quam poterant proxime*] s. 1, 23, 5: *ducit quam proxime ad hostem potest*; vgl. 25, 23, 11; Caes. BC. 1, 72, 5. *litus* ist mit *proxime* zu verbinden, *tenentes* absolut = 'fahrend', wobei *cursum* zu ergänzen ist; s. 22, 31, 5; vgl. Ov. Met. 2, 140; denn *tenere* mit dem Acc. bedeutet in der Schiffersprache: 'nach einem Orte zusteuern'; s. zu 1, 1, 4. Wfsb. vermuthete: *legentes*.

7. *simul Romanos regemque*] s. zu 6, 1. — *promunturium*] näml. Canastraem. — *Toronen*] auf der Westseite der Halbinsel Sithonia; s. 45, 30, 4.

8. *inrito incepto*] nicht selten bei Liv.; s. zu 29, 35, 12; vgl. 31, 7; 2, 7, 1; 5, 4, 1. — *Demetriadem*] s. zu 31, 24, 1. — *ad Iolcon*] die alte Stadt Iolkos, von der 7 Stadien östlich Demetrius Poliorketes Demetrias gegründet hatte, war schon längst verfallen (s. Strabo 9, 5, 15 p. 436), doch wurde nach derselben die Bucht zwischen Demetrias und Pagasae genannt; Liv. scheint die Stelle, wo einst Iolkos stand, bezeichnen zu wollen, obgleich er hier und 13, 4. 5 den Ort wie eine Stadt anführt; s. Ussing 97; Bursian 1, 102.

13. 1. *inter haec*] geht auf 9, 10 zurück und schließt sich der Zeit nach an das dort Erzählte ebenso an wie das Kap. 10 f. Berichtete, so daß man nicht sieht, warum es nicht sogleich an 9, 11 angeknüpft ist, besonders da § 4 wieder mit Kap. 12 zusammenhängt. — *sederet*] s. zu 2, 12, 1; vgl. 27, 4. — *hostico*] s. zu 6, 31, 7: *in hostico morandi causa erat*. — *Meliboeam*] in einer Bucht zwischen Ossa und Pelion in Magnesia, welches hier zu Thessalien gerechnet wird; s. Strabo 9, 5, 22 p. 443.

2. *qua parte*] auf der Südseite. — *imminens super Demetriadem*] oberhalb von Demetrias, so daß dieses von dort bedroht werden konnte.

dem. primus adventus hostium perculit incolas loci; collectis 3
deinde ex necopinato pavore animis discurrunt armati ad portas
ac moenia, qua suspecti aditus erant, spemque extemplo incide-
runt, capi primo impetu posse. obsidio igitur parabatur, et opera 4
ad oppugnationem fieri coepta. Perseus cum audisset simul Meli-
boeam a consulis exercitu oppugnari, simul classem Iolci stare,
ut inde Demetriadem adgrederetur, Euphranorem quendam ex
ducibus cum delectis duobus milibus Meliboeam mittit. eidem 5
imperatum, ut, si a Meliboea summovisset Romanos, Demetria-
dem prius occulto itinere intraret, quam ab Iolco ad urbem ca-
stra moverent Romani. et ab oppugnatoribus Meliboeae, cum 6
in superioribus locis repente apparuisset, cum trepidatione multa
relicta opera sunt ignisque iniectus. ita a Meliboea abscessum
est. Euphranor soluta unius urbis obsidione Demetriadem ex- 7
templo ducit. nocte moenia ** modo, sed agros etiam confide-
rent se a populationibus tueri posse; et eruptiones in vagos po-
pulatores non sine volneribus hostium factae sunt. circumvecti 8
tamen moenia sunt praetor et rex, situm urbis contemplantes,
si qua parte temptare aut opere aut vi possent. fama fuit per 9
Cydamem Cretensem et Antimachum, qui Demetriadi praeerat,

3. ex . . pavore] vgl. Caes. BG.
3, 65, 2: *nostros firmavit, ut se
ex maximo timore colligerent.*
Liv. hat bei der nicht selten ange-
wandten Verbindung *animum colligere*
nur hier den Zusatz, wovon
man sich erholt; daher ist die Praep.
vielleicht *ab* gewesen; s. zu 10, 1.
— *spem . . inciderunt*] wie 6, 13;
3, 58, 6; 35, 31, 7; vgl. 32, 37, 5
und 45, 25, 9.

4. ad oppugnationem] die *oppu-
gnatio* ist von der *obsidio* verschie-
den; s. 5, 2, 1; 24, 34, 16; vgl.
25, 38, 15. Die *opera* aber sind
zur *oppugnatione* notwendig; s. 25,
11, 10. Über *ad* s. 32, 16, 10.
— *cum delectis . . milibus*] über
delectis (= *delectorum*) s. zu 21,
55, 4.

6. et ab . .] knüpft den Erfolg
des Erscheinens des Euphranor lose
an (vgl. zu 9, 10), der einfacher
auf Euphranor selbst bezogen wor-
den wäre; aber *ab oppugnatoribus*
ist wohl absichtlich vorangestellt,
um sie im Gegensatz zu Perseus

und Euphranor zu betonen.

7. unius] weil zugleich an die
zweite Stadt gedacht wird: 'der
einen Stadt'; vgl. zu 23, 31, 12.
— *nocte*] entspricht § 5: *occulto
itinere*; die Vorsicht war nötig, da
die Stelle, welche Liv. Iolcus nennt,
Demetrias so nahe lag. Im Folgen-
den war neben den *agri* auch die
Stadt und der Grund des *confidere*
erwähnt; aber in welcher Wendung
und mit welchen Worten, läßt sich
nicht mit Sicherheit bestimmen;
Forchhammer ergänzt die St. fol-
gendermaßen: *nocte moenia intrat
tantamque fiduciam incolentibus
fecit, ut non moenia modo, sed . .*
8. temptare] ist militärischer Aus-
druck, = 'einen Versuch auf etwas
machen, es angreifen'; oft bei Liv.,
z. B. 24, 1, 1. 2, 7, 1. 13, 7, 14, 1
u. a.

9. per Cydamem] vgl. 24, 9:
Cydas; dagegen Pol. 23, 15, 1:
χοσμοῦντος . . Κύδα; Cic. Phil. 5,
5, 13: *Cydae* als Dativ; zur Sache
vgl. Pol. 29, 1^c: *Κύδας ὁ Κρηῶς*

- tractatas inter Eumenes et Persea condiciones amicitiae. ab
 10 Demetriade certe abscessum est. Eumenes ad consulem navi-
 gat; gratulatus, quod prospere Macedoniam intrasset, Pergamum
 11 in regnum abit. Marcius Figulus praetor parte classis in hiberna
 Sciathum missa cum reliquis navibus Oreum Euboeae petit eam
 12 que in Thessalia erant, mitti commeatus possent. de Eumene
 rege longe diversa tradunt. si Valerio Antiati credas, nec classe
 adiutum ab eo praetorem esse, cum saepe eum litteris accersis-
 set, tradit nec cum gratia ab consule profectum in Asiam, in-
 dignatum, quod, ut iisdem castris tenderet, permissum non fuerit;
 13 ne ut equites quidem Gallos, quos secum adduxerat, relinqueret,
 impetrari ab eo potuisse. Attalum fratrem eius et remansisse
 apud consulem, et sinceram eius fidem aequali tenore egregiam-
 que operam in eo bello fuisse.
 14 Dum bellum in Macedonia geritur, legati Transalpini ab re-

στρατεύομενος παρ' Εδμήνει καὶ
 τιμώμενος ὡς ἐν μάλιστα . . πρὸς
 Δημητριάδα συνεγγίσας τῷ τελεῖ
 ἐνωλογοεῖτο τὸ μὲν πρῶτον Με-
 νεκράτει, τὸ δὲ δεύτερον Ἀντιμά-
 χῳ. Dafs infolge dieser Verhand-
 lungen die Belagerung aufgehoben
 worden sei, hatte wohl Polybios
 nicht gesagt; es ist wahrscheinlicher,
 dafs L. dies in Bezug auf das § 12 f.
 Bemerkte hinzugefügt hat.

10. *gratulatus*] das Asyndeton
 malt die Eile des Eumenes, ist aber
 nicht ohne Härte, weshalb Drak. *grat-
 ulatusque* vermutet; vgl. 21, 50, 8.

11. *in hiberna*] er hat auf seiner
 Expedition ebenso wenig ausgerich-
 tet als der Consul. — *Sciathum*]
 an der Südspitze von Euboea. —
Oreum Euboeae] s. 28, 5, 18; zur
 Construction s. 23, 3; 45, 4, 2; vgl.
 zu 27, 30, 7. — *exercitibus*] den
 Abteilungen des Heeres, 'den Trup-
 penteilen'. — *in Thessalia*] es
 sind wohl auch die Besatzungen
 in den Festungen um Tempe zu
 verstehen; s. 7, 1.

12. *tradunt*] 'man' oder 'die Ge-
 schichtschreiber'; s. Einl. 35; vgl.
 21, 38, 6: *vulgo credere . . Coelum*;
 Mg. vermutet: *alii tradunt*, wie
 15, 3; 25, 17, 4. 36, 13; vgl. 45,

1, 6. — *si . . credas*] wenn man
 glauben will, (so bemerke ich, dafs;
 oder: so mag man wissen, dafs) er
 erzählt. Valerius, der dem Polybios
 gegenüber gestellt und durch *si . .
 credas* als weniger glaubwürdig be-
 zeichnet wird, hat entweder die
 Sache übertrieben oder ist den in
 Rom verbreiteten Gerüchten gefolgt;
 Polybios hatte nach 29, 1^b etwas
 Sicheres über die Verhandlungen
 nicht erfahren; vgl. 25, 1 f. — *cum
 gratia*] 'in gutem Einvernehmen';
 vgl. 40, 15, 7; zum Ausdruck vgl.
 31, 6; 1, 24, 3: *cum bona pace*
 u. a. — *iisdem castris tenderet*]
 auch sonst lagern ausländische Bun-
 desgenossen abgesondert; zum Aus-
 druck s. 27, 17, 17 u. a.

13. *Gallos*] wohl aus Kleinasien
 mitgebrachte; anders die 12, 6 er-
 wählten. Nach 28, 7 hat Eumenes
 sogar Ergänzungsstruppen zu den
 bereits im römischen Heere dienen-
 den geschickt; s. 42, 55, 7. — *At-
 talum*] vgl. 45, 19, 1. — *aequali
 tenore*] s. zu 2, 42, 8; zur Sache
 s. Flathe 559; Nissen 260; Hertz-
 berg 1, 202.

14—15. Gesandtschaften in Rom.
 Dio Cass. fr. 66, 2.

1. *Transalpini*] das Volk scheint,

gulo Gallorum — Balanos ipsius traditur nomen; gentis, ex qua fuerit, non traditur — Romam venerunt pollicentes ad Macedonicum bellum auxilia. gratiae ab senatu actae muneraque missa, 2 torquis aureus duo pondo et paterae aureae quattuor pondo, equus phaleratus armaque equestria. secundum Gallos Pam- 3 phylia legati coronam auream ex viginti milibus Philippeorum factam in curiam intulerunt, petentibusque iis, ut id donum in cella Iovis optimi maximi ponere et sacrificare in Capitolio liceret, per- 4 missum benigneque amicitiam renovare volentibus legatis respon- 5 sum et binum milium aeris singulis missum munus. tum ab 6 rege Prusia et paulo post ab Rhodiis de eadem re longe aliter disserentes legati auditi sunt. utraque legatio de pace reconci- 6 lianda cum rege Perseo egit. Prusiae preces magis quam postu-

nach dem folgenden *pollicentes ad Macedonicum bellum* zu schliesen, näher an Macedonien gewohnt zu haben als das 43, 5, 1 erwähnte; vgl. 45, 30, 5; Plin. 31, 53. — *gentis* Volksstamm, wie 43, 5, 7; genauer 4, 49, 3: *suae gentis populo* (s. die Anm.).

2. *gratiae . . actae*] das Anerbieten wird nicht angenommen. — *munera . .*] vgl. zu 43, 5, 8. — *duo pondo*] Apposition; vgl. zu 36, 35, 12.

3. *Pamphylia*] das Volk scheint nach dem 38, 39, 17 erwähnten Streite für frei erklärt und mit den Römern in ein Bündnis getreten zu sein, welches jetzt erneuert wird. — *Philippeorum*] da *auream* vorgeht, so sind Goldmünzen zu verstehen; gewöhnlich wird zu *Philippeus nummus* noch *aureus* hinzugesetzt (s. 34, 52, 7; 37, 59, 4; 39, 7, 1 u. a.), was an u. St. nicht nötig war. Da der *Philippeus* nach dem Werte des Goldes im Altertum gegen 18, nach dem jetzigen gegen 24 Mk. beträgt (s. Mms. MW. 58; Hultsch 177), so wäre der Kranz kostbarer gewesen als ähnliche (s. 36, 35, 12; 38, 9, 13; 39, 7, 1; 43, 6, 6), selbst als der des Attalus von 246 Pfund Gold, gegen 225000 Mk. (s. 32, 27, 1), oder der von Antiochus versprochene von 50 Talenten, gegen

237000 Mk. (s. Pol. 28, 18); nur die Rhodier bringen gleichfalls einen Kranz von 20000 Philippsdor; allein der rhodische Staat war weit reicher als der der Pamphylie, und der Kranz wurde in der höchsten Not geschickt (s. 45, 25, 7), auch giebt Polyb. 30, 5 nur 10000 Philippei an. Wfsb. vermutet nach Drak., daß an u. St. die Zahl verdorben ist (etwa aus *ex II milibus*) oder von den Annalisten vergrößert wurde. — *in cella . .*] gewöhnlich heißt es nur *in aede Iovis* oder *in Capitolio*; s. 3, 57, 7; 36, 35, 12; 43, 6, 6 u. a. Als Bundesgenossen sind die Pamphylieer Gastfreunde der Römer und dürfen mit Erlaubnis des Senats in gewisser Beziehung am römischen Kultus teilnehmen; vgl. Mms. RF. 1, 347.

4. *binum milium . .*] s. 15, 8; 43, 6, 10.

5. *ab rege Prusia*] und *ab Rhodiis* sind trotz der Trennung als Attribute zu *legati* aufzufassen; vgl. zu 27, 4, 5. — *de eadem re*] die im Folgenden angegebene.

6. *Prusiae*] s. 10, 12. — *preces . . fuere*] s. 8, 33, 10: *non tam . . orationes quam altercatio eaudiebantur*; zum Gedanken vgl. 25, 25, 7: *de quorum precibus quam postulatis magis consilio habito . .*

latio fuere profitentis et ad id tempus se cum Romanis stetisse
 7 et, quoad bellum foret, staturum; ceterum cum ad se a Perseo
 legati venissent de finiendo cum Romanis bello, ei se pollicitum
 deprecatorem apud senatum futurum; petere, si possent inducere
 in animum, ut finiant iras, se quoque in gratia reconciliatae pa-
 8 cis ponerent. haec regii legati. Rhodii superbe commemoratis
meritis suis erga populum Romanum et paene victoriae, utique
 9 de Antiocho rege, maiore parte ad se vindicata adiecerunt, cum
 pax inter Macedonas Romanosque esset, sibi amicitiam cum rege
 Perseo coeptam; eam se invitos, nullo eius in se merito, quoni-
 am ita Romanis visum sit in societatem se belli trahere, interrup-
 10 pisse. tertium se annum multa eius incommoda belli sentire mari
 interim intercluso; inopem insulam esse, nisi maritimis iuветur

— *profitentis*] vgl. dagegen 42, 29, 3. — *cum Romanis stetisse*] s. zu 1, 52, 4.

7. *ei se . .] ei = Perseo.* Die La. ist unsicher, da die Hdschr. *eris* hat, das Gr. in *se iis* verwandelt: auch ansprechend, nur wird das Versprechen passender dem König selbst gegeben. — *inducere in animum*] s. zu 1, 17, 4 u. 2, 18, 11. — *quoque*] es ist dabei wohl an andere Friedensvermittler gedacht, wie an die rhodische Gesandtschaft, deren eigentlicher Zweck den Bithyniern sicher bekannt war. — *in gratia . . ponerent*] sie möchten sein Verdienst um die Herstellung des Friedens zur Anerkennung bringen; vgl. Cic. ad Att. 5, 3, 3: *apud Lentulum ponam te in gratia*; ebend. 5, 11, 6: *apud Patronem . . te in maxima gratia posui*; doch wird an diesen und anderen Stellen *in gratia ponere* ohne Objektsgenitiv und mit Angabe der Person gebraucht, die das Verdienst anerkennen soll.

8. *meritis*] s. 42, 46, 6; zum Ausdr. vgl. 27, 5, 6. — *utique*] 'jedenfalls, wenigstens' der Sieg über A. sei . .; der Wortlaut läßt an mehrere Siege denken, die durch ihre Hülfe gewonnen seien; vgl. 31, 46, 6; 36, 45, 5; über *utique* s.

27, 12; zu 3, 1, 2. — *ad se vindicata*] s. 3, 20, 1; 9, 43, 14; zum Gedanken vgl. 33, 11, 8.

9. *sibi*] s. zu 1, 23, 10 und 21, 34, 9. — *amicitiam cum rege . .]* die Rhodier hatten kein Bündnis mit Rom (s. 45, 25, 9) und waren daher nicht gehindert, solche Verträge einzugehen; vgl. Mms. RG. 1⁶, 771. — *coeptum*] s. 37, 26, 2; zu 1, 8, 6. — *merito*] 'Schuld'; s. 40, 15, 10; 45, 42, 10. — *quoniam*] 'nur weil . .'; über die Verhältnisse der Rhodier s. 41, 6, 11 f. 25, 8; 42, 19, 8. 45, 3 f.

10. *mari interim intercluso . .]* die Stelle ist in der Hdschr. zum Teil unleserlich, zum Teil verdorben; der Abschreiber scheint durch die vielen mit *in* beginnenden Wörter irre geleitet zu sein. Obgleich nach den erhaltenen Resten über den Sinn der Stelle kein Zweifel sein kann, so ist doch die überzeugende Herstellung des Wortlauts noch nicht geglückt. Statt *intercluso* hat die Hdschr. *incluso*, eine Verschreibung, welche auch sonst begegnet, z. B. im Puteanus 26, 5, 11; 27, 27, 4. Im Folgenden ist überliefert: *inopiam insulam inopem missc* (das *c* unsicher, kann auch *o* oder *e* gewesen sein), worin ich mit Mg. eine Dittographie zu erkennen geglaubt habe, und

colendi * itaque commeatibus. cum id ultra pati non possent, 11
legatos alios ad Persea in Macedoniam misisse, qui ei denuntiarent,
Rhodiis placere pacem eum componere cum Romanis; se Romam
eadem nuntiatum missos. per quos stetisset, quo minus belli finis 12
fieret, adversus eos quid sibi faciendum esset, Rhodios considera-
turos esse. ne nunc quidem haec sine indignatione legi audirive 13
posse certum habeo. inde existimari potest, qui habitus animo-
rum audientibus ea patribus fuerit. Claudius nihil responsum 15

zwar eine, die das wiederholte Wort zugleich in richtigerer Gestalt bietet; Gitlbauer dagegen verändert *inopiam* und schreibt: *incultam insulam inopem esse*. In den Schlusworten *colendi itaque* haben die meisten Herausgeber ein mit *commeatibus* gleichstehendes und durch *atque* mit demselben verbundenen Substantivum vermutet; äufsere Wahrscheinlichkeit hat aber nur der Vorschlag von Harant: *compendiis atque commeatibus*; doch dieses Wort ist wegen seiner Bedeutung, seiner Verbindung mit *maritimus* und seines Numerus (s. 8, 36, 10) zu beanstanden; Gitlbauer schlägt vor: *nisi maritimis iuvelur contribulisque commeatibus*; HJM: *nisi maritimis iuvelur convecis undique commeatibus*; vgl. 2, 14, 3. Mg. endlich schreibt: *belli sentire, mari . . intercluso, inopem insulam, nisi maritimis iuvelur commeatibus, colentes. itaque cum . .* Zur Sache vgl. 45, 25, 12; Cic. de off. 3, 50; vielleicht gehört hierher auch das Fragment aus Polybios bei Suidas ἀπραγμάτευον, p. 1177, 30 Bekker: δέισαντες οὖν τὸ ἀπραγμάτευον λυπρῶς οὐσης αὐτῶν τῆς γῆς, καὶ πάσης ἀθρόον ἀγορᾶς διακλεισθέντες ἐν ἀκαρεῖ χρόνῳ ἐκινδύνεον διαφθορῆναι; vgl. Schlosser, Gesch. d. alt. Welt 2, 2, 238. — *commeatibus* s. 37, 13, 12.

11. *nuntiatum*] milder als *denuntiatum*.

12. *per quos stetisset, quo minus . .*] s. zu 2, 31, 11. — *consideraturos esse*] Androhung des Krieges.

13. *ne . . fuerit*] ist die Ansicht des L., der sich sonst selten so scharf ausspricht; vgl. 9, 18, 6. — Der Annalist, dem L. gefolgt ist, hat den Verlauf der Sache nicht genau erzählt; denn nach Pol. 28, 14 (vgl. App. Mac. 17) ist die rhodische Gesandtschaft in diesem Jahr nicht in der angegebenen Weise aufgetreten, dieselbe hat vielmehr um Erneuerung des freundlichen Verhältnisses gebeten und ist von dem Senate freundlich aufgenommen und entlassen worden. Eine andere Gesandtschaft aber, welche an den Konsul Marcius nach Macedonien geschickt war, erhielt von diesem den Rat, sie möchten nach der Rückkehr ihre Landsleute veranlassen, als Vermittler einzuschreiten. Infolge davon erhielt die macedonische Partei in Rhodus das Übergewicht und schickte im folgenden Jahre 586/168 eine Gesandtschaft an Perseus, an den Senat und Aemilius Paulus (s. 35, 4; 45, 3, 3), welche beauftragt war, die von L. schon jetzt berichtete Forderung auszusprechen; L. scheint die Erzählung des Polybios erst später gelesen zu haben; s. zu 45, 3, 3; Lange 2, 268; Nissen 261; Hertzberg 1, 203.

15. 1. *Claudius*] vgl. 38, 23, 8; es ist der sonst *Claudius Quadrigarius* genannte Annalist; s. Einl. 27. Die Erzählung desselben an u. St. hat L. 45, 22, 2 wenigstens in Rücksicht auf die Zeit selbst verworfen, da die Antwort des Senats erst 45, 25, 4 gegeben, der Beschluss erst 587/167 gefasst wird.

auctor est, tantum senatus consultum recitatum, quo Caras et Lycios liberos esse iuberet populus Romanus litterasque extemplo ad utramque gentem senatus consultum indicatum mitti; qua audita re principem legationis, cuius magniloquentiam vix curia paulo ante ceperat, corruisse. alii responsum esse tradunt, populum Romanum et principio eius belli haud vanis auctoribus conpertum habuisse, Rhodios cum Perseo rege adversus rem publicam suam occulta consilia inisse, et si id ante dubium fuisset, legatorum paulo ante verba ad certum redegisse, et plerumque ipsam se fraudem, etiamsi initio cautior fuerit, detegere. Rhodios nunc in orbe terrarum arbitria belli pacisque agere, Rhodiorum

— *Caras et Lycios*] über die letzteren ist schon 41, 6, 11 (vgl. 41, 25, 8; 42, 14, 8) ein Beschlufs gefasst, doch scheinen sie den Rhodiern unterworfen geblieben zu sein; über Karien vgl. Marq. StVw. 1, 177, 4. — *quo . . iuberet*] eine umschreibende Ausdrucksweise, um den regierten Satz nicht unmittelbar vom dem Substantivum abhängen zu lassen; s. zu 43, 16, 2. Den Coniunctiv erklärte Wfsb.: 'nach welchem . . das römische Volk . . für frei erklären sollte', d. h. das Senatskonsult solle dem Volke zur Bestätigung vorgelegt werden, wie es ja in den meisten Fällen der Art geschah; allein auch durch ein bloßes Senatskonsult konnte die *libertas* gegeben werden und gerade in diesem Falle ist sie nach Pol. 30, 5, 12 direkt vom Senat gegeben worden. Daher scheint es einfacher, den Conj. aus der Abhängigkeit des Gedankens herzuleiten. — *senatus consultum indicatum* . .] der Wortlaut der St. ist unsicher, da sich aus dem hinter *gentem* überlieferten Wörtern kein passender Sinn ohne gewaltsame Änderung gewinnen läßt. Das natürlichste ist es, auch diesen Satz von *iuberet* abhängen zu lassen, schon deshalb, weil, wie vorher betont ist, *quo . . iuberet* gewählt scheint, um nicht von *senatus consultum* direkt die Infinitiv-Construction abhängig zu machen. Der Inf. *mitti* steht dem nicht ent-

gegen, da in solchen Beschlüssen, wie der vorliegende, das Praesens nicht ungewöhnlich ist; s. 8, 37, 11; zu 2, 5, 1. Hiernach ist es nicht ohne Wahrscheinlichkeit, daß in den Anfangsbuchstaben von *sciret* eben *se*, d. i. *senatus consultum* liege, und so schreibt Crevier: *litterasque . . gentem et senatus consultum mitti*; vgl. 17, 3 und zu 22, 26, 7. Aber wie die getilgten Wörter entstanden sein sollen, ist nicht ersichtlich; besser daher Va. in der von mir befolgten Weise. Die Verbindung des Supinums mit einem Objekt, die Cicero vermeidet, findet sich bei Liv. gar nicht selten, z. B. 21, 41, 13; 28, 39, 13. 21, 41, 2, 9 u. a.; vgl. Sall. Jug. 85, 42. Mg. liest: *litterasque . . gentem, ut sciret iudicatum, mitti*.

3. *alii*] wahrscheinlich Valerius Antias. — *Rhodios cum Perseo* . .] vgl. 42, 19, 8, 26, 8.

4. *ante . . ante*] s. zu 5, 6. — *paulo ante*] ist wegen der Stellung attributiv zu nehmen. — *ad certum redegisse*] s. 41, 23, 17: *donec ad certum redigatur*; vgl. zu 2, 6, 1.

5. *arbitria . . agere*] vgl. 24, 45, 4: *homines . . libera de quoque arbitria agere aiebat*: 'die Entscheidung . . ausüben', = 'den Schiedsrichter spielen'; vgl. Curt. 6, 3, 19; 8, 4, 34. Tac. Hist. 4, 21. Ann. 13, 14. Zum Gen. vgl. außer den letzten 3 Stellen auch Liv. 10, 24, 9.

nutu arma sumpturos positurosque Romanos esse. iam non deos foederum testis, sed Rhodios habituros. itane tandem? ni pareatur iis exercitusque de Macedonia deportentur, visuros esse, quid sibi faciendum sit? quid Rhodii visuri sint, ipsos scire; populum certe Romanum devicto Perseo, quod prope diem sperent fore, visurum, ut pro meritis cuiusque in eo bello civitatis gratiam dignam referat. munus tamen legatis in singulos binum 8 milium aeris missum est, quod ii non acceperunt.

Litterae deinde recitatae Q. Marci consulis sunt, quem ad modum saltu superato in Macedoniam transisset: ibi et ex aliis locis commeatus prospectos in hiemem habere et ab Epirotis viginti milia modium tritici, decem hordei sumpsisse, ut pro eo frumento pecunia Romae legatis eorum curaretur. vestimenta militibus ab Roma mittenda esse; equis ducentis ferme opus esse, maxime Numidis, nec sibi in his locis ullam copiam esse. senatus

— nutu] s. 38, 51, 4: *nutum eius pro decretis patrum . . esse*; vgl. zu 35, 32, 9. — *deos foederum testis*] s. 1, 22, 7. 32, 7.

6. *itane tandem?*] ironische Frage: 'also wirklich?' vgl. 9, 34, 6. — *visuros . .*] spöttische Wiederholung von 14, 12.

7. *devicto Perseo*] setzt die wirkliche Situation 45, 25, 1 voraus, welcher auch das Folgende angepaßt ist. — *cuiusque*] konnte sich an *pro meritis* ebenso wie an *pro se* u. a. anschließen. — *in eo bello*] attributiv zu *meritis*, wie § 4.

8. *munus*] 'ein Gastgeschenk'; *in singulos* gehört zu *binum milium*, = das für jeden betragen sollte; vgl. 14, 4: *singulis*. Dieses Anerbieten paßt wohl auf die von Pol. 28, 15 erwähnte Gesandtschaft, nicht aber auf die von L. dargestellte; vgl. 45, 20, 6.

16. Anordnung für Macedonien. Thätigkeit der Censoren.

1. *litterae . . recitatae*] der, wie oft, nach den Annalisten erwähnte Bericht folgt hier ziemlich spät, da Marcius nach § 2 (vgl. 9, 11) bereits an die Winterquartiere denkt.

2. *commeatus prospectos . . habere*] die La. ist nicht sicher, da die Hdschr. *remp* vor *prospectos*

hat. Kr. und Htz. streichen das Wörtchen, doch ist es nicht wahrscheinlich, daß es aus den Anfangsbuchstaben des nächsten Wortes entstanden sei; Va. macht *se* daraus, was paläographisch nicht empfohlen wird; BJM. vermutet: *commeatus emp[los aut] prospectos . .*; übrigens will auch der Praetor Zufuhr herbeischaffen; s. 13, 11. — *Epirotis*] die meist treu geblieben waren; s. zu 43, 21, 6. — *modium*] s. zu 43, 6, 2. — *sumpsisse*] s. 23, 48, 5: (*stipendium*) *quomodo ab Hispanis sumant*. — *ut . . curaretur*] nähere Bestimmung zu *sumpsisse*; es ist dazu der Begriff 'mit der Bestimmung, unter der Bedingung' zu ergänzen. — *curaretur*] 'besorgt, berichtet, bezahlt werden'; von Geldsachen wie überhaupt von der Besorgung öffentlicher Angelegenheiten öfter gebraucht; s. Cic. ad fam. 16, 9, 3; ad Q. fr. 2, 4, 2: *redemptori tuo dimidium pecuniae curavi*.

3. *vestimenta*] s. 23, 48, 4. — *Numidis*] s. 28, 11, 13: *iaculatoribus Numidis*; 42, 35, 6. — *his*] statt *iis*, wie auch sonst bisweilen in Orat. obl.; s. zu 38, 34, 10. — *copiam*] 'er finde hier keine', oder es ist *emendi equos* dazu zu denken.

- consultum, ut ea omnia ex litteris consulis fierent, factum est. C. Sulpicius praetor sex milia togarum, triginta tunicarum, equos ducentos deportanda in Macedoniam praebendaeque arbitrato consulis locavit et legatis Epirotarum pecuniam pro frumento solvit et Onesimum Pythonis filium, nobilem Macedonem, in senatum
- 5 introduxit. is pacis semper auctor regi fuerat monueratque, sicut pater eius Philippus institutum usque ad ultimum vitae diem servarat cotidie, bis in die, foederis icti cum Romanis perlegendi,
- 6 ut eum morem, si non semper, crebro tamen usurparet. postquam deterrere eum a bello nequit, primo subtrahere sese per alias atque alias causas, ne interesset iis, quae non probabat, coepit; postremo cum suspectum se esse cerneret et prodicionis interdum crimine insimulari, ad Romanos transfugit et magno
- 7 usui consuli fuit. ea introductus in curiam cum memorasset, senatus in formulam sociorum eum referri iussit, locum, lautia praebere, agri Tarentini, qui publicus populi Romani esset, ducenta iugera dari, et aedes Tarenti emi. uti ea curaret, C. Decimio praetori mandatum.
- 8 Censum idibus Decembribus severius quam ante habuerunt:

4. *Sulpicius*] er ist Praetor urbanus (vgl. 43, 14, 3. 15, 3) und wird besonders mit diesem Geschäfte beauftragt, welches sonst nicht in seinem Amte liegt; vgl. Mms. StR. 2², 421, 3. 422, 6. — *togarum*] vgl. zu 22, 54, 2. — *deportanda*] s. 43, 6, 11; über das Neutrum vgl. 24, 2; 4, 57, 6; 5, 4, 4 u. a. — *praebenda locavil*] er schloß den Accord, dafs . . nach dem Ermessen des K. geliefert werden sollten, d. h. dafs dieser zu bestimmen haben sollte, ob alles richtig geliefert und der Vertrag erfüllt sei; s. 23, 48, 12; 41, 27, 5.

5. *pacis . . auctor . . fuerat*] s. zu 1, 59, 4. — *sicut . . servarat*] ist aus der Rede des Onesimus beibehalten oder von L. selbst als Erklärung gegeben; daher nicht *servasset*. — *cotidie, bis in die*] kann als Steigerung betrachtet werden: 'täglich, ja zweimal . .'; über das Asyndeton s. 3, 9, 4; 8, 39, 2; 23, 33, 8 u. a.; vgl. Nägelsbach § 86, 3; über *in die* vgl. 39, 13, 9; Cic. Tusc. 5, 100 u. a. Duk. und Cre-

vier halten *in die* oder (und dies ist wahrscheinlicher) *cotidie* für unecht. Wie unwahrscheinlich die Angabe ist, zeigen die 39, 23, 6; 40, 21, 1 erwähnten Thatsachen. — *morem*] wiederholt nur *institutum*.

6. *crimine insimulari*] vgl. Periocha 92: *crimine prodicionis insimulatos occidit*.

7. *in formulam . .*] s. 43, 6, 10; als Bundesgenosse wird er Gastfreund der Römer und erhält als solcher die gewöhnliche Verpflegung (s. zu 42, 26, 5; CIL. I, n. 203, 8), außerdem als besondere Belohnung für den Übertritt das im Folgenden bezeichnete Land, wie in ähnlichen Fällen andere zu den Römern Übergegangene; s. 2, 16, 5; 23, 46, 7; 26, 21, 11. — *publicus p. R.*] vgl. 40, 38, 3; Tarent hatte also wahrscheinlich nach dem Abfall im zweiten punischen Kriege (s. zu 27, 25, 1) einen Teil seiner Mark verloren. — *ducenta iugera*] eine ganze Ackercenturie; s. Niebuhr RG. 2, 177. — *Decimio*] s. 43, 15, 3.

8. *censum . .*] schließt sich an

multis equi ademti, inter quos P. Rutilio, qui tribunus plebis eos violenter accusarat; tribu quoque is motus et aerarius factus. ad opera publica facienda cum eis dimidium ex vectigalibus eius 9 anni adtributum ex senatus consulto a quaestoribus esset, Ti. 10 Sempronius ex ea pecunia, quae ipsi adtributa erat, aedes P. Africani pone Veteres ad Vortumni signum lanienasque et tabernas coniunctas in publicum emit basilicamque faciendam curavit, quae postea Sempronia appellata est.

Iam in exitu annus erat, et propter Macedonici maxime 17

43, 16, 1f. an; daß von dem Census der Ritter die Rede war, zeigt das Folgende; ob noch andere Geschäfte der Censoren berührt waren, d. h. ob eine Lücke vor *censum* anzunehmen sei, läßt sich nicht erkennen; ebenso wenig, ob das in der Hdschr. hinter *mandatum* überlieferte *re* zu *censum* oder zu einem Worte gehört, das nach *mandatum* folgte (etwa *est*); wenigstens ist *equitum recensum* (so schreiben Mg. und Htz.) zweifelhaft, da L. wohl *equites recensere* (s. 38, 28, 2; 43, 16, 1; vgl. 39, 44, 1), aber *censum equitum agere* (s. 29, 37, 8) sagt, und *recensus* sich erst bei Sueton Caes. 41, in anderer Bedeutung Periocha 115 findet. Ob die 43, 16, 1 erwähnte Musterung nicht vollendet war, oder ob die Censoren nach der Anklage eine neue vorgenommen haben (vgl. auch 45, 15, 8), ist nicht klar; s. Becker 2, 1, 258; 2, 2, 241; Lange 2, 256. 259. — *severius quam ante*] nicht als früher überhaupt, sondern als vor der Unterbrechung der Musterung durch die Anklage. — *equi ademti*] vgl. 42, 10, 4; 45, 15, 8. — *Rutilio*] da die Musterung am 13. December (die jährliche *transvectio equitum* fand an den Iden des Quintilis statt) gehalten wurde, so hatte er 4 Tage vorher (am 9. December) das Tribunat niedergelegt; daß er nicht mehr Tribun war, zeigt *qui . . . accusarat*. Während sonst die Tribunen für ihre Amtshandlungen, auch nachdem sie abgetre-

ten, unverantwortlich sind (s. zu 5, 29, 6), so unterliegen sie doch der censorischen Rüge; vgl. Becker 2, 2, 197; Lange 1, 593. — *tribu . . . factus*] s. zu 4, 24, 7 u. 29, 37, 12.

9. *dimidium vectigalis*] vgl. zu 40, 46, 16: *vectigal annuum*. — *adtributum*] angewiesen, ausbezahlt; s. 40, 51, 2; zu 1, 43, 9; die Censoren dürfen nicht selbst Geld aus dem Aerarium entnehmen; vgl. Mms. StR. 2², 441; Lange 1, 590. 636.

10. *Africani*] nach 38, 57, 2. 5 seines Schwiegervaters. — *Veteres*] s. zu 27, 11, 16; ziemlich weit davon entfernt, am Ende des vicus *Tuscus* (s. 2, 14, 9), doch so, daß von da aus das Forum gesehen werden konnte, stand das Bild des Vertumnus; vgl. Prop. 5 (4), 2, 2 f.; Cic. in Verr. 1, 154; Becker 1, 154 n. 296. 342. 489. — *lanienas*] sie scheinen hinter den *veteres* gelegen zu haben; die *tabernae* waren wohl zu anderen Zwecken bestimmte Buden. — *coniunctas*] an die Fleischerbuden angrenzend. — *in publicum emit*] s. 39, 44, 7. — *Sempronia*] sie scheint, da das *signum Vertumni* südwestlich von dem Forum stand, etwas mehr südlich gelegen zu haben; später nahm wenigstens zum Teil die Basilica Iulia den Raum ein.

17. Magistratswahlen. Verteilung der Provinzen. Plut. Aem. 10; Iustin. 33, 1; Zonar. 9, 23; Cic. Div. 1, 103; Val. Max. 1, 5, 3.

1. *in exitu erat*] wie 35, 41, 1.

belli curam in sermonibus homines habebant, quos in annum
 2 consules ad finiendum tandem id bellum crearent. itaque sena-
 3 pore ad comitia habenda veniret. senatus consultum Sulpicius
 praetor ad consulem *misit litterasque receptas a consule* post paucos
 4 dies recitavit, quibus ante diem ** in urbem venturum. et consul
 maturavit et comitia eo die, qui dictus erat, sunt perfecta. consu-
 5 les creati L. Aemilius Paulus iterum, quarto decumo anno post-
 quamo primo consul fuerat, et C. Licinius Crassus. praetores
 postero die facti Cn. *Baebius* Tamphilus, L. Anicius Gallus, Cn.
 Octavius, P. Fonteius Balbus, M. Aebutius Helva, C. Papirius Carbo.
 6 omnia ut maturius agerentur, belli Macedonici stimulabat cura.
 7 itaque designatos extemplo sortiri placuit provincias, ut, cum,
 utri Macedonia consuli cuique praetori classis evenisset, sciretur,
 ut iam inde cogitarent pararentque, quae bello usui forent sena-

— *propter . . curam*] vgl. 22, 3; 43, 14, 2; Plut. Aem. 10: *ταῦτα τοῖς Ῥωμαίοις πανθανομένοις ἰσθκεῖ . . καλεῖν ἐπὶ τὴν ἡγεμονίαν ἄνδρα νοῦν ἔχοντα καὶ πρόγμασι χοῦσθαι μεγάλοις ἐπιστάμενον.* — *in annum*] s. zu 41, 14, 3.

2. *itaque*] nach vorhergehendem *iam*; s. zu 35, 8, 1. — *Servilius*] s. 43, 15, 3.

3. *ad consulem misit* . .] die Ergänzung ist unsicher; außerdem fehlt der für die Komitien bestimmte Tag und die Ankündigung des Konsuls, daß er vor diesem in Rom sein werde; s. 22, 33, 9 f. Htz. schreibt mit Va.: *quibus [in] ante diem [* * comitia edixit: se cum ante diem] in urbem venturum.* — *maturavit*] s. 39, 45, 5. — *dictus*] vgl. 45, 12, 10. — *perfecta*] s. 41, 17, 5; sie wurden, ohne daß ein Hindernis oder eine Störung eintrat, vollendet; vgl. 27, 6, 2; 30, 39, 5.

4. *quarto decumo*] so oder mit Hinzurechnung des ersten und letzten Jahres *quinto decumo* (Crévier) ist statt des hdschr. *septimo decumo* zu lesen; zur Sache s. 39, 56, 4; Lange 2, 225. 262. — *primo*] s. zu 2, 51, 2. — *Licinius*] s. 42, 9, 8. 10, 14. 58, 12.

5. *postero die*] vgl. 43, 11, 7. — *Octavius*] s. 43, 17, 2. — *Fonteius*] ein anderer als 43, 11, 7. — *Aebutius*] der erste aus dieser Familie seit den 2, 19, 1; 3, 6, 1; 4, 21, 10 erwähnten Konsuln, die in den Fasten den Zunamen *Helva* haben; ob er der 41, 1, 6 erwähnte Kriegstribun und der Urheber der *lex Aebutia* sei, ist nicht zu erkennen; s. Lange 2, 227. 563; Mms. RF. 1, 112. — *Papirius*] der Vorname desselben lautet an u. St. in der Hdschr. T.; aber § 10 u. 45, 12, 13: C.

6. *stimulabat*] ohne Objekt, wie öfter; s. zu 1, 15, 1.

7. *extemplo sortiri*] ehe sie noch das Amt antreten; s. 38, 42, 6; zu 27, 35, 5. — *utri . . cuique*] genauer Ausdruck, um die Konsuln und Praetoren zu scheiden. — *ut iam* . .] *ut* wiederholt, wenn *ut cum* richtig ist, das etwas entfernte *ut*; s. 8, 6, 14; 36, 1, 6; 42, 28, 7 u. a.; Gryn. las: *ut, utri . . sciretur, ut iam*, worin Wfsb. *et iam* ändern möchte; HJM. verm., daß in dem hdschr. *placuit prouideant utri* liege: *placuit prov. ideo ut cum utri*; wegen *ideo ut* vgl. 4, 6, 2. — *evenisset*] s. § 10; 8, 1, 2; 10, 11, 1. — *iam inde*] schon

tumque consulerent, si qua *de re* consulto opus esset. Latinas, 8 ubi magistratum inissent, quod per religiones posset, primo quoque tempore fieri placere, ne quid consulem, cui eundem in Macedonia esset, teneret. his decretis, consulibus Italia et Macedonia, 9 praetoribus praeter duas iurisdictiones in urbe classis et Hispania et Sicilia et Sardinia provinciae nominatae sunt. consulum Aemilio Macedonia, Licinio Italia evenit. praetores Cn. Baebius urbanam, L. Anicius peregrinam et si quo senatus censuisset, Cn. Octavius classem, P. Fonteius Hispaniam, M. Aebutius Siciliam, C. Papirius Sardiniam est sortitus.

Extemplo apparuit omnibus non segniter id bellum L. Aemilium gesturum, praeterquam quod ** aliis vir erat, etiam quod dies noctesque intentus ea sola, quae ad id bellum pertinerent,

von da an'; wir: 'schon von jetzt an', = 'schon jetzt!'; s. 9, 16, 1; vgl. 40, 35, 14: *iam hinc*; anders 25, 3. — *cogilarent pararentque*] vgl. 21, 7, 1. — *consulto opus esset*] wie 33, 7; eine bei L. häufige, bei Cicero seltene Ausdrucksweise; bei Sallust stehend, z. B. Cat. 1, 6.

8. *Latinas*] s. 21, 63, 8. — *quod . . . possel*] 'so weit es . . . könne'; s. zu 26, 32, 6; hierzu ist *fieri* zu ergänzen; vgl. 39, 45, 7. — *ne quid . . .*] s. 19, 4; 35, 41, 5.

9. *Italia . . . provinciae*] s. zu 43, 15, 3. — *duas iurisdictiones*] s. zu 43, 11, 8. — *nominatae sunt*] s. 21, 17, 1; 28, 38, 12; Mms. StR. 1², 54.

10. *consulum Aemilio . . .*] s. zu 22, 40, 6. — *Aemilio . . . evenit*] nach § 7 durch das Los, ebenso bei Val. Max. a. a. O.; andere Quellen erwähnen das Los nicht, so daß ihm *extra ordinem* die Kriegführung in Macedonia übertragen wird; s. das Elogium im CIL. I p. 289: *iterum cons. ut cum rege Perse bellum gereret a populo factus est*; abweichend (und nicht glaubwürdig) Plut. 10: πάντες αὐτὸν . . . κατέστησαν ὕπατον τὸ δεύτερον, οὐκ ἐάσαντες κληρὸν γενέσθαι, καθάπερ εἶσθαι περὶ τῶν ἑπαρχῶν, ἀλλ' εὐθὺς ἐκείνῳ ψηφισάμενοι τοῦ Μακεδονικοῦ πολέμου τὴν ἡγεμονίαν

und Justin a. a. O. Sonst erfolgt die Übertragung einer Provinz *extra ordinem* durch einen Senatsbeschluss, nicht durch das Volk; vgl. Lange 2, 593. — *et si quo . . .*] der Praetor peregrinus wird oft für einen anderen Geschäftskreis verwendet; seine richterlichen Funktionen werden dann dem Praetor urb. übertragen; s. 21, 4; vgl. 35, 41, 6; 45, 12, 13. — *si quo*] d. h. den mit dieser Formel bezeichneten Geschäftskreis; vgl. zu 42, 28, 6. — *Hispaniam*] s. 43, 2, 1 u. zu 45, 16, 1.

18. Gesandtschaft nach Macedonia. Prodigion. Spiele.

1. *praeterquam quod . . . etiam quod*] s. 30, 26, 6; *etiam*: näml. *eo apparuit, quod . . . aliis*] davor scheint eine kurze Schilderung des Charakters des Aemilius ausgefallen; s. die Stelle aus Plut. zu 17, 1; ebend. 11: εἰλοντο παροήσαν ἔχοντα καὶ φρόνημα στρατηγόν; vgl. L. 27, 34, 2. Forchhammer vermutet *talis*; doch würde ein mehr bezeichnendes Wort erwartet werden; vgl. 5, 45, 1: *tantum bello virum*; 45, 17, 7. Ansprechend ist der Vorschlag von HAKoch, *militaris vir* zu schreiben, weil zu dem Folgenden der Gegensatz 'rauer Kriegermann' gut paßt; vgl. 30, 15, 13; 42, 33, 3; Tac. Hist. 2, 75; zu L. 24, 23, 10. — *intentus*] s. 23, 28, 3.

- 2 animo agitabat. iam omnium primum a senatu petiit, ut legates in Macedoniam mitterent ad exercitus visendos classemque et conperta referenda, quid aut terrestribus aut navalibus copiis
 3 opus esset; praeterea ut explorarent copias regias, quantum possent, quaque provincia nostra, qua hostium foret; utrum intra saltus castra Romani haberent, an iam omnes angustiae exsuperatae, et in aequa loca pervenissent; qui fideles nobis socii, qui dubii suspensaeque ex fortuna fidei, qui certi hostes viderentur; quanti praeparati commeatus, et unde terrestri itinere, unde navibus supportarentur; quid ea aestate terra marique rerum gestarum esset: ex his bene cognitis certa in futurum consilia capi
 5 posse. senatus Cn. Servilio consuli negotium dedit, ut tris in
 6 Macedoniam, quos L. Aemilio videretur, legaret. legati biduo post profecti Cn. Domitius Ahenobarbus, A. Licinius Nerva, L. Baebius.

Bis in exitu anni eius lapidatum esse nuntiatum est, *semel*

2. *iam omnium primum*] s. 38, 5; zu 1, 1, 1. — *conperta*] 'genau erkundet'; s. 45, 10, 5; vgl. 27, 1, 14.

3. *copias regias*] nicht allein die numerische Stärke, sondern auch die Kriegstüchtigkeit. — *quaque provincia* .] wo, d. h. in welcher Ausdehnung das Land zu unserer Disposition stehe; s. 24, 7, 9; *provincia*, auch von Nichtrömern gebraucht (s. 21, 5, 1), ist hier nur das Land, wo der Krieg geführt wird, wohl mit Rücksicht auf die Kriegsoperationen, die in demselben vorgenommen werden können. — *omnes* .] Aemilius traut dem Berichte des Marcus (s. 16, 1) nicht, da dieser mehr Diplomat als Feldherr war. — *exsuperatae*] es ist nicht allein an die Höhe der Pässe, sondern überhaupt an die Schwierigkeit des Übersteigens zu denken; anders 1, 55, 9; 7, 24, 2; 28, 43, 7; zu *exsuperatae* ist *essent* zu ergänzen, wie § 4; s. zu 1, 59, 2; ein in späterer Zeit häufiger Gebrauch, wenn noch ein zweiter, in derselben Weise abhängiger Coniunctivus folgt, wie hier; s. Heraeus zu Tac. Hist. 1, 21. Mg. will *essent* hinter *exsuperatae* in den Text setzen; Wfsb. vermutet, daß *angu-*

stias exsuperassent zu schreiben sei. Bei *pervenissent* ist der rasche Wechsel des Subjekts zu beachten.

4. *suspensae . . fidei*] s. 43, 22, 5; vgl. 4, 32, 2: *quod animos ex tam levibus momentis fortunae suspensos gererent*; 4, 48, 8; 40, 50, 5; Periocha 69: *homo varii et mutabilis ingenii consiliique semper secundum fortunam*. — *commeatus* .] vgl. 16, 2; zu *praeparati* ist *essent* zu ergänzen; s. § 3. — *quid . . rerum gestarum esset*] 'was an Thaten, Erfolgen da wäre'; vgl. 3, 1, 4: *agri capti . . altquantum a Volscis esse*; 9, 16, 7. 32, 11. 43, 20; zu 22, 40, 8; Gr. vermutet ansprechend: *rerum gestum esset*.

5. *tris*] s. 43, 1, 10. — *quos . . videretur*] näm. *mittere* oder *mittendos esse*; s. zu 6, 26, 2 u. 23, 34, 14; Aem. ist noch *consul designatus*, er kann also Gesandte als passend zu der Mission bezeichnen, aber nicht selbst abschicken; vgl. 43, 1, 12.

6. *Domitius*] s. 42, 28, 13. — *Licinius*] s. 41, 6, 2; 42, 35, 7. — *Baebius*] sonst nicht bekannt. — *in exitu*] s. 17, 1; vgl. 41, 28, 1. — *lapidatum esse*] wie 29, 14, 4; daneben findet sich die aktive Form; s. zu 43, 13, 3. — *in agro*

in Romano agro, semel in Veienti; bis novendiale sacrum factum est. sacerdotes eo anno mortui sunt P. Quinctilius Varus flamen 7 Martialis et M. Claudius Marcellus decemvir, in cuius locum Cn. Octavius suffectus est. iam magnificentia crescente notatum est, 8 ludis circensibus P. Corneli Scipionis Nasicae et P. Lentuli aedilium curulium sexaginta tres Africanas et quadraginta ursos et elephantos luisse.

L. Aemilio Paulo C. Licinio consulibus, idibus Martiis, prin- 19
cipio insequentis anni, cum in expectatione patres fuissent, ma-
xime quidnam consul de Macedonia, cuius ea provincia esset, re-
ferret, nihil se habere Paulus, quod referret, cum nondum inde
legati didissent, dixit. ceterum Brundisi legatos iam esse, bis ex 2
cursu Dyrrachium reiectos. cognitis mox, quae nosci prius in 3
rem esset, relaturum; id fore intra perpaucos dies. et ne quid 4

Romano] ist wegen des Gegensatzes
in Veienti (vgl. 42, 2, 4), da dieses
Gebiet schon lange römisches Staats-
gut oder an das Volk verteilt war
(s. 5, 30, 8), von der römischen
Mark im engeren Sinne zu ver-
stehen; vgl. 41, 9, 5. — *semel* . .
semel] beide Wörter sind unsicher,
lassen sich aber nicht schwer aus
der Überlieferung gewinnen. — *bis*
novendiale sacrum . .] beide Süh-
nungen konnten, wenn auch der
Zeit nach aus einander liegend, in
der Erzählung verbunden werden;
27, 37, 1 u. 4 sind sie getrennt;
vgl. 39, 22, 3.

7. *Quinctilius*] ob der 29, 38, 4;
30, 1, 9 genannte gemeint sei, ist
ungewiß; die Stelle wird erst 45,
15, 10 wieder besetzt; vgl. Merklin,
Die Kooptat. 70. — *Marcellus*] viel-
leicht der 41, 13, 4 genannte. —
Octavius] s. 17, 10.

8. *iam* . .] beiläufige Bemerkung
aus einem Annalisten. — *magni-*
ficientia crescente] vgl. 39, 6, 7;
45, 32, 10. — *Scipionis*] ist schwer-
lich der 35, 14 genannte. — *Lentuli*]
s. 42, 49, 9. — *Africanas*]
näml. *bestias* oder *feras*, = Pan-
ther; vgl. 39, 22, 2; Plin. 8, 64:
senatus consultum fuit vetus, ne
liceret Africanas in Italiam adve-
here. contra hoc tulit ad populum
Cn. Aufidius tr. pl. (s. L. 43, 8,

2) *permittitque circensium gratia*
inportare. — *ursos*] vgl. Plin. 8,
131: *ursos Numidicos centum . . in*
circo dedisse; Dio Cass. 53, 27;
Martial. 1, 104, 5: *frenis Libyci*
domantur ursi; Symmach. Ep. 7,
121; Friedländer, Darst. aus d. SG.
Roms 2, 218. — *elephantos*] dazu
fehlt entweder die Zahl (so meint
Pighius), oder es ist mit W[isb.]
quadragenos zu lesen. — *luisse*]
bedeutet nicht, daß sie Künste ge-
zeigt haben (s. Plin. 8, 4 f.), son-
dern es ist an eine Venatio zu den-
ken, ein Spiel zur Belustigung des
Volkes; vgl. 39, 22, 2.

19. Anordnungen in Rom. Ge-
sandschaft aus Ägypten. Polyb.
28, 16 f.; Diod. 30, 18 f.; Justin. 34,
2, 2.

1. *principio anni*] scheint hin-
zugefügt, weil zu L.' Zeit die Idus
Martiae nicht mehr den Anfang des
Jahres bildeten; s. Periocha 47. —
in expectatione . .] vgl. zu 42, 19,
3. — *cuius ea provincia esset*] auf-
fallend gestellt (man erwartete: *de*
Macedonia consul, cuius . .) und
breit ausgedrückt, da Paulus die
Provinz schon erlost hat; ebenso
breit ist der Ausdruck in § 3.

2. *ex cursu*] s. 23, 39, 1.

3. *in rem*] zweckmäßig; s. 22,
3, 2.

4. *ne quid* . .] s. 17, 8. — *pri-*

professionem suam teneret, pridie idus Apriles Latinis esse constitutam diem. sacrificio rite perfecto et se et Cn. Octavium, simul
5 senatus censuisset, exituros esse; C. Licinio collegae suo fore curae se absente, ut, si qua parari mittive ad id bellum opus sit, parentur mittanturque. interea legationes exterarum nationum audiri posse.

6 Primi Alexandrini legati ab Ptolemaeo et Cleopatra regibus
7 vocati sunt. sordidati, barba et capillo promisso, cum ramis oleae ingressi curiam procubuerunt, et oratio quam habitus fuit
8 miserabilior. Antiochus Syriae rex, qui obses Romae fuerat, per honestam speciem maioris Ptolemaei reducendi in regnum bellum cum minore fratre eius, qui tum Alexandriam tenebat,
9 gerens et ad Pelusium navali proelio superior fuerat et tumul-

die idus Apriles] ob diese Lesart oder 22, 16: *pr. kal. Apr.* falsch ist, läßt sich nicht bestimmen. Andere Daten für die lat. Ferien s. 25, 12, 1; 41, 16, 2; 42, 35, 3. Der 12. April fiel damals in das Ende des Januar des wirklichen Jahres; s. zu 37, 8. — *sacrificio .. perfecto*] wohl das Opfer auf dem albanischen Berge; s. zu 22, 16. — *et se et. .]* Hdschr.: *esset*; vgl. 22, 16. — *simul*] bei L. oft = *simulac*, z. B. 3, 26, 10. — *senatus censuisset*] auch darüber hat der Senat zu verfügen; s. zu 2, 63, 3; 40, 26, 6 geschieht es aus einem besondern Grunde; vgl. Becker 2, 2, 449.

5. *Licinio*] der erst später in seine Provinz geht; s. 45, 12, 11. — *legationes*] die jetzt am Ende jedes Jahres in Rom erscheinen und im Anfange des nächsten im Senate Audienz erhalten; s. 14, 1; 43, 6, 1; 45, 13, 2 u. a.

6. *ab Ptolemaeo et Cleopatra*] zur genaueren Bestimmung von *Alexandrini* hinzugefügt, was auch eine Gesandtschaft der Alexandriner bedeuten könnte; vgl. 14, 1, 27, 10; zu 27, 4, 5; über die Zeit s. zu 45, 11, 11. — *regibus*] 'dem Königspaar', wie § 10; 45, 13, 7; vgl. zu 1, 39, 2.

7. *sordidati. .]* s. 29, 16, 6: *obsiti*

squalore et sordibus. . velamenta supplicum, ramos oleae. . porgentes. . humi procubuerunt; 30, 36, 4.

8. *obses*] s. zu 41, 20, 1. — *per .. speciem*] s. 1, 3, 11; 24, 6, 4; 39, 35, 4; 40, 13, 8 u. a. Nach dem Beginne des 42, 29, 5 erwähnten Krieges hatte Antiochus die Ägypter geschlagen und das Land besetzt und gab sich, nachdem Ptolemaeus Philometor, der ältere Sohn des Ptolemaeus Epiphanes, in seine Gewalt gekommen war (s. 45, 11, 1; Pol. 27, 17; 28, 16 f.; Diod. a. a. O.) den Schein, als ob er für diesen Agypten einnehme. Uterdessen waren in Alexandria der jüngere Bruder des Philometor, Ptolemaeus VII Euergetes II, und dessen Schwester Kleopatra als Könige anerkannt worden, welche nun Antiochus bekriegte und in Alexandria belagerte. In dieser Not schickten jene die oben erwähnte Gesandtschaft; s. Flate 583; Nissen 263. — *maioris*] er hatte schon einige Jahre unter der Vormundschaft seiner Mutter Kleopatra regiert (s. 33, 19, 8), scheint dann aus Alexandria vertrieben und in die Hände des Antiochus gefallen zu sein.

9. *navali proelio*] dagegen deutet Diod. 30, 18: *ναυμαχίαν ἐβόα* (vgl. Polyb. 27, 7) eine Schlacht zu Lande an, die nach Hieronymus

tuario opere ponte per Nilum facto transgressus cum exercitu obsidione ipsam Alexandream terrebat, nec procul abesse, quin poteretur regno opulentissimo, videbatur. ea legati querentes 10 orabant senatum, ut opem regno regibusque amicis imperio ferrent. ea merita populi Romani in Antiochum, eam apud omnes 11 reges gentesque auctoritatem esse, ut, si legatos misissent, qui denuntiarent non placere senatui sociis regibus bellum fieri, extemplo abscessurus a moenibus Alexandreae abducturusque exercitum in Syriam esset. quod si cunctentur facere, brevi ex 12 torres regno Ptolemaeum et Cleopatram Romam venturos cum pudore quodam populi Romani, quod nullam opem in ultimo 13 discrimine fortunarum tulissent. moti patres precibus Alexan- drinorum extemplo C. Popilium Laenatem et C. Decimium 14 et C. Hostilium legatos ad finiendum inter reges bellum miserunt. prius Antiochum, dein Ptolemaeum adire iussi et nuntiare, ni 14 absistatur bello, per utrum stetisset, eum non pro amico nec pro socio habituros esse.

His intra triduum simul cum legatis Alexandrinis profectis 20 legati ex Macedonia Quinquatribus ultimis adeo expectati vene-

(zu Daniel Kap. 11) zwischen dem Berge Casius (s. Polyb. 5, 80) und Pelusium geliefert wurde; die an u. St. erwähnte mußte eine andere Schlacht sein. Bei Pelusium, am östlichsten Arme des Nil, wird Antiochus den Fluß überschritten haben und von hier in Ägypten eingedrungen und bis vor Alexandria gezogen sein; vgl. Polyb. 23, 17. — *tumultuario opere*] vgl. 42, 63, 4. — *poteretur*] wie 7, 9, 7; sonst *potiretur*.

10. *imperio*] wofür man *imperio Romano* erwartete, steht hier in scharfem Gegensatz zu *regno*; *amicis* ist auch auf *regno* zu beziehen, während davon der Dativ *imperio* abhängig ist; zur Sache s. 27, 4, 10; 31, 2, 3.

11. *merita* .] s. 41, 20, 1 f. — *denuntiarent*] Hdschr.: *enuntiant*; Harant: *ei nuntiarent*; vgl. § 14.

12. *cunctentur*] plötzlicher Übergang in das Praesens. — *extorres regno*] wie 45, 4, 3; vgl. zu 2, 6, 2. — *in ultimo discrimine*] wie 23, 2.

13. *extemplo* .] vgl. Pol. 29, 1: ἡ σύγκλητος πυνθανομένη τὸν Ἀντίοχον τῆς μὲν Αἰγύπτου κέρτιον γεγονέναι τῆς δ' Ἀλεξανδρείας παρ' ὀλίγον, νομίζουσα πρὸς αὐτὴν τι διατείνειν τὴν αὐξήσιν τοῦ προειρημένου βασιλέως κατέστησε πρεσβευτὰς . . — *Popilium*] Konsular; s. 42, 9, 8. — *Decimium*] Praetor im vorigen Jahre; s. 43, 11, 7. — *Hostilium*] nicht weiter bekannt; vielleicht der Praetor des J. 584/170, dessen Wahl 43, 3, 7 ausgefallen ist.

14. *per utrum stetisset*] dazu ist *quo minus absistatur* zu denken; s. 14, 12. — *non pro . . nec pro*] so wird gewöhnlich nach *nec* die Praepos. wiederholt; s. 28, 28, 4 u. a.

20—21. Bericht der Gesandten über Macedonien. Beschlüsse des Senats.

1. *simul cum* .] wird von Polyb. 29, 1 nicht erwähnt; nach ihm scheint der Senat die Gesandten aus eigenem Antriebe geschickt zu haben; L. folgt hier einem Annalisten. — *Quinquatribus ultimis*] d. i. am

runt, ut, nisi vesper esset, extemplo senatum vocaturi consules
 2 fuerint. postero die senatus fuit legatique auditi sunt. ii nun-
 tiant maiore periculo quam emolumento exercitum per invios
 3 saltus in Macedoniam inductum. Pieriam, quo processisset, regem
 tenere; castra castris prope ita conlata esse, ut flumine Elpeo
 interiecto arceantur. neque regem pugnandi potestatem facere,
 4 nec nostris vim ad cogendum esse. hiemem etiam insuper rebus
 gerendis intervenisse. in otio militem ali, nec plus quam sex * *
 frumentum habere. Macedonum dici triginta milia armatorum
 5 esse. si Ap. Claudio circa Lychnidum satis validus exercitus
 foret, potuisse ancipiti bello destineri regem; nunc et Appium, et
 quod cum eo praesidii sit, in summo periculo esse, nisi propre
 6 aut iustus exercitus eo mittatur, aut illi inde deducantur. ad

letzten Tage dieses fünftägigen Festes, am 23. März; s. zu 26, 27, 1; über das Fest vgl. Marq. StVw. 3, 417; CIL. I p. 365. 389. — *esset*] statt *fuisset*, erklärt sich aus der Gedankenfolge: es war Abend, als sie ankamen, sonst hätten die Konsuln . . ; vgl. 20, 5; 4, 29, 6; 38, 31, 3. Senatssitzungen nach Untergang der Sonne und in der Nacht kamen selten und nur in dringenden Fällen vor.

3. *Pieriam . . tenere*] ungenauer Ausdruck, da, wenn der König ganz Pierien inne gehabt hätte, das römische Heer ausgeschlossen gewesen wäre; es soll nur gesagt werden: das Heer sei zwar in Pierien eingerückt, könne aber nicht weiter gehen, da der König den größten Teil des Landes besetzt halte; s. 7, 4. — *castra castris* . .] s. zu 4, 27, 5. — *prope ita*] 'fast' so zusammengebracht, d. h. fast in dem Maße genähert, daß sie nur . . — *Elpeo*] s. 8, 5. — *ad cogendum*] nämlich *ut rex pugnandi potestatem faceret* oder *ut pugnaret*; s. zu 2, 56, 4: *vis ad resistendum*.

4. *etiam insuper*] vgl. 21, 1, 5; 37, 20, 8. — *in otio*] ist Folge der vorher geschilderten Verhältnisse; *ali* bildet den Übergang zum Folgenden: da im Winter keine Opera-

tionen vorgenommen werden könnten, so müsse der Soldat . . — *sex . . frumentum*] was dazwischen ausgefallen ist, läßt sich nicht erkennen; *dierum* wäre ein zu kurzer, *mensium* ein zu langer Zeitraum, auch kann *habere* nicht wohl auf *militem* bezogen werden; es fehlt daher wohl mehr als das Sustantivum zu *sex*. — *triginta milia*] vgl. dagegen 42, 51, 11.

5. *Ap. Claudio* . .] das 43, 10, 2, 23, 1 Erzählte ist 584/170 und im folgenden Winter geschehen; daß Appius auch 585/169—586/168 in Illyrien geblieben ist, hat Livius nicht berichtet (s. 43, 23, 6), wohl aber Polybios 28, 11; auch *Caelius* (s. 43, 21, 1) ist an u. St. übergegangen. — *Lychnidum*] s. 43, 21, 1. — *destineri*] nach zwei Seiten beschäftigt werden. — *nunc*] s. 31, 8, 42, 9; zu 1, 28, 9. — *quod . . praesidii*] vgl. 21, 10; 29, 21, 5; zu *cum eo* vgl. 24, 1, 9. — *iustus exercitus*] ein vollständiges Heer von 2 Legionen und der entsprechenden Zahl Bundesgenossen; derselbe Ausdruck 24, 41, 5; Polyb. 28, 11 erzählt, daß Appius sein Heer durch Hülfsstruppen von dem achäischen Bunde habe verstärken wollen, aber von dem Consul Marcus hinterlistig daran gehindert worden sei.

classem se ex castris profectos sociorum navalium partem morbo audisse absumptam, partem, maxime qui ex Sicilia fuerint, domos suas abisse, et homines navibus deesse; qui sint, neque stipendium accepisse neque vestimenta habere. Eumenes classemque eius, ⁷ tamquam vento adlatas naves, sine causa et venisse et abisse, nec animum eius regis constare satis visum. sicut omnia de Eumene dubia, *ita* Attali egregie constantem fidem nuntiabant.

Legatis auditis tunc de bello referre sese L. Aemilius dixit. ²¹ senatus decrevit, ut in octo legiones parem numerum tribunorum ² consules et populus crearet; creari autem neminem eo anno placere, nisi qui honorem gessisset. tum ex omnibus tribunis ³ militum uti L. Aemilius in duas legiones in Macedoniam, quos eorum velit, eligat, et ut sollempni Latinarum perfecto L. Aemilius consul, Cn. Octavius praetor, cui classis obtigisset, in provinciam proficiscantur. additus est his tertius L. Anicius prae- ⁴ tor, cuius inter peregrinos iurisdictio erat; eum in provinciam

6. *classem*] s. 13, 11. — *maxime*] 'größtenteils'; s. 5, 7, 2; 21, 46, 9 u. a. — *qui sint*] steht in scharfem Gegensatz zu *deesse*, = 'die da wären'; eigentlich aber ist aus dem Vorhergehenden *navibus* zu ergänzen.

7. *tamquam vento*] zufällig, nicht in der Absicht, die Römer zu unterstützen; steht im Widerspruch mit dem 10, 12, 28, 4 Erzählten und ist den 13, 12 erwähnten Gerüchten angepaßt. — *nec animum . . constare*] 'sei nicht konsequent, nicht zuverlässig', wie der Gegensatz zeigt; s. 3, 41, 8: *constans in bono ingenium*; vgl. zu 8, 19, 6. — *de Eumene*] wie auch *dubitare de . .* gesagt wird, z. B. 4, 8, 7. — *ita*] konnte leicht hinter *dubia* ausfallen; sonst hat L. nach *sicut* das korrespondierende *ita* zuweilen ausgelassen; s. 34, 9, 10; zu 24, 3, 13.

21. 1. *tunc*] beginnt bei L. zuweilen den Nachsatz (oder folgt, wie hier, auf einen Abl. abs.), um den Zeitpunkt scharf zu markieren; s. 4, 55, 2; 25, 8, 9; häufiger findet sich so *tum*, z. B. 3, 56, 1; 24, 16, 11. 45, 8; 25, 10, 6. 28, 7; vgl. 23, 5. 44, 3. — *referre*

sese . . dixit] nicht *relaturum sese . . dixit*, weil der referierende Magistrat sagte: *refero ad vos, p. c.*; vgl. 39, 39, 6; Becker 2, 2, 422; Lange 2, 351. Der Inhalt der Relatio ist übergangen, weil er aus den Beschlüssen hervorgeht.

2. *octo*] wahrscheinlich sind 2 in Macedonien, 2 in Illyrien, 2 in Gallien und 2 *urbanæ* gerechnet, die in Spanien, wie oft, nicht mitgezählt. — *parem numerum . .*] vgl. 27, 36, 14; das 43, 12, 7 angeordnete Verfahren scheint sich nicht bewährt zu haben. — *qui honorem gessisset*] also wenigstens Quaestor gewesen war; an die *magistratus minores* ist hier nicht zu denken; s. 22, 49, 16; Marq. StVw. 2, 355.

3. *in duas legiones in Macedoniam*] 'für die 2 Legionen in Macedonien'; vgl. 23, 7; zu 21, 49, 3. — *quos eorum . .*] wie § 9; vgl. zu 43, 11, 4. — *sollempni Latinarum*] s. 19, 4. — *Octavius*] das Asyndeton ist nicht ohne Härte; vielleicht sollte ursprünglich *Anicius . .* in gleicher Form angefügt werden. — *obtigisset . . proficiscantur*] s. zu 43, 1, 10 u. 5, 6.

4. *cuius inter peregrinos . .*] vgl.

5 Illyricum circa Lychnidum Ap. Claudio succedere placuit. di-
 6 lectus cura C. Licinio consuli inposita. is septem milia civium
 Romanorum et equites ducentos scribere iussus et sociis nomi-
 7 nis Latini septem milia peditum imperare, quadringentos equites,
 et Cn. Servilio Galliam obtinenti provinciam litteras mittere, ut
 8 sescentos equites conscriberet. hunc exercitum ad collegam primo
 quoque tempore mittere in Macedoniam iussus; neque in ea pro-
 vincia plus quam duas legiones esse; eas repleri, ut sena milia
 peditum, trecenos haberent equites; ceteros pedites equitesque in
 9 praesidiis disponi; qui eorum idonei ad militandum non essent,
 dimitti. decem praeterea milia peditum imperata sociis et octin-
 10 genti equites. id praesidii additum Anicio praeter duas legiones,
 quas portare in Macedoniam est iussus, quina milia peditum et

17, 10. — *Illyricum*] in Bezug auf 21, 5; doch ist auffallend, daß weder dort noch an u. St. von Gentius die Rede ist.

6. *septem milia*] ist wahrscheinlich verdorben, da die Zahl der *socii* gewöhnlich größer ist als die der Römer, und Liv., wenn nur die gleiche Zahl gefordert worden wäre, wohl *sociis* . . *eundem numerum* oder eine ähnliche Wendung gebraucht haben würde; übrigens hat die Hdschr. vorher in § 5: *is centum milia civium*. — *Servilio*] er hat wahrscheinlich das *imperium* bis zur Ankunft seines Nachfolgers Licinius behalten.

7. *sescentos equites* . .] wohl in Gallia, in der Pogeend.

8. *hunc exercitum*] das § 5 u. 6 bezeichnete. — *neque . . esse . . repleri . . disponi . . dimitti*] hängen von dem schon früher gebrauchten Begriffe *decrevit* oder *placuit* ab, welcher dem vorhergehenden *iussus* zu entnehmen ist. — *senam milia* . .] wie 43, 12, 4. — *pedites equitesque*] so ergänzt Va. die Stelle, während Gryn. *equites peditesque* schrieb. Beide Begriffe finden sich unzählige Male mit einander verbunden, und zwar stehen die *pedites* voran, wenn die verschiedene Art der Bewaffnung hervorgehoben oder mit beiden zusammen die Streitmacht als solche bezeichnet werden soll;

s. 27, 10. 29, 6. 46, 1; *equites* dagegen steht voran, wenn die Würde des Ritterstandes oder die Schnelligkeit der Reiterei betont werden soll. Dies kann wenigstens im allgemeinen als Sprachgebrauch des L. angesehen werden; konsequent hat er es keineswegs durchgeführt; vgl. 45, 9. — *in praesidiis* . .] in Thessalien, Epirus usw.; s. 7, 1; 43, 17, 10; sonst wird diese Bestimmung der überzähligen Truppen nicht erwähnt; noch andere Truppen werden 45, 2, 11 vorausgesetzt.

9. *imperata*] wohl auch durch Licinius auf Befehl des Senats; es sind die *Socii* (wie § 11), welche zu den 2 Legionen gehören, nicht ein Zusatz zu dem von ihnen zu stellenden Kontingente; vgl. zu 40, 36, 6; Lange 2, 262.

10. *id praesidii additum*] s. 20, 5; *additum* statt des einfachen *datum*: 'beigegeben', mit Beziehung auf die beiden Legionen, die, obgleich durch *praeter* angeknüpft, doch den eigentlichen Kern des Heeres bilden. — *Macedoniam*] obgleich die Annalisten den Namen in weiterem, unbestimmtem Sinne gebrauchen (s. zu 43, 6, 10), so ist doch die Bezeichnung in diesem Zusammenhange, wo *Macedonia* so bestimmt als Provinz des Aemilius bezeichnet wird (s. § 3), sehr auf-

duccenos habentes, trecenos equites. et in classem quinque milia navalium socium sunt scripta. Licinius consul duabus legionibus obtinere provinciam iussus; eo addere sociorum decem milia peditum et sescentos equites.

Senatus consultis perfectis L. Aemilius consul e curia in **22** contionem processit orationemque talem *habuit*. *animadvertisse* videor, Quirites, maiorem mihi sortito Macedoniam provinciam 2 gratulationem factam, quam cum aut consul sum consalutatus, aut quo die magistratum inii, neque id ob aliam causam, quam 3 quia bello in Macedonia, quod diu trahitur, existimastis dignum maiestate populi Romani exitum per me imponi posse. deos quoque huic favisse sorti spero eosdemque in rebus gerendis adfuturos esse. haec partim ominari, partim sperare possum; illud 4 adfirmare pro certo audeo, me omni ope adnissurum esse, *ne fru-*

fallend; Wfsb. möchte daher *in provinciam* lesen; besser wird mit Crev. *in Illyricum* geschrieben. — *in classem* .] s. 43, 12, 9; die bedeutende Verstärkung war nach 20, 6 nötig.

11. *iussus*] dieselbe Ausdrucksform zum vierten Male; s. § 5. 8. 10. Die *legiones urbanae* sind als sich von selbst verstehend hier nicht erwähnt; vielleicht sind sie in der 45, 2, 11 angegebenen Art verwendet worden.

22. Rede und Auszug des Aemilius. Polyb. 29, 1^a; Plut. Aem. 10 f.; Cic. ad Att. 4, 13.

1. *in contionem*] auf dem vor der Kurie liegenden Comitium oder Forum. — *videor*] nämlich *mihi*; s. 40, 55, 3; vgl. zu 1, 23, 7.

2. *sortito* . . *provinciam*] wie 17, 7; 45, 39, 9; wahrscheinlich ist die Bemerkung nicht Polybios, sondern einem Annalisten entlehnt, während Liv. den übrigen Inhalt aus jenem genommen hat. — *gratulationem* . .] s. 26, 22, 3. — *cum aut consul sum consalutatus* . .] obgleich die La. nicht ganz sicher ist, so hat sie doch die Wahrscheinlichkeit für sich, zumal da Plut. 10, 3 bemerkt, daß Aemilius erst nach vielfachem Drängen des Volkes sich entschlossen habe, sich um das Konsulat zu be-

werben, und ihn diesen Umstand auch in der Rede andeuten läßt. — *inii*] die La. ist unsicher, da die Hdschr. *inüssent* hat (Wfsb. giebt *inissent* an); Va. vermutet: *inii ipsum*; Mg.: *inii esse* mit auffallender Wortstellung. Es ist bei *quo die* . . die Beglückwünschung gemeint, welche erfolgte, nachdem der Consul an dem Tage, an welchem er das Amt antrat, in der Frühe Auspicien gehalten (s. Dion. Hal. 2, 6) und die Toga praetexta angelegt hatte; s. zu 21, 63, 7; Becker 2, 2, 123.

3. *dignum* . .] s. Plut. 11: τὴν μὲν προτέραν ἡλιαίαν μετέθειν ἔφη αὐτὸς ἀρχῆς δεόμενος, τὴν δὲ δευτέραν ἐκείνων στρατηγοῦ δεομένων. — *hinc favisse sorti*] nach der Ansicht, daß die Götter das Los lenken; s. 27, 11, 11. — *favisse* . . *spero*] s. 45, 41, 9; zu 4, 15, 6. — *adfuturos esse*] n. *mihi*; vgl. 1, 9, 4: *defuturam*.

4. *ominari*] in Bezug auf das zuletzt Gesagte; *sperare* in Bezug auf § 3: *exitum* . . *posse*. Der Gedanke bildet den Übergang: wie Menschen und Götter günstig seien, so werde auch er selbst und sein Kollege alles thun, um der Hoffnung zu entsprechen. — *omni ope adnissurum*] s. 8, 16, 4; 9, 26, 15

5 *stra vos hanc spem de me conceperitis. quae ad bellum opus*
sunt et senatus decrevit, et, quoniam extemplo proficisci placet
neque ego in mora sum, C. Licinius collega, vir egregius, aequè
 6 *enixe parabit ac si ipse id bellum gesturus esset. vos, quae scri-*
*psero senatui aut vobis * * rumores credulitate vestra alatis, quo-*
 7 *rum auctor nemo extabit. nam nunc quidem, quod vulgo fieri,*
hoc praecipue bello animadverti, nemo tam famae contemptor
 8 *est, cuius non debilitari animus possit. in omnibus circulis atque*

u. a. — *conceperitis*] 'gefaßt haben sollt', der Erfolg soll zeigen, daß ihr nicht . . habt; vgl. 22, 14, 10: *vereor ne . . servaverint*; 6, 15, 13; Senec. Ep. 6 (35), 2: *festina . . ne didiceris*; Cic. ad Att. 9, 9, 1; vgl. zu 21, 33, 9.

5. *in mora sum*] s. 3, 24, 7: *in mora tribuni erant*; gewöhnlich folgt ein Objektsatz (s. 30, 44, 3 u. a.), der hier im Vorhergehenden angedeutet ist. Zu *placet* ist wieder *senatui* zu denken, was *ego* gegenüber nicht zugesetzt wurde, weil es eben vorhergegangen war.

6. *vos . .*] Ermahnung des Volkes, der im Vorhergehenden angekündigten Thätigkeit keine Hindernisse in den Weg zu legen. — *aut vobis*] da die Magistrate nur an den Senat berichten, so kann *vobis* nicht von *scripsero* abhängen; daher ist wahrscheinlich im Folgenden aufser dem Gedanken: *ea pro certis habete* oder einem ähnlichen ein zweiter ausgefallen: *aut vobis magistratus indicaverint*. Wie *alatis* negativ an das Vorhergehende angeknüpft gewesen sei, läßt sich nicht sicher ermitteln; die Lesart früherer Ausgaben: *rumores . . ne alatis* wäre gegen den prosaischen Sprachgebrauch (s. zu 3, 2, 9), während sich bei Dichtern, besonders den Komikern, *ne* mit der 2. Pers. Praes. Coni. und dem Imperativ findet. Mg. vermutet als ungefähren Wortlaut des Ausgefallenen: *ea vera esse credatis rogo, neve rumores . .*; Harant ändert die letzten Wörter in *rumoribus credulitati vestrae adlatis*, wozu man in der Lücke

ergänzen könne: *iis rogo credatis, non . . — rumores . . alatis*] vgl. 28, 24, 1. — *auctor*] von Gerichten auch 5, 1, 7; vgl. 22, 55, 7; ohne Berichte von ihm gebe es keine Bürgschaft für das, was erzählt werde.

7. *nam . .*] enthält den Grund zu dem ausgelassenen Gedanken; wenn ihr dagegen handelt, so bereitet ihr große Nachteile; s. § 10: *magna impedimenta*; vgl. die Stelle aus Polybios zu § 8. — *nunc quidem . . nemo . . possit*] ist der Hauptgedanke: in unserer Zeit ist niemand so selbständig, daß er das Gerede gering achtete und sich nicht durch dasselbe entmutigen, in seinen Plänen stören liefse; *quod . . animadverti* ist, wie häufiger *id quod*, vorangestellt, besonders um *nunc* zu motivieren; vgl. 24, 2; 1, 59, 4: *auctor, quod viros . . deceret, arma capiendi*; 10, 20, 8 u. a.; *vulgo* = 'ganz allgemein, bei allen'; s. 33, 44, 4 u. a. Da *hoc bello* nicht *nunc*, sondern *vulgo* entgegensteht, so ist auch dabei mehr an die den Krieg führenden Feldherren zu denken. — *contemptor est*] ist nachdrücklicher als *contemnit* (s. zu 1, 28, 5) und wie ein Adjektiv durch *tam* gesteigert mit folg. *qui*, wie nicht selten bei Cic., z. B. in Cat. 3, 21; Tusc. 1, 30; ad fam. 9, 2, 2 u. a. — *non debilitari . . possit*] daß bei ihm ungeachtet des (ungünstigen) Rufes das *non debilitari* stattfinden, d. h. daß er dennoch mit Konsequenz u. Energie handeln könnte. Im Folgenden wird zunächst erklärt, wie jetzt die *fama* herrsche, wei-

etiam, si dis placet, in conviviis sunt, qui exercitus in Macedonia ducant, ubi castra locanda sint sciant, quae loca praesidiis occupanda, quando aut quo saltu intranda Macedonia, ubi horrea ponenda, qua terra, mari subvehantur commeatus, quando cum hoste manus conserendae, quando quiesce sit melius. nec, quid faciendum sit, modo statuunt, sed, quidquid aliter, quam ipsi censuere, factum est, consulem veluti dicta die accusant. haec magna impedimenta res gerentibus sunt; neque enim omnes tam firmi et constantis animi contra adversum rumorem esse possunt, quam Q. Fabius fuit, qui suum imperium minui per vanitatem populi maluit quam secunda fama male rem publicam gerere. non sum is, qui non existumem admonendos duces esse; immo eum, qui de sua unius sententia omnia gerat, superbum iudico

terhin (§ 10 f.) das Verhalten der Menschen, besonders der Feldherren dazu geschildert.

8. *circulis*] Kreise von Menschen, die zufällig zusammen gekommen sind (in Bädern, Hallen usw.) und sich unterhalten; s. zu 34, 37, 1; dagegen *convivia* = gesellige Vereine geladener Gäste; beides öfter mit einander verbunden; s. 32, 20, 3; 34, 61, 5; Cic. ad Att. 2, 18, 2 u. a.; vgl. Friedländer, Darstellungen aus der SG. Roms 1, 281 f. — *si dis placet*] wie 4, 3, 9; vgl. Donat. zu Terent. Eun. 919: *proprium est exclamantis propter indignationem alicuius rei*. Zur Sache s. Pol. a. a. O.: *αὐτοὺς μίαν ἔχειν διατριβὴν καὶ παρὰ τὰς συνοσίας καὶ παρὰ τὰς ἐν τοῖς περιπάτοις ὁμιλίας διοικεῖν αὐτοὺς ἐν Ῥώμῃ καθημένους τὸν ἐν Μακεδονίᾳ πόλεμον . . . ἐξ ὧν ὄνησι μὲν οὐδέποτε γίνεσθαι τοῖς κοινοῖς πράγμασι, βλάβην δὲ πολλάν τις καὶ ἐπὶ πολλῶν γεγονέναι. καὶ τότε δὲ τοὺς ἀρχοντας μεγάλα βλάπτεσθαι διὰ τὰς ἀκαίρους ἐφορσολογίας πασης γὰρ διαβολῆς ἐχοῦσης ὀξύ τι καὶ κνητικόν . . .* — *ducant*] Mg. will aus der Überlieferung *inducant* herstellen; vgl. 20, 2; doch scheint in den Worten *exercitus . . . occupanda* nur vom Marsche bis an die Grenze Macedoniens die Rede

zu sein. Zu der folgenden Darstellung der verschiedenen Obliegenheiten des Feldherrn vgl. 35, 28, 2 f. — *sciant*] vgl. 22, 38, 9. — *terra mari*] zweigliedriges Asyndeton; vgl. zu 21, 28, 2. — *quiesce sit melius*] s. 36, 13; 3, 41, 3. 48, 3.

9. *aliter, quam*] s. zu 2, 27, 7; zur Sache vgl. Pol. a. a. O.: *ποτέ μὲν ἐπιτιμώντας τοῖς ὑπὸ τῶν στρατηγῶν πραττομένοις, ποτέ δὲ τὰ παραλεπόμενα διεξιόντας.* — *veluti dicta die*] als ob sie eine förmliche Klage, etwa wegen Mißbrauchs der Amtsgewalt, gegen ihn anstellten; vgl. 24, 25, 1; zu *accusant* kann *id* oder *de (in) eo* hinzugeacht werden.

10. *impedimenta* . . .] vgl. Plut. 11: *ἐὰν ἀρχοντας ἀρχεῖν ζητῶσι, ἔτι μᾶλλον ἢ νῦν καταγελᾶστος ἐν ταῖς στρατείαις ἔσομένους.* — *contra*] s. Sall. Jug. 28, 5: *firmissimus contra pericula et insidias*; vgl. 22, 39, 18; zu 28, 22, 14; zur Sache vgl. 30, 26, 9. — *minui*] s. 22, 25, 1 f. — *per vanitatem*] Gegensatz der *constantia*: infolge der Unbeständigkeit und des Leichtsinns.

11. *immo*] s. 41, 7, 9. — *superbum*] vgl. zu 23, 12, 9. — *quid ergo est?*] wie verhält es sich also?, führt das wirklich Statthabende ein und stellt es (nachdrücklicher als

- 12 magis quam sapientem. quid ergo est? primum a prudentibus et proprie rei militaris peritis et usu doctis monendi imperatores sunt; deinde ab iis, qui intersunt gerendis rebus, qui loca, qui hostem, qui temporum opportunitatem vident, qui in eodem velut
- 13 navigio participes sunt periculi. itaque si quis est, qui, quod e re publica sit, suadere se mihi in eo bello, quod gesturus sum, confidat, is ne deneget operam rei publicae et in Macedoniam mecum veniat. nave, equo, tabernaculo, viatico etiam a me iuva-
- 14 bitur; si quem id facere piget et otium urbanum militiae labori-
- 15 bus praepolat, e terra ne gubernaverit. sermonum satis ipsa praebet urbs; iis loquacitatem suam contineat; nos castrensibus
- 16 consilis contentos futuros esse sciat.' ab hac contione, Latinis, quae pridie kal. Apriles fuerunt, in monte sacrificio rite perpetrato protinus inde et consul et praetor Cn. Octavius in Macedo-

sed) dem negativen Gedanken *non . . esse* entgegen; vgl. Cic. p. S. Rosc. 55.

12. *a prudentibus . .*] beim Gerundivum statt des Dativs, weil hier nicht sowohl die Person bezeichnet werden soll, deren Pflicht oder Aufgabe eine Handlung ist, als vielmehr die Person, durch deren Vermittelung eine an sich notwendige Handlung ausgeführt wird; vgl. Cic. de fin. 2, 30; Sen. ep. 7, 3 (65), 3. — *proprie*] 'hauptsächlich, ganz eigentlich'. — *peritis*] die Kenntnis haben, und zwar nicht nur theoretische, sondern auch durch Erfahrung (*usu*) erworbene; vgl. Sall. Jug. 85, 12 f. — *vident*] ist in etwas anderer Bedeutung zu *hostem* als zu *temporum opportunitatem* zu nehmen. — *velut navigio*] so daß keiner der Gefahr entinnen kann; *velut* ist des Bildes wegen hinzugesetzt, wie 24, 2, 8 u. a.; vgl. Cic. ad fam. 2, 5, 1: *tibi, etsi . . in eadem es navi, tamen quod abes gratulor*; ebend. 12, 25, 5; ad Att. 15, 11, 3.

13. *suadere se . . confidat*] das Praesens statt des Fut. als bestimmter Ausdruck des sicher Geschehenden; vgl. 9, 14, 6; 42, 28, 8 und 43, 6, 4; zu 4, 58, 14; Caes. BG. 2, 32, 3; Mg. vermutet: *suadere se posse . .*

14. *e terra . .*] dasselbe Bild wie

§ 12; *ne gubernaverit* ist die gewöhnliche Form des Verbotes, obgleich die 3. Pers. Praes. Coni. nicht selten ist, wie § 13.

15. *iis loquacitatem . . contineat*] sie mag auf diese . . beschränken; vgl. 1, 10, 1; L. hat zwar den Stoff der Rede dem Polybios entnommen, scheint sie aber in der Absicht eingefügt zu haben, um die wichtigsten Charakterzüge des Aemilius, Frömmigkeit, Würde, Selbstvertrauen und Bescheidenheit, Offenheit und Einfachheit anzudeuten; vgl. 45, 41, 1 f.

16. *ab hac contione*] 'nach dieser . .'; s. 34, 6, 45, 14; 40, 49, 1, 56, 7 u. a. — *Latinis*] vgl. zu 32, 1, 9. — *pridie kal. Apriles*] s. zu 19, 4. — *in monte*] näml. *Albano*, was oft ausgelassen wird, z. B. 21, 63, 8; 25, 12, 1; s. dagegen 5, 17, 2; 32, 1, 9. Dieses Opfer war der letzte Akt der viertägigen Feier. — *protinus inde*] kann genommen werden = 'sogleich von dort', näml. von dem *mons Albanus*; s. zu 31, 38, 4; indefs die große Begleitung scheint anzudeuten, daß der Konsul in die Stadt zurückgekehrt und von da abgezogen sei; daher wird *protinus inde* besser temporal genommen, = 'unverzüglich darnach'; s. zu 9, 28, 1. Der Auszug erfolgt

niam profecti sunt. traditum memoriae est maiore quam solita 17
frequentia prosequentium consulem celebratum, ac prope certa
spe ominatos esse homines adesse finem Macedonico bello ma-
turumque reditum cum egregio triumpho consulis fore.

Dum haec in Italia geruntur, Perseus quod iam inchoatum 23
perficere, quia impensa pecuniae facienda erat, non inducebat in
animum, ut Gentium Illyriorum regem sibi adiungeret, hoc, post- 2
quam intrasse saltum Romanos et adesse discrimen ultimum belli
animadvertit, non ultra differendum ratus cum per Hippiam le-
gatum trecenta argenti talenta pactus esset, ita ut obsides ultro
citroque darentur, Pantauchum misit ex fidissimis amicis ad ea
perficienda. Meteone Labeatidis terrae Pantauchus regi Illyrio 3
occurrit; ibi et ius iurandum ab rege et obsides accepit. missus
et a Gentio est legatus nomine Olympio, qui ius iurandum a

also an dem Opfertage (s. 25, 12,
2), am letzten März nach dem da-
maligen Kalender, etwa 90 Tage
früher nach dem berichtigten.

17. *maiore* .] s. 42, 49, 2; vgl.
22, 40, 4; Cic. ad Att. 4, 13, 2:
*Crassum quidem nostrum maiore
dignitate aiunt profectum palu-
datum, quam olim aequalem eius
L. Paulum iterum consulem*; vgl.
Becker 2, 2, 64. — *celebratum*]
zahlreich begleitet und 'geseiert';
vgl. zu 5, 11, 9. — *prope certa
spe ominatos*] sie ahnten mit siche-
rer Hoffnung, d. h. ihre Ahnung
war von .. begleitet; ähnlich 26,
18, 8: *clamore ac favore ominati
.. sunt felix faustumque imperium*;
vgl. 2, 46, 1: *prope certa spes
erat*. — *adesse*] stehe bevor, wie
29, 10, 6 u. a. Zu *reditum* .] vgl.
42, 49, 6; Plut. 11: *πολλὴν μὲν
αἰδῶ πρὸς αὐτὸν ἐνεποίησε τοῖς
πολίταις, μεγάλην δὲ προσδοκίαν
τοῦ μέλλοντος*.

23—25. Verhandlungen des Kö-
nigs Perseus mit Gentius, Antiochus
und Eumenes. Polyb. 29, 1^c; 2,
3; Appian. Mac. 18; Plut. Aemil.
13; Dio Cass. fr. 66, 1.

1. *iam inchoatum* .] geht auf
42, 20, 3 zurück und ist, wie das
Folgende bis an das Ende des
Buches, meist aus Polybios genom-

men; zum Ausdruck vgl. 28, 35, 1.
— *inducebat in animum, ul*] s.
zu 14, 7.

2. *intrasse saltum*] also im Früh-
jahr 585/169. — *discrimen ulli-
mum*] vgl. 19, 12. — *per Hip-
pium* .] schon die Art, wie dies
hier erwähnt wird, zeigt, dafs L.
die Sache nach 43, 20, 3 nicht be-
rührt hat, der Bericht über diese
Gesandtschaft also am Ende des
43. Buches nicht ausgefallen ist;
vgl. Pol. 2, 1: *παραγενομένων πρὸ
τοῦ χειμῶνος τῶν περὶ τὸν Ἰπ-
πίαν, οὗς ἀπεστάλει πρεσβευτὰς
ὁ Περσεὺς πρὸς Γέντιον ὑπὲρ τῆς
συναχίας* . . — *obsides ultro
citroque darentur*] s. 42, 5, 12; Pol.
2, 2: *πίστεις αἱ προσήκουσαι πε-
ρὶ τῶν ὄλων*. — *Pantauchum*] s.
42, 39, 7. — *ex fidissimis amicis*]
wie 24, 9; zu 29, 23, 1; vgl. 26,
8; 42, 39, 7 heifst er *princeps ami-
cus*, bei Pol. 2, 3: *εἰς τῶν πρώ-
των φίλων*.

3. *Meteone*] s. 32, 3; wahrschein-
lich das von Steph. Byz. als Stadt
von Epirus aufgeführte *Μεθεών*. —
Labeatidis .] s. 31, 10; 43, 19,
3; über den Genetiv s. zu 13, 11.
— *Illyrio*] findet sich neben *Illy-
ricus* als Adjektiv öfter; vgl. 16, 3:
Numidis. — *ius iurandum*] vgl.
43, 10, 3; zu 23, 34, 2.

4 Perseo obsidesque exigeret. cum eodem ad pecuniam accipiendam
missi sunt, et auctore Pantaucho, qui Rhodum legati cum Mace-
5 donibus irent, Parmenio et Morcus destinantur. quibus ita man-
datum, ut iure iurando obsidibusque et pecunia accepta tum de-
mum Rhodum proficiscerentur: duorum simul regum nomine
6 incitari Rhodios ad bellum Romanum posse. adiunctam civitatem,
penes quam unam tum rei navalis gloria esset, nec terra nec
7 mari spem relicturam Romanis. venientibus Illyriis Perseus ab
Elpeo amni ex castris cum omni equitatu profectus ad Diuum oc-
8 currit. ibi ea, quae convenerant, circumfuso agmine equitum
facta, quos adesse foederi sancitae cum Gentio societatis volebat

4. *ad pecuniam . . missi sunt*] vgl. 27, 12; zu 1, 31, 2; häufiger ist *missi, qui . .*, wie § 9; vgl. zu 1, 37, 1; Wfsb. meint, dafs an u. St. vielleicht *alii* ausgefallen sei; vgl. Pol. 2, 6: *ἐτέρους δὲ τοὺς περὶ τῶν χρημάτων ἔξοντας τὴν ἐπιμέλειαν. σὺν δὲ τοῖς προσηρημένοις ἔπεισεν ὁ Πάνταυχος τὸν Γένθιον καὶ πρεσβυτὰς συνεξαποστέλλειν, οἷτινες ἅμα τοῖς παρὰ τοῦ Περγέους πεμπομένοις εἰς τὴν Ῥόδον πρεσβύσουσιν ὑπὲρ τῆς κοινῆς συμμαχίας. τοῦτον γὰρ γενομένου καὶ συνεμβάντων τῶν Ῥοδίων εἰς τὸν πόλεμον, τελῶς εὐκαταγωνίστους ἐσομένους ἀπέφαινε τοὺς Ῥωμαίους. ὁ δὲ πεισθεὶς . . ἔξαπέστειλε, θεοὺς ἐντολάς, ὅταν λάβωσι τοὺς ὄρκους . . καὶ περὶ τῶν χρημάτων γένηται σύμφωνον, πρεσβεύειν εἰς τὴν Ῥόδον.* Diese klare Darstellung hat L., wenn anders der Text richtig ist (Crev. will *duorum . . Romanis* [§ 5] vor *Parmenio* stellen, wohin sie dem Zusammenhange nach gehören), dadurch verdunkelt, dafs er der Motive, deren Pantauchus sich bedient, noch nachträglich Erwähnung thut, und zwar ohne sie als Gründe des Pantauchus zu bezeichnen. Daher scheint es, als ob die Gesandten, nicht Gentius, durch dieselben überzeugt werden sollten, wahrscheinlich um den Auftrag, den die Gesandten zunächst zu erfüllen haben (*quibus . . accepta*), unmittelbar an

diese selbst anzuschliessen, obgleich diesem das von Pantauchus Gesagte voranging.

5. *pecunia accepta*] von Olympio, nicht von Parmenio und Morcus. — *tum demum*] nach dem Abl. abs.; s. zu 5, 50, 8; vgl. zu 21, 1: *tunc*. — *simul*] gehört zu *duorum*; s. zu 43, 6, 1.

6. *spem*] nämlich zu siegen.

7. *Illyriis*] wie § 10; 42, 26, 4; vgl. § 4: *Macedonibus*. Da die Hdschr. *inlyriorum* hat, so liest Mg. *Illyriorum legatis*, wofür man aber *Gentii* oder *a Gentio legatis* erwartete; s. 19, 6; Pol. 3, 4: *παράγενομένων . . τῶν πρεσβυτῶν παρὰ τοῦ Γενθίου*. Was Polybios von Pantauchus sagt, hat L. 27, 11 nur kurz angedeutet. — *ab Elpeo . . ad Diuum*] vgl. 8, 1, 5; zum Ausdruck *ab Elpeo . . ex castris*, = 'aus dem Lager am E.' (ebenso 26, 5); vgl. zu 21, 3. — *cum omni equitatu*] als dem angesehenen Teile des Heeres.

8. *sancitae*] weil die *societas* von Gentius schon beschworen war; doch erhielt sie ihren Abschlufs erst durch den Eid und die Geldzahlung des Perseus (Pol. 3, 5 sagt: *ἔβουλετο σαφῶς εἰδέναι τοὺς Μακεδῶνας τὴν τοῦ Γενθίου κοινπραγίαν*); in *foederi* müfste also, wenn die St. richtig überliefert ist, eine Bedeutung liegen wie 'dem feierlichen Abschlufs, der feierlichen Besiegelung', was jedenfalls unge-

rex, aliquantum eam rem ratus animorum iis adiecturam. et ob-9
sides in conspectu omnium dati acceptique, et Pellam ad then-
sauros regios missis, qui pecuniam acciperent, qui Rhodum irent
cum Illyriis legatis Thessalonicae conscendere iussi. ibi Metro-10
dorus erat, qui nuper ab Rhodo venerat, auctoribusque Dinone
et Polyarato, principibus civitatis eius, adfirmabat Rhodios pa-
ratos ad bellum esse. is princeps iunctae cum Illyriis legationis
datus est.

Eodem tempore ad Eumenen et ad Antiochum communia 24
mandata, quae subicere condicio rerum poterat: natura inimica 2
inter se esse liberam civitatem et regem. singulos populum Ro-

wöhnlich ist. Es ist daher das
hdschr. *sancio* höchst wahrschein-
lich mit Gitlbauer in *sanciendo* zu
verändern, wenn auch die Stellung
der folgenden Wörter auffallend
bleibt; gerade *foedus sancire* ist
eine bei L. häufige Verbindung.
Zum Ausdruck *foederi* . . . *societatis*
s. 42, 12, 5: *gentem* . . . *numquam*
ad scribendum amicitiae foedus
adduci potuisse; vgl. 1, 9, 13: *vio-*
lati hospitii foedus = *hospitii fo-*
edus violatum; wie an u. St. geht
auch 24, 6, 7 dem feierlich ge-
schlossenen *foedus* eine zunächst
nur auf Übereinkunft beruhende *so-*
cietas vorher.

9. *in conspectu omnium*] Pol.
3, 5 hat nur *ἐναντίον πάντων*, bei
L. ist die Rede anders gewendet
und daher § 8 schon *circumfuso*
agmine gesagt. — *Pellam*] s. 6, 2;
Pol. 3, 7: *εἰς Πέλλαν ἐξέπεμψεν*,
ὡς ἐκεί παραληφόμενος (τὰ χρή-
ματα). — *conscendere*] absolut, wie
21, 49, 8; 22, 19, 10; 37, 11, 10.

10. *Metrodorus*] ein Abgesandter
der Häupter der macedonischen Par-
tei in Rhodus, die 29, 7; 45, 22, 9,
von Polybios 27, 6, 4. 11, 2; 28,
2, 3, 15, 14 u. a. genannt werden.
— *princeps*] es ist auffallend, daß
ein Rhodier an die Spitze der ma-
cedonisch-illyrischen Gesandtschaft
gestellt wird; vgl. Pol. 3, 7: *τοὺς*
δὲ πρεσβευτὰς . . . εἰς Θεσσαλονικίην
πρὸς Μητροδώρον (ἐξέπεμψεν)
und 5, 1: *τῶν περὶ τὸν Παρμενίωνα*

καὶ Μόρχον, τῶν παρὰ τοῦ Γεν-
θίου, καὶ σὺν τούτοις τοῦ Μητρο-
δώρον παραγενομένων εἰς τὴν Ρό-
δον. — *iunctae cum Illyriis*] ver-
kürzter Ausdruck, wie oft in Ver-
gleichungen (s. zu 2, 13, 8), statt
iunctae cum Illyriorum legatione.
— *legationis*] nicht *legationi* (wie
Crev. zu ändern vorschlug), da es
gewöhnlich *princeps legationis*
heißt; *dare* ist dann ohne Dativ
gebraucht, = 'beigegeben als . . .'

24. 1. *communia mandata*] hier-
zu ist ein allgemeiner Begriff der
Bewegung zu ergänzen; vgl. 41,
3, 5; Nipp. zu Tac. Ann. 4, 57;
W[isb. vermutete nach dem Vorgang
von Drak., daß *data* oder *sunt data*
ausgefallen sei (s. 7, 31, 8); Poly-
bios hat dies nicht, dafür aber die
Namen der Gesandten, die L. wahr-
scheinlich eben deshalb, weil er *com-*
munia mandata sagt, nicht erwähnt
hat. — *subicere*] 'unter (an) die Hand
geben', wie 1, 59, 11; 30, 32, 5;
40, 9, 6 u. a. — *poterat*] über die-
sen Gebrauch von *posse*, welcher
Begriff an u. St. ganz fehlen könnte,
s. zu 3, 50, 10.

2. *natura*] s. 31, 29, 15; vgl.
37, 54, 6. — *inimica*] s. 16, 4;
40, 10, 6; zum Gedanken vgl. 2,
9, 3; 37, 54, 6; *civitatem* und
regem sind die allgemeinen Begriffe
Freistaat und 'Monarchie'; dafür
im Folgenden konkret *populum Ro-*
manum und *reges*. — *singulos* . . .]
diese Zweideutigkeit findet sich auch

manum adgredi et, quod indignius sit, regum viribus reges op-
 3 pugnare. Attalo adiutore patrem suum oppressum; Eumene ad-
 iuvante et quadam ex parte etiam Philippo patre suo Antiochum
 oppugnatum; in se nunc et Eumenen et Prusiam armatos esse.
 4 si Macedoniae regnum sublatum foret, proxumam Asiam esse,
 quam iam ex parte sub specie liberandi civitates suam fecerint,
 5 deinde Syriam. iam Prusiam Eumeni honore praeferrri, iam An-
 6 tiochum victorem praemio belli, Aegypto arceri. haec cogitantem
 providere iubebat, ut aut ad pacem secum faciendam compelleret
 Romanos, aut perseverantes in bello iniusto communes duceret
 7 omnium regum hostes. ad Antiochum aperta mandata erant; ad
 Eumenen per speciem captivorum redimendorum missus legatus

sonst, wenn der Zusammenhang ein Mißverständnis nicht zuläßt; zum Gedanken s. Sall. Jug. 81, 1; Tac. Agr. 14: *populi Romani consuetudine, ut haberet instrumenta servitutis et reges.*

3. *Attalo*] s. 31, 14, 4 u. a. — *Eumene*] s. 35, 13, 7; 36, 44, 4; 37, 41, 9. — *Philippo*] s. 37, 7, 16.

4. *Asiam*] das Reich des Eumenes; *Syriam*: das des Antiochus. — *sub specie*] s. 9, 45, 5; 36, 7, 12; zum Gedanken vgl. 36, 17, 13; 42, 52, 15.

5. *honore praeferrri*] bestimmte Thatsachen sind noch nicht angeführt, nur, daß Eumenes den Römern verdächtig geworden sei; s. 20, 7; Polyb. 29, 1^c; über Prusias s. 14, 5; 45, 44, 4. — *Aegypto arceri*] der bloße Abl. bei *arcere*, wie gewöhnlich bei sachlichen Ausdrücken, namentlich lokalen Bezeichnungen (s. zu 21, 57, 1). Die Hdschr. hat *abegypto*; hiernach meint Wfsb., daß vielleicht *a praemio belli, ab Aegypto* gelesen werden könne; vgl. 24, 26, 8. Was L. von § 2: *natura* bis § 5: *arceri* ausgeführt hat, findet sich nicht bei Polybios; wahrscheinlich hat er, wie auch in manchen anderen Reden, die Beispiele selbst hinzugefügt, um so die *communia mandata* einzuleiten; denn daß alles, was bisher angeführt ist, sich auf

beide Könige beziehen soll, zeigen die Gegensätze *Asiam* .. *Syriam*, *Eumeni* .. *Antiochum*. Wenn er fortfährt: *haec cogitantem*, so ist an jeden einzelnen der Könige zu denken, und L. ist in dieser Form Polybios gefolgt, der 3, 9 sagt: *μη παρορᾶν τὸν καιρὸν μηδ' ἐπιλαμβάνειν πρὸς αὐτὸν μόνον ἀνίκειν τὴν ἰπερηφανίαν .. τῶν Ῥωμαίων, σαφῶς δὲ γινώσκων, ὡς ἔαν μὴ καὶ νῦν αὐτὸς συνεπιλαμβάνηται, μάλιστα μὲν διαλύων τὸν πόλεμον, εἰ δὲ μὴ, βοήθῳν, ταχέως πείραν λήψεται τῆς ἀτιμῆς ἐαυτοῦ τύχης.* Bei L. ist, weil er *communia mandata* vorangestellt und die historischen Beispiele zugesetzt hat, das Verhältnis weniger klar; vgl. § 7.

7. *ad Antiochum aperta* .] bildet den Übergang zum Folgenden und ist diesem, nicht § 1: *communia* entgegengestellt. — *ad Eumenen* .] ist Pol. 29, 1^c (die Stelle sollte hinter 29, 3 stehen) entlehnt, aber frei umgestaltet; denn bei diesem findet sich zwar *per speciem* .. *erat* nicht, das Folgende *re vera* .. *habitus* aber wenigstens dem Sinne nach, während das locker angeknüpfte *dum* .. *certant* bei Pol. 29, 1^c, 2 und L. Kap. 25 bei Pol. Kap. 1^d und 1^e entspricht. — *per speciem*] nur der Auffassung nach von § 4: *sub specie* verschieden;

erat; *re vera occultiora* quaedam agebantur, quae in praesentia invisum quidem et suspectum Romanis Eumenes falsis gravioribus * * ; proditor enim ac prope hostis habitus, dum inter se duo 8 reges captantes fraude et avaritia certant. Cydas erat Cretensis, 9 ex intimis Eumenis. hic prius ad Amphipolim cum Chimaro quodam populari suo, militante apud Persea, inde postea ad Demetriadem semel cum Menecrate quodam, iterum cum Antimacho, regiis ducibus, sub ipsis moenibus urbis conlocutus fuerat. He- 10 rophon quoque, qui tum missus est, duabus ad eundem Eumenes iam ante legationibus functus erat. quae conloquia occulta et le- 11 gationes infames quidem erant, sed quid actum esset quidve inter reges convenisset, ignorabatur. res autem ita sese habuit.

Eumenes neque favit victoriae Persei neque bello eum iu- 25

s. zu 19, 8. — *occultiora*] nach Polybios handelt es sich auch hier darum, daß Eumenes den Frieden vermitteln oder die Römer nicht unterstützen soll; die Verhandlung wurde jedoch geheim betrieben. Nach *gravioribus* fehlt etwas; Htz. ergänzt mit Sig.: *criminibus operarunt*; Pol. 1^c, 1 sagt nur: *ὅτι δις Ἡεροφῶν ἐπερσέωσε πρὸς Εὐμένην παρὰ Περσέως, καὶ διὰ τοῦτο Ῥωμαίων οἱ πλείους ὑποψίαν ἔσχον οὐκ ἀπίθανον περὶ τοῦ βασιλείως Εὐμένους, ὄηλον ἐκ τῶν περὶ Αἰτάλον συμβάντων*. Dann § 11 entsprechend, 1^c, 4: *ἐπὶ τοσοῦτον ἠλλοτριώθησαν πρὸς αὐτὸν Ῥωμαῖοι*.

8. *inter se . . captantes*] indem sie sich gegenseitig zu fangen, zu überlisten suchten; vgl. 25, 12; zu *inter se* vgl. 21, 28, 11; 24, 16, 10 u. a.; zur Sache vgl. Pol. 1^d, 2: *λοιπὸν ἦν ἐξαπατᾶν καὶ στρατηγεῖν ἀλλήλους δι' ἀπορρήτων*. — *fraude et av.*] s. Pol. 1^c, 2: *δυσὲν συγχρομένων, τοῦ μὲν πανουργοτάτου δοκοῦντος εἶναι, τοῦ δὲ φιλαργυρωτάτου* und 1^d, 3: *καταγωνίσασθαι τῇ σφετέρῃ πανουργίᾳ τὴν τοῦ Περσέως μικρολογίαν*.

9. *Cydas erat . .*] Umschreibung zur Hervorhebung der handelnden Person; vgl. 7, 26, 2; 25, 3, 9 u. a.;

Tit. Liv. X. 1. 2. Aufl.

das, um was es sich handelt, folgt mit *hic prius . .*; daß die Sache schon 13, 9 berührt ist, scheint L. nicht beachtet zu haben, doch ist dort Amphipolis nicht genannt, sondern nur Demetrias; vgl. 12, 8; Pol. 1^c. — *ex intimis*] s. 23, 2. — *inde postea*] s. zu 2, 8, 3. — *sub ipsis . .*] 'unmittelbar unter'; Pol. 1^c, 1 sagt nur *συνεγγίσας τῷ τείχει*.

10. *Herophon*] diese Form des Namens deutet die Hdschr. hier und 25, 1 an; vgl. Pol. 1^c; andere lesen nach Bekker *Hierophon* (wie 27, 13 im Codex steht).

11. *res . . habuit*] vgl. 40, 11, 9 u. a.; weit zurückhaltender spricht sich Pol. aus 1^b, 3: *κατηρέχθη ἐπὶ τὸ γράφειν κεφαλαιωδῶς τὸ δοκοῦν . .*

25. 1. *Eumenes neque favit . .*] vgl. Pol. 29, 1^d, 1: *ὅτι μὲν οὖν Εὐμένης οὐκ ἂν ἠβουλήθη Περσέα κρατῆσαι τῷ πολέμῳ καὶ γενέσθαι κύριον τῶν ὅλων, εὐχερὲς καταμαθεῖν χωρὶς γὰρ τῆς πατρικῆς ἀλλοτριότητος καὶ δυσμενείας, ἣν εἶχον πρὸς ἀλλήλους, καὶ τὸ τῆς ἀρχῆς ὁμογενὲς ἱκανὸν ἦν καὶ ἀπιστίαν καὶ ζηλοτυπίαν καὶ καθόλου τὴν μεγίστην ἀλλοτριότητα παρασκευάζειν ἐν αὐτοῖς*. Das hier Gesagte hat L. erweitert und etwas gesucht ausgedrückt, wenn auch

vare *in* animo habuit, non tam quia paternae inter eos inimicitiae
 2 erant, etiam ipsorum odiis inter se accensae: non ea regum aemula-
 tio, ut aequo animo Persea tantas apisci opes tantamque glo-
 3 riam, quanta Romanis victis eum manebat, Eumenes visurus
 fuerit. cernebat et Persea iam inde ab initio belli omni modo
 spem pacis temptasse et in dies magis, quo propior admo-
 4 veretur, nihil neque agere aliud neque cogitare; Romanos quoque,
 quia traheretur diutius spe ipsorum bellum, et ipsos duces et

einiges durch die Abschreiber ver-
 dorben sein mag. — *animo* .] nach
 dem Sprachgebrauch des L. ist die
 Hinzufügung von *in* notwendig; s.
 1, 48, 9; 34, 58, 12 u. a. — *non
 tam* .] statt des einfachen *χωρίς*
 hat L., um neben dem Haß der
 Väter auch den persönlichen der
 Söhne zu berücksichtigen und den
 zweiten Grund: *non ea aemula-
 tio* .] als den wichtigeren hervor-
 zuheben, *non tam* gebraucht. Wel-
 che Wendung dann die Rede ge-
 nommen habe, läßt sich nicht sicher
 erkennen. Obwohl eine Vergleichung
 der Feindschaft der Väter mit der
 der Söhne, die die letztere einen
 speciellen Grund hat (*odiis*), an sich
 nicht unpassend wäre, so kann doch
 das Hdscr. *quam* nicht richtig sein,
 wenigstens erwartete man *quam
 quia* .] Ich habe deshalb mit Duk.
quam (welches Mg. streicht und Wfsb.
 in *caequae* zu ändern geneigt ist) in
etiam verwandelt; doch bleibt es
 möglich, daß etwas ausgefallen ist,
 und L., durch den Zusatz *ipsorum* .]
 verleitet, die beiden Arten der Feind-
 schaft selbst verglichen und für den
 wichtigeren Grund eine andere Form
 gewählt hat. Ist *etiam* richtig (und
 die Verwechslung von *quam* und
etiam ist nicht selten in den Hdscr.),
 so gewinnt die Vermutung Mgs.
 an Wahrscheinlichkeit, daß *non
 tantum* statt *non tam* zu schreiben
 sei. — *odiis inter se*] vgl. zu 21,
 39, 9; zur Sache vgl. 42, 18, 4: *Eu-
 menes* .] *praeter pristinum odium
 recenti etiam scelere Persei sti-
 mulante*; 42, 29, 2: *Eumenes cum
 vetus odium stimulabat, tum re-*

cens ira. Nach *accensae* ist viel-
 leicht mit Mg. *sed* einzufügen, da
 die Beziehung der Gedanken ohne
 einen solchen Zusatz sehr locker
 und unklar ist; vgl. 32, 32, 8: *aptum
 autem*; nach *non tam* nimmt die
 Rede, wie an u. St., bisweilen eine
 andere Wendung, als *tam* erwarten
 läßt; vgl. 38, 21, 10; Cic. de fin. 1, 1.

2. *non ea . . aemulatio*] die zwis-
 chen Königen immer stattfindende
 Eifersucht (s. zu § 1 die Stelle aus
 Pol.) war in diesem Falle nicht eine
 solche (= so gewöhnliche), daß . .
 Das Fehlen von *erat* ist, wenn *etiam*
 gelesen wird, weniger auffallend,
 da *erant* vorhergeht; vgl. zu 5, 1.
 — *apisci*] alte Form; s. zu 4, 3, 7.
 — *Romanis victis*] in dem Falle,
 daß . .; s. zu 9, 18, 4. — *eum
 manebat*] s. 22, 39, 4; 42, 66, 3. — *vis-
 urus fuerit*] ohne Bedingungssatz;
 s. zu 4, 52, 3. L. hat dem Gedanken
 durch *ut* .] *fuerit* eine speciellere
 Beziehung gegeben als Polybios.

3. *cernebat* .] die nächste Ver-
 anlassung zum Unterhandeln folgt
 asyndetisch; vgl. 22, 8, 24, 9; 4,
 44, 8 u. a.; Mg. vermutet, daß zu
 schreiben sei: *ceterum cernebat* .]
 bei Pol. 1^a, 2 ist die Verbindung
 klarer: *λοιπόν ἢ ἔξαπατῶν . .
 ὅπερ ἐποίουν ἀμφοτέρου. Θεωρῶν
 γὰρ Εὐμένους . . — et Persea*] statt
 des entsprechenden zweiten *et* folgt
 § 4: *Romanos quoque*; eine ähnl-
 che Ungenauigkeit des Ausdrucks
 s. 21, 18, 2. — *spem . . temptasse*]
 s. 45, 8; vgl. zu 21, 12, 4. — *in dies
 magis*] s. zu 40, 5, 2; ohne *eo*: s.
 zu 2, 19, 10.

4. *et ipsos duces et* .] partitive

senatum, non abhorreere a finiendo tam incommodo ac difficili bello. hac utriusque partis voluntate explorata, quod fieri etiam 5 sua sponte taedio validioris, metu infirmioris credebat posse, in eo suam operam venditare concilianda gratia magis cupiit. nam 6 modo ne iuaret bello Romanos terra marique, modo pacis patrandae cum Romanis paciscebatur mercedem: ne bello interesset, mille talenta, ut pacem conciliaret, mille et quingenta. in 7 utrumque non fidem modo se, sed obsides quoque dare paratum esse ostendebat. Perseus ad rem inchoandam promptissimus erat 8 cogente metu et de obsidibus accipiendis sine dilatione agebat, conveneratque, ut accepti Cretam mitterentur. ubi ad pecuniae 9 mentionem ventum erat, ibi haesitabat et utique alteram in tanti

Apposition zu *Romanos*; der Gedanke steht bei Pol. in anderer Beziehung. — *non abhorreere*] bildet einen affirmativen Begriff, so dafs es an *quoque* sich anschliessen konnte; s. zu 1, 56, 8; zur Constr. vgl. 9, 26, 4: *abhorreere a relegendis . . civibus*; Cic. ad Att. 2, 6, 1.

5. *explorata . .*] vgl. Pol. 1^e, 1: *ταῦτα δὲ συλλογισάμενος ἐφ' ἑαυτοῦ καταπέριραζε τοῦ Περσέως*. — *quod . . cupiit*] hat L. hinzugesetzt. — *sua sponte*] ohne fremde Nachhülfe oder Mitwirkung, = von selbst; s. zu 10, 36, 3. — *taedio . . infirmioris*] steht chiasmisch zu *Persea . . Romanos*. — *venditare*] bei Pol. 1^e, 1: *καταπέριραζε τοῦ Περσέως . . πόσον βούλοιο ἀνήσασθαι τὴν ἐλπίδα ταύτην*. — *magis cupiit*] steht in Bezug auf *sua sponte . . credebat*, d. h. da er überzeugt war, dafs die Sache von selbst erfolgen werde, so hätte er nichts thun sollen; aber er wollte einen Profit dabei haben, und zwar wollte er lieber . . — *concilianda gratia*] ungewöhnlicher Ausdruck statt *quam conciliare gratiam* (bei *magis cupiit* = *maluit*); es ist ein Abl. comp. statt *conciliando gratiam*, der für *quam conciliare gr.* steht. Über den Abl. für *quam* mit Objektsaccus. vgl. 23, 3, 4; 24, 8, 11; 38, 53, 6; Cic. Cat. m. 40; Caes. BG. 7, 19, 5. Ähnlich auffallend, wie an u. St., heifst es bei

Tac. Ann. 12, 46: *ne dubitaret armis incruentas condiciones malle*. Vielleicht aber ist hier und an u. St. die La. verdorben, zumal die Hdschr. *conciliandam gratiam* hat.

6. *nam*] Erklärung von *venditare*; bei Pol. ist der Übergang deutlicher. — *modo ne . .*] vgl. Pol. 1^e, 1: *Ἐθ' μὲνης ἤτει τοῦ μὲν ἡσυχίαν ἔχειν κατὰ τὸ τέταρτον ἔτος . . πεντακῶσια τάλαντα, τοῦ δὲ διαλύσαι τὸν πόλεμον χίλια πεντακῶσια*. Darnach ist das Folgende von Gr. ergänzt. — *pacis patrandae*] für das Zustandebringen des Fr.; s. zu 33, 21, 6.

7. *in utrumque*] s. zu 21, 42, 2.

8. *promptissimus erat*] vgl. Pol. 1^e, 3: *Περσεὺς μακρόθεν ὄρμα πρὸς τὰ προτεινόμενα*. 1^e, 2: *ἔδέχετο* (Mg.: *ἠπείγετο*) *περὶ μὲν τῶν ὁμῶν, καὶ πόσα καὶ πότε πέμπεσθαι καὶ πῶς δεήσει ταῦτα τηρεῖσθαι παρὰ τοῖς Κνωσίοις; περὶ δὲ τῶν χρημάτων ἑπὲρ μὲν τῶν πεντακῶσιον τελάντων αἰσχροὺν ἔφησεν εἶναι καὶ τῷ δίδοντι καὶ μᾶλλον ἔτι τῷ λαμβάνοντι τὸ δοκεῖν μισθοῦ τὴν ἡσυχίαν ἔχειν, τα δὲ χίλια καὶ πεντακῶσια πέμψειν . . ἐς Σαμοθράκην καὶ κεῖ μεσιτεύεσθαι*.

9. *ubi . . ventum erat*] statt *ubi v. est*; s. zu 3, 26, 4. — *alteram*] wird bei L. erst durch § 10: *spem Romanae pacis* deutlich. — *in tanti nominis regibus*] hat L. hinzugesetzt:

nominis regibus turpem ac sordidam et danti et magis accipienti
 10 mercedem esse aiebat; in spem Romanae pacis non recusare in-
 pensam, sed eam pecuniam perfecta re daturum, interea Samo-
 11 thracae in templo depositurum. ea insula cum ipsius dicionis esset,
 videre Eumenes nihil interesse, *in ea* an Pellae pecunia esset, id
 12 agere, ut partem aliquam praesentem ferret. ita nequiquam inter
 se captati nihil praeter infamiam movere.

26 Nec haec tantum Persei per avaritiam est dimissa res, cum
 pecunia soluta aut pacem habere per Eumenes, quae vel parte
 regni redimenda esset, aut deceptus protrahere inimicum mer-

'bei . .'; die folgenden Dative stehen dann ohne Beziehung hierauf für sich; grammatische Genauigkeit wird hergestellt, wenn wir mit Mg. *in* streichen.

10. *in spem*] 'auf . . hin', in der Hoffnung, daß . . zu stande komme; s. zu 21, 43, 7. — *sed*] Beschränkung des Vorhergehenden, = 'doch'. — *Samothracae*] s. 45, 5, 1.

11. *dicionis esset*] s. 27, 51, 13; die Insel ist in dem Frieden mit Philippus (s. 33, 30, 1) in dessen Besitz geblieben. — *videre*] der Inf. hist. und das Asyndeton *id agere* sind nicht ohne Härte. — *in ea an . .*] so oder *ibi an* (Crev.) muß die Stelle ergänzt werden, da nach *interesse* eine einfache Frage nicht wohl statthaft ist; 35, 17, 11 liegt der erste Teil der Doppelfrage in *quod*. Sonst ist *an* in einfacher abhängiger Frage (= *num*) von Liv. nicht selten angewendet worden; s. zu 31, 48, 6. — *praesentem*] 'augenblicklich, sofort'; s. 26, 4, 10, 27, 9; 38, 9, 9. — *ferre*] 'davontragen' (als Beute); s. zu 2, 47, 11. Daß Eumenes die Unterhandlungen abgebrochen hat, ist übergegangen.

12. *inter se captati*] nachdem sie gegenseitig (von einander) geködert worden waren; s. zu 8, 27, 7; anders 24, 8; vgl. Pol. 1^a, 4: τῷ τοιοῦτω τρόπῳ ποιήσαντες ἱερὸν τὸν στέφανον τῆς φιλαργυρίας διελύθησαν ἐπ' ἴσης, καθάπερ ἀγαθοὶ παλαισταὶ und vorher 1^a, 2: γελόϊαν

συνέβαινε γίνεσθαι τὴν διαμάχην αὐτῶν.

26—27. Täuschung der Gallier und des Gentius durch Perseus. Polyb. 29, 1 und 3 f.; Plut. Aem. 12; Appian. Mac. 18; Dio Cass. fr. 66, 1.

1. *nec . . facere*] bildet den Übergang. — *Persei*] ist Gen.; es könnte auch als Dat. genommen werden; s. zu 14, 9; über die Form s. zu 43, 8, 6. — *per avaritiam*] s. zu 43, 11, 10; Pol. sagt, nachdem er über den Geiz und die Thorheit beider Könige gesprochen hat, 29, 1^b, 1: τοῦ δὲ Περγασίως πάλιν τίς οὐκ ἂν θανάσειε, πῶς ἄλλο τι συμφροώτερον . . ἐνόησε τοῦ δοῦναι τὰ χρήματα καὶ καταπιεῖν ἑᾶσαι Εὐμένη τὸ δέλεαρ; εἰ μὲν γὰρ συνήργησέ τι τῶν κατὰ τὰς ἐπαγγελίας καὶ διέλυσε τὸν πόλεμον, εἰς καλὸν ἢ δόσις· εἰ δὲ ταύτης διεψεύσθη τῆς ἐλπίδος, εἰς γε τὴν πρὸς Ῥωμαίους ἔχθραν ὁμολογουμένως ἂν αὐτὸν (so Mg.) ἐνεβεβλήκει, was L. frei umgestaltet hat. — *pecunia soluta*] die La. ist unsicher, da die Hdschr. *pecuniamtutametpacem* hat; Mg. vermutete *data*, Htz. *modica* statt *tutama*, Cobet will: *pecuniam dando pacem*; Harant: *pecuniam aliam tutam et pacem* . .; Gr. schlug vor: *pecunia tantula*, doch würde hierzu *onustum mercede* und Pol. 1^a, 1: λαβὼν τοσοῦτο πλῆθος χρημάτων (Plut. 12, 8 sagt in anderem Zusammenhange: οὐκ ἠθέλησε δι' ὀλίγων σωθῆναι χρημάτων) nicht passen. — *aut de-*

cede onustum et hostes merito ei Romanos posset facere; sed 2
et ante Genti regis parata societas et tum Gallorum effusorum
per Illyricum ingens oblatum *auxilium* avaritia dimissum est.
veniebant decem milia equitum, par numerus peditum et ipsorum 3
iungentium cursum equis et in vicem prolapsorum equitum vacuo
capientium ad pugnam equos. hi pacti erant eques denos 4
praesentes aureos, pedes quinos, mille dux eorum. venientibus 5
his Perseus ab Elpeo ex castris profectus obviam cum dimidia
copiarum parte denuntiare per vicos urbesque, quae viae propin-
quae sunt, coepit, ut commeatus expeditent, frumenti, vini, peco-

ceptus] ist zwar in der Hdschr. ver-
schrieben, doch in dieser Weise von
Gr. sicher hergestellt, da es ganz
den Worten des Pol. (s. o.) ent-
spricht.

2. *et ante* .] *ante* und *tum* ge-
hören zu den Part. *parata* und *ob-*
latum und sind nur vorangestellt, um
die Verschiedenheit des Zeitpunktes
scharf hervorzuheben. Übrigens ist
das Aufgeben des Bündnisses zwar
eingetreten, da Perseus den Ver-
trag nicht erfüllte, aber dieser hat
seinen Zweck faktisch erreicht, da
Gentius in den Krieg verwickelt ist;
nicht so bei den Galliern. — *Gal-*
lorum] Plut. nennt sie *Βαστάρναι*,
und wahrscheinlich ist derselbe
Volksstamm gemeint, mit dem schon
Philippus in Unterhandlungen ge-
treten war (s. 40, 5, 10, 57, 3), wel-
che Pol. 26, 9 sowohl Bastarner
als Galater nennt; s. Grimm, Gesch.
d. d. Spr. 458 f. — *per Illyricum*]
sie wären also aus Nordwesten ge-
kommen, da sie von der Donau aus-
gezogen sind; s. 27, 3; Strabo 7, 3, 15
p. 305; Diod. 30, 19: *Περσεὺς πνθόμε-*
νος ἐπιλέκτους Γαλάτας πεπερακέναι
τὸν Ἴστρον ἐπὶ συμμάχῳ, περι-
χαρῆς γενόμενος ἀπέστειλεν . . προ-
τρέπόμενος ἕξει τὴν ταχίστην.
Appian. a. a. O.: *ἐς δὲ Γέτας ἐπειπε*
τοὺς ὑπὲρ Ἴστρον . . Γετῶν δὲ τὸν
Ἴστρον περασαντων. Plut.: *ἔχον . .*
αὐτῷ δεηθέντι Βαστάρναι; vgl.
Nissen 264; bei L. erfährt man erst
später, daß Perseus schon vorher
mit denselben in Unterhandlung ge-

standen hat. — *Genti . . Gallorum*]
wird, wie oft bei L., im Folgenden
chiasmisch ausgeführt.

3. *decem milia* .] vgl. Plut.:
μύριοι μὲν ἵππεις, μύριοι δὲ πα-
ραβάται, μισθοφόροι πάντες, ἄν-
δρες οὐ γεωργεῖν εἰδότες, οὐ πλεῖν,
. . ἀλλ' ἐν ἔργον καὶ μίαν τέχνην
μελετῶντες, αἰεὶ μάχεσθαι . . ἄν-
δρες ὑψηλοὶ μὲν τὰ σώματα, θαν-
μαστοὶ δὲ τὰς μελέτας, μεγάλαν-
χοι δὲ καὶ λαμπροὶ ταῖς κατὰ τῶν
πολεμίων ἀπειλαῖς . . — *ipsorum*]
stellt die Menschen den Pferden
entgegen; die Kürze des Ausdrucks
in *equis* wie 23, 10: *Illyriis*. —
iungentium cursum .] ihren Lauf
an den der Pferde anknüpfend,
d. h. mit denselben gleich laufend;
vgl. Sil. It. 4, 372: *iunxere gra-*
du; Caes. BG. 1, 48, 7: *tanta erat*
horum (der Fußgänger) exercitatio-
ne celeritas, ut iubis equorum
sublevati cursum adaequarent;
Caesar und Tacitus Germ. 6 schrei-
ben diese Kampftart den Germanen
zu, Pausanias 10, 19, 6 erwähnt sie
auch von den Galliern; vgl. L. 5,
34, 14. Die Participia *iungentium*
und *capientium* bezeichnen die blei-
bende Eigenschaft.

4. *praesentes*] s. zu 25, 11. — *au-*
reos] n. *Philippeos*; s. zu 14, 3;
App. sagt: *στατήρας*. — *mille dux*]
ebenso App.; Plut.: *καθ' ἕκαστον*
ἡγεμόνα χιλίους.

5. *ab Elpeo ex castris*] s. zu 23,
7. — *frumenti . . ut copia esset*]
scheint als Absicht oder Folge von

6 rum ut copia esset. ipse equos phalerasque et sagula donum
 principibus ferre et parvom auri, quod inter paucos divideret,
 7 multitudinem credens trahi spe posse. ad Almanam urbem per-
 venit et in ripa fluminis Axi posuit castra. circa Desudabam in
 Maedica exercitus Gallorum consererat mercedem pactam oppe-
 8 riens. eo mittit Antigonum, ex purpuratis unum, qui iuberet
 multitudinem Gallorum ad Bylazora — Paeoniae ist locus est —
 castra movere, principes ad se venire frequentes. septuaginta
 9 quinque milia ab Axio flumine et castris regis aberant. haec man-
 data ad eos cum pertulisset Antigonus adiecissetque, per quantam
 omnium praeparatam cura regis copiam ituri forent quibusque
 muneribus principes advenientes vestis, argenti equorumque ex-
 10 cepturus rex esset, de his quidem se coram cognituros respon-
 dent, illud, quod praesens pepigissent, interrogant, ecquid aurum,
 quod in singulos pedites equitesque dividendum esset, secum ad-
 11 vexisset. cum ad id nihil responderetur, Clondicus, regulus eo-

ut *commeatus expedirent* abzuhängen, ist aber nur eine Umschreibung von *commeatus*.

6. *phaleras*] von Silber nach § 9: *argenti*; App.: ψέλια χρυσά. — *ferre*] = *adferre*; vgl. 6, 3, 4; 23, 9, 5; 39, 50, 7. — *parvom auri*] der substantivische Gebrauch von *parvum* ist nicht ungewöhnlich in Verbindungen wie *parvo contentus*, *parvo emere* u. a. (vgl. 10, 45, 11); aber die Verbindung desselben mit einem Gen. ist in der Prosa ohne Beispiel aufser Val. Max. 1, 7, 7: *parvulum admodum temporis intercessit*. Dagegen Luc. 2, 128: *parvum . . sanguinis*; vgl. Sen. Med. 293. Herc. Oct. 815; und Liv. hat wenigstens ähnlich *eviguum* mit Gen. verbunden; s. zu 9, 42, 6. Wfsb. vermutet, daß *pondus* hinter *parvom* ausgefallen sei.

7. *Almanam*] die Stadt ist nicht weiter bekannt. — *Desudabam*] ist vielleicht das j. *Kumanovo*; s. Forbiger 3, 1071. — *in Maedica*] s. zu 40, 22, 1; auf welchem Wege sie aus Illyrien (§ 2) so weit nach Osten gekommen sind, wird nicht bemerkt; vgl. 40, 58, 8.

8. *purpuratis*] 'Hofleute'; s. zu

45, 32, 4. — *Bylazōra*] Pol. 5, 97: Βυλάζωρα, μεγίστην οὖσαν πόλιν τῆς Παιονίας.

9. *per quantam* . .] die La. der St. ist unsicher; Wfsb. vermutete: *per viam* (so mit Gryn.) *quantam* . . *copiam inventuri forent*; über *ituri forent* und *excepturus esset* s. zu 43, 7, 6. — *omnium*] vgl. 21, 11, 12; zu 1, 45, 1. — *muneribus* . . *excepturus*] vgl. 1, 22, 5: *excepti hospitio*. — *vestis*] kollektiv; § 6: *sagula*. — *coram*] wenn sie angewendet wären. — *illud* . . *interrogant*, *ecquid* . .] *illud* . . *interrogant* ist für sich zu nehmen und *ecquid aurum* . ., zwar auch von *interrogant* abhängig, als Erklärung zu betrachten: sie fragen nach dem, was . ., nämlich ob sie das Gold . .; es wird so das Zusammenstoßen der zwei von einander verschiedenen Relativsätze vermieden.

10. *praesens*] s. zu 25, 11. — *ecquid*] 'ob sie denn'; s. 27, 2; 27, 10, 2. — *pedites equitesque*] s. zu 21, 8. — *dividendum esset*] 'welches . . müßte', nämlich nach der Übereinkunft.

11. *cum nihil responderetur*] aus dem Schweigen war zu entnehmen,

rum, 'abi, renuntia ergo' inquit 'regi, nisi aurum obsidesque accepissent, nusquam inde Gallos longius vestigium moturos.' haec relata regi cum essent, advocato consilio cum, quid omnes 12 suasuri essent, appareret, ipse pecuniae quam regni melior custos instituit de perfidia et feritate Gallorum disserere multorum iam ante cladibus experta: periculosum esse tantam multitudinem 13 in Macedoniam accipere, ne graviore eos socios habeant quam hostes Romanos. quinque milia equitum satis esse, quibus et uti 14 ad bellum possent, et quorum multitudinem ipsi non timeant. apparebat omnibus mercedem in multitudine timere nec quic- 27

dafs er kein Geld mitgebracht hatte. — *Clondicus*] s. zu 40, 58, 8; App. nennt denselben *Κλοῦλιος*. — *abi, renuntia ergo*] vgl. zu 22, 49, 6; über das Asyndeton s. zu 1, 26, 11 und 2, 36, 2; die Nachstellung von *ergo* ist nicht gewöhnlich, doch aus der engen Verbindung der Imperative zu erklären, von denen erst der zweite den eigentlichen Auftrag enthält; ebenso heifst es bei Plaut. Mostell. 3, 1, 132: *age commiscere ergo*; Curc. 172: *tene me, amplectere ergo*. Dagegen ist *accepissent* in Bezug auf *renuntia . . moturos* unregelmäßig und schwerlich durch andere Unregelmäßigkeiten im Gebrauch der Tempora (s. zu 38, 58, 8) zu erklären. Gr. schreibt *acceperint*, HJM. vermutet: *accepti sint* (übereinstimmend Harant); vgl. 27, 10; Mg. will *abire nuntiareque iubet regi* . . verbessern. — *vestigium moturos*] statt: den Fuß rühren; sonst *moveri* oder *se movere vestigio*.

12. *cum . . appareret*] er bemerkte, dafs alle raten würden, die Gallier aufzunehmen; deshalb sprach er, ehe er sie um ihre Meinung fragte, sogleich selbst, wie es auch bisweilen bei der Relatio der römischen Magistrate geschah; s. 8, 20, 12. — *pecuniae . . custos*] Plut. a. a. O.: ὡςπερ οἰκονομῶν, οὐ πολεμῶν Ῥωμαίοις καὶ λογισμῶν ἀποδώσων ἀκριβῆ τῆς εἰς τὸν πόλεμον δαπάνης, οἷς ἐπολέμει. — *institit . . disserere*] s. 8, 35, 2; 25,

19, 7; 40, 49, 2. — *cladibus*] es sind wohl die Kämpfe mit den Galliern 494/280 gemeint; s. Pausan. 10, 19; Iustin. 24, 5.

14. *possent . . timeant*] s. 2, 39, 11; 21, 30, 11: *aut cederent . . aut sperent*; 23, 15, 4: *qui remanserint ac . . voluissent*; vgl. zu § 11; 6, 39, 11; 43, 1, 10. — *et quorum*] s. Praef. 4: und deren . . doch nicht . .; über die Stellung der beiden *et* s. zu 21, 15, 4.

27. 1. *apparebat omnibus*] da die Hdschr. *inomnibus* hat, so vermutet Wfsb.: *apparebat id omnibus*. — *in multitudine*] 'bei der Menge', nämlich wenn sie in Sold genommen würde. *multitudine* ist wahrscheinlich absichtlich nach 26, 13, 14 wiederholt, um mit Sarkasmus anzudeuten, dafs allerdings die Menge, jedoch nicht in der von dem Könige vorgegebenen Beziehung ihn schreckte. Da die Hdschr. *multitudinem* hat, so läfst sich nicht sicher erkennen, in welcher Form die Pointe ausgedrückt war; Gryn. schreibt *multitudinis*, Htz. nach HAKoch *mercedem* unter Streichung von *multitudinem*. Wfsb. vermutet nach Mgs. Vorgang, dafs L. *multitudinis eum* (oder *regem*) geschrieben habe, und in der That vermifst man das Subj. *eum* (daher Mg. auch *timeri* zu verbessern geneigt ist); Hartel: *mercedem eum multitudinem timere*. — *nec quicquam aliud*] ist hier nicht adverbial (s. 31, 24, 3), sondern Objekt von *timere*, um

quam aliud; sed cum suadere consulenti nemo auderet, remittitur Antigonus, qui nuntiaret quinque milium equitum opera tantum uti regem, non tenere multitudinem aliam. quod ubi audiret barbari, ceterorum quidem fremitus fuit indignantium se frustra excitos sedibus suis; Clondicus rursus interrogat, ecquid ipsis quinque milibus, quod convenisset, numeraret? cum adversus id quoque misceri ambages cerneret, inviolato fallaci nuntio, quod vix speraverat ipse posse contingere, retro ad Histrum perpopulati Threiciam, qua vicina erat viae, redierunt. quae manus quieto sedente rege ad Elpeum adversus Romanos Perrhaebiae saltum in Thessaliam traducta non agros tantum nudare populando potuit, ne quos inde Romani commeatu expectarent, sed ipsas excindere urbes tenente ad Elpeum Perseo Romanos, ne urbibus sociis opitulari possent. ipsis quoque Romanis de se cogitandum fuisset, quando neque manere amissa Thessalia, unde exercitus alebatur, potuissent, neque progredi, cum ex ad-

jedes andere Motiv der Furcht auszuschließen. — *suadere consulenti* . .] als er die einzelnen im Kriegsrat um ihre Meinung fragte, wagte niemand einen Rat zu geben (*suadere* abs., wie 2, 2, 9 u. a.), da er eine von der des Königs abweichende Ansicht hätte aussprechen müssen; und dafs die Räte in dieser Hinsicht vorsichtig waren, geht aus 42, 62, 3 hervor, wo es unter weit weniger mislichen Verhältnissen (s. daselbst § 8) heifst: *consilium habenti regi . . ausi sunt quidam amicorum consilium dare*. Mg. und Htz. schreiben *non consulenti*, wodurch das *non audente* allerdings einfacher erklärt wird. — *uti*] 'brauche', = könne Gebrauch machen . . — *non tenere*] 'wolle nicht aufhalten', wie *nil moror*, z. B. 1, 53, 10; vgl. Verg. Aen. 4, 380: *neque te teneo*; dagegen § 5 = 'zurückhalten'.

2. *fremitus fuit indignantium*] s. zu 24, 31, 2. — *ipsis*] 'auch nur'. — *adversus id*] wie 22, 40, 1 u. a.; = 'demgegenüber'.

3. *misceri ambages*] unbestimmte, ausweichende Erklärungen in die Antwort eingemischt, d. h. in der Antwort vorgebracht wurden;

vgl. zu 2, 19, 5. — *retro ad Histrum*] s. zu 26, 2. — *redierunt*] nach *retro*; s. zu 1, 47, 5. — *Threiciam, qua . .*] sie gehen also östlich wieder durch Mädien, aber vielleicht auf einem anderen Wege zurück, als auf dem sie gekommen waren.

4. *quieto sedente* . .] s. 13, 1; vgl. zu 3, 3. — *saltum . . traducta*] wie 9, 39, 1: *traducti silvam Ciminiam exercitus* u. a.; da aber in *Thessaliam* hinzugefügt ist, scheint es notwendig zu sein, mit Gruter *per Perrhaebiae saltum* zu schreiben. Es ist der Pafs über Petra gemeint; s. zu 35, 10.

5. *ipsas* . .] im Gegensatz zu *agros*; etwas verschieden und mehr steigernd wäre *etiam*. — *excindere*] von Sachen und Personen gebraucht; vgl. 28, 44, 2; zu Tac. Ann. 2, 25.

6. *de se*] an sich und an ihre eigene Rettung, nicht an die Unterstützung anderer (*quoque*) oder den Sieg denken; vgl. Caes. BC. 1, 5: *de sua salute . . cogitare coguntur*. — *cogitandum fuisset*] statt *c. fuit*; s. 5, 53, 3; 38, 46, 6; ebenso oft in der Abhängigkeit; s. zu 28, 24, 2. — *potuissent*] ähnlich dem *fuisset*; s. zu 6, 3. — *ex*

verso castra Macedonum **, qui ea pependerit spe, haud me-
 diocriter debilitavit. eadem avaritia Gentium regem sibi aliena-
 vit. nam cum trecenta talenta Pellae missis a Gentio numerasset,
 signare eos pecuniam passus est; inde decem talenta ad Panta-
 chum missa, eaque praesentia dari regi iussit; reliquam pecu-
 niam signatam Illyriorum signo portantibus suis praecipit, par-
 vis itineribus veherent, dein cum ad finem Macedoniae ventum
 esset, subsisterent ibi ac nuntios ab se opperirentur. Gentius
 exigua parte pecuniae accepta cum adsidue a Pantauchum ad la-
 cessendos hostili facto Romanos stimuletur, M. Perpennam et
 L. Petilium legatos, qui tum forte ad eum venerant, in custodiam
 coniecit. hoc audito Perseus contraxisse eum necessitatem ratus
 ad bellandum utique cum Romanis, ad revocandum, qui pecuniam
 portabat, misit velut nihil aliud agens, quam ut quanta maxima
 posset praeda ex se victo Romanis reservaretur. et ab Eumene
 Herophon ignotis, quae occulte acta erant, redit. de captivis

adverso] darnach fehlt etwa: *essent. tam opportuna re omissa Perseus Romanorum animos confirmavit, Macedonum..* (so in der Hauptsache von Crev. ergänzt).

8. *eadem avaritia]* geht auf 26, 2 zurück; doch ist an u. St. weder von dem Aufgeben des Bündnisses die Rede, noch ist bemerkt, daß das Erzählte vor dem Abzug der Gallier erfolgt sei. — *sibi alienavi]* s. 30, 14, 10. — *signare]* n. die Behälter, in denen das zugezählte Geld (*numerasset*) fortgeschafft werden sollte. — *passus est]* da *inde* hier nicht 'darauf' (s. zu 21, 50, 9), sondern 'davon' bedeutet, so ist *est* zu *passus* hinzugesetzt.

9. *Pantauchum]* der bei Gentius geblieben war; s. 23, 4. — *praesentia]* s. zu 25, 11.

10. *ventum esset]* über den Wechsel von Aktiv und Passiv s. 43, 2 und zu 1, 4, 3. — *nuntios ab se]* wie *legati ab aliquo*; s. zu 19, 6.

11. *Perpennam . . Petilium]* s. 32, 2; App. Illyr. 9: *πρόσβεις Ῥωμαίων πρὸς αὐτὸν ἐλθόντας ἔδησεν (Γένδιος), αἰτιώμενος οὐ πρό-*

σβεις, ἀλλὰ κατασκόπους ἔδειν.

12. *contraxisse . . necessitatem]* s. zu 45, 5, 1. — *necessitatem . . ad bellandum]* nämlich durch die Verletzung des Gesandtschaftsrechtes; s. 4, 17, 4; zum Ausdruck s. Cic. de off. 1, 17: *necessitates propositae sunt ad eas res parandas*; vgl. 43, 22, 2 und zu 21, 25, 10. — *ad bellandum utique]* daß er 'in jedem Fall' mit den R. Krieg führen müsse; s. 14, 8; Mg. vermutet: *necessitatis satis ratus* (ebenso Harant) *ac bellaturum*; App. Mac. 18 sagt: *ὣν ὁ Περγεὺς αἰσθόμενος οὐκέτι τὰ λοιπὰ τῶν χρημάτων ἔπεμπεν ὡς ἤδη καὶ δι' αὐτὸν Ῥωμαίοις πεπολεμημένον.* — *portabat]* in Bezug auf § 9: *portantibus*: der, welcher die Leitung des Transports besorgte; Drak. wollte *revocandos* und *portabant* (dies nach JGr.) lesen; vgl. 28, 5. — *misit]* s. 23, 4. — *nihil aliud agens . .]* s. zu 4, 26, 12; dagegen auch oft ohne *agere*; s. zu § 1; vgl. 7, 17, 13: *nihil aliud quam ut differrent comitia*; zum Gedanken vgl. zu 26, 12.

13. *ignotis . .]* 'während unbekannt blieb'; vgl. 42, 14, 1; geht

actum esse et ipsi evolgaverant et Eumenes consulem vitandae suspicionis causa certiore fecit.

- 28 Perseus post reditum ab Eumene Herophontis spe deiectus Antenorem et Callippum praefectos classis cum quadraginta lembis — adiectae ad hunc numerum quinque pristis erant — Tenedum mittit, ut inde sparsas per Cycladas insulas naves Macedoniam cum frumento petentes tutarentur. Cassandreae deductae naves in portus primum, qui sub Atho monte sunt, inde Tenedum placido mari cum traiecissent, stantis in portu Rhodias apertas naves Eudamumque, praefectum earum, inviolatos atque etiam benigne appellatos dimiserunt. cognito deinde in latere altero quinquaginta onerarias suarum stantibus in ostio portus 5 Eumenis rostratis, quibus Damius praeerat, inclusas esse, circumvectus prope ac summotis terrore hostium navibus, one-

auf 24, 7 zurück. — *actum*] nach *acta* ist nicht beabsichtigt. — *certiorem fecit*] nämlich daß dies geschehen sei; nach 20, 7 müßte Eumenes schon abgesegelt sein.

28—29. Unternehmungen der Macedonier zur See. Beschlüsse der Rhodier. Polyb. 29, 4 f.

1. *pristis*] = *πίστεις*; vgl. Neue 12, 250; auch sonst ist in der Hdschr. bei Liv. die Endung des Nom. Plur. oft *is*; s. zu 24, 5, 5 und 28, 22, 10. Über diese Schiffe vgl. zu 35, 26, 1. Pol. 16, 2, 9 unterscheidet die *πίστεις* zwar von den *κατάφορατοι* und den *ἄφρακτα* und erwähnt sie neben den *λέμβοι*, betrachtet sie aber offenbar als Kriegsschiffe, nicht als Transportschiffe (s. Graser, De re navali vet. p. 55) und so übersetzt auch L. 32, 32, 9 das polybianische *πίστεις* (s. 18, 1, 1) mit *navis rostrata*. Über die besonders von den Macedoniern und Illyriern gebrauchten und jenen auch im Frieden (s. 33, 30, 5) nicht untersagten *lembi* s. 12, 6 und zu 24, 40, 2. — *Tenedum*] s. App. Mac. 18: *ἔς δὲ τὴν Ἰωνίαν ἐπέμπε κολύειν τὴν ἄγορὰν τὴν ἐκείθεν αὐτοῖς (Ρωμαίοις) φερούμενην*.

2. *sparsas*] s. 37, 13, 2; weil sie zerstreut waren, bedurften sie Schutz, den die *lembi*, wenn sie

selbst *sparsi* gewesen wären (so schreibt Crev.), weniger mit Erfolg hätten gewähren können. — *cum frumento*] zum Ausdruck vgl. § 7; 42, 57, 10; man sieht, daß die Macedonier, nicht, wie Appian berichtet, die Römer Getreide aus Asien einführen.

3. *Cassandreae*] s. 11, 1. — *deductae*] wie 36, 41, 7 u. a. — *portus . . sub Atho . .*] vielleicht die am Meer gelegenen Städte Acrothoum, Thyssus, Cleonae; vgl. 45, 30, 4; Strabo 7, fr. 33 p. 331. — *aperlas naves*] Schiffe ohne Verdeck und ohne Schutzwände über dem Bord. — *inviolatos*] die Maskulinform in Bezug auf *Eudamus*; s. 21, 50, 11; sie werden wegen der 23, 10 eingeleiteten Unterhandlungen verschont.

4. *cognito*] wie 37, 13, 5 u. a. — *in latere altero*] nämlich der Insel Tenedos. — *suarum*] von den ihrigen, nämlich *onerariarum*, was in dieser Form natürlicher auf *suarum* construiert wäre; Mg. ist geneigt *suorum* zu schreiben. — *rostratis*] wie 30, 10, 4; an u. St. sind wohl kleinere Kriegsschiffe gemeint; s. zu § 1: *pristis*; vgl. 36, 42, 8: *aperlas rostratae*.

5. *circumvectus*] es ist zunächst *Antenor* gemeint, welcher als der

rarias datis, qui prosequerentur, decem lembis in Macedoniam mittit, ita ut in tutum persecuti redirent Tenedum. nono post 6 die ad classem iam ad Sigeum stantem redierunt. inde Subota — insula est interiecta Elaeae et Chio — traiciunt. forte po- 7 stero die, quam Subota classis tenuit, quinque et triginta naves, quas hippagogus vocant, ab Elaea profectae cum equitibus Gallis equisque Phanas promunturium Chiorum petebant, unde trans- mittere in Macedoniam possent. Attalo ab Eumene mittebantur. 8 has naves per altum ferri cum ex specula signum datum Anteriori esset, profectus ab Subotis inter Erythrarum promunturium Chiumque, qua artissimum fretum est, iis occurrit. nihil minus 9 credere praefecti Eumenis, quam Macedonum classem in illo vagari mari: nunc Romanos esse, nunc Attalum aut remissos aliam ab Attalo ex castris Romanis Pergamum petere. sed cum 10 iam adpropinquantium forma lemborum haud dubia esset et concitatio remorum directaeque in se prorae hostis adpropinquare aperuissent, tunc iniecta trepidatio est. cum resistendi 11 spes nulla esset inhabilique navium genere et Gallis vix quietem ferentibus in mari, pars eorum, qui propiores continenti litori 12

Oberanführer erscheint, während *Callippus* nicht weiter erwähnt wird; s. § 8. 15. 29, 3; vgl. 27, 12: *portabat*. — *ita ut*] s. 22, 43, 4; 23, 35, 15; vgl. zu 32, 31, 5.

6. *Subota*] die Insel scheint nicht weiter erwähnt zu werden.

7. *tenuit*] s. 31, 45, 10; 37, 13, 4; vgl. zu 1, 1, 4. — *hippagogus*] mit griechischer Endung, wie 36, 18, 2: *arisophorus*; vgl. 35, 36, 10; 37, 19, 7; 38, 13, 11; 43, 23, 1; es sind Transportschiffe für Reiterei, bei Thukydides und Herodot *ἰππαιγοῦντο* oder *ἰππαιγοῦντα* genannt, während Polybios mehrmals (s. 1, 26. 27. 28) die Form *ἰππῆγοι* gebraucht. — *Phanas*] s. 36, 43, 11. — *Attalo .. mittebantur*] nämlich als Verstärkung; vgl. dagegen 13, 12. 20, 7.

8. *ex specula*] die auf Subota war. — *Erythrarum promunturium*] das Vorgebirge Argennum; vgl. 36, 45, 7.

9. *nihil minus .. quam*] oft bei L.; s. zu 3, 3, 2. — *nunc .. nunc*] nämlich. *credere*; vgl. zu 2, 9, 1.

10. *forma lemborum*] man sah zunächst nur, daß es *lembi*, also Kriegsschiffe waren; daß die *lembi* eine von anderen Kriegsschiffen wesentlich verschiedene Form gehabt hätten, folgt daraus nicht; s. Graser a. a. O. p. 53; erst aus den Bewegungen und dem Kurs der Schiffe sah man, daß es feindliche (macedonische) waren. — *directaeque*] über die Form s. zu 1, 11, 9. — *aperuissent*] vgl. 22, 19, 7.

11. *resistendi*] vgl. zu 43, 19, 8. — *inhabilique*] *que* korrespondiert mit *et* vor *Gallis*; sonst verbindet L. mit *que* .. *et* nur einzelne Begriffe und zwar außer 25, 14, 5: *seque et cohortem* und 41, 24, 2: *temptarique et oppugnari* regelmäßig zwei Substantiva; vgl. zu 43, 23, 6. — *vix quietem*] geschweige denn das bewegte Treiben eines Kampfes zur See.

12. *eorum*] nach *Gallis ferentibus*; s. zu 1, 28, 10. — *continenti litori*] kann nur bedeuten 'der Küste des festen Landes', eigentlich 'der fortlaufenden, nicht unterbrochenen

- erant, in Erythraeam enarunt, pars velis datis ad Chium naves
 13 eiecere relictisque equis effusa fuga urbem petebant. sed propius urbem lembi accessuque commodiore cum exposuissent armatos, partim in via fugientes Gallos adepti Macedones ceciderunt, partim ante portam exclusos. clausurant enim Chii portas
 14 ignari, qui fugerent aut sequerentur. octingenti ferme Gallorum occisi, ducenti vivi capti; equi pars in mari fractis navibus absumpti, parti nervos succiderunt in litore Macedones. viginti eximiae equos formae cum captivis eisdem decem lembos, quos ante miserat, Antenor devehere Thessalonicam iussit et primo quoque
 16 tempore ad classem reverti: Phanis se eos expectaturum. triduum ferme classis ad urbem stetit. Phanas inde progressi sunt et spe celerius regressis decem lembis evecti Aegaeo mari Delum traiecerunt.
- 29 Dum haec geruntur, legati Romani, C. Popilius et C. Decimius et C. Hostilius, a Chalcide profecti tribus quinqueremibus Delum cum venissent, lembos ibi Macedonum quadraginta et
 2 quinque regis Eumenis quinqueremis invenerunt. sanctitas templi insulaeque inviolatos praestabat omnes. itaque permixti Romanique et Macedones et Eumenis navales socii ** et in templo,
 3 indutias religione loci praebente, versabantur. Antenor, Persei

Küste; vgl. Hor. Carm. 2, 18, 22: *continente ripa*; Gr. vermutet mit Wahrscheinlichkeit *continentis*. — *pars .. petebant*] ist alles auf die Gallier bezogen, während doch das Strandenlassen von den Seeleuten geschah. — *urbem*] näml. *Chium*.

13. *propius urbem*] und *accessu commodiore* sind zwei in verschiedener Form ausgedrückte Gründe. — *exposuissent*] auf *lembi* bezogen, wie 12, 6. — *ante portam*] vor dem einen, welches sie als das ihnen nächste alle zu erreichen gesucht hatten. — *ignari* ..] hätten sie dies gewußt, so würden sie als Verbündete der Römer (s. 38, 39, 11) die Truppen des Eumenes hineingelassen haben.

14. *equi pars .. partim*] ungewöhnlich statt *partim .. partim* oder *pars .. pars*; s. 8, 14, 12; 35, 36, 10 u. a. — *nervos succiderunt*] *nervos*, näml. *poplitum*; vgl. 37, 42, 5.

15. *eximiae* ..] zur Wortstellung vgl. 1, 42, 2; 4, 61, 2; 10, 41, 3; 21, 7, 7 u. a.; seltener steht das Adjektiv nach, wie 5, 5, 12; 8, 32, 5; vgl. Nägelsb. § 168, 3.

29. 1. *Popilius* ..] s. 19, 13.

2. *sanctitas templi insulaeque* ..] wegen des Asylrechts; s. zu 35, 51, 2; vgl. 45, 5, 3; gerade die Insel Delos galt für sehr heilig; s. Cic. de imp. Pomp. 55; Preller GM. 1, 193 f. — *inviolatos*] vgl. 3, 55, 7; 8, 34, 6. — *Romanique et .. et*] s. 26, 39, 5; 29, 25, 7. — *in templo*] die Hdschr. hat vor diesen Worten *et*; da nun die ganze Insel heilig war (s. Herod. 6, 97; Diod. 12, 58 u. a.), wie Samothrake (s. 45, 5, 3), und schwerlich sich alle in dem Tempel aufhielten, so ist wohl ein zweites Glied ausgefallen, etwa nach Wfsb.: *et in insula* oder nach Mg.: *et in urbe*; vgl. 35, 51, 3. — *religione loci*] vorher *sanctitas*; vgl. 35, 51, 2.

praefectus, cum aliquas alto praeferrī onerarias naves ex speculis significatum foret, parte lemborum ipse insequens, parte per Cycladas disposita, praeterquam si quae Macedoniam peterent, omnes aut supprimebat aut spoliabat naves. quibus poterat Popilius aut suis aut Eumenis navibus succurrebat; sed vecti nocte binis aut ternis plerumque lembis Macedones fallebant. per id fere tempus legati Macedones Illyriique simul Rhodum venerunt, quibus auctoritatem addidit non lemborum modo adventus passim per Cycladas atque Aegaeum vagantium mare, sed etiam coniunctio ipsa regum Persei Gentique et fama cum magno numero peditum equitumque venientium Gallorum. et iam cum accessissent animi Dinoni ac Polyarato, qui Persei partium erant, non benigne modo responsum regibus est, sed palam pronuntiatum bello finem se auctoritate sua inposituros esse: itaque ipsi quoque reges aequos adhiberent animos ad pacem accipiendam.

3. cum . . significatum foret] bezeichnet wiederholte Fälle; s. 45, 22, 1; vgl. zu 1, 32, 13; foret (= esset; s. zu 43, 7, 6) ist bei Liv. selten von cum abhängig. — alto] s. zu 5, 6; vgl. 28, 8. — praeferrī] wie 31, 3; 29, 14, 13. 32, 8; zu 44, 10, 12.

4. disposita] wahrscheinlich war die Einrichtung schon vorher getroffen. — praeterquam si quae . .] vgl. 36, 4, 9; 38, 11, 4; praeterquam wird von L. oft als Adv. angewandt, z. B. 3, 40, 5; 4, 4, 12. 17, 6; 5, 42, 4; 23, 31, 2; 25, 23, 1 u. a. — spoliabat naves] da onerarias naves vorhergeht, so ist naves überflüssig und vielleicht wegen der weiten Entfernung des ersteren wiederholt; vgl. zu 31, 18, 7: repente; Mg. tilgt das Wort.

5. vecti . . lembis] wie nave, curru, equo vehi gesagt; doch erwartet man einen bestimmteren Ausdruck, etwa evecti (so Duk. u. Crev.); s. 28, 16; 21, 50, 1; 37, 24, 2 u. a. — fallebant] 'blieben verborgen, wurden nicht bemerkt'; s. 6, 13. 11, 6; 25, 9, 2; vgl. zu 2, 19, 7.

6. per id . . tempus] wie 1, 3: per eos dies. — Rhodum] s. 23, 10. — passim . .] da so Perseus Herr des ägäischen Meeres zu sein schien;

Pol. 5, 3: ἡ τῶν λέμβων παρουσία καὶ τὸ πλῆθος τῶν ἀπολωλότων ἰπέων καὶ ἡ τοῦ Γενθίου μετάρθεσις συνέτριβεν αὐτούς; dies hat L. geändert und fama . . Gallorum hinzugesetzt. — cum . . magno numero] 'in großer Zahl', da die hier in Betracht kommenden Gallier selbst die Zahl ausmachen; s. 41, 21, 4; zu 40, 57, 2; vgl. Sall. Jug. 49, 1; Caes. BG. 4, 1, 1.

7. et iam cum] ist zu verbinden: 'und da bereits'; vgl. Caes. BG. 3, 9, 6: ac iam ut; über die Stellung von iam s. 35, 10; 5, 34, 3; vgl. zu 30, 1. — Dinoni ac Polyarato] s. 23, 10. — regibus] d. h. den Gesandten des Königs Perseus und Gentius; vgl. Pol. 5, 2: παντάσῃ θορυβώδης ἦν ἐκκλησία, τῶν . . περὶ τὸν Δείωνα φανερῶς ἦδη τολμώντων λέγειν τὰ τοῦ Περούσεως; dann § 5: ἔδοξε . . τοῖς Ροδίοις ἀποκριθῆναι φιλανθρώπως ἄμφοτέροις τοῖς βασιλεῦσι καὶ διασαφεῖν, ὅτι δέδοκται διαλύειν αὐτοῖς τὸν πόλεμον καὶ παρακαλεῖν κακίους εὐδιαλύτους ὑπαρχειν.

8. aequos . . animos] ist mit adhibere verbunden, wie sonst Abstrakta; s. 45, 1, 1.

30—32, 5. Unterwerfung Illyriens. Polyb. 29, 5; App. Illyr. 9;

- 30 Iam veris principium erat novique duces in provincias venerant, consul Aemilius in Macedoniam, Octavius Oreum ad classem, Anicius in Illyricum, cui bellandum adversus Gentium erat.
 2 *Gentius* patre Pleurato, rege Illyriorum, et matre Eurydica genitus fratres duos, Platorem utroque parente, Caravantium matre eadem natum, habuit. hoc propter ignobilitatem paternam minus suspecto Platorem occidit et duos amicos eius, Etritum
 4 et Epicadum, impigros viros, quo tutius regnaret. fama fuit Monuni, Dardanorum principis, filiam Etutam pacto fratri eum invidisse tamquam his nuptiis adiungenti sibi Dardanorum gentem; et simillimum id vero fecit ducta ea virgo Platore interfecto.
 5 gravis deinde dempto a fratre metu popularibus esse coepit, et

Zon. 9, 24; Aelian. Var. h. 2, 41; Flor. 1, 29 (2, 13).

1. *iam . . . novique . . .*] bildet oft bei L. den Übergang; vgl. 36, 2; zu 35, 10, 1: *in exitu iam annus erat . . . et . . . ecarserat*; ebenso *et iam . . . que (et)*; s. zu 4, 28, 1. — *veris principium*] nach 22, 16 ist Aemilius nicht vor dem 31. März von Rom abgegangen, während der Anfang des Frühlings sonst den 10. (oder 8.) Februar angesetzt wird; vgl. Mms. Chron. 300. Wahrscheinlich hat L. den Ausdruck aus Polybios genommen, welcher nicht nach dem römischen Kalender rechnet, sondern das Jahr mit dem Winter beginnt (s. Nissen 67); auch mochte, als die Feldherren in Griechenland ankamen, die Zeit des Frühlingsanfangs etwa eingetreten sein; s. zu 37, 5: *edita hora*. — *Oreum*] s. 13, 11.

2. *Pleurato*] s. 31, 28, 7; 38, 7, 2. — *Platorem*] s. § 4; Pol. 5, 8: ἀποκτείναντα . . . Πλείρατον τὸν ἀδελφόν, γαμειν μέλλοντα τὴν Μερονίου θυγατέρα, αὐτὸν γῆμαι τὴν παῖδα; der Name Pleuratus bei Athenaeus, der die Stelle aus Polybios ausgezogen hat, ist wahrscheinlich verschrieben. — *utroque parente*] hierzu ist aus dem Folgenden *eodem* zu ergänzen.

3. *quo tutius regnaret*] an das Ende gestellt, wie § 1: *cui . . . erat*; § 4: *Platore interfecto*.

4. *Monuni*] so ist wohl nach einer Inschrift und nach der Form bei Pol. statt des hdschr. *honuni* zu lesen; s. Ztschr. f. Altertumswissensch. 1836, S. 833 f.; Mms. MW. 392. 395, 90; Nissen 265. — *Dardanorum*] östlich von Illyrien wohnend (s. 31, 28, 1) und stets Feinde der Macedonier; s. 26, 25, 3; 27, 32, 9; 33, 19, 1; 40, 57, 6; 41, 19, 3, 23, 12; 43, 20, 1; 45, 29, 12. — *Etutam*] vgl. zu 32, 3. — *pacto fratri*] 'der sich verlobt hatte mit.'; s. 4, 4, 10; *Etutam* ist zu *pacto* zu ziehen; denn Liv. hat aufer der ganz abweichenden Construction 2, 40, 11 *invidere* nur mit dem Dat. der Person oder Sache verbunden; s. 22, 59, 10. 60, 21; 38, 47, 5; 45, 22, 4. — *tamquam . . . adiungenti*] 'als ob er . . . wollte'; s. zu 8, 7, 11; über *tamquam* s. zu 2, 53, 2. — *simillimum . . . vero*] ebenso hat L. im Komparativ *similior vero* (neben *veri similior*), im Pos. nur *veri similis* und *similis veri*; s. 8, 26, 6; 9, 37, 7; 41, 3, 10; 45, 1, 6; im Plur. nur *similia (simillima) veris*. Der Dativ steht immer nach. — *ducta . . .*] 'der Umstand, dafs.'; s. zu 1, 34, 4.

5. *a fratre*] gehört zu *metu*; vgl. zu 8, 2. — *popularibus . . .*] s. Pol. 5, 7: Γένθειον . . . διὰ τὴν πολυποσίαν πολλὰ ποιεῖν ἀσελγή κατὰ τὸν βίον, νίκτωρ τε αἰεὶ καὶ μεθ' ἡμέραν μεθόντα . . . καὶ ὁμῶς χρῆσθαι

violentiam insitam ingenio intemperantia vini accendebat. ceterum, 6
sicut ante dictum est, ad Romanum incitatus bellum Lissum
omnis copias contraxit. quindecim milia armatorum fuerunt. 7
inde fratre in Cavorum gentem vi aut terrore subigendam cum
mille peditibus et quinquaginta equitibus misso ipse ad Bassa-
niam urbem quinque milia ab Lisso ducit. socii erant Romano- 8
rum; itaque per praemissos nuntios prius temptati obsidionem
pati quam dedere sese maluerunt. Caravantium in Caviis Dur- 9
nium oppidum advenientem benigne accepit; Caravandis, altera
urbs, exclusit; et cum agros eorum effuse vastaret, aliquot palati
milites agrestium concursu interfecti sunt. iam et Ap. Claudius 10
adsumptis ad eum exercitum, quem habebat, Bullinorum et Apol-
loniatum et Dyrrachinorum auxiliis profectus ex hibernis circa
Genusum amnem castra habebat, audito foedere inter Persea et 11
Gentium et legatorum violatorum iniuria accensus bellum haud
dubie adversus eum gesturus. Anicius praetor eo tempore Apollo- 12
niae auditis, quae in Illyrico gererentur, praemissisque ad Appium

τοῖς ἀρχομένοις (popularibus). —
accendebat] s. 38, 33, 6 u. a.

6. ceterum . .] geht auf 27, 8 f.
zurück. — Lissum] s. 43, 20, 2.

7. quindecim milia] eine geringe
Macht dem 21, 10 erwähnten römi-
schen Heere gegenüber. — Cavo-
rum gentem] diese werden sonst
ebenso wenig genannt als die § 9
erwähnten Städte; sie sind wohl in
der Nähe der Labeatun zu suchen;
s. Forbiger 3, 849. 851.

8. socii erant] nach dem Sinn
construiert, wie oft; s. 10, 2, 9;
23, 17, 4; 28, 19, 2 u. a.

9. Durnium] unbekannt Stadt;
Sig. änderte den Namen in Burnum;
s. Ptolem. 2, 17, 10: Αἰθουρίας . .
Βοῦρον; vgl. Plin. 3, 139. — Cara-
vandis] die Ähnlichkeit des Namens
mit Caravantus ist auffallend.

10. Ap. Claudius] s. 20, 5. —
Bullinorum] nördlich an Atintania
u. Amantia grenzend; s. 36, 7, 19.
— Apolloniatum] nördlich von den
Bullini. — Dyrrachinorum] s. 43,
21, 3; Appius verfährt wie 43, 9,
7. — circa] in der Nähe oder Ge-
gend; vgl. § 12: ad. — Genusum]
J. Schkumbi, südlich von Dyrra-

chium; s. Caes. BC. 3, 75, 4 f.;
Lucan. 5, 462: tellus, quam volu-
cer Genusus, quam mollior Apsus
circueunt.

11. legatorum violatorum iniu-
ria] das Unrecht bestand darin, daß
den Gesandten Gewalt angethan war;
vgl. 4, 1, 4: ob iniuriam agri abi-
dicati. — accensus] giebt den Grund
an, weshalb er fest entschlossen
war, mit Gentius Krieg zu führen;
über die Häufung der Participia,
welche hier durch die Stellung von
accensus und gesturus am Ende
die Periode schleppend machen, s.
34, 10; 9, 38, 2; 29, 7, 6 u. a.;
zu der Satzform vgl. 12, 8.

12. Apolloniae] wo die Feldherren
gewöhnlich landeten; s. 42, 18, 3.
— auditis, quae . . gererentur] zu
auditis ist der folgende Satz Sub-
jekt; daher erwartete man in diesem
den Ind.; dem Schriftsteller hat aber
ein abhängiger Fragesatz vorge-
schwebt (wie auditio, quae gere-
rentur; vgl. 35, 13), und diese Ver-
mischung der beiden Constr. ist bei
ihm häufig; s. 25, 13, 9; vgl. 45,
34, 4: edita tribunis . . erant, quae
agerentur; zu 43, 3, 6. — et ipse]

litteris, ut se ad Genusum opperiretur, triduo et ipse in castra
 13 venit et ad ea, quae habebat, auxilia Parthinorum iuventute *adiuncta*, duobus milibus peditum et equitibus ducentis — peditibus
 Epicadus, equitibus Algalsus praecerat — parabat ducere in Illy-
 ricum, maxime ut Bassanitas solveret obsidione. tenuit impetum
 14 eius fama lemborum vastantium maritimam oram. octoginta erant
 lembi, auctore Pantaucho missi a Gentio ad Dyrrachinorum et
 15 Appolloniatium agros populandos. tum classis ad *** to eo tra-
 diderunt se.

31 Deinceps et urbes regionis eius idem faciebant, adiuuante
 inclinationem animorum clementia *in* omnis et iustitia praetoris
 2 Romani. ad Scodram inde ventum est, quod belli caput erat,
 non eo solum quod Gentius eam sibi ceperat velut regni totius
 arcem, sed etiam quod Labeatium gentis munitissima longe est

'auch selbst', wie das Schreiben; vgl. 8, 33, 5; *et* korrespondiert nicht mit dem folgenden *et*, da *triduo* wohl auch zu *adiuncta*, aber nicht zu *parabat* passen würde.

13. *ad ea . . auxilia*] zu den Hilfs-
 truppen hinzu, die er schon bei dem
 eigentlichen Heere (s. 21, 9) hat.
 — *iuventute adiuncta, duobus mi-
 libus . .*] über die Apposition vgl.
 30, 7, 10. Die Worte sind unsicher;
 Sig. vermutete: *adsumptis Parthi-
 norum iuventutis duobus*; Gr.: *Par-
 thinorum iunctis duobus*; Heusinger:
*Parthinorum iuventutis iunctis
 duobus*; Mg. forderte *adiunctis*.
 — *Epicadus*] vgl. Suet. Aug. 19:
*Asini Epicadi ex gente Parthina
 ibridae*; die Namen der unterge-
 ordneten Führer sind hier, wie 31,
 9, wohl Polybios entnommen, wäh-
 rend an anderen Stellen die von
 bedeutenderen Männern übergangen
 werden. — *in Illyricum*] das dem
 Gentius unterworfenene Gebiet; denn
 die Umgegend von Apollonia am
 Apsus und Genusum wird schon zu
 Illyrien gerechnet. — *Bassanitas*]
 die Form des Namens ist nicht
 sicher, da die Hdschr. *bassantis*
 hat. — *lemborum . .*] s. 28, 1; der
 Seeraub der Illyrier ist 40, 42, 2
 erwähnt; vgl. Mms. RG. 1^o, 548.

15. *classis*] wahrscheinlich eine

zum Schutz der Bundesgenossen in
 der Nähe stationierte Flotte, da
 Anicius selbst keine Schiffe erhalten
 hat; vgl. 43, 9, 5. Das im Folgen-
 den Fehlende erwähnt kurz Appian:
 Ἀνίκιος . . λέμβους τε τοῦ Γεν-
 θίου τῶν εἰς ἐπιπέλαγος καὶ
 κατὰ γῆν αὐτῶ ἀνενεχθεῖς ἐκράτει
 τὴν μάχην καὶ συνέλασεν ἔς τε
 χωρίον.

31. 1. *deinceps*] s. zu 27, 39, 6:
deincepsque aliae . . gentes. — *et*]
 'auch', bezieht sich auf das 30, 5
 vor *tradiderunt se* ausgefallene Sub-
 jekt 'Flotte und Truppen'. — *re-
 gionis, eius*] in die er vorgerückt
 war. — *inclinationem animorum*]
 s. 24, 18, 13, 23, 4; 27, 17, 2.

2. *quod*] im Codex ist *adquod* ge-
 schrieben; *id quod* (wie Gryn. liest)
 paßt nicht, da keine beißäufig auf
 die Handlung bezügliche Bemerkung
 eingeschaltet, sondern ein charakte-
 ristisches Merkmal der Stadt ange-
 geben werden soll. — *belli caput*]
 vgl. 26, 7, 3 u. a.; anders 45, 7,
 3. — *eam*] auf *arcem* zu beziehen,
 = 'sie als . .'; vgl. vorher *quod*. —
regni . . arcem] vgl. 1, 55, 6: *arcem
 imperii*; 7, 11, 7: *arcem belli*, = 'die
 Feste, der Stützpunkt . .'; — *La-
 beatium gentis*] wie 32, 3; anders
 23, 3: *Meteone Labeatidis terrae*.
 — *munitissima longe*] die Wort-

et difficilis aditu. duo cingunt eam flumina, Clausal a latere ur- 3
bis, quod in orientem patet, praefluens, Barbanna ab regione
occidentis, ex Labeatide palude oriens. hi duo amnes confluen- 4
tes incidunt Oriundi flumini, quod ortum ex monte Scordo, multis
et aliis auctum aquis, mari Hadriatico infertur. mons Scordus, 5
longe altissimus regionis eius, ab oriente Dardanium subiectam
habet, a meridie Macedoniam, ab occasu Illyricum. quamquam 6
munitum situ naturali oppidum erat gensque id tota Illyriorum
et rex ipse tuebatur, tamen praetor Romanus, quia prima suc-
cesserant prospere, fortunam totius rei principia securam esse

stellung ist ungewöhnlich; vgl. 3, 27, 1; 8, 13, 16: *firmissimum longe imperium est*.

3. *Clausal*] Scodra, j. *Scutari* oder *Scodar*, lag an der Südostspitze des Sees Labeatis, des Sees von Scutari; die Flüsse Clausal, j. *Drinassi*, und Barbanna, j. *Bojana*, werden sonst nicht erwähnt. — *praefluens*] s. zu 29, 3. — *Labeatide*] da die Hdschr. *Laboetide* hat, so meint Wfsb., das L. auch *Labeatidis palude* geschrieben haben könne, wie 41, 1, 2: *lacus Timavi*; vgl. zu 24, 12, 4.

4. *incidunt*] jetzt ergießt sich der Bojana, nachdem er den Drinassi aufgenommen hat, unmittelbar in das Meer, nicht in einen anderen Fluß; er nähert sich aber dem Drin, dem Drilon der Alten, auf 2 Stunden; wahrscheinlich war dies in der Zeit, von der L. spricht, nicht anders; s. Grisebach, Reise in Rumelien 2, 117. — *Oriundi flumini*] ein Fluß dieses Namens wird sonst in jener Gegend nicht erwähnt; was L. sagt (*ortum . . aquis*), paßt mehr auf den Drilon; s. Ptolem. 2, 17, 6: *ῥεῖ δὲ ὁ Δριλῶν ποταμὸς ἀπὸ τοῦ Σκόρδου ὄρους καὶ ἀπὸ τοῦ ἐτέρου ὄρους, κειμένον παρὰ μέσην τὴν ἄνω Μυσίαν*; dieses der weisse, jenes der schwarze Drin, welcher aus dem Lychnidos (j. *Ochridha*)-See fließt. Obgleich der letztere nicht unmittelbar aus dem Scordus kommt, so fließt er doch in dem Gebiete desselben, ebenso der weisse

Drin; beide erhalten aus jenem Gebirge viele Zuflüsse und vereinigen sich am Fusse desselben zum Drin; vgl. Kiepert AG. 312. Vielleicht ist daher bei L. der Name des Flusses verschrieben; vgl. auch Plin. 3, 144.

5. *Scordus*] das Gebirge heisst bei den Griechen τὸ Σκόρδον ὄρος; in der Hdschr. des L. steht an u. St. *scodrus*; § 4: *scodra*; 43, 20, 1: *scordi*, so das es ungewiß ist, ob *Scodrus* oder *Scordus* oder, wie Ursinus vermutet, *Scardus* zu schreiben sei. Sowohl die Ähnlichkeit des Namens, als die zu § 4 verzeichnete Angabe des Ptol. (vgl. ebend. 3, 13, 18: *ὁ δὲ Ἀζίδος ποταμὸς ἀπὸ τοῦ Σκόρδου ὄρους (ἄρχεται) καὶ . .* und die Reihenfolge der Gebirge bei Strabo 7, fr. 10) machen es höchst wahrscheinlich, das der Scordus das jetzt *Schar-Dagh* genannte Gebirge sei. An u. St. ist mehr an den nordöstlich sich wendenden Teil desselben gedacht, von dem aus man die Länder in der von L. angegebenen Richtung erblickt; 43, 20, 1 dagegen ist an den südlichen Teil zu denken, über welchen ein Pafs von Stuberra u. Heraklea an den Lychnidos-See (über das j. Monastir nach dem Ochridha-see) führt. — *ab oriente*] genauer im Nordosten.

6. *quamquam*] geht ohne vermittelnde Partikel auf § 2 zurück. — *tota*] d. h. so weit es dem Genetiv unterworfen war. — *fortunam*

ratus et repentinum valiturum terrorem, instructo exercitu ad
 7 moenia succedit. quod si clausis portis muros portarumque tur-
 ris dispositi armati defendissent, vano cum incepto moenibus pe-
 8 pulissent Romanos; nunc porta egressi proelium loco aequo ma-
 9 iore animo commiserunt quam sustinuerunt. pulsus enim et fuga
 conglobati, cum ducenti amplius in ipsis faucibus portae ceci-
 dissent, tantum intulerunt terrorem, ut oratores extemplo ad
 praetorem mitteret Gentius Teuticum et Bellum, principes gentis,
 per quos indutias peteret, ut deliberare de statu rerum suarum
 10 passus. triduo in hoc dato, cum castra Romana quingentos ferme
 passus ab urbe abessent, navem conscendit et flumine Barbanna
 navigat in lacum Labeatum, velut secretum locum petens ad con-
 11 sultandum, sed, ut apparuit, falsa spe excitus Caravantium fra-
 trem multis milibus armatorum coactis ea regione, in quam missus
 12 erat, adventare. qui postquam evanuit rumor, tertio post die
 navem eandem secundo amni Scodram demisit praemissisque
 nuntiis, ut sibi appellandi praetoris potestas fieret, copia facta
 13 in castra venit. et principium orationis ab accusatione stultitiae

.. principia secururam esse] vgl. 1, 48, 7: *malo regni principio similes prope diem exitus sequerentur*; zum Gedanken vgl. 21, 29, 4.

7. *vano cum incepto*] s. zu 12, 8; = 'so daß sie . . mitgenommen hätten', d. h. 'so daß er . . gewesen wäre'; vgl. 13, 12; 7, 7, 2; 43, 23, 1 u. a.

8. *nunc*] s. zu 20, 5. — *loco aequo*] auf einem beiden Teilen gleich günstigen Terrain; steht im Gegensatz zu *muros* . . — *quam sustinuerunt*] vgl. zu 41, 10, 3.

9. *faucibus portae*] vgl. 41, 26, 3: *propter angustias non omnes in faucibus pugnare poterant* (in den engen Thoren des Lagers); an u. St. die mit Türmen und Vormauern befestigten Stadttore; vgl. zu 24, 32, 5. — *oratores*] oft von L. im Sinne von *legati* gebraucht; s. 24, 33, 5; 36, 27, 2; zuweilen wird der *orator* als Unterhändler auf eigene Faust vom *legatus*, dem officiellen Abgesandten, unterschieden; vgl. zu 2, 32, 8.

10. *in hoc*] zu dem Zwecke;

vgl. zu 25, 7. — *cum . . abessent*] ist entweder = 'obgleich . . nur 500 Schritt . .', oder = 'während . . war'. — *lacum Labeatum*] der § 3 genannte, hier aber anders bezeichnete See. Die Form *Labeatum* erklärt Drak. als = *Labeatarum* und weist auf 45, 26, 15; auch Wfsb. glaubte aus denselben Gründen, daß diese Form neben *Labeatium* richtig sei; natürlicher ist es, eine Verschreibung statt *Labeatium* anzunehmen, die in der Hdschr. des L. zahllose Analoga aufzuweisen hat. Vgl. Neue 2², 79.

11. *ea regione*] es ist zu bezweifeln, daß dies die 30, 7 erwähnte Sendung sei, da die dort erwähnten Cavier feindlich sind, an u. St. dagegen ein dem Gentius befreundetes, wie es scheint, nach Norden zu wohnendes Volk vorausgesetzt wird; vielleicht hatte L. die Sache in der ausgefallenen Stelle berührt.

12. *navem . . demisit*] vgl. 29, 7, 2: *navem mari secundo misit*; 37, 12, 11.

13. *ab accusatione stultitiae*] vgl. die Scene 30, 13, 11; 45, 8, 1. —

orsus suae, postremo ad preces lacrimasque effusus, genibus praetoris accidens in potestatem sese dedit. primo bonum animum habere iussus, ad cenam etiam invitatus in urbem ad suos rediit et cum praetore eo die honorifice est epulatus, deinde in custodiam C. Cassio tribuno militum traditus, vix gladiatorio ac-
 cepto, decem talentis, ab rege rex, ut in eam fortunam recideret. Anicius Scodra recepta nihil prius quam requisitos Petilium Per-
 pennamque legatos ad se duci iussit. quibus splendore suo resti-
 tuto Perpennam extemplo mittit ad comprehendendos amicos cognatosque regis; qui Meteonem, Labeatium gentis urbem, profectus Etlevam uxorem cum filiis duobus, Scerdilaedo Pleuratoque, et Caravantium fratrem Scodram in castra adduxit. Anicius bello 4

postremo] entspricht *principium*, wie sonst *primo*; s. zu 39, 2, 8. — *ad preces . . . effusus*] s. 34, 6, 9: *effunduntur ad luxuriam*; gewöhnlich wird *eff. in aliquid* gesagt; s. zu 25, 20, 6; ebenso meist *accidere ad . . .*, während es im Folgenden *genibus* heißt; vgl. 24, 46, 5: *inber accidens auribus*; 26, 40, 10; 27, 50, 6; vgl. Appian a. a. O.: *ἠξίωσεν ἐντυχεῖν τῷ Ανικίῳ καὶ γορνυεῖς ἐδέετο αὐτοῦ πᾶν αἰσχρῶς*. — *in potestatem sese dedit*] s. zu 8, 25, 4; vgl. 43, 6, 9.

14. *primo . . . epulatus*] ist, da *deinde* dem *primo* entspricht, zusammennzunehmen; Htz. schreibt: *. . . rediit. et . . . — eo die*] dem der Übergabe, nachdem er in das Lager zurückgekehrt ist. — *est epulatus*] vgl. 45, 8, 8.

15. *vix gladiatorio*] ist zu verbinden: 'eine Summe, die kaum . . . war', nämli. 10 Talente; zu *gladiatorio* ist ein Begriff wie *praemio* oder *auctoramento* zu denken (vgl. zu 2, 4: *menstruo*), = der (geringe) Sold eines Gladiators; die Worte sind des Nachdrucks wegen vor *decem talentis* gestellt; vgl. 30, 13. — *ab rege rex*] ist in freier Construction an den Abl. abs. abgeschlossen, als ob *cum accepisset* vorherginge, wie 41, 10, 13: *adveniens*; häufiger findet sich so *ipse* und *quisque* angewandt; s. 4, 44,

10; 45, 10, 2; vgl. zu 2, 38, 6. Die Zusammenstellung ist wie 1, 10, 6: *rex regia arma*; 4, 44, 5: *fratris pro fratre preces*. — *recidere*] hier = 'sinken'; vgl. 4, 2, 8: *eo recidere*; genauer 24, 29, 3. 32, 9: *Syracusae . . . in antiquam servitutum reciderant*.

32. 1. *recepta*] s. zu 27, 1, 1. — *nihil prius*] eigentlich *fecit*, dann mit *quam* verbunden adverbial = 'zu allererst', wie *nihil aliud quam*; vgl. 35, 11, 5: *pollicetur . . . nihil prius quam flammam tectis iniecurum*; zu 26, 20, 3.

2. *splendore*] da sie wohl als *sordidati* erschienen; doch ist hier zugleich an den Rang und die Würde zu denken. — *suo*] vgl. zu 43, 1, 2.

3. *Meteonem . . .*] s. 23, 3; der Genetiv wie 31, 2, daher *urbem* = 'eine Stadt. Dafs die Apposition *urbem* ohne die Praep. *in* hinzugefügt ist, findet sich bei Liv. häufiger als bei anderen Schriftstellern; s. zu 3, 1, 4. — *Etlevam*] ob eine andere Gemahlin als die 30, 4 erwähnte gemeint, oder der Name an einer von beiden Stellen verschrieben ist, läfst sich nicht entscheiden. — *uxorem*] nämli. *regis*; ebenso bei *filiis* und *fratrem*. — *Scerdilaedo Pleuratoque*] nach dem Groß- und Urgroßvater genannt; s. 30, 2; zu 26, 24, 9.

Illyrico intra triginta dies perfecto nuntium victoriae Perpennam Romam misit et post dies paucos Gentium regem ipsum cum parente, coniuge ac liberis ac fratre aliisque principibus Illyriorum. 5 hoc unum bellum prius perpetratum quam coeptum Romae auditum est.

Quibus diebus haec agebantur, Perseus quoque in magno terrore erat propter adventum simul Aemili novi consulis, quem cum ingentibus minis adventare audiebat, simul Octavi praetoris. 6 nec minus terroris a classe Romana et periculo maritimae orae habebat. Thessalonicae Eumenes et Athenagoras praecerant cum 7 parvo praesidio duorum milium cetratorum. eo et Androclen praefectum mittit, iussum sub ipsis navalibus castra habere. Aenean mille equites cum Creonte Antigonensi misit ad tutandam

4. *intra triginta dies*] vgl. App. a. a. O.: ὁ Γενθίου πόλεμος ἄπας εἰκοσὴν ἡμέραις πεπολέμητο. — *parente*] die Mutter wird 45, 43, 6 nicht erwähnt. Das Asyndeton ist auffallend; D. Heinsius und Kr. schreiben daher: *parente, coniuge, liberis ac . . .*; HJM. vermutet, daß et hinter *parente* ausgefallen sei; vgl. jedoch 43, 6. — *coniuge ac liberis*] sind als zusammengehörend zu betrachten, = 'der Familie des G.'; der Bruder und die *principes* bilden ein neues Glied; über die Wiederholung von *ac* s. zu 5, 2, 4. — *aliisque*] und außerdem'.

5. *perpetratum*] s. zu 33, 21, 6; vgl. 25, 6; Flor. 1, 29 sagt: *Scodram caput gentis adisse* (so Sauppe statt das hdschr. *delesse*) *suffecit; statim secuta deditio est. denique hoc bellum ante finitum est, quam geri Romae nuntiaretur.*

32, 5—11. Vorkehrungen des Königs Perseus. Plut. Aemil. 13 f; Zonar. 9, 23.

quoque] wie Gentius, aber unter anderen Verhältnissen; s. 31, 9. — *simul . . simul*] s. zu 2, 10, 10. — *cum . . minis*] s. 5, 8; 43, 23, 1; vgl. 8, 30, 12: *plenus minarum iraeque*. — *adventare*] 'sei im Anzuge'; das vorhergehende *adventus* kann von der Ankunft in Griechenland verstanden werden; besser aber wird es = 'Anmarsch' genommen (wie

34, 10), so daß der Relativsatz nur eine Epexege des Subst. darstellt.

6. *nec minus terroris*] schließt sich an *simul Octavi praetoris* an und führt diesen Gedanken weiter aus: 'und zwar hatte er nicht weniger.' Der Ausdruck ist jedoch nicht klar, da das Landheer, auf das sich die Vergleichung bezieht, vorher nicht bestimmt erwähnt ist; L. hat dasselbe wahrscheinlich bei *Aemili . . consulis* gedacht wissen wollen, wie bei *Octavi* die Flotte, und hat dann die Ausführung in chiastischer Ordnung (§ 9 f. bezieht sich auf Vorkehrungen gegen das Landheer) folgen lassen. Der ungenaue Übergang rührt wohl von L. selbst her; daher ist eine Veränderung des Textes nicht nötig; Drak. vermutete: *a classe Romana Thessalonica et maritima ora habebat*. — *a classe*] vgl. zu 38, 2. — *habebat*] wie *spem habere* u. a.; vgl. Prop. 4, 10 (11), 6: *didicit miles habere metum*; § 5 das gewöhnlichere *in terrore erat*. — *Thessalonicae*] kann Dativ sein (und hierfür spricht *praesidio*); sehr gewöhnlich ist aber auch der absolute Gebrauch von *praesesse* = 'kommandieren' (dann wäre *Thessalonicae* Genetiv); vgl. zu 25, 15, 9.

7. *Androclen*] s. zu 24, 31, 2 u. 32, 16, 14; 42, 29, 8; 45, 31, 10. — *Aenean*] s. 10, 7. — *cum Cre-*

maritumam oram, ut quocumque litore adplicuisse naves hostium 8
audissent, extemplo ferrent agrestibus opem. quinque milia Mace- 9
donum missa ad praesidium Pythoi et Petrae, quibus praepositi
erant Histiaeus et Theogenes et Midon. his profectis ripam mu- 10
nire Elpei fluminis adgressus est, quia sicco alveo transiri poterat.
huic operi ut omnis multitudo vacaret, feminae ex propinquis ur- 11
bibus cocta cibaria in castra adferebant; miles iussus ex propin-
quis silvis benigne **

** conferre, postremo sequi se putearios ad mare, quod 33
minus trecentos passus aberat, iussit et in litore alios alibi mo-

onte.] *cum* = 'unter der Anfüh-
rung'; häufig bei Liv., z. B. 24, 20,
1. 36, 3. 40, 8 u. a. Der Name des
Anführers ist nicht sicher (42, 58,
7 wird ein *Meno Antigonensis* er-
wähnt); Htz. vermutet: *cum Pa-
trocle Antigonensi* (s. 42, 58, 8);
Mg. schreibt: *equites et Creon Anti-
gonensis missi ad* . .

8. *quocumque litore*.] = 'an wel-
chem Punkte des Gestades auch . .';
der Ausdruck ist ungewöhnlich und
auffallend, weil *L.* sonst *adplicare*
nur mit *ad*, *in* oder dem Dativ con-
struiert; beachtenswert ist daher der
Vorschlag von W. Ignatius, *litore*
zu streichen und *quocumque* als
Adv. aufzufassen.

9. *Pythoi et Petrae*] s. zu 2, 6;
es ist der Pafs zwischen der Nord-
seite des Olympus u. der Südseite
des Titatoriongebirges, östlich von
den kambunischen Bergen, zu wel-
chem das Pythoum, ein befestigter
Tempel des Apollo in der Tripolis,
den Zugang von der Südseite, Petra
von Macedonien her deckte; vgl.
35, 10; Heuzey 140 f.; Bursian 1,
57. — *Midon*] s. 45, 2. 7; 42, 58, 7.

10. *ripam munire*] obgleich er
schon einen Teil des Sommers im
vorhergehenden Jahre an dem Flusse
gestanden hat, scheinen doch erst
jetzt die Befestigungen angelegt
worden zu sein; vgl. 8, 5 f.; 35, 9;
Zon. a. a. O.: *ἐκεῖνος τὸν Ἑλλιον
ποταμὸν προσαπέφραξεν ὄντα ἐν
μέσῳ προκαταλαβῶν δὲ . . καὶ σταυ-
ρώμασι καὶ οἰκοδομίμασιν ἄπορον*

*ἀπειργάσατο, ἐθάραρει δὲ καὶ τῇ
ἀνδρίᾳ τοῦ τόπου.* — *cocta ci-
baria*] sonst wird dieser Ausdruck
von dem Proviant gebraucht, den
der Soldat für längere Expeditionen
erhält (Schiffszwieback); s. 35, 13;
3, 23, 3. 27, 3; 21, 49, 8 u. a.
Harant hält die *La.* der Hdschr. *co-
actae* für richtig. — Im Folgenden
sind zwei Blätter der Hdschr. ver-
loren gegangen; *L.* hatte in dieser
Lücke die übrigen Vorkerhungen
des Königs (s. 41, 4), die Ankunft
des Aemilius im Lager und die er-
sten Anordnungen desselben berich-
tet. Zu diesen gehörte das zunächst
Folgende, was vielleicht noch, be-
vor das römische Lager an den El-
peus vorgerückt wurde (s. 34, 10),
geschehen ist.

33—34. Vorkerhungen des Ae-
milii Paulus. Plut. Aemil. 13 f.;
Diod. 30, 25; Zonar. 9, 23.

1. *putearios*] findet sich nur noch
beim älteren Plinius. — *minus tre-
centos*.] den Zusammenhang giebt
Plut. 14: *ἐνοχλουμένων δὲ τῶν
ἀνθρώπων μάλιστα περὶ τὴν τοῦ
ποτοῦ χρεῖαν (καὶ γὰρ ὀλίγον καὶ
πονηρὸν ἐπίδνε καὶ συνελείβετο
παρ' αὐτὴν τὴν θάλατταν) ὄρων
ὁ Αἰμίλιος μέγα καὶ κατηρεφές
δένδρεσιν ὄρος τὸν Ὀλυμπον ἐπικεί-
μενον καὶ τεκμαίρομενος τῇ χλω-
ρότητι τῆς ἕλης, ναμάτων ἔχειν
ἀρχαῖς διὰ βάθους ὑποφερομένων,
ἀναπνοῦς ἀδοῦς καὶ φρεῖατα πολλὰ
παρὰ τὴν ὑπάρειαν ὄροντε.* Der
schmale Landstrich zwischen dem

2 dicis intervallis fodere. montes ingentis altitudinis spem faciebant,
 eo magis quia nullos apertos emergerent rivos, occultos contineri
 latices, quorum venae in mare permanantes undae miscerentur.
 3 vix diducta summa harena erat, cum scaturiges turbidae primo
 et tenues emicare, dein liquidam multamque fundere aquam ve-
 4 lut deum dono coeperunt. aliquantum ea quoque res duci fa-
 mae et auctoritatis apud milites adiecit. iussis deinde militibus
 expedire arma ipse cum tribunis primisque ordinibus ad contem-
 plandos transitus est progressus, qua descensus facilis armatis,
 5 qua in ulteriorem ripam minime inicus ascensus esset. his satis
 exploratis illa quoque * *; primum, ut ordine ac sine tumultu
 omnia in agmine ad nutum imperiumque ducis fierent, providit:
 6 ubi omnibus simul pronuntiaretur, quod fieret, neque omnes
 exaudirent, incerto imperio accepto alios, ab se adicientes, plus

hohen Olympus und dem Meere südlich vom Elpeus, ist felsig und mit Kieseln bedeckt; vgl. Ussing 19; Heuzey 107. 110. Übrigens ist der Wassermangel im vorhergehenden Jahre nicht erwähnt worden. — *fodere*] absolut, wie im Deutschen; die folgenden Bemerkungen erklären, wie Aemilius darauf gekommen sei, in der Gegend Quellen zu vermuten; s. Schwegler 1, 559 f.

2. *montes* . .] erklärendes Asyndeton. — *ingentis altitudinis*] vgl. 8, 6; daß sie bewaldet waren (s. Plut. a. a. O.), ein wichtiges Moment, hat L. übergangen. — *eo magis, quia* . .] 'und zwar um so . . .'; tritt zu *spem faciebant* hinzu, welches zusammen den Begriff 'liefsen erwarten' bezeichnet; zum Ausdr. vgl. 1, 46, 2. — *emergerent*] 'auftauchen, erscheinen liefsen'; poetischer Ausdruck, wie deren mehrere in diesem Abschnitt begegnen; s. Catull. 64, 14; vgl. Manil. 1, 116. Die Hdschr. hat: *euergent*, wofür Mg.: *egererent* oder *erigerent*, Va.: *eruerent* (nach Ennius), MMüller: *eueherent*, Harant: *ex se agerent* vorgeschlagen hat. — *contineri*] näml. *ibi*; das hdschr. *continere* wäre ohne *eos*, was aus *montes* gedacht werden müßte, nicht ohne Härte. — *undae*] ein poetischer Ausdruck für *mari* (hier gebraucht, um abzu-

wecheln) unter Andeutung des Bewegtseins der See; vgl. 24. 34. 11.

3. *scaturiges*] hervorsprudelnde Quellen; ein ebenso seltenes Wort als *scaturigines*, wie früher gelesen wurde; vgl. Nägelsb. § 128, 1.

4. *quoque*] außer anderen, vielleicht in der Lücke vor § 1 erwähnten Umständen. — *primis ordinibus*] den ersten unter den Centurionen; s. 36, 6; zu 26, 5, 12. — *transitus*] 'Übergangspunkte'; s. 31, 39, 9; — *inicus ascensus*] vgl. 5, 47, 2: *aequo ascensu*.

5. *illa*] 'das Folgende'; s. Praef. 9; das Praedikat ist wahrscheinlich ausgefallen, so daß *primum* . . *providit* später § 8: *vigiles etiam* . . entspricht; wenn nach der Hdschr. gelesen wird: *illa quoque primum, ut ordine* . . , so müßte angenommen werden, daß das Allgemeine ohne Praedikat vorausgeschickt sei, und L. an das einzelne *primum* . . *deinde* das auch zu jenem gehörige Praedikat habe anfügen wollen, aber von der Construction abgekommen sei. — *in agmine*] wenn das Heer sich in Marschordnung bewegte. — *ad nutum*] s. 42, 25, 8.

6. *ubi* . . *pronuntiaretur*] s. 35, 28, 2. — *fieret*] 'geschehen solle'; s. 39, 5, 10; 45, 10, 11. — *neque*] 'und doch nicht' oder 'und dann nicht'. — *exaudirent*] 'genau, deut-

eo, quod imperatum sit, alios minus facere; clamores deinde dissonos oriri omnibus locis, et prius hostes quam ipsos, quid paretur, scire. placere igitur tribunum militum primo pilo legionis secretum edere imperium, illum et dein singulos proximo cuique in ordine centurioni dicere, quid opus facto sit, sive a primis signis ad novissimum agmen, sive ab extremis ad primos perferendum imperium sit. vigiles etiam novo more scutum in 8 vigiliam ferre vetuit: non enim in pugnam vigilem ire, ut armis utatur, sed ad vigilandum, ut, cum senserit hostium adventum, recipiat se excitetque ad arma alios. scuto prae se erecto stare 9 galeatos; deinde, ubi fessi sint, innixos pilo, capite super margi-

lich hören?; s. 40, 31, 7; Cic. p. Sull. 30; Mg. verm.: *fieret, neque clare neque omnes exaudire; incerto. — incerto imperio.*] das Kommando (als ein unsicheres) nicht bestimmt hören; wir würden ein Adverbium erwarten; zur Constr. vgl. 8, 12, 9: *bello infecto . . omi. so. — ab se*] s. 40, 34, 14; häufiger *ist a se*, = 'von sich aus', d. h. 'nach eigener Erfindung oder Eingebung'; *ab* steht nicht oft so bei dem Aktivum; s. Caes. BG. 1, 20, 4; 2, 31, 6; 5, 54, 5; zur Sache vgl. L. 3, 3, 4.

7. *placere* . .] wie 34, 1; häufiger bei Senatsbeschlüssen gebraucht. — *tribunum militum*] einer der . ., oder der gerade die Legion kommandierende; eine ähnliche Einrichtung fand für den Lagerdienst statt; vgl. Marq. StVw. 2, 408. — *primo pilo*] s. zu 7, 41, 5. — *secretum*] 'abgesondert', d. h. ihm allein; anders 1, 52, 6; dafs mündliche Befehle, nicht vermittelt der *tessera* gegebene gemeint sind (s. Marq. a. a. O.), zeigt das folgende *dicere*; aus den § 6 angegebenen Gründen geht hervor, dafs die Einrichtung nicht wegen der Nähe der Feinde gemacht wurde; vgl. Heuzey 111. — *in ordine*] 'in der Reihe', wenn nicht an die bestimmte Reihenfolge der Centurionen zu denken ist, die zugleich den Rang derselben bezeichnete; vgl. 42, 33, 3; Marq. StVw. 2, 358. — *opus facto*] s. zu 17, 7.

— *ab extremis*] die Ordnung der einzelnen Truppenklassen und der Manipel in denselben wurde auf dem Marsche und während der Schlacht (s. 37, 1) in der Regel eingehalten; der Primipilus mußte sich also an die betreffende Stelle begeben. Dafs eine ähnliche Einrichtung für die Truppen aufser den 2 Legionen getroffen wurde, ist wohl vorauszusetzen.

8. *vigiles etiam* . .] geht auf § 5: *primum* zurück. — *novo more*] darnach stellt Aemilius nur das alte Verfahren wieder her. — *scutum*] im Folgenden ist von den Waffen überhaupt die Rede (*armis . . scuto . . galeatos . . pilo*); bei Plutarch 13 heifst es nur: *τὰς δὲ νυκτερινὰς ἐκέλευσε φυλακὰς ἄνευ λόγχης φυλάττειν*; wenn die § 8 erwähnten Übelstände alle hätten entfernt werden sollen, so müßten die Soldaten fast ohne Waffen die Wache bezogen haben; vermutlich bezog sich aber die Anordnung des Aemilius nur auf das *scutum*, denn mit dem Fehlen desselben fiel ja auch das *scuto . . erecto* und *capite . . posito* fort, oder auf *scutum* und *galea*. Auch in der Kaiserzeit trug die wachhabende Praetorianerkohorte die Toga, war aber mit Lanze und Seitengewehr bewaffnet; s. Tac. Hist. 1, 38. — *vigiliam*] scheint L., wie Plutarch, von Nachwachern zu verstehen; s. den Gegensatz § 10. — 9. *pilo*] s. zu 2, 30, 12. — *scuti*] des

nem scuti posito, sopitos stare, ut fulgentibus armis procul con-
 10 spici ab hoste possint, ipsi nihil provideant. stationum quoque
 morem mutavit. armati omnes, et frenatis equis equites, diem
 totum perstabant; id cum aestivis diebus urente adsiduo sole
 fieret, tot horarum aestu et languore ipsos equosque fessos in-
 11 tegri saepe adorti hostes vel pauci plures vexabant. itaque ex
 matutina statione ad meridiem decedi et in postmeridianam suc-
 cedere alios iussit; ita numquam fatigatos recens hostis adgredi
 poterat.

34 Haec cum ita fieri placere contione advocata pronuntiasset,
 2 adiecit prbaneae contioni convenientem orationem: unum impe-
 ratorem in exercitu providere et consulere, quid agendum sit,
 debere nunc per se, nunc cum iis, quos advocarit in consilium;

etwas über 4 Fufs hohen Schildes; s. zu 1, 43, 4; Marg. StVw. 2, 316; zur Sache vgl. 36, 5; wie die Soldaten sich auf das *pilum* stützen und den Kopf auf den Schildrand legen konnten, ist nicht deutlich. — *sopitos stare*] s. Plut. 13: *ὡς μᾶλλον προσέξοντας καὶ διαμαχομένους πρὸς τὸν ἕννον*; *stare* nach *stare galeatos* ist nicht beabsichtigt. — *fulgentibus armis*] setzt stern- oder mondhele Nächte voraus; vgl. 35, 12; Tac. Hist. 3, 23. Germ. 34. Da im Folgenden die Hdschr. *possit, ipse* und *provideat* hat, so schiebt Htz. nach dem Vorschlag Vahlens *vigil* zwischen *ut* und *fulgentibus* ein.

10. *stationum*] der dritte Punkt; *stationes* sind hier im Gegensatz zu § 8: *vigiles* im engeren Sinne Tagwachen, = *excubiae*; s. 5, 48, 6 u. a.; sonst sind es überhaupt gröfssere Posten (s. 27, 2, 11; 41, 2, 3. 5. 26, 2), auch während der Nacht (s. 3, 5, 4; 5, 44, 6; 10, 32, 7; 25, 38, 16); später einige Manipel oder eine Kohorte und eine Turme. Die *vigiliae* dagegen wurden von 4 Mann, die je einer in den 4 Nachtwachen den Dienst hatten, versehen. — *armati*] die Soldaten auf der Wache überhaupt, Fußgänger und Reiter, die letzteren noch besonders mit aufgezäumten Pferden; ebenso *ipsos*

equosque. — *aestivis diebus*] nach 34, 10 (und vorausgesetzt, dafs das 45, 41, 3 f. Gesagte richtig ist; vgl. zu 30, 1) kann Aemilius diesen Übelstand nicht erst in dem jetzigen Feldzuge wahrgenommen haben, sondern mufs schon früher auf das Unzweckmäfsige der bestehenden Einrichtung aufmerksam geworden sein.

11. *ex matutina statione*] von dem Posten, den sie am Morgen bezogen haben (der Morgenwache), gegen Mittag abziehen; *in postmeridianam* = für die Wache am Nachmittag. Die hier beschriebene Einrichtung scheint Aemilius zuerst getroffen zu haben; sie bestand noch in später Zeit; s. Veget. de re mil. 3, 8: *sciendum . . est equites extra vallum nocturnas excubias facere debere; per diem autem . . alii mane, alii post meridiem propter fatigationem hominum equorumque agrarias faciunt.*

34. 1. *fieri placere*] wie 33, 7. — *contione . . contioni*] in verschiedener Bedeutung neben einander; vgl. 2, 7, 7. 18, 2. — *convenientem*] 'entsprechend', d. h. in gleichem Geiste gehalten; vgl. 24, 5. 5.

2. *nunc . . nunc*] s. zu 2, 9, 1. — *per se*] in seiner Person für sich, d. h. 'für sich allein'; vgl. 24, 49, 6: *per se sine ullis Carthaginiensium opibus*; 39, 12, 8; öfter wird

qui non sint advocati, eos nec palam nec secreto iactare consilia sua. militem haec tria curare debere, corpus ut quam validissimi-
 3 mum et pernicissimum habeat, arma apta, cibum paratum ad
 4 subita imperia; cetera scire de se dis immortalibus et imperatori
 suo curae esse. in quo exercitu milites consultant, imperator ru-
 moribus volgi circumagatur, ibi nihil salutare esse. se, quod sit
 5 officium imperatoris, provisurum, ut bene gerendae rei occasio-
 nem iis praebet; illos nihil, quid futurum sit, quaerere, ubi datum
 signum sit, tum militarem navare *operam debere*. ab his praecep-
 6 tis contionem dimisit volgo etiam veteranis fatentibus se illo pri-
 mum die tamquam tirones, quid agendum esset in re militari,
 didicisse. non sermonibus tantum his, cum quanto adsensu au-
 7 dissent verba consulis, ostenderunt, sed rerum praesens effectus
 erat. neminem totis mox castris quietum videres; acueri alii gla-
 8 dios, alii galeas bucculasque, scutorum *alii* * * alii loricas tergere,

es verstärkt durch den Zusatz von *ipse*, das in der Regel auf das Subjekt construiert wird; s. zu 1, 10, 3. — *advocari*] diese verkürzte Form findet sich bei L. nur selten; s. zu 2, 46, 1; zur Sache vgl. 22, 12; 26, 33, 7: *in consilio arbitror me fuisse consulibus*. — *nec palam* . .] vgl. Tac. Hist. 1, 83: *tam nescire quaedam milites quam scire oportet; ita se ducum auctoritas, sic rigor disciplinae habet, ut multa etiam centuriones tribunosque tantum iuberi expediat*. — *iactare* . .] nämlich *debere*; zur Sache vgl. 22, 8 f.; Plut. 13: *παρηγγεῖλε (στρατιώταις) μηδὲν πολυπραγματεῖν μηδὲ φροντίζειν, ἀλλ' ἢ τὸ σῶμα τὸ ἑαυτοῦ καὶ τὴν πανοπλίαν ἕκαστον ὅπως ἐνεργὸν παρέξει καὶ χρήσεται Ῥωμαϊκῶς τῇ μάχῃ, τὸν καιρὸν παραδόντος τοῦ στρατηγοῦ*.

3. *corpus* . .] den *consilia* gegenüber vorangestellt. — *cibum*] die *coela cibaria*; s. 32, 11; von Plut. nicht erwähnt.

4. *circumagatur*] sich (ohne eigene Einsicht und ohne festen Plan) bald zu diesem bald zu jenem leiten lasse; vgl. 39, 5, 3: *non (debere) pendere ex alterius vultu ac nutu nec alieni momentis animi*

circumagi.

5. *nihil* . . *quaerere*] in keiner Beziehung, 'gar nicht' darnach fragen. . .; s. 39, 12, 6: *nihil, quid ibi fiat, scire*; 39, 21, 9: *nihil traditur, quae causa . . infirmiores eos fecerit*. Da die Hdschr. *quodid* hat, so vermutet HAKoch: *quando id*; Mg. liest: *quo die*; besser MMüller: *quo die id* (ebenso Harant).

6. *ab his praeceptis*] s. 22, 16. — *primum* . . *didicisse*] zum ersten Male, 'jetzt erst' (s. 9, 6, 3) seien sie belehrt worden; nicht daß sie es durch das bloße Hören sogleich praktisch gelernt hätten. Die bisherige Kriegführung in Macedonien bestätigt dieses Urteil.

7. *non* . . *tantum* . . *sed*] s. 1, 10, 1; 2, 2, 9. 59, 2 u. a.; vgl. Reisig Vorl. S. 435. — *praesens* . . *erat*] war sogleich sichtbar, 'trat sogleich ein'; vgl. zu 2, 48, 6.

8. *quietum*] s. zu 3, 3. — *bucculasque, scutorum* . .] da die *bucculae*, die Seiten des Kopfes bedeckende Platten, welche, um den Helm festzuhalten, unter dem Kinne zusammen gebunden wurden, nicht an dem Schilde waren (s. Iuven. 10, 134: *fracta de casside buccula pendens*), *scutorum* aber als Glossem zu betrachten kein Grund vor-

alii aptare corpori arma experiri que sub his membrorum agilitatem, quater alii pila, alii micare gladiis mucronemque intueri, 9 ut facile quis cerneret, ubi primum conserendi manum cum hoste data occasio esset, aut victoria egregia aut morte memorabili 10 finituros bellum. Perseus quoque, cum adventu consulis simul et veris principio strepere omnia moverique apud hostes velut novo bello cerneret, mota a Phila castra in adversa ripa posita, nunc ad contemplanda opera sua circumire ducem haud dubie transitus speculantem, nunc * *

liegt, so ist anzunehmen, daß etwa von dem Putzen der eisernen Einfassung des Schildes die Rede war und ein Satzglied mit *alii* ausgefallen ist. — *tergere*] s. 26, 51, 2. — *aptare*] hier = anlegen, um zu sehen, ob sie passen, ob der Körper sich frei darin bewegen kann; vgl. Hom. II. 19, 384 f.; anders L. 22, 5, 3. — *micare gladiis*] die Schwerter blitzen lassen, d. h. rasche Stöße ausführen, sich im Fechten mit denselben üben; vgl. 4, 37, 10; häufiger ist *micant gladii*, z. B. 1, 25, 4; 6, 12, 9 u. a. Damit abwechselnd konnte wohl das *mucronem intueri* statt haben: den Blick scharf darauf richten, genau untersuchen, ob die Spitze scharf sei, da die Römer das Schwert besonders zum Stoße gebrauchten (s. zu 7, 10, 5), was auch Plut. 13 (s. zu § 2) mit *Ρωμαίων* bezeichnet; vgl. Veget. 1, 12: *ideoque ad dimicandum hoc praecipue genere* (nämlich *punctim ferire*) *usos esse constat Romanos*.

9. *cerneret*] da die Hdschr. nicht *quis*, sondern *qui* hat, so vermutet Mg., daß zu schreiben sei: *ut facile, qui cerneret, sciret*.. — *aut morte*.. *finituros*] d. h. sie würden siegen oder im Kampfe fallen. Auch für die Fallenden war der Krieg, wenn auch in anderem Sinne als für die Siegenden, zu Ende; der Zusatz könnte fehlen, soll aber wohl ausdrücken, daß die Soldaten auf alles vorbereitet waren, und findet sich oft in ähnlichen Verbindungen;

vgl. 7, 33, 13; 21, 44, 8; 25, 6, 16; 27, 13, 10; 28, 22, 9 u. a.

10. *quoque*] knüpft wahrscheinlich den Gedanken an, daß auch P. den Entscheidungskampf erwartet und sich auf denselben vorbereitet hat. — *adventu consulis*.. *veris principio*] im ganzen wie 30, 1 und 32, 5, nur daß an der letzten St. der Anmarsch des Königs (*adventare*) bezeichnet wird. — *strepere*.. *moverique*.. *cerneret*] nur zu *moveri* paßt genau genommen *cerneret*, nicht zu *strepere*; doch vgl. 6, 25, 9; 21, 22, 8; 34, 31, 13. — *a Phila*] s. 8, 1; einige Zeit scheint auch Aemilius bei Phila gestanden zu haben. — *in adversa ripa posita*] dem macedonischen Heere gegenüber am Ufer des Elpeus. Auch *posita* (nämlich *esse*) und das Folgende hängt noch von *cerneret* ab; zu *mota*.. *posita* vgl. 35, 3. — In der Lücke nach *speculan* waren die Vorbereitungen des Königs, vielleicht auch die des Aemilius und das Verhalten der Heere berichtet (s. Plut. 15: *ὁ δ' Αἰμίλιος ἡμέρας μὲν τινὰς ἡρέμει, καὶ φασὶ μήποτε τηλικούτων στρατοπέδων ἕγγις οὕτω συνελθόντων ἡσυχίαν γενέσθαι τοσαύτην*); außerdem das Bekanntwerden der Nachricht von der Besiegung des Gentius im macedonischen und römischen Lager. An das letzte schließt sich das Folgende an.

35. Gesandtschaft der Rhodier. Umgehung des macedonischen Hee-

* * *Romanorum* esse; quae res Romanis auxit animos, Ma- 35
cedonibus regique eorum haud mediocrem attulit terrorem. et 2
primo suppressum in occulto famam eius rei est conatus missis,
qui Pantauchum inde venientem adpropinquare castris vetarent.
sed iam et pueri quidam visi ab suis erant inter obsidis Illyrios 3
ducti, et quo quaeque accuratius celantur, eo facilius loquacitate
regionum ministrorum emanant.

Sub idem tempus Rhodii legati in castra venerunt cum iisdem 4
de pace mandatis, quae Romae ingentem iram patrum excitavere.
multo iniquioribus animis a castrensi consilio auditi sunt. itaque 5
cum *alii* * * alii praecipites sine responso agendos castris, pronun-
tiant post diem quintum decimum se responsum daturum. inte- 6
rim, ut apparet, quantum pacificantium Rhodiorum auctoritas
valuisset, consultare de ratione belli gerendi coepit. placebat qui- 7
busdam et maxime minoribus natu per Elpei ripam munitionesque

res. Polyb. 29, 6; Plut. Aem. 15;
Zonar. 9, 23.

1. *quae res*] die Nachricht von
der Besiegung des Gentius. — *Romanis*
] s. 45, 10, 7; vgl. zu 1, 5, 6.

2. *Pantauchum*] s. 30, 14.

3. *obsidis Illyrios*] bedeutet nach
dem Zusammenhange: die den Illyri-
ern (Gentius) von Perseus gestellten
Geiseln (s. 23, 9), während die Worte
an sich eher die von den Illyriern
gegebenen bezeichnen könnten. Wie
diese und Pantauchus selbst der
Gefangennahme durch die Römer
haben entgehen können, ist nicht
ersichtlich. — *celantur*] vgl. 8, 3,
3; 29, 24, 4: *quando neque celari
adventus Numidarum poterat, . .
et . . periculum erat, ne vera eo
ipso, quod celarentur, sua sponte
magis emanarent*; an u. St. geht
das kausale Verhältnis der Sätze:
sed iam et . . et aus dem Zusam-
menhange hervor; s. 43, 19, 3.

4. *Rhodii legati*] nach dem Be-
schlusse 29, 7. Dafs unter *castra*
das römische Lager zu verstehen
sei, ergibt sich aus dem Folgen-
den; Harant will *Romana* zu *castra*
hinzusetzen. — *iisdem mandatis*]
L. denkt an die 14, 8 f. um ein Jahr
zu früh angesetzte Gesandtschaft,
nicht an die 45, 3, 3 erwähnte. —

castrensi consilio] im Gegensatz zu
consilium publicum (dem Senate);
gewöhnlich nur *consilium* genannt;
s. 34, 2.

5. *alii*] ein dem Folgenden ent-
sprechender Satz ist ausgefallen (Sig.;
Grev.); Va. ergänzt: *cum alii lega-
tos in vincula concitendos cense-
rent, alii . . — praecipites*] s. 8,
7, 8; 42, 30, 4: *desperatio . . praeci-
pites ad . . agebat*. — *sine res-
ponso*] s. 15, 1. — *agendos castris*]
zum blofsen Abl. s. 1, 32, 2; 22,
1, 9: *caelo cecidisse*, 21, 32, 4;
24, 40, 12: *castris pellere*; vgl. 29,
26, 1. Da die Hdscr. *icastris* hat,
so vermutet HJM., dafs die Praep.
hinzuzufügen sei: *agendos e* oder *a
castris* (*e castr.* auch Harant); vgl.
3, 10, 12; 5, 30, 6. — *pronuntia-
vit*] das Subjekt ist aus dem Zusam-
menhange deutlich; vgl. 33, 11; 43, 19,
12; Htz. schreibt: *ipse pronuntia-
vit* (vgl. § 9. 14. 16); Va.: *pronun-
tiant* *cos. post.* — *post diem.*] ist
wohl in Bezug auf 45, 41, 5 an-
genommen; Zon. a. a. O. sagt:
μετ' ὀλίγας ἡμέρας.

6. *pacificantium*] 'die Frieden
stiften wollten'; s. 7, 40, 14 u. a.;
zur Situation vgl. 9, 14, 2 f.

7. *minoribus natu*] diesen ent-
spricht die folgende Ansicht mehr

vim facere: confertis et uno * facientibus resistere Macedonas non posse, ex tot castellis aliquanto altioribus ac munitioribus, quae validis praesidiis insedissent, priore anno deiectos. aliis placebat Octavium cum classe Thessalonicam petere et populatione maritumae orae distringere copias regias, ut altero ab tergo se ostendente bello circumactus ad interiorem partem regni tuendam nudare aliqua parte transitus Elpei cogeretur. ipsi natura et operibus inexplabilis ripa videbatur, et praeterquam quod tormenta ubique disposita essent, missilibus etiam melius et certiore ictu hostis uti audierat. alio spectabat mens tota ducis; dimissoque consilio Perrhaebos mercatores Coenum et Menophilum, notae iam sibi et fidei et prudentiae homines, accersitos secreto percunctatur, 11 quales ad Perrhaebiam transitus sint. cum loca non iniqua esse dicerent, praesidiis autem regiis obsideri, spem cepit, si nocte

als den *maioribus natu*, wie die Hdschr. hat. — *vim facere*] s. 32, 9, 8; vgl. 3, 5, 5. — *uno*] was darnach ausgefallen, ist nicht sicher; doch vermutet Va. sehr ansprechend: *uno agmine impetum facientibus*, und so hat Htz. im Text. Gynaëus schrieb: *et vim facientibus*; Mg. dachte an *et cuneos facientibus*. — *ex . . deiectos*] dafs dies geschehen sei, hat L. selbst nirgends berichtet; es soll nur der Charakter der Ratgebenden gekennzeichnet werden; vgl. 36, 17, 4; zu *deicere* vgl. § 11; 22, 24, 7; Curt. 7, 6, 24.

8. *circumactus*] nach der entgegengesetzten Seite gewendet; vgl. 34, 4, 41, 7.

9. *ipsi*] dem den Kriegsrat haltenden Feldherrn. Im Folgenden liegt der Nachdruck auf *natura et operibus*: schon wegen ihrer natürlichen Beschaffenheit und der Befestigungen sei der Übergang nicht zu erzwingen; wenn also auch ein Teil der königlichen Truppen entfernt wäre, so würde doch der Zweck, durchzubrechen, nicht erreicht werden. Es wird so zunächst die Ansicht der § 8 Erwähnten, zugleich aber auch die der *minores natu* widerlegt. — *melius et certiore ictu*] vgl. zu 38, 29, 5: *longius*

certiore et validiore ictu . . eo telo usi sunt.

10. *alio . .]* da das Folgende nicht mehr im Kriegsrate verhandelt wird, hier aber die Erzählung zu etwas Neuem übergeht (daher das Asyndeton), so ist an *ducis* nach *ipsi* kein Anstofs zu nehmen. Wollte man *alio . . ducis* vor *ipsi* stellen (so Wochendorf), so würde *ipsi* nicht passend sein und der selbständige Plan des Konsuls mit der Widerlegung der von anderen aufgestellten Ansichten (*ipsi . . audierat*) verschmolzen werden. — *mens tota*] s. Cic. de or. 1, 121: *tota mente . . contremiscam*; vgl. L. 2, 53, 2: *toto impetu . . adoriuntur*; Caes. BG. 6, 5, 1: *totus et mente et animo in bellum . . insistit*. — *iam*] gehört zu *notae*; s. zu 29, 7. — *ad Perrhaebiam*] in der Nähe von P. oder in P.; ist Attribut zu *transitus*; über *ad* s. zu 6, 2; über Perrhäben s. 2, 8.

11. *non iniqua*] der Pafs selbst bietet keine Schwierigkeiten (s. Heuzey 137 f.), nur der Eingang und Ausgang waren durch Pythoum und Petra geschützt; s. zu 32, 9. — *praesidiis autem regiis obsideri*] s. 39, 9; Zonar. a. a. O.: *ἵνα μὴ τι ὑποτοπήσας (Περσείας) φυλακὴν τῶν ὀρῶν ἀκριβεστέραν ποιήσαι*

inproviso valida manu adgressus necopinantis esset, deici praesidia posse: iacula enim et sagittas et cetera missilia in tenebris, 12 ubi, quid petatur, procul provideri nequeat, inutilia esse; gladio comminus geri rem in permixta turba, quo miles Romanus vincat. his ducibus usus, praetorem Octavium accersitum exposito, 13 quid pararet, Heraclium cum classe petere iubet et mille hominibus decem dierum cocta cibaria habere. ipse P. Scipionem 14 Nasicam, Q. Fabium Maximum filium suum cum quinque milibus delectis militum Heracleum mittit, velut classem consensuros ad maritimam oram interioris Macedoniae, quod in consilio agitatum erat, vastandam. secreto indicatum cibaria his praeparata ad classem esse, ne quid eos moraretur. inde iussi duces 15 itineris ita dividere viam, ut quarta vigilia tertio die Pythoum

το. Anders Plut. 15: *μίαν εἰσβολὴν ἐπιμόνον ἀφρονόρον ἀπολείπεσθαι τὴν διὰ Περόραιβας παρὰ τὸ Πύθιον καὶ τὴν Πέτραιαν τῷ μὴ φυλάττεσθαι τὸν τόπον ἐπίστας μάλλον ἢ δι' ἣν οὐκ ἐφυλάττετο δασυορίαν*. . . δέισας; erst nachher schickt Perseus, von dem Unternehmen benachrichtigt, 12000 Mann nach dem Passe; so hatte der im Folgenden erwähnte Scipio Nastica in einer Denkschrift erzählt. L. scheint dieselbe nicht gekannt zu haben und folgt Polybios. Wegen *obsideri* s. zu 37, 17, 7.

12. *procul*] s. § 19. 46, 7 und zu 43, 22, 8. — *in permixta turba*] wenn . . wäre; vgl. 21, 55, 10; zur Sache vgl. 30, 18, 7.

13. *his ducibus*] diese als Wegweiser. — *exposito* . .] s. 28, 4; 43, 3, 6. — *Heraclium*] s. zu 2, 12. — *hominibus*] dafs die Lebensmittel (s. 32, 11) für die im Folgenden erwähnten Truppen ausreichen sollen, ist weder hier noch § 15 ausgesprochen.

14. *Scipionem* . .] Plut. 15 sagt nach Polybios: *πρῶτος δὲ τῶν παρόντων ὁ Νασικᾶς ἐπικαλούμενος Σκηπίων, γαμβρὸς Ἀφρικανοῦ Σκηπίωνος, . . ἐπέδειξάτο τῆς κωλύσεως ἡγεμὼν γενέσθαι δεύτερος δὲ Φάβιος Μάξιμος, ὁ πρεσβύτατος τῶν Διμίλιου παίδων, ἐπιμετράκιον ὧν ἀνέστη προθυμούμενος*.

Vgl. 45, 40, 4. — *cum quinque milibus* . .] die Hdschr. hat *dilectis*, aber sonst heifst es immer *delectis*; s. 34, 29, 10; Htz. fügt *milibus* nach *militum* ein; Gryn. verwandelt *militum* in *milibus*; s. 13, 4; 42, 51, 4. Plutarch fährt nach den oben angeführten Worten fort: *Διμίλιος δίδωσι αὐτοῖς, οὐχ ὅσους Πολύβιος εἶρηκεν, ἀλλ' ὅσους αὐτὸς ὁ Νασικᾶς λαβεῖν φησι . . οἱ μὲν ἐκτὸς τάξεως (εἰς τὰς ἑξήκοντα) Ἰταλικοὶ τρισχίλιοι τὸ πλῆθος ἦσαν, τὸ δ' εὐώνυμον κέρως (ala sinistra) πεντακισχίλιους. τούτοις προσλαβὼν . . ἰππεῖς ἑκατὸν εἴκοσι καὶ τῶν . . Θρακῶν καὶ Κορητῶν ἀναμεμιγμένων διακοσίους ἐξώμηση*. Hiernach könnte man erwarten, dafs Polybios eine gröfsere Truppenzahl als die hier angeführte angegeben habe, sei es, dafs Plutarch geirrt hat, oder in dem Texte bei L. ein Fehler ist (etwa *X milibus delectis*), oder in der Lücke nach § 24 noch eine Verstärkung des Corps berichtet war; s. Nissen 268. — *interioris*] die § 8 berührte Gegend. — *in consilio agitatum* . .] s. 8, 6, 14.

15. *secreto*] wie § 10. — *his*] s. zu 16, 3. — *ad classem*] 'auf der Flotte'; s. 37, 10, 9; ähnlich § 10: *ad Perrhaebiam*. — *ne quid* . .] s. 19, 4. — *tertio die*] nach Plut. nur: *ἐπεὶ . . σκότος ἐγένετο, . . ἦγε διὰ*

- 16 adoriri possent. ipse postero die, ut detineret regem ab circum-
spectu rerum aliarum, prima luce medio in alveo cum stationi-
bus hostium proelium commisit, atque pugnatum utrimque est levi
armatura; nec gravioribus armis in tam inaequali alveo pugnari
17 poterat. descensus ripae utriusque in alveum trecentorum ferme
passuum erat; medium spatium torrentis alibi aliter cavati paulo
18 plus quam mille passus patebat. ibi in medio spectantibus utrim-
que ex vallo castrorum hinc *rege*, hinc consule cum suis legionibus
19 pugnatum est. missilibus procul regia auxilia melius pugnant;
comminus stabilior et tutior aut parma aut scuto Ligustino
20 Romanus erat. meridie fere receptui cani suis consul iussit.
ita eo die diremptum proelium est haud paucis utrimque inter-
21 fectis. sole orto postero die inritatis certamine animis etiam
acrius concursum est. sed Romani non ab iis tantum, cum quibus
contractum certamen erat, sed multo magis ab ea multitudine,
22 quae disposita in turribus stabat, omni genere missilium telorum
ac saxis maxime vulnerabantur. ubi propius ripam hostium

νικτός (von Heracleum aus) .. *καὶ καταλύσας ἀνέβηκε τὴν στρατιάν ὑπὸ τὸ Πύθιον*. Ob er durch Tempe gegangen ist, oder den näheren Weg über den Ascurissee (s. 2, 11) eingeschlagen hat, ist nicht ersichtlich.

16. *ipse*] s. § 9. 14. — *circumspectu*..] s. 10, 34, 10: von der Möglichkeit um sich zu sehen, zu sehen, was sonst um ihn vorgehe. — *medio in alveo*] vgl. zu 44, 4.

17. *descensus ripae*] der Abstieg, den das Ufer bot, d. h. am Ufer; zur Sache vgl. 8, 6. 33, 4; *in alveum* gehört zu *descensus*, wie *reditus in urbem* u. a. — *medium spatium torrentis*] scheint zu bedeuten: der Raum, den der Strom in der Mitte einnahm (= *alveus*), der in der Mitte fließende St.; s. 10, 2, 15. — *paulo plus quam mille passus*..] also $\frac{1}{5}$ Meile ohne den Abstieg von 300 Schritt auf beiden Seiten. Auch jetzt hat der Elpeus keinen sicheren Abfluß und breitet sich daher in der Nähe des Meeres (die Schilderung in Kap. 8 scheint sich mehr auf den oberen Lauf zu beziehen) weit aus; s. Ussing 7; daß das Flußbett damals mit Was-

ser angefüllt gewesen sei, geht aus dem Folgenden nicht hervor.

18. *ibi in medio*] 'dort, in der Mitte' (zwischen beiden Heeren). — *hinc rege*] da *cum suis legionibus* folgt, so ist vielleicht mehr als *rege* hinc ausgefallen.

19. *procul*] s. § 12. — *stabilior*] s. 28, 2, 7; 31, 35, 6. — *aut parma aut*..] s. Pol. 29, 6, 1: *τῆ δυνάμει τῆς πάρμης καὶ τῶν Λιγυστικῶν βυσσῶν ἀντίστοιχον ἐρρωμένους οἱ Ῥωμαῖοι*; mit *parma* werden die Veliten bezeichnet (s. 26, 4, 4; 38, 21, 13), mit *scuto Ligustino* die Ligurer, die zu den Leichtbewaffneten gehörten; s. 39, 1, 6; über die Schilde vgl. Diod. 5, 39, 7: *ὄπλισμόν ἔχουσιν οἱ Αἰγυες ἐλαφρότερον τῶν Ῥωμαίων τῆ κατασκευῆ· σκεπάζει γὰρ αὐτοὺς παραμήκης θυρεὸς εἰς τὸν Γαλατικὸν θυσμὸν δεδημιουργημένος*; daß Ligurer in dem Heere dienten, zeigt Plut. 18.

21. *inritalis*.. *animis*] vgl. 4, 4. — *etiam acrius*] daß auch am ersten Tage heftig gekämpft worden ist, geht schon aus *haud paucis*.. hervor. — *turribus*] s. 32, 10. — *maxime*] hauptsächlich; vgl.

subissent, tormentis missa etiam ad ultimos perveniebant. multo pluribus eo die amissis consul paulo serius recepit suos. tertio 23 die proelio abstinuit, degressus ad imam partem castrorum, veluti per devexum in mare brachium transitum temptaturus. Per- 24 seus, quod in oculis erat * *

* * anni post circumactum solstitium erat; hora diei iam 36 ad meridiem vergebat; iter multo pulvere et incalescente sole factum erat. lassitudo et sitis iam sentiebatur et meridie stante 2 magis. adcesserunt tum * * mox adparebat. statuit sic adfectos

20, 6; mit Steinen, die aus den Ballisten geworfen wurden.

22. *ubi . . subissent*] s. 9, 8; über den Konj. s. zu 5, 7; gewöhnlich heißt es sonst *subire ad* oder *subire* mit dem Acc. — *tormentis missa*] dazu ist nicht *saxa* zu denken, sondern *missa* ist substantiviertes Neutrum, da außer Steinen (s. 10, 6) auch Pfeile und Balken geschleudert wurden; vgl. 24, 34, 14: *non solum missa tormento, sed etiam quae pondere suo provoluta essent, . . in hostem inciderunt.*

23. *imam*] das Lager stand also auf einem wohl nach dem Meere zu abschüssigen Terrain; aber nach 33, 1 scheint es, wenn anders dort von dem Lager am Elpeus die Rede ist (s. 34, 10), nicht weit vom Meere entfernt gewesen zu sein. — *brachium*] ein nach dem Meere zu sich erstreckender Arm der Befestigung des macedonischen Lagers; vgl. 4, 9, 14; 22, 52, 1; 31, 26, 8; 38, 5, 8.

Im Folgenden fehlen 4 Blätter der Hdschr.; L. hatte den glücklichen Erfolg der Expedition durch den Pafs von Petra (s. Plut. 16) berichtet, dann, daß Perseus, als er sich umgangen und im Rücken bedroht sah, auf Pydna zurückgegangen und Aemilius nach der Verbindung mit Scipio ihm dorthin gefolgt sei. Im nächsten Kap. wird zuvörderst geschildert, wie die Römer dem in Schlachtordnung aufgestellten macedonischen Heere gegenüber anlangen.

36—41. Die Schlacht bei Pydna. Polyb. 29, 6; Plut. Aem. 15 f.; Zonar. 9, 23; Iustin. 33, 1 f.; Frontin. Strat. 2, 3, 20.

1. *post circumactum solstitium*] s. Plut. 16, 7: *ἑξῆς ἦν ὥρα φθινοπύτης*. Diese allgemeine Zeitangabe, welche zu dem 37, 8 bezeichneten Datum nicht ganz paßt, ist wohl Polybios entlehnt. Da Aemilius schon im Februar nach Griechenland gelangt ist, so müßte er, was man nach der Erzählung des L., obgleich dieselbe lückenhaft ist, kaum erwarten kann (vgl. 30, 1, 34, 10), besonders da 35, 3 im Vergleich mit 32, 4 nur eine kurze Frist andeutet, schon gegen 5 Monate den Feinden gegenüber gestanden haben; vgl. auch 45, 41, 5. — *circumactum*] s. § 10; 1, 19, 6: *anno, qui solstitiali circumagitur orbe.*

2. *meridie stante*] ähnlich Plat. Phaedr. p. 242^a: *σχεδὸν ἡδὴ μεσημβρία ἴστανται, ἡ δὴ καλουμένη σταθερά*; vgl. Hor. Carm. 3, 28, 6. Die La. ist nicht sicher, da ihr zu Liebe eine Lücke angenommen werden muß; doch entspricht sie am meisten der Überlieferung. Gryn. schrieb: *meridie instante magis adcessurum utrumque adparebat*; Mg.: *meridie aestum magis adcessurum utrumque adparebat*; Htz.: *meridie aestum magis adcessurum mox adparebat*; Wfsb. vermutete: *meridiei aestu magis mox adcessurum utrumque adparebat*. Da die Überlieferung auch als *ad-*

3 recenti atque integro hosti non obicere; sed tantus ardor in animis ad dimicandum utcumque erat, ut consuli non minore arte
4 ad suos eludendos quam ad hostis opus esset. nondum omnibus instructis instabat tribunus militum, ut maturarent instruere; circumibat ipse ordines; animos militum hortando in pugnam
5 accendebat. ibi primo alacres signum poscebant; deinde quantum incresceret aestus, et voltus minus vigentes et voces segniores erant, et quidam incumbentes scutis nixique pilis stabant.
6 tum iam aperte primis ordinibus inperat, metarentur frontem
7 castrorum et inpedimenta constituerent. quod ubi fieri milites sensere, alii gaudere palam, quod fessos viae labore flagrantis-
8 simo aestu non coegisset pugnare. legati circa imperatorem du-

pareret gedeudet werden kann, so liest Giltbauer im Anschluß an Mg.: .. *adensurum cum mox adparet, statuit* .. — *non obicere*] absichtlich verbunden, um *non* zu heben; vgl. Plut. 17: *ὡς δ' εἶδε τὴν παράταξιν αὐτῶν (τῶν πολεμίων) καὶ τὸ πλῆθος, θανάσας ἐπέστησε τὴν πορείαν αὐτὸς τι ποὸς ἑαυτὸν συλλογίζόμενος*; vgl. 38, 9; 31, 21, 4: *lassitudini militum timuit, quod raptim ductum agmen erat*.

3. *ardor . . ad dimicandum*] s. 37, 10; zu 4, 47, 3. — *utcumque*] s. 40, 1, = 'jedenfalls, unter allen Umständen'; vgl. zu 32, 3, 4.

4. *in pugnam accendebat*] etwas anders 29, 9, 6: *in rabiem accensit*; vgl. Vell. Pat. 2, 98, 1: *nationibus in arma accensis*; L. 43, 19, 14; gewöhnlicher ist *ad*.

5. *ibi*] bei dieser Gelegenheit, als dies geschah. — *quantum*] s. 7, 6 und zu 3, 15, 2; der hierzu gehörige, *minus* entsprechende Komparativbegriff liegt in *incresceret*; vgl. 40, 22, 2; *eo* ist nicht hinzugesetzt; s. zu 21, 31, 2. — *incresceret*] der Konjunktiv, weil der Gedanke zu Grunde liegt: *cum magis incresceret*. — *incumbentes scutis* . .] vgl. 33, 9; *incumbere* im eigentl. Sinne findet sich nur hier bei L. mit dem Dativ verbunden, sonst mit *in*; s. 5, 4; 35, 5, 7; auch im übertragenen Sinne findet sich

das Verbum nur einmal bei L. mit dem Dativ; s. 3, 16, 5.

6. *primis ordinibus*] s. zu 33, 4; zur Sache vgl. Pol. 6, 41, 1: *ὅταν δὲ . . ἐγγίῳσι τοῦ στρατοπέδου, προπορεύονται χιλίαρχος καὶ τῶν ταξίαρχων οἱ πρὸς τοῦτο τὸ μέρος αἰεὶ προχειρισθέντες*. — *metarentur frontem* . .] s. 37, 3; dies konnte erst geschehen, wenn der Platz für das Praetorium und der Umfang des ganzen Lagers bestimmt war; daher auch 37, 1: *metata castra*; vgl. 7, 2; Marq. StVw. 2, 392. — *inpedimenta constituerent*] näml. unmittelbar hinter dem das Lager umgebenden Graben und Wall.

7. *alii gaudere palam*] *alii* ist proleptisch gebraucht in Beziehung auf § 8: *legati*, = 'die übrigen zwar . ., die Legaten aber'; s. 27, 2; 1, 1, 1. 57, 2; 24, 45, 2; 42, 44, 1 u. a.; aber statt einfach *legati, qui circa . . erant* . . *adprobabant* zu sagen, hat L. das, was untergeordneter Satz sein sollte, zum Hauptsatz gemacht und das Hauptverbum in das Particijp verwandelt, um *Nasica* mehr hervortreten zu lassen; Mg. nimmt den Ausfall eines Satzgliedes an und schreibt: *alii non moleste ferre, alii gaudere*; dafür Wfsb.: *alii taciti probare, alii* . . nach 24, 1, 8. Über diesen Ausfall vgl. 35, 5, 8. — *gaudere palam*] = 'öffentlich seine Freude äußern'; vgl. Cic. p. Mil.

cesque externi erant, inter quos et Attalus, omnes adprobantes, cum pugnaturum consulem credebant — neque enim ne his *quidem* cunctationem aperuerat suam —; tunc mutatione consilii 9 subita cum alii silerent, Nasica unus ex omnibus ausus est monere consulem, ne hostem ludificatum priores imperatores fugiendo certamen manibus emitteret: vereri, ne, *si* nocte abeat, sequendus maximo labore ac periculo in intima Macedoniae sit, aestasque, sicut prioribus ducibus, per calles saltusque Macedonicorum montium vagando circumagatur. se magnopere suadere, 11 dum in campo patenti hostem habeat, adgrediatur nec oblatam occasionem vincendi amittat. consul nihil offensus libera admonitione tam clari adulescentis 'et ego' inquit 'animum istum habui, Nasica, quem tu nunc habes, et, quem ego nunc habeo, tu habebis. multis belli casibus didici, quando pugnandum, quando 13 abstinendum pugna sit. non operae est stanti nunc in acie docere,

79: *voltu extimuisistis*; Hor. A. p. 95: *dolet sermone pedestri*; Lucan. 1, 258: *non ausus timuisse palam*.

8. *inter quos*.] s. zu 6, 20, 8. — *cum*] = 'so lange als'; hernach schwiegen sie aufer dem einen. — *neque enim ne his quidem*] ebenso 29, 12, 10; 30, 30, 7; 31, 38, 6.

9. *Nasica*] s. Plut. Aem. 17: *οἱ δὲ ἡγεμονικοὶ νεανίσκοι . . ἐδέοντο μὴ μέλλειν, καὶ μάλιστα πάντων ὁ Νασικᾶς*. — *ludificatum*] s. 22, 18, 9: *extracta . . aestate per ludificationem hostis*. Die La. ist unsicher, da die Hdschr. *quidem ludificatos* hat; Gr. vermutet: *pridem ludificatum* oder *qui sit ludificatus*. — *priores*] ist in derselben Weise gesagt, wie 35, 7: *deiectos*, da die Behauptung in Rücksicht auf den ersten Consul, der den Krieg führte (Licinius), nach dem 42, 57, 6 f. Erzählten nicht richtig ist, ebenso wenig in Bezug auf Hostilius nach Plut. Aemil. 9, 3; auch vom Marcus könnte es höchstens in Beziehung auf das in Kap. 6—10 Berichtete gesagt sein. — *manibus emitteret*] ebenso 24, 18, 12; sonst ist der bloße Abl. bei *emittere* und *de manibus emittere* (s. 21, 48, 6) seltener als die Verbindung mit *ex*, wie z. B. 22, 3, 10.

Tit. Liv. X. 1. 2. Aufl.

Der bloße Abl. ist dagegen gewöhnlich bei *mittere*; s. 41, 9, 11.

10. *si*] Wfsb. meint, man könnte auch *abeat et sequendus* schreiben; *aestasque* wäre dann = 'und so der S.' — *in intima Macedoniae*] Perseus hatte an der Grenze gestanden und war nur einmal bis nach Pydna zurückgegangen. — *aestasque* .] vgl. 32, 9, 10: *ne . . emisso e manibus hoste, si, quod antea fecerat, solitudinibus silvisque tutelari rex voluisset, sine ullo effectu aestas extraheretur*. — *prioribus ducibus*] ist Dativ, = zu ihrem Schaden; s. 24, 8, 9; der Gedanke selbst wie § 9: *ludificatum*.

12. *et ego, inquit, . . Nasica*] die Stellung des *inquit* und des Vokativs wie 3, 21, 4. 29, 2; 7, 10, 4; 41, 23, 6; zur Sache vgl. Plut. 17: *ὁ δὲ Αἰμίλιος μειδιᾶσας ἔειπε τὴν σὴν εἶπεν ἡλικίαν εἶχον αἱ δὲ πολλαὶ με νῦναι διδάσζουσαι τὰ τῶν ἡττωμένων ἀμαρτήματα κωλύουσαν ἐξ ὁδοῦ μάχην τίθεσθαι πρὸς φάλαγγα συντεταγμένην ἥδη καὶ σννεσιῶσαν*. L. läßt den Feldherrn den Grund der Zögerung erst in dem Kriegsrate Kap. 38 entwickeln.

13. *non operae est*] s. zu 1, 24, 6; mitunter = 'ich habe keine Zeit';

quibus de causis hodie quiesse melius sit. rationes alias reposci-
 14 to; nunc auctoritate veteris imperatoris contentus eris.' conticuit
 adulescens: haud dubie videre aliqua impedimenta pugnae consu-
 37 lem, quae sibi non apparerent. Paulus postquam metata castra
 impedimentaue conlocata animadvertit, ex postrema acie triarios
 2 primos subducit, deinde principes stantibus in prima acie ha-
 statis, si quid hostis moveret, postremo hastatos, ab dextro pri-
 3 ita pedites equitibus cum levi armatura ante aciem hosti oppo-
 sitis sine tumultu abducti, nec ante, quam prima frons valli ac
 4 fossa perducta est, ex statione equites revocati sunt. rex quoque,
 cum sine detractatione paratus pugnare eo die fuisset, contentus
 eo, quod per hostem moram fuisse pugnae scirent, et ipse in
 castra copias reduxit.

5 Castris permunitis C. Sulpicius Gallus, tribunus militum
 secundae legionis, qui praetor superiore anno fuerat, consulis

vgl. Plaut. Mil. 252. — *quiesse* . .] s. 22, 8. — *alias*] die in der Form liegende Zweideutigkeit hebt der Zusammenhang. — *reposcito*] die Form wie 7, 40, 13; 35, 19, 6 u. a., während L., Gesetze und andere staatliche Dokumente ausgenommen, sonst mehr die schwache Form des Imperativs gebraucht.

14. *haud dubie* . .] der Grund in der Orat. obl. ohne ein Verbum dicendi, wie 33, 6; vgl. 6, 22, 9 u. a.

37. 1. *castra metata*] vgl. 36, 6; *metata* passiv, wie sonst nur bei Dichtern, z. B. Hor. Sat. 2, 2, 114; Carm. 2, 15, 15; im Abl. abs. auch bei Hirtius BG. 8, 15, 2. — *tria-
 rios*] die Aufstellung ist noch wie 8, 8, 5; 30, 33, 1. — *subducit*] läßt sie allmählich, unbemerkt abziehen; s. 36, 18, 6.

2. *stantibus* . .] indem stehen bleiben . . , für den Fall dafs . . — *ab dextro* . .] dem Flügel nach dem Meere zu. — *singulorum* . . *signo-
 rum*] die Soldaten, die je einem Feldzeichen angehörten (unter ihm standen), d. h. einzelne Manipel nach einander; vgl. 25, 23, 16; 33, 9, 8.

3. *oppositis*] = entgegengestellt
 geblieben. — *prima frons*] die dem Feinde zugekehrte *frons*, die Vor-

derseite des Lagers; s. 36, 6; vgl. 8, 8, 6. — *perducta*] zu Ende geführt, wie *pervenire* u. a. das Gelangen bis an ein bestimmtes Ziel einschließt; s. Plut. 17: ἐκέλευσεν . . τοὺς ἀπ' οὐράς στραφεύοντας ἐν χώρῃ χαράζα βάλλεσθαι καὶ στρατοπεδεύειν; vgl. Marg. StVw. 2, 392 f. — *ex statione*] von dem Posten, eigentlich ist *statio* das Stehen auf dem Posten; s. 33, 11; 27, 48, 13.

4. *per hostem* . . *fuisse*] es habe am Feinde . . gelegen; vgl. 22, 21, 1.

5. *Sulpicius*] s. 40, 28, 8; 43, 2, 5; 45, 27, 6. 44, 1; Cic. Cat. m. 49: *videbamus in studio dimetiendi paene caeli atque terrae C. Gallum, familiarem patris tui, Scipio, . . quam delectabat eum defectiones solis et lunae multo ante . . praedicere*; vgl. Brut. 78; de off. 1, 19; auch sonst wird er wegen seiner Kenntnis der griechischen Literatur und wegen seiner Beredsamkeit gefeiert. — *tribunus militum*] ebenso Plin. 2, 53; dagegen Cic. de rep. 1, 23: *cum legatus . . esset* (ebenso Val. Max. 8, 11, 1), was beides richtig sein kann; vgl. 42, 49, 9. 67, 9; zu 36, 17, 1. — *secundae legionis*] s. 41, 2. — *con-*

permissu ad contionem militibus vocatis, pronuntiavit nocte proxima, ne quis id pro portento acciperet, ab hora secunda usque 6 ad quartam horam noctis lunam defecturam esse. id quia naturali ordine statis temporibus fiat, et sciri ante et praedici posse. itaque quem ad modum, quia certi solis lunaque et ortus et 7

sulis permissu] vgl. Plut. 17: ὁ δ' Αἰμίλιος οὐκ ἦν μὲν ἀνίχοος οὐδ' ἀπειρος παντάσῃ τῶν ἐκλείπτων ἀνωμαλιῶν . . . — *pronuntiavit . . . defecturam esse]* in gleicher Weise Plin. a. a. O.: *Sulpicius Gallus . . . pridie quam Perseus rex superatus a Paulo est in contionem ab imperatore productus ad praedicendam eclipsim* und Frontin. 1, 12, 8: *C. Sulpicius Gallus defectum lunae . . . praedixit futurum additis rationibus causisque defectionis.* Nach Zon. a. a. O. sagt Aemilius selbst die Finsternis voraus; dagegen hat eine Voraussagung überhaupt nicht stattgefunden nach Justin. 33, 1, 7. Cic. sagt de rep. 1, 23: *memini me admodum adolescentulo* (es spricht der 44, 2 erwähnte Scipio), *cum pater in Macedonia consul esset et essemus in castris, perturbari exercitum nostrum religione et metu, quod serena nocte subito candens et plena luna defecisset. tum ille (Sulpicius) . . . haud dubitavit postridie palam in castris docere nihil esse prodigium;* vgl. Val. Max. 8, 11, 1 und Plut. 17: ἡ σελήνη . . . ἠφανίσθη. τῶν δὲ Ῥωμαίων, ὥσπερ ἐστὶ νευομισμένον (s. L. 26, 5, 9), χαλκοῦ πατάγοις ἀνακαλουμένων τὸ φῶς αὐτῆς . . . οὐδὲν ὅμοιον ἔπραττον οἱ Μακεδόνες; unbestimmt ist Quint. 1, 10, 47: *Sulpicius . . . de lunae defectione disseruit, ne velut prodigio . . . terrerentur.*

6. *ab hora secunda . . .]* das Hauptwort ist wiederholt, um den Anfangs- und Endpunkt zu markieren; s. zu 6, 1, 1. Nach den Berechnungen von Ideler 2, 104 und Zech, Preisschriften d. fürstl.

Jablon. Ges. 1853, S. 35, 49 ist diese Angabe nicht richtig; nach dem letzteren begann die Verfinsternung 6 Uhr 14 Minuten; der Anfang der totalen Finsternis war 7 Uhr 26 Min., das Ende dieser 8 Uhr 45 Min., das Ende der Finsternis überhaupt 9 Uhr 56 Min.; L. setzt also den Anfang der Finsternis etwa in die Zeit, in der die totale Verfinsternung aufhörte; Cicero giebt keine genaue Zeitbestimmung; Plut. sagt: ἐπεὶ δὲ νῆξ ἐγεγόνει καὶ μετὰ δεῖπνον ἐγράποντο πρὸς ἕβρον καὶ ἀνάπαυσιν αἰφνίδιον ἡ σελήνη πλήρης οὖσα καὶ μετέωρος ἐμειλίνετο καὶ τοῦ φωτὸς ἀπολατῆτος αὐτὴν χροῶς ἀμείψασα παντοδαπὰς ἠφανίσθη. Wahrscheinlich bemerkte man erst, als die Nacht hereinbrach, die bereits eingetretene Finsternis.

7. *quia certi . . .]* scheint nichts anderes zu bedeuten, als vorher allgemeiner mit *naturali ordine statis temporibus fiat* bezeichnet ist; doch ist der Ausdruck insofern nicht passend gewählt, als das Zu- und Abnehmen des Mondes nicht von dem Auf- und Untergang der Sonne und des Mondes abhängt, sondern durch die Gesetze der Bewegung des Mondes und dessen Stellung zur Sonne und zur Erde bedingt ist. Der von L. gedachte Zusammenhang scheint zu sein: was nach bestimmten Naturgesetzen (*ordine naturali*) erfolgt und somit vorausgewusst werden kann, ist kein Wunder; die Mondfinsternisse erfolgen in dieser Weise und können vorausgesagt werden; folglich darf man dieselben ebenso wenig als Wunder ansehen, wie das Ab- und Zunehmen des Mondes, über

occasus sint, nunc pleno orbe, nunc senescentem exiguo cornu fulgere lunam non mirarentur, ita ne obscurari quidem, cum condatur umbra terrae, trahere in prodigium debere. nocte, quam pridie nonas Septembres insecuta est dies, edita hora cum luna defecisset, Romanis militibus Galli sapientia prope divina videri; Macedonas ut triste prodigium occasum regni perniciemque gentis portendens movit, nec aliter vates. clamor ululatusque in castris Macedonum fuit, donec luna in suam lucem emerit.

das man sich nicht wundert, weil es regelmäfsig und durch Gesetze bedingt ist. Crev. stellt die Worte: *ut certi solis . . occasus sint* zwischen *temporibus fiat* und *et sciri*. — *senescentem*] vgl. Cic. de n. d. 2, 95: *lunae luminum varietatem tum crescentis, tum senescentis*; Plin. 2, 42. — *mirarentur*] das einzige Impf. unter den Tempora der Gegenwart; s. zu 43, 1, 10. — *trahere in prodigium debere*] näml. eos; hierzu gehört die Negation in *ne . . quidem*, = *ita obscurari quoque . . trahere in prod. non debere*; vgl. Tac. Ann. 3, 29. Zum Ausdr. *trahere in* vgl. 2, 40, 6; 25, 11, 20; *trahere in diversum*; sonst gewöhnlich *vertere in religionem*.

8. *pridie nonas Sept.*] vgl. dagegen Entrop. 4, 4 (7): *cum Perseo Aemilius Paulus cos. III non. Sept. dimicavit*. — *dies*] hierzu ist *pr. non. Sept.* attributive Bestimmung; Bezeichnung der Nacht vom 3. auf den 4. September nach dem römischen Kalender. Da Polybios diese Art der Bezeichnung nicht gebraucht (s. Nissen 69. 105. 266), so ist anzunehmen, dafs L. die Angaben über die Finsternis nicht diesem, obgleich er ihm in diesem Abschnitte sonst meist folgt, sondern, wofür auch § 5: *secundae legionis* spricht, einem Annalisten entlehnt hat, der die Sache mit scheinbarer Genauigkeit, aber in manchen Punkten, wie in der Angabe der Stunde der Verfinsterung, nicht richtig dargestellt hatte. Daher kommt es auch, dafs die 36, 1 aus Polybios gegebene

Notiz: *post circumactum solstitium* nicht zu dem Datum der Finsternis paßt. Polybios selbst erwähnt zwar die Finsternis, scheint aber genauere Zeitbestimmungen nicht hinzugefügt zu haben. — *edita hora*] nach neueren Berechnungen fand die Finsternis in der Nacht vom 21. auf den 22. Juni statt; man war also damals um 73 Tage dem richtigen Kalender voraus; vgl. 22, 16. 30, 1; zu 41, 16, 1; Mms. Chron. 46. — *edita*] s. zu 1, 46, 4 und 40, 39, 4. — *Romanis*.] s. dagegen die Stellen aus Cicero u. Plutarch zu § 5.

9. *Macedonas*.] vgl. Pol. 29, 6, 8: *τῆς σελήνης ἐκλειπούσης ἐπὶ Πελοπόων . . ἐκράτησεν ἡ φήμη παρὰ τοῖς πολλοῖς, ὅτι βασιλέως ἐκλεψῆν σημαίνει. καὶ τούτο τοὺς μὲν Ῥωμαίους εὐθαρσέστερους ἐποίησε, τοὺς δὲ Μακεδόνας ἐταπεινώσε ταῖς ψυχαῖς*; ebenso Plutarch und Justin. — *movit*] 'erschütterte'; vgl. 1, 26, 9. 45, 6; 6, 8, 5 u. a. — *vates*] ist ebenfalls von *movit* abhängig; die Ergänzung eines Verbum declar. (wie *cocinere*; s. 1, 7, 10. 15, 5. 55, 6) wäre ungewöhnlich; eher, meint Wfsb., könnte das Wort ausgefallen sein. — *in suam lucem emerit*] aus dem Dunkel in das ihm eigentümliche Licht, in seinen Lichtkreis, auftauchen, wie aus der Meerestiefe an das Tageslicht; vgl. Tac. Ann. 1, 28: *si fulger et claritudo deae redderetur*. Über *emergere* s. 25, 38, 10: *ex omni . . saevitia fortunae emersuram esse (virtutem)*; vgl. 27, 38, 7.

Postero die — tantus utrique ardor exercitui ad concurrendum fuerat, ut et regem et consulem suorum quidam, quod sine proelio discessum esset, accusarent — regi prompta defensio erat non eo solum, quod hostis prior, aperte pugnam de-tractans, in castra copias reduxisset, sed etiam quod eo loco signa constituisset, quo phalanx, quam inutilem vel mediocris iniquitas loci efficeret, promoveri non posset. consul ad id, quod pridie praetermississe pugnandi occasionem videbatur et locum dedisse hosti, si nocte abire vellet, tunc quoque per speciem immolandi terere videbatur tempus, cum luce prima ad signum propositum pugnae exeundum in aciem fuisset. tertia demum hora sacrificio rite perpetrato ad consilium vocavit atque ibi, quod rei gerendae tempus esset, loquendo et intempestive consultando videbatur quibusdam extrahere. ** sermones tamen consul orationem habuit.

10. fuerat] damit weist der Schriftsteller auf 36, 3 zurück. — ardor . . ad concurrendum] s. 36, 3. — ut . .] die Folge der noch dauernden Unzufriedenheit. Harant vermutet: postero die (tantus . . fuerat), cum et regem . . accusarent, regi . .

11. in castra . . reduxisset] ist ein ungenauer Ausdruck, da das Lager erst aufgeschlagen wurde. — eo loco . .] dagegen Plut. 16: ὁ δὲ τόπος καὶ πεδίων ἦν τῇ φάλαγγι βάσεως ἐπιπέδον καὶ χωρίων ὀμβλῶν δεομένη καὶ λόφοι συνεχεῖς . . τοῖς γυμνητεύουσι καὶ ψιλοῖς ἀναρπῆγας καὶ περιδρομὰς ἔχοντες. — efficeret] s. zu 2, 60, 4; zur Sache vgl. 33, 9, 10.

12. consul] weil die Vorwürfe gegen den Konsul weiter ausgeführt werden, ist nicht in einer dem regi entsprechenden Satzform (consuli . .) fortgefahren worden. — ad id, quod] = praeterquam quod; s. zu 3, 62, 1. — tunc quoque] s. zu 38, 41, 12. — immolandi] und § 13: sacrificio rite perpetrato bezeichnet das Opfer vor der Schlacht; Plut. 17: ἄμα δ' ἡμέρᾳ τῷ Ἡρακλεῖ (der besonders in Macedonien verehrt wurde, und von dem die Könige des Landes ihr Geschlecht herleiteten) βουδντων οὐκ ἐκαλ-

λήρει μέχρις ἑκοσι· τῷ δὲ πρώτῳ καὶ εἰκοστῷ παρῆν τὰ σημεῖα. — cum . . fuisset] gehört zu dem Vorhergehenden: während doch; Ansicht derer, welchen er terere videbatur tempus. — ad signum propositum pugnae . .] kurz statt cum . . signum proponendum . . atque exeundum . . fuisset; vgl. 22, 3, 9. 45, 5 u. a.; über ad vgl. 6, 27, 9; 24, 8, 19; zu 2, 8, 8. Die Hdschr. hat: signum (aus signasm korrigiert) propositum pugnae ad exeundum, wofür Mg. signo proposito pugnae exeundum schreibt. — aciem] nach pugnae; s. zu 30, 35, 4.

13. ad consilium vocavit] wie in senatum, in contionem vocare; s. 23, 32, 3; 24, 28, 1. — esset] nach der Ansicht der Unzufriedenen, wie § 12. — videbatur] in kurzen Zwischenräumen zum dritten Male. — tamen] da es nicht klar ist, welche Wendung die Erzählung vor oder nach sermones gehabt hat, so läßt sich nicht bestimmen, ob tamen unrichtig und dafür hanc (Gr.) oder talem (Roëll) oder tum eam (Harant) zu lesen sei. — Plutarch hat die Rede nicht und giebt, als ob Aemilius entschlossen gewesen wäre schon an diesem Tage

- 38 P. Nasica, egregius adulescens, ex omnibus unus, quibus hesterno die pugnari placuit, denudavit mihi suum consilium; idem postea, ita ut transisse in sententiam meam videri posset, 2 tacuit. quibusdam aliis absentem carpere imperatorem quam 3 praesentem monere melius visum est. et tibi, P. Nasica, et quicumque idem, quod tu, occultius senserunt, non gravabor red- 4 dere dilatae pugnae rationem. nam tantum abest, ut me hesternae quietis paeniteat, ut servatum a me exercitum eo consilio credam. in qua me opinione sine causa esse ne quis vestrum credat, recognoscat agedum mecum, si videtur, quam multa pro 5 hoste et adversus nos fuerint. iam omnium primum, quantum numero nos praesent, neminem vestrum nec ante ignorasse et hesterno die, explicatam intuentis aciem, animadvertisse certum 6 habeo. ex hac nostra paucitate quarta pars militum praesidio impeditis relicta erat; nec ignavissimum quemque relinqui

zu schlagen (vgl. § 7. 40, 1), einen anderen Grund der Zögerung an; s. Kap. 17: προσέταξε διακοσμεῖν τοῖς ἡγεμόσι τὸν στρατὸν εἰς μάχην αὐτὸς δὲ τὴν ἀπόλισιν καὶ περιφροῦν ἀναμένων τοῦ φωτός, ὅπως μὴ κατὰ πρόσωπον μαχομένοις αὐτοῖς ἕσθην ὁ ἥλιος ἀντιλάμποι, παῦλε τὸν χρόνον. . . Wenn die Rede nicht einem Annalisten entlehnt ist, so hat L. der polybianischen Darstellung wohl manches zur Veranschaulichung hinzugesetzt, da das meiste ziemlich wortreich ausgeführt ist; s. Nissen 266.

38. 1. ex omnibus unus] wie 36, 9: unus ex omnibus. — denudavit] 'offenbarte'; vgl. 33, 21, 8; 34, 24, 7; 35, 21, 1; 40, 24, 2; 42, 13, 3. 63, 1. — idem] s. 8, 6. — videri posset] über posset s. 41, 19, 6 und zu 24, 1.

2. carpere] 'tadeln, schmähen', wie 45, 35, 5; vgl. 33, 31, 1: decretum legatorum clam mussitantes carpebant.

3. non gravabor. . .] vgl. 31, 46, 4: quod . . . gravati prius essent ad populandam Macedoniam exire. — dilatae pugnae rationes] wie 39, 8; vgl. 9, 22, 9. 28, 6; 21, 46, 8 u. a.

4. tantum abest. . .] im zweiten

abhängigen Satz hat L. häufig ut contra; s. 6, 15, 5. 31, 4 u. a. — quietis] = Unthätigkeit; s. zu 3, 3. — recognoscat. . .] vgl. Cic. in Cat. 1, 8: recognosce tandem mecum noctem illam superiorem. — pro hoste. . .] vgl. 12, 1; 21, 63, 3; 42, 9, 3: qui . . . adversus se pro hostibus senatus consultum fecisset.

5. iam omnium primum] s. 18, 2. — numero] da die Römer 2 Legionen zu 6000 M., ebenso viele italische Bundesgenossen, die entsprechende Reiterei und außerdem Hülfsstruppen haben, Perseus dagegen einzelne Abteilungen in die Seestädte gelegt hat (s. Plut. 16), so ist der Unterschied der Zahl wohl nicht so groß gewesen; vgl. 42, 52, 11. — nos praesent] der Acc. der Pers. neben dem Abl. der Sache findet sich mehrfach bei L. mit praestare verbunden (vorher schon bei Nepos); s. 3, 61, 7; 5, 36, 4; 7, 30, 4; 37, 30, 2. — certum habeo] wie 39, 7; 28, 43, 6; zu 29, 4, 8; häufiger pro certo habere; s. 4, 35, 8. 55, 8; 5, 11, 15; 9, 1, 11 u. a.

6. quarta pars. . .] dies scheint also gewöhnlich geschehen zu sein; vgl. 39, 3.

ad custodiam sarcinarum scitis. sed fuerimus omnes: parvum 7 hoc tandem esse credimus, quod ex his castris, in quibus hac nocte mansimus, exituri in aciem hodierno aut summum crastino die, si ita videbitur, dis bene iuvantibus sumus? nihilne inter- 8 est, utrum militem, quem neque viae labor eo die neque operis fatigaverit, requietum, integrum in tentorio suo arma capere iubeas atque in aciem plenum virum, vigentem et corpore et animo educas, an longo itinere fatigatum et onere fessum, 9 dentem sudore, arentibus siti faucibus, ore atque oculis repletis pulvere, torrente meridiano sole, hosti obicias recenti, requieto, qui nulla re ante consumptas vires ad proelium adferat? quis pro 10 deum fidem ita comparatus, vel iners atque inbellis, fortissimum virum non vicerit? quid, quod hostes per summum otium in- 11 struxerant aciem, praeparaverant animos, stabant compositi suis 11

7. *fuerimus omnes*] 'gesetzt wir wären es sämtlich gewesen', wie *pauci, tres sumus* u. a. gesagt, = 'gesetzt wir Römer wären vollzählig gewesen'; steht im Gegensatz zu § 6. Duk. vermutet: *fuerimus una omnes*; über den Konjunktiv s. 41, 24, 9. 11; der Gegensatz zu dem concessiven Satze ist durch eine Frage ausgedrückt, statt: so dürfen wir es doch nicht gering achten, daß . . — *parvum*] dieselbe Form 26, 6: ist denn das so unbedeutend, daß wir hier im Lager eine Nacht haben ruhen können? Gewöhnlich sagt Liv. in diesem Sinne *parum est, quod (si, nisi, Inf.)*; s. 3, 67, 4; 4, 2, 7; 6, 40, 18; 7, 30, 14; 27, 10, 5; 38, 14, 11. 54, 9; 39, 37, 15; 42, 3, 6. — *aut summum*] s. zu 33, 5, 7; ungeachtet er bereits geopfert hat (s. 37, 13), ist er noch ungewiß, ob er an dem Tage kämpfen werde; vgl. 40, 2. — *dis bene iuvantibus*] nicht selten bei L.; s. 6, 23, 10; 7, 32, 17; 21, 21, 6. 43, 7; vgl. 29, 27, 3.

8. *neque operis* . .] dies ist infolge seines Planes geschehen; dagegen heißt es § 9: *et onere fessum*, weil nachgewiesen werden soll, welche Nachteile eingetreten wären, wenn er der Ansicht seiner Gegner gefolgt wäre; diese aber

wollten keine Befestigung des Lagers (*opus*) vor der Schlacht ausführen, sondern das Heer sogleich zum Kampf schreiten lassen. Es konnte also nur auf die Beschwerden des Marsches hingewiesen werden, wie es in *itinere, madentem sudore* . . geschieht, zwischen denen *opere fessum*, wie Kr. vermutet, ganz fremdartig sein würde; vgl. 40, 2; 45, 37, 9; zum Ausdruck s. 9, 31, 9; Tac. Hist. 2, 40; *abnuentibus militem itinere fessum, sarcinis gravem obicere hosti*; BAfr. 75: *militis sub onere ac sub sarcinis defatigatos pugnare non posse*.

9. *arentibus siti faucibus*] ähnlich Sen. de ben. 3, 8, 3: *beneficium est arentibus siti et via spiritum per siccas fauces ducentibus monstrare fontem*; vgl. Ovid. Met. 6, 355: *fauces arent*; Hor. Epod. 14, 4: *arente fauce*; Ovid. Her. 4, 174 und Sen. Thyest. 5: *sitis arens*. — *recenti, requieto* . .] vgl. 36, 2; zu *requieto* vgl. § 8 und 3, 3; auch der Feind hat einen Marsch gemacht, ist aber früher angelangt; vgl. Zon. a. a. O.: *πρὸς τὴν Πύδναν ἐπειγθεῖς (Περσέως) πρὸ τῆς πόλεως ἐστρατοπεδεύσατο*.

10. *pro deum fidem*] s. 3, 67, 7. — *per summum otium*] vgl. 21, 28, 4. 33, 10 u. a. — *praeparaverant*

quisque ordinibus, nobis tunc repente trepidandum in acie in-
 39 struenda erat et in compositis concurrendum? at hercule aciem
 quidem inconditam inordinatamque habuissemus; castra munita,
 provisam aquationem, tutum ad eam iter praesidiis inpositis,
 explorata circa omnia, an nihil nostri habentes praeter nudum
 2 campum, in quo pugnaremus? maiores vestri castra munita portum
 ad omnis casus exercitus ducebant esse, unde ad pugnam exirent,
 3 quo iactati tempestate pugnae receptum haberent. ideo, cum

animos] vgl. Curt. 4, 9, 13: *paucis*
 .. non ad quietem, sed ad prae-
 parandos animos diebus datis mi-
 liti; ebend. 10, 9, 15; die Hdschr.
 hat: *reparauerant*; vgl. zu 36, 14, 10.

11. *suis quisque ordinibus*] *quis-*
que ist Apposition zu dem Subj. in
stant; s. zu 4, 40, 3; zur Sache
 vgl. 22, 5, 7. — *trepidandum in* .]
 wie 40, 2; dagegen 42, 45, 6:
trepidaturos . . . *parando classe*;
 vgl. zu 3, 39, 7. — *incompositis*]
 hat sich als Dativ an *nobis* ange-
 schlossen, wie 21, 44, 8: *vobis*
neesse est fortibus viris esse; vgl.
 43, 18, 11: *effluentibus*.

39. 1. *at hercule* . .] die Form der
 Periode und die Beweisführung ist
 wie 38, 59, 1. *at* . . *habuissemus*
 enthält eine den Gegnern abgedrun-
 gene, dagegen *castra* . . *omnia* eine
 von dem Redenden ihnen ironisch,
 da von allem das Gegenteil statt-
 findet, in den Mund gelegte Ein-
 räumung, durch welche das in
aciem . . *habuissemus* Zustandene
 als nicht entscheidend und unbe-
 deutend dargestellt werden soll.
an . . *pugnaremus* ist die Wider-
 legung des neuen Einwurfes: *castra*
 . . = 'oder würden wir vielmehr
 gar nichts . . ?' (d. h. die Behauptung
castra . . *omnia* ist falsch,
 denn (oder sondern) wir würden
 gar nichts . .); vgl. 5, 6, 7; der
 Beweis selbst kommt nach dem be-
 reits 38, 7 Gesagten zu spät. —
inconditam . .] *inconditam* ist der
 allgemeinere Begriff: 'ungeordnet'
 (s. 24, 24, 2), *inordinatam* der
 specielle: nicht in Reih und Glied

gestellt, d. h. nicht nach Manipeln
 geordnet; vgl. zu 12, 3. — *castra*
munita . .] *castra* ist scharf zu be-
 tonen und enthält den Gegensatz
 zu dem Gedanken: *aciem* . . *habu-*
issemus, wie auch sonst bisweilen
sed, was Mg. vor *castra* einfügt,
 nach *quidem* hinzuzudenken ist;
 vgl. 8, 12, 8; zu 36, 19, 10: *equi-*
tatus ipsum quidem regem . . *ad-*
secutus non est; magnam partem
agminis . . *oppresserunt*; Va. ver-
 mutet: *habuissemus; habuissemus*
castra . . — *provisam aquation-*
em . .] vgl. 35, 28, 6. — *nihil*
nostrum] nichts, was uns gehört,
 wie *nihil reliqui* u. a. gesagt; s.
 zu 22, 40, 8. — *habentes*] dazu
 fehlt das Praedikat; möglich, daß
 nach *pugnaremus* ein mit *-emus*
 endigender Satz ausgefallen ist,
 wahrscheinlicher, daß L. ohne Rück-
 sicht auf den Anfang der Periode
 die Rede so fortgesetzt hat, als ob
 er nicht *habuissemus*, sondern ein
 anderes Verbum vorher gebraucht
 hätte; s. zu 28, 31, 1. Mg. streicht
habentes; Va. nimmt eine Trans-
 position aus § 5 vor und schreibt:
 . . *pugnaremus, sine ulla sede di-*
micassemus, ut quo victores nos
reciperemus? maiores . .

2. *ad omnis casus*] 'für', eig. 'bei
 allen . .'; so drückt *ad* oft eine Be-
 ziehung zu einem einzelnen Begriff
 oder zur Handlung aus; s. zu 1, 7,
 7 u. 24, 30, 5; häufig mit Adj. ver-
 bunden; s. zu 12, 4. — *ducebant*
esse] s. zu 34, 2, 3. — *quo* . . *re-*
ceptum haberent] oft vom Heere
 gesagt; s. zu 2, 58, 3.

munimentis ea saepsissent, praesidio quoque valido firmabant, quod, qui castris exutus erat, etiamsi pugnando acie vicisset, pro victo haberetur. castra sunt victori receptaculum, victo perfugium. quam multi exercitus, quibus minus prospera pugnae 4 fortuna fuit, intra vallum compulsi tempore suo, interdum momento post, eruptione facta victorem hostem pepulerunt? patria 5 altera est militaris haec sedes, vallumque pro moenibus et tentorium suum cuique militi domus ac penates sunt. sine ulla sede vagi dimicassetus, ut quo victores nos reciperemus? his diffi- 6 cultatibus et impedimentis pugnae illud opponitur: quid si hostis hac interposita nocte abisset, quantum rursus sequendo eo penitus in ultimam Macedoniam exhauriendum laboris erat? ego autem neque mansurum eum neque in aciem copias eductu- 7 rum fuisse certum habeo, si cedere hinc statuisset. quanto enim facilius abire fuit, cum procul abessemus, quam nunc, cum in cervicibus sumus, nec fallere nos interdiu aut nocte abeundo *potest*? 8 *quid autem est nobis optatus quam ut, quorum castra praealta fluminis ripa tuta, vallo insuper saepta ac crebris turribus, op-*

3. *quod . . haberetur*] das Motiv der *maiores*; *quia . . erat* ist eine von dem Redenden selbst gegebene Umschreibung. — *acie*] kann zu *pugnando* und zu *vicisset* genommen werden (s. zu 5, 41, 4) und ist neben *pugnando* wohl nur hinzugefügt, um den Gegensatz zu *castris* zu steigern.

4. *intra . . compulsi*] vgl. zu 3, 4, 8. — *tempore suo*] s. zu 42, 43, 3. — *momento post*] = *brevi post*; sonst gebraucht L. gewöhnlich nur *momento* (auch mit dem Zusatz eines Gen., wie *horae* oder *temporis*); s. zu 21, 14, 3.

5. *patria . .]* zum Gedanken vgl. Pol. 6, 41, 9.

6. *ut quo . .]* das Fragewort ist in den Absichtssatz aufgenommen; s. 4, 49, 5; 40, 13, 4; Cic. p. Font. 22; Tac. Ann. 14, 43; die Frage selbst ist negativ zu beantworten; da die Rede des Aemilius symmetrisch gebaut ist, so vermißt man hier ein zweites Glied, entsprechend § 2 und 3; MMüller vermutet daher höchst probabel den Ausfall eines Satzgliedes, wie . . *recipere-*

mus, quo victi perfugeremus (ebenso Harant, doch ohne wiederholtes *quo*); einfacher HJM: *quo victi, quo victores nos reciperemus*. — *difficultatibus*] ist das die Thätigkeit Erschwerende; *impedimentis* das dieselbe Hemmende. — *pugnae*] konnte gesagt werden, weil *his* alles Vorhergehende zusammenfaßt, wenn auch das § 1—6 Gesagte nur mittelbar Einfluß auf die Schlacht hatte. — *illud*] 'Folgendes'; s. 33, 5. — *in ultimam Macedoniam*] da die Hdschr. *ultima* hat, so vermutet Wfsb., daß L. *ultima Macedoniae* geschrieben habe; s. 36, 10. — *exhauriendum . .]* s. 21, 30, 9 u. a.

7. *certum habeo*] s. zu 38, 5. — *procul*] weil der König früher angelangt war und einen Vorsprung hatte; s. 38, 9. — *cum . . abessemus, . . cum . . sumus*] über den hier durch die Verschiedenheit der Verhältnisse bedingten Wechsel des Modus s. zu 30, 44; 10; vgl. Cic. de l. agr. 2, 64; p. Sulla 49; Tusc. 2, 59.

8. *oppugnare*] es war nur ein Scheinangriff (s. 35, 18) und ist hier

pugnare adorti sumus, eos relictis munimentis agmine effuso
 9 pugnare ex hesterno die in hodiernum causae fuerunt. pugnare
 enim et ipsi mihi placet, et ideo, quia per Elpeum amnem saepta
 ad hostem via erat, alio saltu deiectis hostium praesidiis novom
 iter aperui neque prius, quam debellavero, abstistam.

40 Post hanc orationem silentium fuit partim traductis in sen-
 tentiam eius, partim verentibus nequiquam offendere in eo, quod
 2 utcumque praetermissum revocari non posset. ac ne illo ipso
 quidem die aut consuli aut regi *pugnare placebat, regi*, quod nec
 fessos, ut pridie, ex via neque trepidantis in acie instruenda et
 vixdum compositos adgressurus erat, consuli, quod in novis ca-
 stris non ligna, non pabulum convectum erat, ad quae petenda
 3 ex propinquis agris magna pars militum e castris exierat. neutro
 imperatorum volente fortuna, quae plus consiliis humanis pollet,

nur herbeigezogen, um in einem Schlusse a minore ad maius das letztere mehr in das Licht zu stellen. — *adoriamur*] der Fall, daß Perseus den Versuch machen werde sich zu entfernen, wird, dem § 7 Gesagten entgegen, als möglich hingestellt in Rücksicht auf die Befürchtung der Gegner; auf die Wirklichkeit kann, da Perseus kampfbereit gegenübersteht, *adoriamur* nicht bezogen werden. Das Praesens ist durch *optatius est* veranlaßt, statt: *si abirent . . adoriremur*; vgl. 39, 37, 3. — *dilatae*] geht auf 38, 3 zurück. — *hodiernum*] vgl. 40, 2.

9. *ipsi*] ist wegen des Gegensatzes zu den anders Denkenden vorangestellt; vgl. zu 39, 16, 12. — *Elpeum*] die Handschrift hat hier *Elpeum*; s. zu 8, 5. — *deiectis . . praesidiis*] vgl. 35, 11. — *novom . .*] nur zum Angriff, nicht überhaupt. — *abstistam*] absolut, wie 22, 18, 6; 36, 45, 3.

40. 1. *partim traductis, . . partim . .*] hierzu ist die Gesamtheit derer, welche zuvor anderer Ansicht gewesen waren, als Subj. aus dem Zusammenhange zu denken. — *nequiquam*] so haben in der Regel die besten Handschriften das Wort;

an u. Stelle aber, sowie 45, 8; 2, 10, 4; 4, 12, 3. 25, 9: *nequiquam*. — *in eo*] s. zu 43, 16, 2. — *utcumque*] aus welchem Grunde immer; s. zu 36, 3.

2. *illo ipso*] ist als zusammengehörend zwischen *ne . . quidem* gestellt; s. zu 2, 61, 5. Die Angabe paßt zu 38, 7 weniger als zu 39, 8: *in hodiernum*; vgl. dagegen Zonar. a. a. O.: *οὐ μέντοι καὶ παροχρήμα προσέμιξαν, ἀλλὰ καὶ διέτριψαν ὄντι βλίγας ἡμέρας*. — *ex via*] gehört zu *fessos*; s. 22, 2, 10: *aeger oculis ex verna . . in temperie*; Cic. Acad. 1, 1, 1: *de via fessus*; L. 1, 7, 4: *fessum via*; vgl. 38, 9; das eingeschobene *ut pridie* ist auch bei *trepidantis . .* zu denken. — *trepidantis in . .*] s. 38, 11. — *adgressurus erat*] er war in der Lage, daß er hätte . . müssen (wenn er hätte schlagen wollen). — *in novis castris . . erat*] *convectum* gehört zu *pabulum* und *erat* ist = vorhanden war; vgl. 22, 20, 6; 24, 36, 10; gehörte es zu *erat*, so müßte es vorher *in nova castra* heißen; s. 21, 48, 9; 23, 27, 2; 25, 13, 2. 20, 2; vgl. 5, 26, 9.

3. *neutro . . volente*] wiederholt § 2: *ac . . placebat*, um das Folgende anzuknüpfen. — *fortuna*] sie

contraxit certamen. flumen erat haud magnum propius hostium 4
 castris, ex quo et Macedones et Romani aquabantur praesidiis
 ex utraque ripa positis, ut id facere tuto possent. duae cohortes 5
 a parte Romanorum erant, Marrucina et Paeligna, duae turmae
 Samnitiū equitum, quibus praecerat M. Sergius Silus legatus;
 et aliud pro castris stativom erat praesidium sub C. Cluvio le- 6
 gato, tres cohortes, Firmana, Vestina, Cremonensis, duae tur-
 mae equitum, Placentina et Aesernina. cum otium ad flumen 7
 esset neutris lacessentibus, hora circiter nona iumentum e man-
 nibus curantium elapsum in ulteriorem ripam effugit. quod 8
 per aquam ferme genus tenus altam tres milites sequerentur,
 Threces duo id iumentum ex medio alveo in suam ripam tra-
 hentes **, altero eorum occiso receptoque eo iumento ad statio- 9
 nem suorum se recipiebant. octingentorum Thracum praesidium

bewirkte, daß man . . begann; s. 5, 37, 3: *quorum temeritate bellum contractum erat*; vgl. Einl. 20.

4. *flumen*] s. 41, 3. — *propius*] ist wegen des Dativs *castris* als Adjektiv zu nehmen, da L. das Adv. in allen drei Gradus nur mit dem Acc. construiert (s. zu 21, 1, 2), während er die Adjectiva *propior* und *proximus* neben dem gewöhnlichen Dativ vereinzelt auch mit dem Accusativ verbindet (die Stellen sind gesammelt zu 28, 15, 9 und 33, 9, 4). — *ex quo . . aquabantur*] wie 35, 28, 10; vgl. 22, 44, 2. — *ex utraque ripa*] von . . aus, = an; vgl. 9, 9; 7, 3, 5 u. a.

5. *Marrucina . . Samnitiū*] und im Folgenden *Vestina* (s. 10, 3, 1) sind von Bundesgenossen nach ihrem *foedus*, dagegen *Firmana* (von Firmum), *Cremonensis*, *Placentina* und *Aesernina* von lat. Kolonien nach ihrer *formula* (s. 27, 10, 3) gestellte Kontingente; Marq. StVw. 1, 50. — *Silus*] der Sohn des 32, 27, 7 erwähnten gleichnamigen Sergius mit der eisernen Hand, der Großvater des bekannten L. Sergius Catilina; s. Drumann 5, 388; Mms. MW. 553.

6. *aliud pro castris . .*] vgl. 38, 25, 9. — *turmae*] wie die lat. Ko-

lonieen bei ihrer Gründung auch Reiter erhielten (s. zu 35, 9, 8), so werden von ihnen auch Reiter gestellt.

7. *nona*] statt des hdschr. *quarta* nach Plut. 22: *ἐνάτης . . ὄρας ἀρξάμενοι μάχεσθαι πρὸ δεκάτης ἐνίκησαν*; vgl. ebend. 18: *περὶ δελήην . . τοῦτον ἀρχὴν μάχης . . παρασχέειν*; s. zu 37, 13. — *iumentum*] Zonar. a. a. O.: *ὑποζύγιον τι τῶν Ῥωμαίων εἰς ὕδωρ ἐσέπτεσεν*; anders Plut. 18, welcher die Erzählung berichtet, Aemilius habe absichtlich ein Pferd entlaufen lassen und so den Kampf herbeigeführt; s. Nissen 270. 301. — *curantium*] substantivisch, wie 34, 12, 4: *credentem*; vgl. zu Praef. 4.

8. *genus tenus*] der Genetiv bei *tenus* wie 26, 24, 11; Cic. ad fam. 8, 1, 2; Quint. 12, 2, 17; Plin. 34, 58; dagegen 21, 54, 9: *pectoribus tenus*; 41, 20, 12. — *Threces*] andere Form § 8; das Asyndeton wie 43, 22, 9; das Verbum des Satzes ist wahrscheinlich ausgefallen; Latinius u. a. lesen *traherent*; Sigonius ergänzt: *. . trahentes cum tribus Romanis militibus manum conseruerunt. iamque Romani altero . . ; einfacher MMüller: . . trahentes caperent, hos persecuti illi altero . .*

in hostium ripa erat. ex his pauci primo, aegre passi popularem in suo conspectu caesum, ad persequendos interfectores fluvium 10 transgressi sunt, dein plures, postremo omnes, et cum praesidio **

41 ** proelium ducit. movebat imperii maiestas, gloria viri, ante omnia aetas, quod maior sexaginta annis iuvenum munia in parte praecipua laboris periculique capessebat. intervallum, quod inter cetratos et phalanges erat, inplevit legio atque aciem hostium interruptit. a tergo cetrati erant, frontem adversus clu-

9. pauci . . plures . . omnes] wie 41, 2, 8; vgl. 36, 33, 4.

41. 1. *proelium ducit*] in welchem Zusammenhange diese Worte gestanden haben, ist nicht sicher zu erkennen, da auch hier 2 Blätter der Hdschr. ausgefallen sind. Wahrscheinlich hatte L. ebenso wie Plutarch 18 f. erzählt, daß die Feldherren, da einmal der Kampf begonnen war, die Heere heraufführten, alsdann die Aufstellung der Truppen geschildert und das Gefecht der Leichtbewaffneten beschrieben, in dem die Macedonier bis gegen 2 Stadien an das römische Lager vorgedrungen sein sollen, ferner den Angriff der Paeligner auf die Phalanx (s. § 9), vielleicht auch den Eindruck, welchen der Anblick derselben auf Aemilius machte; vgl. Polyb. 29, 6, 11: *Αείκιος δ' ὁ ἑπατος οὐχ ἑορακῶς φάλαγγα τὸ παροῦσαν, ἀλλὰ τότε πρῶτον . . , πολυλάκις ἀνθρωπολογεῖτο πρὸς τινὰς τῶν ἐν τῇ Ρώμῃ μετὰ ταῦτα μηδὲν ἑορακῆνα φοβερώτερον καὶ δεινότερον φάλαγγος τῆς Μακεδονικῆς . .*; vgl. Plut. 19. Aber nach diesem: *τότε πρὸς τοὺς μαχομένους ἐπιδεικνύμενος ἕλεων καὶ φαιδρῶν ἐναντὶν ἀνεν κράτους καὶ θώρακος ἵππο παρήλανεν*. Hier scheint die Erzählung bei L. anzuknüpfen. — *movebat*] er machte Eindruck'; s. zu 7, 5. — *gloria*] vgl. Diod. 30, 20: (*Αἰμίλιος*) ἦν περὶ ἐξήκοντα ἔτη καὶ διὰ τὰς προκατεργασθείσας πράξεις μέγιστον ἔχων τότε Ρωμαίων ἀξίωμα;

Plut. 10. — *maior* . .] vgl. 4, 10; 6, 24, 7. — *munia*] s. 45, 36, 3; zu 23, 34, 11. — *in parte praecipua laboris* . .] kann hier nur heißen: 'in einem bedeutenden Teile, Anteile, Mafse' (s. 6, 37, 4); er unterzog sich in vorzüglich hohem Mafse den Anstrengungen, die von jüngeren Männern gefordert werden; es wäre schon genug gewesen, wenn er dies *pro virili parte* gethan hätte, aber er that mehr, als man erwarten konnte; s. zu 6, 15, 6. — *cetratos*] die Pelastaten; s. 32, 6; 33, 8, 13: *cetratos et Macedonum phalangem . . gladiis rem gerere iubet*; zu 21, 21, 12; sie scheinen auf dem rechten macedonischen Flügel gestanden zu haben. Nach Plut. 20 haben sich die Römer zurückgezogen und zwar von der Küste weg nach den Hügeln, in welche die *montes Pierii* auslaufen; vgl. Frontin. 2, 3, 20: *cedere instituit (Aemilius), ut hac simulatione perduceret hostes in confragosa loca, quae ex industria captaverat*. — *phalanges*] so scheint L. die § 2 erwähnten Abteilungen der Phalanx, die das Mitteltreffen bilden, zu nennen; Frontin. a. a. O. hat: *phalangem duplicem*; Plut. 18: *αἱ τῶν γαλιασπίδων φάλαγγες*; s. Mützell zu Curt. S. 395 f.; vgl. L. 8, 8, 3: *phalanges similes Macedonicis*. — *legio*] man sollte, wie § 2, die Nummer derselben erwarten. — *interruptit*] kann, wie § 8 (vgl. 21, 34, 9), nur so verstanden werden, daß die Le-

peatos habebat; chalcaspides appellabantur. secundam legionem L. Albinus consularis ducere adversus leucaspidem phalangem iussus; ea media acies hostium fuit. in dextrum cornu, unde circa fluvium commissum proelium erat, elephantos inducit et alas sociorum; et hinc primum fuga Macedonum est orta. nam sicut pleraque nova commenta mortalium in verbis vim habent, experiendo, cum

gion sich zwischen die neben einander stehenden Truppenteile eindrängt.

2. *a tergo* . .] so daß die Legion gegen die Phalangiten (*clupeati*) Front macht und die *ceptrati* im Rücken hat. Übrigens mußte die Legion, da die Phalanx höchstens 32 Mann tief stand (s. zu 37, 40, 2), weit über dieselbe hinausgeragt haben, andererseits den Angriffen der *Cetrati* von hinten ausgesetzt gewesen sein. Das ganze Manöver ist dunkel und entweder von L. unklar geschildert, oder, wofür *secundam legionem* spricht (s. 37, 5), was Polybios nicht gesagt haben würde, einem Annalisten entnommen, der die Sache nicht genau kannte; nach Plut. 20 läßt Aemilius Manipel oder Kohorten angreifen. — *chalcaspides*] ebenso nennt sie Pol. 4, 67. 69 u. a.; Plut. 18: *πρώτοι δ' οἱ Θράκες ἐχώρουν* . . *παρὰ δὲ τοὺς Θράκας οἱ μισθοφόροι παρενέβαλλον* . . *ἐπὶ δὲ τοῖς ἄγῃμα τρίτον, οἱ λογάδες* . . *ἀστράπτοντες ἐπιχρῶσιν ὄπλοις* . . *οἰς καθισταμένοις εἰς τάξιν αἱ τῶν χαλκασπίδων ἐπαντέλλουσαι φάλαγγες* . .; diese Abteilungen rücken neben einander in die Schlachtdrnung. — *Albinus*] s. 41, 28, 4; 42, 1, 1; 43, 14, 1; nach L. hat auch diese Legion zuerst im ganzen angegriffen. — *leucaspidem*] vgl. 37, 40, 7; bei Plut. 18: *λευκῶ καὶ περιλάμποντι θυρεῶν καὶ περικνημίδων ὄπλισμῶ*.

3. *in dextrum cornu*] der Römer, da § 5: *laevom cornu* (der Macedonier) folgt; vgl. 27, 13, 11: *cohortes* . . *se in primam aciem inducturum*; 27, 14, 6: *elephantos*

in primam aciem induci iussit: der rechte römische Flügel stand dem Meere näher; s. das Folgende und 42, 6. — *fluvium*] wahrscheinlich der schon 40, 4 erwähnte; vgl. Plut. 16: *διὰ μέσον τοῦ πεδίου ποταμοὶ ὄροντες Αἰῶνα καὶ Λεῦκος οὐ μᾶλα βαθεῖς τότε* (*θέρους γὰρ ἦν ὡρα φθινοῦτος*) *ἐδόκουν τινὰ δυσσεργίαν τοῖς Ῥωμαίοις παρέξειν*. Da zwischen Dium und Pydna (s. zu 42, 2) vier Bäche ziemlich parallel in das Meer fließen, zwei südlich, zwei nördlich von Katerini, und eine nähere Angabe fehlt, so läßt sich nicht bestimmen, welcher gemeint ist, doch wahrscheinlich einer der beiden mehr nördlichen, Pydna näheren; vgl. Heuzey 154; Rhein. Mus. 16, 424. 426. Der linke Flügel der Macedonier lehnte sich wohl an den Fluß, während das übrige Heer in schräger Stellung in die Ebene hineinreichte, da der Angriff der Römer nach Plutarch von Südost her erfolgt zu sein scheint. — *elephantos*] s. 42, 65, 12; 44, 5, 2. — *alas*] wenn die Lesart richtig und nicht *alam* zu lesen ist, so müßten die beiden *alae sociorum* (s. zu 31, 21, 7) verbunden gewesen sein; indess haben einzelne Kohorten derselben schon vorher und an einer anderen Stelle angegriffen; s. § 9 und 42, 5 f. — *hinc*] bezieht sich nicht auf *alae*, sondern auf den Punkt *circa flumen*, den linken Flügel der Macedonier.

4. *commenta*] vgl. 1, 19, 5. — *verbis*] wenn sie nur besprochen werden, wie oft *verbo* und *re* einander entgegenstehen; vgl. 45, 13, 13. — *experiendo*] wenn man sie erprobt, in Anwendung bringt; s.

agi, non, quem ad modum agatur, edisseri oportet, sine ullo effectu evanescent, ita tum elephantos * * Macedonum sine ullo usu fuerunt. elephantorum impetum subsecuti sunt socii minimis Latini pepuleruntque laevom cornu. in medio secunda legio inmissa dissipavit phalangem. neque ulla evidentior causa victoriae fuit, quam quod multa passim proelia erant, quae fluctuantem turbarent primo, deinde disiecerunt phalangem, cuius confertae et intentis horrentis hastis intolerabiles vires sunt; si

3, 19, 12; 9, 5, 11; 45, 32, 7. — cum . . oportet] chiasmatische Ausführung von *verbis* . . *experiendo*. — *edisseri*] vgl. 27, 7, 4; 34, 52, 3. — *effectu*] s. zu 21, 7, 6. — *ita tum* . .] gewöhnlich wird mit Gryn. gelesen: *ita tum elephantum in acie nomen tantum sine usu fuerunt* (dafür Harant: *elephantomachae nomen* . . ; *elephantomachae* = Soldaten, die gegen die Elefanten zu kämpfen beauftragt waren), wodurch, da § 3 und 5 das Gegenteil angedeutet ist, dem L. eine Verkehrt-heit aufgebürdet wird, die er nicht verschuldet hat. Die Stelle ist in der Hdschr. verdorben (*elepanto || macenomen sine tantousu* . .) und, da mit *elepanto* eine Zeile schließt, vielleicht lückenhaft; Wfsb. meint, daß in der hdschr. Lesart liege: *elephantos* (oder *elephantorum* . .) *Macedonum sine ullo usu fuerunt*, und daß in der Lücke wohl die Vorkehrungen erwähnt worden seien, welche Perseus getroffen hatte, um die Elefanten unschädlich zu machen, nach Zon. 9, 22: *πρὸς τοὺς ἐλέφαντας τῶν Ῥωμαίων φάλαγγα ὀπλιτῶν ἠσκήσει, ὁξέσω ἡλοῖς τὰς ἀσπίδας καὶ τὰ κράνη σιδηρώσας αὐτῶν. ὅπως δὲ μῆτε τοῖς ἵπποις φοβεροὶ εἴεν, εἰδῶλα ἐλεφάντων σκευάσας, . . πρὸς ἐκεῖνα προσήγεν αὐτοὺς συνεχῶς, μέχρις οὐ καὶ ἐθάρασαν*; vgl. Polyæn. 4, 21 (20). Daß diese Vorkehrungen auch Polybios erwähnt hatte, zeigt P. 29, 12, eine Stelle, welche vor 29, 6 gehört, die L. im Vorhergehenden übersetzt hat: *πολλὰ τῶν ἐπισημαίων κατὰ μὲν τὸν λόγον φαίνεται πι-*

θανὰ καὶ δυνατὰ, παραγενόμενα δὲ εἰς τὴν χρεῖαν, καθάπερ τὰ κίβδηλα (adulterina) τῶν νομισμάτων εἰς τὸ πῦρ, οὐκέτι ποιεῖ τὸ ἀκολουθοῦν ταῖς πρώταις ἐπινοίαις; vgl. Pol. 33, 9, 3. Wie diesen Gedanken, so hatte L. wohl auch die Veranstaltungen selbst erwähnt, doch läßt sich nicht erkennen, welche Wendung er gebraucht hat, vielleicht *elephantos* (oder *elephantorum impetum*) *sustinere non poterant* . . *et comenta Macedonum sine ullo usu fuerunt* (tanto kann nicht richtig sein), oder *comenta Macedonum nomen tantum sine usu fuerunt*, wie Grynæus die letzten Worte hergestellt hat.

5. *laevom cornu*] wo nach Plutarch die Thraker und die Söldner gestanden haben müssen.

6. *in medio*] = *in media acie*; s. § 2; *medio* substantivisch wie 1, 51, 9; 9, 2, 7. — *dissipavit*] wie dies geschehen ist, hat L. nicht erklärt; *neque ulla* . . giebt eine Folge davon an; nach Plutarch, der dem Scipio oder Posidonius folgt, hat Aemilius auch dies angeordnet; s. Plut. 20: *ἐπεὶ δὲ τῶν τε χωρίων ἀνωμάλων ὄντων καὶ διὰ τὸ μῆκος τῆς παρατάξεως οὐ φυλαττοῦσης ἀραρότα τὸν συνασπισμὸν κατεῖδε τὴν φάλαγγα . . κλάσεις τε πολλὰς καὶ διασπάσματα λαμβάνουσαν, . . ἐπιὼν ὁξέως καὶ διατρώων τὰς σπεῖρας ἐκέλευεν εἰς τὰ διαλείμματα . . τῆς τῶν πολεμίων τάξεως παρεμπιπτοίας . . κατὰ μέρος τὰς μάχας τίθεσθαι*. — *confertae*] 'wenn . . ist'; dem folgenden *si* . . entsprechend. — *intentis*

carptim adgrediendo circumagere immobilem longitudine et gravitate hastam cogas, confusa strue implicantur; si vero aut ab latere aut ab tergo aliquid tumultus increpuit, ruinae modo turbantur, sicut tum adversus catervatim incurrentes Romanos et interrupta multifariam acie obviam ire cogebantur; et Romani, quaecumque data intervalla essent, insinuabant ordines suos. qui si universa acie in frontem adversus instructam phalangem concurrissent, quod Paelignis principio pugnae incaute congressis adversus ce- tratos evenit, induissent se hastis nec confertam aciem sustinuis- sent. ceterum sicut peditum passim caedes fiebant, nisi qui ab- iectis armis fugerunt, sic equitatus prope integer pugna excessit. princeps fugae rex ipse erat. iam a Pydna cum sacris alis equitum

horrentis hastis] ist wegen der Kürze von *is* in *horrentis* nicht gerade übellauteud; zur Sache vgl. 31, 39, 10: *velut vallum*.

7. *carptim adgrediendo*] s. zu 22, 16, 2; zur Sache vgl. 9, 19, 8. Hdschr.: *adgrediendos*; Harant: *adgrediendo eos*. — *circumagere*] wie 33, 9, 10 u. a. — *immobilem . . hastam*] s. zu 32, 17, 13 und 37, 42, 4; der Singular, weil, wie bei *circumagere* und *implicantur*, an die einzelnen Phalangiten zu denken ist, hier als Subjekt, dort als Objekt. — *confusa strue*] 'bei der' oder 'durch die verworrene Masse'; vgl. 21, 37, 2. — *aliquid tumultus increpuit*] vgl. 4, 43, 10: *si quid increparet terroris*; = 'wenn sie lärmend plötzlich angegriffen wurden'. — *ruinae modo*] s. zu 5, 1.

8. *catervatim*] 'in kleinen Abteilungen', wie 23, 27, 5; vgl. § 7: *carptim*, welches mehr bedeutet, daß an verschiedenen Orten einzelne Teile des feindlichen Heeres angegriffen und abgeschnitten werden. — *obviam ire*] scheint ungenau gesagt zu sein statt: 'sich gegen sie wenden'. — *quaecumque*] vgl. 25, 21, 7: *quaecumque impetum fecisset*; über den Konj. s. zu 5, 7. — *insinuabant . .*] mit Ausnahme von *se insinuare* (s. 9, 2, 8) findet sich *insinuare* selten transitiv gebraucht; zur Sache vgl. Plut. 20: *ὡς πρῶτον ἐπέδυσαν καὶ διέσχον εἰσω τῶν*

ὑπλῶν, τοῖς μὲν ἐκ πλαγίου . . προσφερόμενοι, τοὺς δὲ ταῖς περιδρομαῖς ἀπολαμβάνοντες, ἡ μὲν ἰσχύς καὶ τὸ κοινὸν ἔργον εὐθὺς ἀπολώλει τῆς φάλαγγος ἀναδύνην μὲν.

9. *in frontem adversus . .*] = wenn sie einen Angriff in der Front auf die in Reih und Glied stehende Phalanx (*συναστιασμός*) gemacht hätten; sowohl *in frontem* als *adversus . . phalangem* gehört zu *concurrissent*; s. im Folgenden *congressis adversus*; vgl. 22, 4, 7; 35, 1, 6. — *Paelignis*] Plut. 20 nennt, wie L. 40, 5, auch Marruciner und schildert den Kampf nicht ohne Übertreibung; s. Nissen 270; sie haben den rechten Flügel (s. zu § 1) angegriffen, während nachher die Legion in den Zwischenraum eindringt. — *induisent se hastis*] 'sie hätten sich gespießt auf . .'; so wird *induere* mit dem Abl. nur hier gebraucht; vgl. Caes. BG. 7, 73, 4. 82, 1; Verg. A. 10, 682. — *nec . .*] derselbe Gedanke wie § 6: *cuius confertae*. Eine zum Teil ganz abweichende Darstellung der Schlacht giebt Frontin. Strat. 2, 3, 20. Eine ausgezeichnete That des jungen Cato scheint L. nicht berührt zu haben; s. Plut. 21; Iustin. 33, 2.

42. 1. *caedes*] der Plural wie 2, 64, 3; 41, 24, 1; vgl. zu 3, 69, 2. Harant ändert *fiebat*; vgl. § 3.

2. *princeps fugae . .*] vgl. Pol.

Pellam petebat; confestim eos Cotys sequebatur Odrysarumque
 3 equitatus. ceterae quoque Macedonum alae integris abibant ordi-
 4 nibus, quia interiecta peditum acies, cuius caedes victores tene-
 5 bat, inmemores fecerat sequendi equites. diu phalanx a fronte,
 a lateribus, ab tergo caesa est. postremo qui ex hostium mani-
 bus elapsi erant, inermes ad mare fugientes, quidam aquam etiam
 6 ingressi, manus ad eos, qui in classe erant, tendentes, suppliciter
 vitam orabant; et cum scaphas concurrere undique ab navibus
 cernerent, ad excipiendos sese venire rati, ut caperent potius quam
 occiderent, longius in aquam, quidam etiam natantes, progressi
 sunt. sed cum hostiliter e scaphis caederentur, retro qui pote-
 rant nando repetentes terram in aliam foediorum pestem incide-
 bant; elephantum enim ab rectoribus ad litus acti exeuntis obtere-

29, 6, 13: ὁ δὲ Περσεύς, μίαν ἔχων
 πρόληψιν ἢ νικᾶν ἢ θνήσκειν, τότε
 οὐχ ἐπέμεινε τῇ ψυχῇ, ἀλλ' ἀπέ-
 δελία . . ; vgl. Prop. 5 (4), 11, 39:
Persens proavi simulantem pectus
Achilli; eine andere für Perseus
 weniger ungünstige Version berich-
 tet Plut. 20 nach Posidonius; s.
 Nissen 270. 302. — *iam*] das Heer
 wurde noch niedergehauen, da floh
 er bereits . . — *a Pydna*] da die
 Schlacht selbst nicht lange gedauert
 hat, so folgt aus dieser Angabe,
 daß sie nicht weit von der Stadt
 an den nördlich von Katerini fließenden
 Bächen (s. 41, 3), nach § 4 f.
 in der Nähe des Meeres, von dem
 auch Pydna, wie später Kitron,
 nicht weit entfernt war (s. 45, 4),
 geschlagen wurde; vgl. Strabo 7,
 fr. 22, p. 330: Πύδνα, ἢ νῦν Κί-
 τρον καλεῖται . . ἐν μὲν οὖν τῷ
 πρὸ τῆς Πύδνης πεδίῳ Ῥωμαῖοι
 Περσεῖα καταπολεμήσαντες καθεύ-
 λον τὴν τῶν Μακεδόνων βασιλείαν;
 s. jedoch Heuzey 165. 170. — *sa-*
cris alis] s. zu 42, 58, 9. — *Coty-*
lys . .] s. 42, 29, 12. 51, 10.

3. *ceterae*] die ἄλλαι der macedo-
 nischen Reiterei. — *integris . . ordi-*
nibus] s. Plut. 23: τῶν ἰππέων . .
 πάντων ἀπὸ τῆς μάχης διασσω-
 σμένων; sie haben im Hintertreffen
 gestanden. — *inmemores fecerat*]
 näml. *eos*; s. 10, 7, 9. 8, 7: *vos su-*

perbos fecerunt; vgl. zu 37, 11.

4. *a fronte* . .] s. die Stelle aus
 Plut. zu 41, 9. — *quidam* . . [*in-*
gressi] ist beschränkender Zusatz
 zu *fugientes*, wie § 5; 37, 38, 4,
 und gehört, wie *inermes fugientes*,
 zum Subjekt, *tendentes* dagegen
 zum Prädikat; über *inermes fu-*
gientes s. zu 1, 21, 1; über die
 Häufung der Participia s. 30, 10;
 5, 45, 5; 45, 6, 6. 25, 1 u. a. —
classe] die Nähe derselben kann aus
 35, 13 geschlossen werden und war
 vielleicht in der Lücke vor Kap.
 36 erwähnt; zur Sache s. Zonar.
 p. 273: οἱ Ῥωμαῖοι καταδιώξαντες
 τοὺς Μακεδόνας μέχρι τῆς θα-
 λάσσης πολλοὺς μὲν αὐτοὶ ἐφό-
 νευσαν, πολλοὺς δὲ τῷ ναυτικῷ
 προσπλεύσαντι ἀποκτείνειν παρέ-
 δσαν.

5. *scaphas*] auch im Altertume
 führten größere Schiffe solche *sc.*
 mit sich. — *concurrere*] nach der
 Stelle, wo sich die Bittenden be-
 fanden. — *longius*] geht zunächst
 auf § 4: *quidam ingressi*; diesen
 sind dann vermutlich noch andere
 gefolgt.

6. *retro . . nando repetentes* . .]
 vgl. 21, 28, 5; 22, 6, 6 f.; vgl. zu
 1, 47, 5 Anh. — *obterebant elide-*
bantque] traten nieder und zermalm-
 ten sie (mit dem Rüssel); s. 21, 5,
 15. 45, 8.

bant elidebantque. facile convenit ab Romanis numquam una 7 acie tantum Macedonum interfectum. caesa enim ad viginti milia hominum sunt; ad sex milia, qui Pydnam ex acie perfrugerant, vivi in potestatem pervenerunt, et vagi ex fuga quinque milia hominum capta. ex victoribus ceciderunt non plus centum, et eorum multo maior pars Paeligni; vulnerati aliquanto plures sunt. quod si maturius pugnari coeptum esset, ut satis diei victoribus 9 ad persequendum superesset, deletae omnes copiae forent; nunc imminens nox et fugientes textit et Romanis pigritiam ad sequendum locis ignotis fecit.

Perseus ad Pieriam silvam via militari frequenti agmine 43 equitum et regio comitatu fugit. simul in silvam ventum est, ubi 2 plures diversae semitae erant, et nox adpropinquabat, cum perpaucis maxime fidis via devertit. equites sine duce relictii alii 3 alia in civitates suas dilapsi sunt; perpauci inde Pellam celerius quam ipse Perseus, quia recta expedita via ierant, pervenerunt.

7. facile] leicht, wohl, ohne Zweifel; s. 1, 6, 3. — una acie] in einer Schl. (näml. mit den Macedoniern); ist so gesagt, als ob die Zahl solcher Schlachten groß gewesen wäre. — ad viginti milia] ebenso Eutrop. 4, 4; Oros. 4, 20; Plut. giebt nach Scipio 25000 an. — ad sex milia] die Hinzufügung des in der Hdschr. fehlenden milia scheint eigentlich nur in dem Falle nötig, wenn man wegen qui und vivi das Mißverständnis fürchten wollte, ad sex sei = 'an 6 Mann'; doch spricht die Wiederholung von milia im Folgenden für den Zusatz. — qui . . . vivi . . . vagi] sind auf die in dem vorhergehenden milia enthaltenen Soldaten bezogen; s. 10, 34, 3: Samnitium caesi tria milia ducenti; 23, 16, 11; Tac. Ann. 14, 20. — in potestatem pervenerunt] vgl. Val. Max. 3, 2, 12: in dicionem . . . perveniret; sonst heißt es in potestatem (dicionem) venire. — vagi ex fuga] s. zu 6, 29, 4: ex fuga dissipati.

8. centum] nach Plutarch nur 80.
9. nunc] s. zu 20, 5. — pigritiam] sonst hat L. die Form pigritia (vgl. zu 7, 1) und verbindet es mit dem Genet. Gerund. (s. zu 1, 31, 5), nicht mit ad und dem Gerund., welches

hier wie 46, 2: impedimento esse ad . . . u. a. zu nehmen ist.

43—46. Folgen der Schlacht. Flucht des Königs. Unterwerfung des Landes. Polyb. 29, 6b; Diod. 30, 22 f.; Zonar. 9, 23.

1. Perseus] geht auf 43, 2 zurück. — Pieriam silvam] das Land westlich und nördlich von Pydna bis an den Haliakmon ist von Hügeln, die noch jetzt bewaldet sind und es wahrscheinlich auch in alter Zeit waren, durchzogen, weshalb hier die Pieria silva zu suchen ist; vgl. Henzey 182. — via militari] Abl. des Ortes, auf dem sich eine Bewegung vollzieht. Die Heerstrafse scheint durch den Wald geführt zu haben. — frequenti . . .] mit . . .; gehört zu den beiden folgenden Substantiven.

2. plures diversae] mehrere, nach verschiedenen Richtungen hin; semitae sind hier nicht Pfade, sondern im Gegensatz zu der via militaris gewöhnliche Wege. — adpropinquabat] bezeichnet ventum est gegenüber das allmähliche Eintreten; s. zu 24, 1, 6. — via] näml. von der via militaris.

3. alii alia] s. zu 2, 53, 1; anders erzählt Plutarch. — recta ex-

- 4 rex ad mediam ferme noctem et errore et variis difficultatibus viae vexatus est. in regia maesta Perseo qui Pellae praerant,
 5 Eulaeus Euctusque, et regii pueri praesto erant. contra ea amicorum, qui alii alio casu servati ex proelio Pellam venerant, cum
 6 saepe arcessiti essent, nemo ad eum venit. tres erant tantum cum eo fugae comites, Euander Cretensis, Neo Boeotius et Archidamus Aetolus. cum iis, iam metuens, ne, qui venire ad se ab-
 7 nuerent, maius aliquid mox auderent, quarta vigilia profugit. secuti eum sunt admodum quingenti Cretenses. petebat Amphipolim; sed nocte a Pella exierat, properans ante lucem Axium amnem traicere, eum finem sequendi propter difficultatem transitus fore ratus Romanis.
- 44 Consullem, cum se in castra victor recepisset, ne sincero
 2 gaudio frueretur, cura de minore filio stimulabat. P. Scipio is

pedita] s. zu 43, 1, 9. Gr. fügt in der Mitte *et* ein, welches vor *ex* allerdings leicht ausfallen konnte.

4. *Pellae]* kann Dativ sein oder 'zu P.' bedeuten; s. zu 32, 6. — *Eulaeus* .] vgl. Plut. 23: *νικτὸς Πέλλαν εἰσελθὼν Εὐκτον καὶ Εὐλαίον, τοὺς ἐπὶ τοῦ νομίσματος, ἀπαντήσαντας αὐτῷ . . ἀπέκτεινεν*; Nissen 270. — *regii pueri]* s. 45, 6, 7.

5. *contra ea]* s. zu 2, 60, 1.

6. *tantum]* wird bei kleinen Zahlen gewöhnlich weggelassen; hier ist es hinzugesetzt, um das Auffallende der geringen Zahl anzudeuten, wie 45, 8; 6, 16, 5; 21, 50, 6. 36, 10, 13; 40, 22, 9; vgl. Anton Stud. 1, 127. Die Begleiter des Königs, auch die Kreter, sind sämtlich Fremde; die Macedonier haben ihn verlassen. — *Euander]* s. 42, 15, 3. 59, 8; 45, 5, 5. — *Neo]* das Haupt der macedonischen Partei in Böotien (s. 45, 31, 15); war nach den 42, 43, 4 f. erzählten Ereignissen zu Perseus entflohen; vgl. Pol. 27, 2. Statt *Boeotius* schreibt Mg. *Boeotus*. — *Archidamus]* scheint sich nach dem ihm 43, 22, 11 erteilten Auftrage wieder zum Könige begeben zu haben; über *et* vor dem dritten Namen s. zu 3, 1, 5. Übrigens werden 45, 6, 2 aufer den 3 ge-

nannten noch andere Begleiter des Königs angedeutet.

7. *iam]* es war bereits so weit gekommen, dafs er . . — *maius aliquid]* näml. dafs sie ihn ausliefern würden; s. 2, 46, 1.

8. *admodum quingenti]* 'höchstens'; s. zu 43, 11, 9. — *Cretenses]* s. 45, 13; 42, 51, 7; Plut. 23: *ἐπηκολούθησαν οἱ Κρηῆτες, οὐ δὲ εὐνοίαν, ἀλλὰ τοῖς χοήμασιν . . προσλιπαροῦντες*. — *sed.* .] er hätte, da er Amphipolis doch an diesem Tage nicht erreichte (s. 45, 1), später aufbrechen können; aber aus dem in *properans* . . angegebenen Grunde machte er sich früher auf. Der Axius fließt nicht weit östlich von Pella. — *Romanis]* s. 10, 11, 1: *tertius* . . *dies finis vitae consuli fuit*; an u. St. steht *Romanis* mit Nachdruck am Ende.

44. 1. *victor]* die Freudenbezeugungen (s. Plut. 22, 2) sind übergangen; die Soldaten begrüßten ihn bei dieser Gelegenheit zum dritten Male als *imperator*; vgl. Mms. MW. 633 n. 486. — *ne . . stimulabat]* die Sorge quälte ihn und verhinderte so, dafs . . — *cura de filio]* s. 2, 31, 7; 27, 36, 1; 28, 43, 10; vgl. 21, 16, 2.

2. *is erat]* wie 5, 34, 2. 8; 24, 34, 2; häufig auch ohne *is*, namentlich,

erat, Africanus et ipse postea deleta Carthagine appellatus, naturalis consulis Pauli filius, adoptione Africani nepos. is septimum 3 decimum tunc annum agens, quod ipsum curam augebat, dum effuse sequitur hostes, in partem aliam turba ablati erat; et serius cum redisset, tunc demum recepto sospite filio victoriae tantae gaudium consul sensit.

Amphipolim cum iam fama pugnae pervenisset concursus- 4 que matronarum in templum Dianae, quam Tauropolon vocant, ad opem exprecendam fieret, Diodorus, qui praeerat urbi, metuens, ne Thraces, quorum duo milia in praesidio erant, urbem in tumultu diriperent, ab subornato ab se per fallaciam in tabularii speciem litteras in foro medio accepit. scriptum in iis erat, 5 ad Emathiam classem Romanam adpulsam esse agrosque circa

wenn die neu eingeführte Person vorher noch nicht näher bezeichnet war; s. zu 7, 26, 2. — *et ipse*] s. zu 1, 30, 6; bezieht sich hier auf etwas, was vorher nicht bestimmt genannt, sondern hinzuzudenken ist; auf den berühmten Zunamen *Africanus* konnte L. wohl als auf etwas Bekanntes hinweisen. Wegen des Zunamens *Aemilianus* ist mit Übergehung des Adoptivvaters (s. zu 40, 42, 13) an die Erwähnung des natürlichen Vaters (s. 42, 52, 5) sogleich *Africani nepos* angeschlossen; ähnlich Diod. 30, 22: τὸν νεώτερον τῶν υἱῶν Πόπλιον Ἀφρικανόν, ὃς ἦν Αἰμιλίον κατὰ φύσιν υἱός, Σικελίωνος δὲ τοῦ καταπολεμήσαντος Ἀννίβαν κατὰ θέσιν υἱοῦς; vgl. Periocha 48. 52; Mg. stellt *Africanus* .. *appellatus* hinter *Africani nepos*.

3. *septimum decimum* .. *annum agens*] s. zu 22, 57, 9. Ähnliches berichtet L. 21, 46, 7 vom älteren Africanus. — *aliam*] als da, wo der Consul war. — *tunc* .. *consul sensit*] es wäre einfacher gewesen, auch diesen Gedanken in einer anderen Wendung auf Scipio zu beziehen; allein um auf *consulem* zurückzugehen und diesen dem Scipio entgegenzustellen, überhaupt um die in *serius cum redisset* nur andeutete Hauptsache in *recepto*

filio bestimmter zu bezeichnen, hat der Schriftsteller die Rede anders gestaltet. Lebendiger wird die Scene von Plutarch 22 geschildert. Über *tunc demum* s. zu 23, 5.

4. *iam*] schon ehe der König anlangte. — *conkursus matronarum* ..] wie in Rom, z. B. 4, 40, 3; 22, 7, 7. — *Tauropolon*] Artemis, als Mondgöttin auf einem Stiere reitend, wurde besonders in Amphipolis verehrt; s. Diod. 18, 4; Preller GM. 1, 241. — *in praesidio erant*] = 'als Besatzung'; s. 9, 15, 3; 37, 13, 9; vgl. zu 1, 38, 1: *in praesidio relictus*; 9, 15, 3: *Luceriae in praesidio erant* u. a. — *ab subornato ab se*] 'von einem, den er .. hatte'; als Substantiv verwendet, wie 1, 59, 4: *hostilia ausos*; 31, 17, 7: *delecti*; über *se* s. zu 37, 47, 2: *absente se*; vgl. 33, 19, 2; zur Sache vgl. 24, 31, 6. — *in foro medio accepit*] *accepit* = 'nahm in Empfang'; über die Stellung von *medio* vgl. 35, 16; 7, 19, 3; vgl. 34, 5, 8: *medio in foro*.

5. *ad Emathiam*] scheint wegen *agros circa* als der Name der Stadt (wie 43, 7, 10) genommen zu sein und *ad* 'in der Nähe' zu bedeuten; wäre die Landung an der Stadt selbst erfolgt, so hiefse es *Emathiam* ohne *ad* (s. 45, 5, 1; vgl. zu 9, 2) oder *Emathiae* (s. 21, 60, 2),

vexari; orare praefectos Emathiae, ut praesidium adversus populos mittat. his lectis hortatur Thracas, ut ad tuendam Emathiae oram profisciscantur: magnam eos caedem praedamque palatis passim per agros Romanis facturos. simul elevat famam adversae pugnae: quae si vera foret, alium super alium recentes ex fuga venturos fuisse. per hanc causam Thracibus ablegatis, simul transgressos eos Strymonem vidit, portas clausit.

45 Tertio die Perseus, quam pugnatum erat, Amphipolim venit. 2 inde oratores cum caduceo ad Paulum misit. interim Hippias et Midon et Pantauchus, principes amicorum regis, Beroea, quo ex acie confugerant, ipsi ad consulem profecti Romanis se dedunt. 3 hoc idem et alii deinceps metu perculti parabant facere. consul nuntiis victoriae Q. Fabio filio et L. Lentulo et Q. Metello cum litteris Romam missis spolia iacentis hostium exercitus peditibus

vom Lande in (s. 8, 3, 6; vgl. 30, 10, 9). Zur Sache s. Strabo 7, fr. 11 p. 329: ἦν δὲ καὶ πόλις Ἠμαθία πρὸς θάλασσαν; Zon. 12, 26 p. 604: Θεσσαλονίκην . . ἢ πάλαι μὲν Ἠμαθία καλεῖσθαι λέγεται; dagegen bezieht sich § 6: *Emathiae oram* auf das Land; vgl. Frontin. 3, 16, 5: *Diodorus . . mentitus est paucas hostium naves proximo littori adplicuisse*, wo die nähere Bezeichnung des Ortes umgangen ist. — *vexari*] vgl. 2, 48, 3; 41, 25, 8. — *praefectos*] auch in Pella (s. 43, 4) und in Cassandrea (s. 12, 2) sind mehrere Befehlshaber.

6. *facturos*] ist in etwas anderem Sinne zu *caedem* als zu *praedam* zu nehmen.

7. *elevat*] wie 43, 11, 11. — *recentes ex fuga*] unmittelbar von der Flucht, ohne ausgeruht zu haben; gewöhnlich nur *ex fuga*; s. 42, 7; 28, 23, 7; 30, 7, 1 u. a.

8. *per hanc causam*] s. zu 1, 49, 5. — *eos*] nach *Thracibus ablegatis*; s. zu 2, 5. — *Strymonem*] der Amphipolis an der Westseite in einem Halbkreise umfließt; vgl. Thukyd. 4, 102.

45. 1. *tertio die . . quam*] s. zu 3, 8, 2; vgl. zu 40, 53, 1. — *cum caduceo*] *cum* = ἔχοντας; s. 6, 10,

5 u. a.; zum Ausdr. vgl. 8, 20, 6: *caduceum praeferentes*; gewöhnlich sagt L. *caduceator*; s. 46, 1; zu 26, 17, 5.

2. *Hippias . . et Pantauchus*] s. 23, 2; *Midon*: s. 32, 9 — *Beroea*] s. Strabo 7, fr. 26 p. 330: ἡ Βέροια πόλις ἐν ταῖς ἰπρωταῖς κείται τοῦ Βεργίου ὄρους, etwas nördlich vom Haliakmon, j. *Verria*; s. 45, 29, 8. Da die Hdschr. *ueroeam . . aliae . . percussae* hat, so liest Gryn.: *Beroeam . . Romanis dedunt . . aliae . . percussae*; allein da dieselbe *se dedunt* hat, *aliae* ohne den Zusatz von *urbes* (oder *civitates*) nicht klar ist, auch § 5 die Übergabe von Beroea erwähnt wird und die *urbes* durch *deinceps* unpassend an die vorher genannten Personen angeknüpft würden, so ist es wahrscheinlich, daß L. erst den Übertritt der *amici*, dann den der Städte habe berichten wollen. Über den bloßen Ablativ *Beroea* statt des bei L. gewöhnlichen *a Beroea* s. zu 24, 12, 3. — *alii*] nämlich *amici*.

3. *Fabio*] s. 35, 14. — *Lentulo et . . Metello*] s. 45, 1; sie werden sonst von L. nicht erwähnt. — *iacentis corpus*; 7, 26, 6 u. a., = 'niedergemacht'; geht auf 44, 1, den

concessit, equitibus praedam circumiecti agri, dum ne amplius 4 duabus noctibus a castris abessent. ipse propius mare ad Pydnam castra movit. Beroea primum, deinde Thessalonica et Pella et 5 deinceps omnis ferme Macedonia intra biduum dedita. Pydnaei, 6 qui proximi erant, nondum miserant legatos; multitudo incon- dita plurium simul gentium turbaque, quae ex acie fuga in unum compulsa erat, consilium et consensum civitatis inpediebat; nec clausae modo portae, sed etiam inaedificatae erant. missi Midon 7 et Pantauchus sub muros ad conloquium Solonis, qui praesidio praeerat; per eum emittitur militaris turba. oppidum deditum militibus datur diripiendum. Perseus, una tantum spe Bisalta- 8 rum auxilii temptata, ad quos nequiquam miserat legatos, in contionem processit Philippum secum filium habens, ut et ipsos 9 Amphipolitanos et equitum peditumque, qui aut se persecuti aut fuga eodem delati erant, adhortando animos confirmaret. sed 10

Tag der Schlacht, nach mehrfacher Unterbrechung zurück.

4. *amplius duabus noctibus*] s. 27, 12, 14: *amplius duabus horis*; aber 42, 7, 5: *amplius tris . . horas*. — *propius mare ad Pydnam*] scheint anzudeuten, daß P. nicht unmittelbar am Meere lag; s. zu 42, 2.

5. *Beroea*] schließt sich unvermittelt an und hängt mehr mit § 2 zusammen; die Unterbrechung wie 13, 1; 39, 41, 5 u. a.; Plut. 24 sagt: *Μακεδόνες . . ἐγγειρίζοντες αὐτοὺς τῷ Αἰμιλίῳ ὄνο ἡμέραις ὄλης κέρσιον αὐτὸν κατέστησαν Μακεδονίας*; vgl. Diod. 30, 27. — *ferme*] s. zu 46, 2.

6. *proximi*] nach § 4 steht er schon vor der Stadt. — *multitudo . . gentium*] diese Menge wird von den Soldaten unterschieden, wie § 7: *militaris turba* zeigt; es sind vielleicht Kaufleute u. a. aus fremden Ländern, da Pydna auch Handelsstadt war; s. Heuzey 168. — *inaedificatae*] verbaut, verbarrikadiert; vgl. Caes. BC. 1, 27, 3: *portas obstruit, vicos plateasque inaedificat*; vgl. zu 43, 16, 4.

7. *conloquium Solonis*] vgl. Cic. de off. 3, 1: *ut . . conloquio alterius non egeret*. — *deditum*] die Stadt

wird als *vi captum* behandelt, weil sie sich erst ergeben hat, nachdem Aemilius mit dem Heere vor dieselbe gerückt ist; s. 37, 32, 12: *captas, non deditas diripi urbes*; vgl. zu 39, 54, 10.

8. *tantum*] s. zu 43, 6. — *Bisaltarum auxilii*] Epexegese zu *una*; über die Bisalten s. zu 45, 29, 6; obgleich zu Macedonien gehörig, wollen sie den König doch nicht aufnehmen. — *nequiquam*] die Verbindung dieses Begriffes mit *miserat*, so daß die erfolglose Gesandtschaft dem Versuche vorausgegangen wäre, ist ungenau; richtiger würde es bei *temptata* stehen: *spe Bisaltarum auxilii, ad quos miserat legatos, nequiquam temptata*; die Voranstellung von *una* scheint die Ungenauigkeit veranlaßt zu haben. Über *temptata* vgl. zu 25, 3.

9. *equitum peditumque*] vgl. zu 21, 8. Die Voranstellung des Begriffes *equitum* hat hier keinen ersichtlichen Grund, da der König zwar vom Schlachtfeld mit den Reitern floh (s. 43, 1), aber von Pella aus hauptsächlich Kreter in seiner Begleitung hatte; s. 43, 8. — *qui . . se persecuti . . erant*] über *se* in dem Indikativsatze s. zu 1, 17, 2; über *persequi* im freundlichen Sinne

aliquotiens dicere incipientem cum lacrimae praepedissent, quia ipse hiscere nequit, Euandro Cretensi editis, quae agi cum multitudi-
 11 tudine vellet, de templo descendit. multitudo sicut ad conspectum regis fletumque tam miserabilem et ipsa ingemuerat lacrimaveratque, ita Euandri orationem aspernabatur; et quidam ausi sunt media ex contione succlamare 'abite hinc, ne, qui pauci supersumus, propter vos pereamus.' horum ferotia vocem Euan-
 12 dri clausit. rex inde domum se recepit pecuniaque et auro argentoque in lembos, qui in Strymone stabant, delatis et ipse ad
 13 flumen descendit. Thraces navibus se committere non ausi domos dilapsi et alia militaris generis turba; Cretenses spem pecuniae secuti. et quoniam in dividendo plus offensionum quam gratiae erat, quinquaginta talenta iis posita sunt in ripa diripi-
 14 enda. ab hac direptione cum per tumultum naves conscenderent, lembum unum in ostio amnis multitudine gravatum merserunt.
 15 Galepsum eo die, postero Samothracam, quam petebant, perveniunt; ad duo milia talentum pervecta eo dicuntur.

s. 45, 6, 7; zu 5, 40, 4. MMüller vermutet: *qui aut spem praedae secuti* . .

10. *incipientem*] 'als er . . wollte'. — *hiscere*] s. zu 45, 26, 7. — *templo*] so ist die Rednerbühne genannt, weil die *rostra* in Rom ein *templum* waren; s. zu 8, 14, 12.

11. *quidam* . .] wie 8, 32, 12; Tac. Ann. 1, 35. — *succlamare*] vgl. zu 30, 42, 20; *senatorem succlamasse ferunt*. — *qui pauci supersumus*] s. zu 3, 5; zu *superesse* vgl. 22, 59, 8 u. a. — *vocem Euandri clausit*] vgl. 2, 2, 8: *consuli . . incluserat vocem*; über den Genetiv s. 8, 7; 22, 25, 10; 25, 17, 7; 27, 20, 11; zu 4, 55, 5 und 28, 24, 1; vgl. Cic. de fin. 2, 118: *virtus voluptatis aditus intercludat necesse est*.

12. *inde domum*] in seinen Palast; vgl. § 13; das hdschr. *in domum* würde eine attributive Bestimmung erfordern, wie 3, 44, 9. 49, 5; 4, 13, 9 u. a.; verschieden ist 26, 10, 7: *in domos atque in tecta refugiebant*. — *auro argentoque*] Gold- und Silbergeschirr; der königliche Schatz ist also nach Amphipolis geschafft worden.

13. *Thraces*] ob die 44, 7 gegeschickten sich an ihn angeschlossen haben, oder ob § 9 andere bezeichnet sind, ist nicht klar; nach 43, 8 sollte man sie nicht erwarten. — *militaris generis*] s. 24, 32, 2: *ad militare genus omne . . invisum esse*; 34, 27, 9; vgl. § 7: *militaris turba*. — *turba*] vgl. 36, 33, 4; 39, 49, 8. — *Cretenses*] s. zu 43, 8. — *spem pecuniae secuti*] d. h. sie ließen sich durch die Aussicht auf . . bestimmen (ihm zu folgen). — *in dividendo*] beim Verteilen (des Geldes), = wenn er hätte verteilen wollen. — *quinquaginta talenta*] ebenso Plut. 23; Diod. 30, 26: *ἑξήκοντα τάλαντα*. Beide erzählen, daß Perseus erst kostbare Geschirre gegeben und diese dann für geringe Summen wieder eingelöst habe. — *posita sunt*] vgl. 41, 23, 11: *odii regnum posuerat praemium*.

14. *ab hac direptione*] wie *ab hac oratione, contione* u. a. gesagt; s. zu 22, 16. — *merserunt*] d. h. sie bewirkten, daß . . sank.
 15. *Galepsum*] vgl. Thukyd. 5, 6: *Γαλψὸν δὲ τὴν Θασίων ἀποικίαν λαμβάνει*; Strabo 7, fr. 35 p. 331:

Paulus per omnes deditas civitates dimissis, qui praecessent, 46 ne qua iniuria in nova pace victis fieret, retentisque apud se caduceatoribus regis P. Nasicam, ignarus fugae regis, Amphipolim misit cum modica peditum equitumque manu, simul ut Sinticen 2 evastaret et ad omnes conatus regis impedimento esset. inter 3 haec Meliboea a Cn. Octavio capitur diripiturque; ad Aeginium, ad quod oppugnandum Cn. Anicius legatus missus erat, ducenti eruptione ex oppido facta amissi sunt ignaris Aeginiensibus debellatum esse. consul a Pydna profectus cum toto exercitu de 4 altero Pellam pervenit et cum castra mille passus inde posuisset, per aliquot dies ibi stativa habuit situm urbis undique aspiciens, quam non sine causa delectam esse regiam advertit. sita est in 5 tumulto vergente in occidentem hibernum; cingunt paludes inex-

εἰθ' ὁ Στρυμών . . εἶτα Γαληψὸς καὶ Ἀπολλωνία, also noch diesseits des Nestus, nach Skylax 67 in Thracien; eine andere Stadt des Namens erwähnt Herodot 7, 122 im Gebiete von Torone. — *Samothracam*] s. 45, 5, 1. — *duo milia talentum*] Iustin 33, 2, 5 sagt übertrübend: *Perseus rex fuga cum decem milibus talentum Samothraciam defertur.*

46. 1. *in nova pace*] 'bei dem . .', d. h. da das Verhältnis noch neu war; wegen *victis* ist an Unbilden durch die römischen Soldaten oder die römische Partei in den einzelnen Städten zu denken. — *caduceatoribus*] s. zu 45, 1. — *peditum . .*] s. zu 21, 8.

2. *simul ut . .*] s. zu 8, 1; der andere hierdurch angedeutete Zweck war die Besetzung von Amphipolis selbst; die Gefangennahme des Königs kann wegen *ad omnes conatus . .* nicht erwartet worden sein. — *Sinticen*] s. 42, 51, 7; 45, 29, 7; am unteren Strymon westlich; es reichte bis in die Nähe von Amphipolis und hatte sich wohl noch nicht unterworfen; vgl. 45, 5. — *ad . . impedimento esset*] s. zu 33, 6, 7: *utrisque impedimentum ad rem gerendam fuit*; zu Caes. BG. 2, 25, 1. — *regis*] vgl. zu 45, 12: *Euandri*.

3. *Meliboea*] das 13, 1 erwähnte. — *Aeginium*] da man daselbst noch nichts von dem Siege gehört hat, so muß es weiter von dem Kriegsschauplatze entfernt gelegen haben; wahrscheinlich ist es die 32, 15, 4 erwähnte Stadt, welche nach Strabo 7, 7, 9 p. 327 im Gebiete der Tymphaeer lag an der Nordwestgrenze Thessaliens; sie war vielleicht, wie die epirotischen Städte, von den Römern abgefallen. — *Cn. Anicius*] nicht zu verwechseln mit dem Praetor *L. Anicius*; s. 30, 1. — *ignaris . .*] ist eine nachträgliche Erklärung von *eruptione . . facta*, die man in anderer Form vor der Erwähnung dieses Faktums erwartet; zur Sache vgl. 45, 27, 3.

4. *Pellam*] seit Archelaos (413 v. Chr.) die Residenz der macedonischen Könige. — *advertit*] = *animum advertit*, findet sich ohne allen Zusatz nur hier bei Liv., vorher nur bei Cic. ad fam. 1, 1, 3 (so wenigstens die Hdschr.); bei Dichtern und Späteren häufig; s. Nipp. zu Tac. Ann. 2, 32. HJM. vermutet, daß die letzte Silbe des Wortes *regiam* den Anfang von *animadvertit* absorbiert habe.

5. *in occidentem hibernum*] d. h. nach Südwest. — *paludes*] § 6: *palude*; der Plural bezeichnet, wie es scheint, die große Ausdehnung

superabilis altitudinis aestate et hieme, quas restagnantes faci-
 6 unt *. *arx* Phacus in ipsa palude, qua proxima urbi est, velut
 insula eminet aggeri operis ingentis imposita, qui et murum su-
 7 stineat et umore circumfusae paludis nihil laedatur. muro urbis
 coniuncta procul videtur; divisa est intermurali amni et eadem
 ponte iuncta, ut nec oppugnante externo aditum ab ulla parte
 habeat, nec, si quem ibi rex includat, ullum nisi per facillimae
 8 custodiae pontem effugium. et gaza regia in eo loco erat; sed
 tum nihil praeter trecenta talenta, quae missa Gentio regi, deinde
 9 retenta fuerant, inventum est. per quos dies ad Pellam stativa
 fuerunt, legationes frequentes, quae ad gratulandum convenerant,

des Sumpfes, der noch jetzt die Gegend einnimmt; nach Plut. de exil. p. 603: εἶλετο (Ἀριστοτέλης) ναίειν ἀντ' Ἀκαδημίας Βορβόρου ἐν προχοαῖς scheint derselbe Borborus geheissen zu haben; j. der Sumpf von Janitza; s. Abel 11. 198. — *inexasuperabilis altitudinis*] unbestimmter Ausdruck, da man schwimmend oder zu Schiffe jede Meerestiefe überwinden kann; es muß also aufgefaßt werden als 'so tief, dafs man nicht durchwaten kann'. — *quas restagnantes faciunt*] da die Hdschr. hinter diesen Worten *pacus* mit dem Zeichen, dafs *d* zu tilgen sei, also *pacus*, d. h. *phacus* hat, so ist anzunehmen, dafs das Subjekt zu *faciunt* ausgefallen sei; ob es gerade *amnes* war, wie Mg. vermutet, läfst sich nicht sicher bestimmen, da die Annahme, dafs der See einen, wahrscheinlich unterirdischen, Zuflufs aus dem Axios neben dem Ludias gehabt habe, wegen des Terrains zweifelhaft ist (s. Tafel de via Egnatia 1, 55), und Strabo 7, fr. 20 p. 330: Πέλλα . . ἔχει ἄκραν ἐν λίμνῃ τῇ καλουμένῃ Λουδία. ἐκ ταύτης ὁ Λουδίας ἐκδίδωσι ποταμός, αὐτὴν δὲ πληροῖ τοῦ Ἀξίου τι ἐπόσπασμα, den Ludias, j. *Karasmak*, nur als aus dem Sumpfe fließend bezeichnet. Nach Herodot 7, 127 vereinigte sich derselbe, aber wahrscheinlich südlich von dem Sumpfe, mit dem Haliakmon, wie

jetzt mit dem *Vardar* (Axius), während nach Skylax 66 der Ludias seine besondere Mündung hat. Dagegen erwähnt Pouqueville 2, 453 einige Bäche, welche in den Sumpf münden.

6. *velut*] ist zu *insula* wohl hinzugesetzt, weil sie, wie das Folgende zeigt, künstlich gebildet, speciell für die Burg hergerichtet war. — *qui . . laedatur*] der so stark ist, dafs . . — *umore* . .] durch künstliche Verkittung der Steine so fest, dafs er (wie natürlicher Fels) . . Die Mauer scheint erst oberhalb des Sumpfes begonnen zu haben, so dafs sie von demselben nicht zu leiden hatte. — *umore*] s. 4, 30, 7; 37, 41, 3.

7. *procul*] aus der Ferne (gesehen); s. zu 35, 12. — *intermurali*] findet sich in Prosa zuerst bei Liv.; vgl. zu 1, 28, 1. — *amni*] scheint nicht ein Fluß im strengen Sinne, sondern nur ein Wassergraben gewesen zu sein, der sich aus dem Sumpfe füllte und in den Ludias abfloß. — *eadem*] s. zu 8, 6. — *iuncta*] ist absolut gebraucht (doch kann *urbi* leicht hinzugedacht werden), wie 28, 7, 2; vgl. Cic. in Verr. 4, 117: *insula mari diiuncta angusto ponte rursus adiungitur*. — *si quem* . .] Phacus diente als Staatsgefängnis (s. Polyb. 31, 25) und als Schatzkammer; s. § 8; zu 6, 2; Strabo a. a. O.: ἐνταῦθα ἦν πύλαι τῆς Μακεδονίας χρηματιστήριον. — *facillimae custodiae*

maxime ex Thessalia, auditae sunt. nuntio deinde accepto Per- 10
sea Samothracam traiecisse, profectus a Pella consul quartis ca-
stris Amphipolim pervenit. effusa omnis obviam turba cuius in- 11
dicio erat non bono ac iusto rege orba * *

pontem] ein freier Gebrauch des Genet. qual., = sehr leicht zu bewachen.

10. *Samothracam*] es ist wohl die Insel gemeint, obgleich auch die Stadt den Namen hatte; s. Ptolem. 3, 11, 14; *Σαμοθράκη νήσος και πόλις*; vgl. Preller GM. 1, 663. — *quartis castris*] s. 7, 1; vgl. 45, 1: *tertio die* . . ; daß die Übergabe der Stadt schon erfolgt ist, zeigt das Folgende; vgl. außerdem 45, 5.

11. *obviam*] so drückt sich Livius gewöhnlich aus, doch hat die Handschrift *obvia*; vgl. 41, 25, 4: *obvius exierat*. — *indicio erat*] s. 22, 61, 10: *ea res indicio est*. —

bono ac iusto rege] vgl. 1, 48, 8; 24, 5, 1. Diodor 30, 21, 2 spricht zunächst über den Geiz des Königs und fährt dann also fort: *ὡς μὴ θανατάζειν, πῶς κατεπολεμήθησαν οἱ Μακεδόνες ἐπὶ Ρωμαίων, ἀλλ' ὅπως τετραετῆ χρόνον ἀντέσχον τοιοῦτον ἔχοντες ἡγεμόνα*. In der folgenden Lücke stand wahrscheinlich, was L. über den Einzug des Aemilius in Amphipolis (ob Polybios u. nach ihm L. das von Plut. 24 erwähnte Wunder berührt hatte, ist ungewiß) und seinen Aufenthalt daselbst, sowie über den Zug des Heeres nach Odomantice berichtet hatte, an den 45, 4, 2 anknüpft.

TITI LIVI
AB URBE CONDITA LIBRORUM XXXXIII ET XXXXIII
PERIOCHAE.

EX LIB. XXXXIII.

Praetores aliquot, eo quod avare et crudeliter provincias administra-
verant, damnati sunt. P. Licinius Crassus proconsul complures in Grae-
cia urbes expugnavit et crudeliter corripuit. ob id captivi, qui ab eo
sub corona venierant, ex senatus consulto postea restituti sunt. item a
5 praefectis classium Romanarum multa inopulenter in socios facta. res a
Perse rege in Thracia prospere gestas continet victis Dardanis et Illyria,
cuius rex erat Gentius. motus, qui in Hispania ab Olonico factus erat,
ipso interempto consedit. M. Aemilius Lepidus a censoribus princeps *se-
natus* lectus.

EX LIB. XXXXIII.

Q. Marcius Philippus per invios saltus penetravit in Macedoniam et
complures urbes occupavit. Rhodii miserunt legatos Romam, minantes
fore, ut Perseo auxilio essent, nisi populus Romanus cum illo pacem at-
que amicitiam iungeret. indigne id latum. cum id bellum L. Aemilio
5 Paulo sequentis anni consuli iterum mandatum esset, Paulus [in contione
precatus, ut, quidquid diri populo Romano immineret, in suam domum
converteretur, et] in Macedoniam profectus vicit Persen totamque Mace-
doniam in potestatem redegit. antequam configeretur, C. Sulpicius Gallus
tribunus militum praedixit exercitui, ne miraretur, quod luna nocte pro-
10 xima defectura erat. Gentius quoque rex Illyricorum cum rebellasset, a
L. Anicio praetore victus venit in deditionem et cum uxore ac liberis et
propinquis Romam missus est. legati Alexandrini a Cleopatra et Ptole-
maeo regibus venerunt querentes de Antiocho rege Syriae, quod is bel-
lum inferret. Perseus sollicitatis in auxilium Eumene rege Pergami et
15 Gentio rege Illyricorum, quia is pecuniam, quam promiserat, non dabat,
relictus ab his est.

Abweichungen vom Text der Jahnschen Ausgabe (Lipsiae MDCCCLIII).

3. *fore ut*] nach Perizonius; Hdschr.: *ut*. — 5. *iterum*] hält HJM.
für unecht. — *in contione . . converteretur et*] als Glossem (s. Val. Max.
5, 10, 2) ausgeschieden nach E. v. Leutsch. — 8. die Ergänzung nach
Sig. — 10. *erat*] nach Naz. m. 2; Naz. m. 1: *erit*. — 12. *legati . . re-
lictus ab his est*] erklärt Wölfflin für unecht.

ABWEICHUNGEN

DER WIENER HANDSCHRIFT VON DEM GEGEBENEN TEXTE.

Über die Handschrift ist in dem Anhang zum zweiten Hefte des neunten Bandes, welches das 41. und 42. Buch des Livius enthält, kurz gesprochen. Ebendasselbst finden sich die nötigen Angaben über Sinn und Bedeutung der in der folgenden Zusammenstellung gebrauchten Klammern und sonstigen Zeichen. In dem vorliegenden Hefte haben auch die sporadischen Anführungen Gitlbauers Berücksichtigung gefunden. Dieselben sind in der Weise kenntlich gemacht, daß zu der verzeichneten Variante jedesmal ein Sternchen hinzugefügt ist, wo Gitlbauers Lesung übereinstimmt; wo seine Angaben von den drei anderen Collationen abweichen, sind, dem sonstigen Verfahren entsprechend, runde Klammern unter Hinzufügung von *G* gewählt.

Da Madvig nicht überall angiebt, wo im Codex *que* für *quae* und umgekehrt *quae* für *que* geschrieben steht, so ist nicht besonders angemerkt, wo diese Wörtchen in Madvigs Text mit den Angaben Kopitars und Vahlens disharmonieren. Ebenso ist bei Angabe der Zahlzeichen und einiger anderen Abkürzungen, die Hertz, wie er ausdrücklich hervorhebt, nur an einzelnen wichtigen oder zweifelhaften Stellen verzeichnet hat, die Übereinstimmung Kopitars mit Madvig nicht mehr kenntlich gemacht.

Kein Zeichen hinter der handschriftlichen Lesart ist = verbessert von Grynaeus; || = Ende der Zeile in der Hdschr.; ||| = Ende der Seite in der Hdschr.; Ald. = Aldus; Bk. = Bekker; Crev. = Crevier; Drak. = Drakenborch; Duk. = Duker; ed. v. = editiones veteres vor Aldus; Gryn. = S. Grynaeus (ed. Frobeniana 1531); Fr. 2. = ed. Frobeniana 1535; Gr. = I. F. Gronov; JGr. = Jacob Gronov; Htz. = Hertz; HJM. = H. J. Müller; Kr. = Kreyssig; Mg. = Madvig; Mms. = Th. Mommsen; Sig. = Sigonius; Va. = Vahlen; Wfsb. = Weifsenborn.

XXXXIII, 1, 1. aetate | thessalialegatus *Sig. Kr.* | cons.* (cons *V.* cons *M.*) | (omissus*) | oppugnajui(aiui *V.*, ajui *M.*)ceremiamui(mui *V.*) adque *Wfsb. Mg.* | 2. [omniaquae *M.*] | issua | concessitinopinione | eosquearnuntem | (cap *V.*, cap *M.* munitam) | 3. seconplere | opsidendo | reliq. || rat* (reliq || rat) | 4. inlyricum | ligiones | madoniam | 5. quiq. (quiq *M.*) || referere *V.*, rere* *M.*)utes | systrorum | 7. inlyricum | macedoniamseea | 9. ceteras (exteras *V.*) | ducere *Gr.* | aperire *Gr.* | possent *Htz. Mg.* | 11. necbellum | cumquae | censuerant *I. Perizonius* | 12. hii *Gr.* | [cetegus *M.*] (cete || gus *G.*) | p̄. m̄. (p̄. m̄ *V.*, p̄. m̄ *M.*, p̄ m̄ *G.*) rex | metu | adque.

2, 1. aliquod | senatu *Sig.* | 2. idemmagistratum | superbiaque || (que *M.*) quae | hostiis | 3. (indigna. || rererentur *M.*) | cannuleio | quinosrecu-

perarentex | 4. ($\bar{s}c$ *M*) | (nominare *V*, ret *M*) | 5. scipio | aemilium *j* m. (f. m. *M*, p m., der erste Strich von p durchstrichen *V*) paulum *Sig.* | 6. consule | sumseruntis | 7. estora | (populi *q* *V*, populi *q*, *M*) | sumserunt | 8. recipatores | 9. hincuiennio | c. (c *V*) popilio | (pr *V*) | excusatio | (exsili *V*) | 11. auxiliadqueam | prouinciamabiti (*ti* *V*) nereplures | 12. futurumconsultamentumab *Kr.* | hispanonisquantiipseuellent.

3, 2. hominumexhispaniaorabant | 3. apud | proficerentur | (manumissent*) *Mg.* | 4. potestatemfore (fore undeutlich *M*, fieri, e nicht deutlich *V*) | (esset *V*) | (uti *V*) | coloniamfuisse (fuisse *V*) *Gr.* | 5. gulussama (mat *V*, mat *M*) sinissae (nis || sae *V*) regulus filius *Kr.* | cart (th *M*) aginienses | 6. etmissa (missa *q*, *V*) erant | (explosuit) | imperarent | (merito pr *M*) | etmouit (i durch Punkt getilgt, das zweite et radiert *V*) | consc (sg *M*) ripti | 7. eos (eo, dann s radiert *V*) | coepisse (ssei *V*, ssus, sus kaum zu lesen *M*) specie | macedoniasubea (macedonia || subea *V*) | iniec (iniec || *V*, dann fehlen 4 Lagen der Hdschr. *M*).

4, 1. pavor ed. v. | capitacastora | 2. (fugad) | praecibus | 3. optulissent | 4. agrumque paulo | 5. sanguinem | 6. [adsiduisum ohne lacerabant] | erantutis (erant || tutis *V*) | (fineaagro *V*) | [essetel] | quamque | 7. (locoasse) | 8. auerterent | abderite | quaerentesque | 9. (incentum) | impetraret | quodeare | 10. (siuixdum) | peruenissetaudisse *V*) | percussoscoronabubacterosuenissetaudisse | 11. indignesenatui *Gr.* | decreuerunt quae eadem | quae coronae | eandem quae | edicere quae (quae *M*) maenium | 12. blesius | abderitis | 13. isdem | nuntiarentsenatununtiarentabderitis | conquaeriquae.

5, 1. fueratcumtribunis (cum || tribunis *G*) militibus | quaerellae | cincibillitenerunt | 2. senatū (tu *V*, tum *M*) | quaestus | depopulo || rum (lorum* *M*) c. cassius | 3. idtempus *Kr.* | historumque pydum | 4. (pacamtum) | aliudidbellum | cregressumhostiliteritinereperagrasse | suosducespassim *Kr.* | 5. senatu | quaerantur | 6. tūsi (tu || si *V*, tūsi *M*) | 7. indicarentq. (q || *V*) patrum | (esse) | 8. duofratresregulis | (phalacerati *M*) | arma (ma *V*, mat *M*) introsagula.

6, 2. introductiipsequod | praetorio | exposuerint (int *V*) | 3. arent *Nipperdey* | [etali quae *M*] | 4. millesi | nihil praestitissent *Mg.* | praestaret | 5. adlabā (ban) densens | commemorare | ludos quae | 6. corona aurea | ioui \bar{o} \bar{m} | CCC | (poneret sacrificare) | 7. hoclamsa (mseae *V*, mseae *M*) ceni *Gr.* | LXXX | 8. discessisse aperseo | romano exercitui (tu) | 9. pr̄ (pr *V*) | romani | potestatem recipere (rē || tur *G*) *Gr.* | 10. committere possum | lamsacenos | iussu | millium | datalabandensens | (hostiulium) | 11. simulcarthaginiensium tritici *Crev.* | hordei quinquaginta (quinquaginta *V*) *Sig.* | 12. (pr. *M*) | populisegreca (ga) torum | (fidelium *q* *M*) | sociumque | 13. MetCC | XII elephantos | opusesse | animo et quae *HJM.* | ipso | 14. rogati quae te quae te quae | deportaret.

7, 1. apublio | macedoniasemisissetcum (eticum *V*, eticum *M*) infitiatinoninterrogarentur apud | quam apud | 3. (pr. *M*) | is | socis | 5. calcidenses | introituobit *HJM.* | 6. adfecta | 7. [relicuum] | linguas | 8. tumque | romanussuperauerit crudeliter fecisse | deindeque | 9. etiamis | quam sine decedā || (dan || *M*) tursic *Kr.* | hortensium quae | 10. maronem | apud | conpilataspoliatasacri legiis *W/sb.* | liberacorporaliberatain | cotidie diripi | 11. adque | pensis *Sig.* | neque (neq. *M*) facerem.

8, 1. (plura *q*.) | (audiuit) | m. iuuentiustalna *Sig.* | 3. [senatum *V*] | 4. senatu | calcidensibus || que (busque) maenius (maenus, i über nu) | que gratia (gratia *V*) | 5. factac. lucretio | (ferique, i über fe) | ablucretio hortensio (pre *V*) toribus | quaerantur | fleuoluntates (tes || *V*) | 6. patriaeius | magistratibus ut socias (ciat*) que amici *Duk.* | 7. calcidenses quaerantur |

eosconprimo | 8. [millium *M*] | publicae(publicae *V*) | 9. et XXX | (trib *V*, trib. *M*) | [cumcondemnarunt *V*].

9, 1. eonihil | (neq. *M*)consuliumagrum | 3. adid | 4. tā || (tam *M*)et | inlyricum | habebat | 5. brundisios | praecerantmiseruntduamilia | 6. inpositataq.īm(taq.īm. *V*, taq. im. *M*)recius *Kr.* | que | inlyrico | apium | inlyricumquattuor | (millibus *M*) | inlyrici | tutarentur *I. Perizonius* | 7. contentusis | UIII | hominumuario *Mg.* | omniaea | lycidinum *Gryn. Sig.*

10, 1. finiumperique | (serat *V*, ferat *M*) | X | 2. nuntiis | foret | praetium | praef(pre *V*)dam | 3. specupiditatis | oeccauitanimnecutisqui | uenerunt *Gr.* | opsides | futurosaforoetfraudem *Bk.* | lygdino | 4. dissiparetur | 5. subiectu *Dr.* | strepitusqueenuris, m über n | (seruili) | 6. [terrorefecit *V*] | (millia? *M*) | 7. eos | consecando | 8. utuosdissipatos | lycidum.

11, 1. exdigitiostop̄. (pr. *V*, p̄r *M*) miliaquisacrificiis | uenerunt | 2. nequemaio *A. Perizonius* | m. furium *Fr. 2.* | rebellumiseruntquae-cumcomperta | 3. edicere | comitiapossent *Gr.* | utquoqueprimotempore | 4. recio *Pighius* | reuocarent | 5. consulariaad u kal. sep. fuere *Pighius* | 6. etq. seruiliuscep̄o *Sig.* | 7. m. sulphicus *Sig.* | serg. cor. (cor *V*) *Fr. 2.* | 8. iquattuor(iquattuor *V*) | 10. ambitiorem | intribunos — inconsulem(consulem *M*) zweimal geschrieben | conferri | 11. quiperpaucos *HJM.* | magnatumultuario | 12. destinateq. (q *V*) | issunt | 13. intercalaria *W/sb.* | (insacerdotes) mortuuseset *Mg.* | 1. flaminiuspontifices *Gryn. Sig.* | c. iunius-salinator | [locumt, *Punkt über t*, manlium].

12, 1. noui | [q seruilius *V*] | conpa || reeos* (areeos *M*) | italiama-
autmacedoniam | 2. cernensin | (aquod *V*, aquod *M*) | 3. decerniinnac-
doniam *HJM.* | latini Ulmilia | CCL socios CCC | 4. CCC. equites | 5.
nulli | quein | ducentenos | 6. peditum(ditū || *V*) latinorumXmilia *Gr.* | et
ac. equites | que | 7. isnon | XLII. millia imperiti | 8. (usi) | 9. cura |
classemcuraillesocii | (ciues. libertini *M*) | italiascribi *Duk. Kr.* | [iussit
H] | scriberetur | cladis | 10. su(su || *V*) plementum | CCC | milia trecenti(ni
V) et XXX. equites *Drak.* | 11. imperaret | CCG | III milia.

13, 1. (esum) | neclegiaentia | credant *Gr.* | nulla *Gr.* | publicumquein
| 2. (re *V*) | animus *V*) | regionet | publicaesuscipiendo | dignis *Crev.*
| 3. locutampublicae *Hullemann* | alimentumisquoque | speciem | 4. edi-
taui | iuuatum | 5. alternaede | primigenae *Gr.* | prodigiaquaeincolleempal-
maminaerenatam | (pluisse *M*) | 6. enataminpluuiio *Gr.* | (nuntiaibat) | luci
| aemerat | oras | 7. XL | hostibus | diis | etutdideruntutisuplicatio *Gr.*

14, 1. (censorib. *G*) | leuinus | l. (p. *V*) | c. (c *V*) iunius *Sig.* | pulcr
| t. sempronius *Fr. 2.* | 2. macedoni(nici) bellicuramesse | aput | quodeti-
niores *Gr.* | 3. claudiuspr. (praetores *M*) | abis | 4. iditulant *Kr.* | patresc.
(patresc *V*) | praetoresetquibusuis | 5. patrumnonsine *Sig. Kr.* | contionem-
eduxerunt | 6. XLestusque | t. semproni *Sig.* | proditi(tis *V*) et *Mg.* | erit-
quaehi *Harant* | indilectu *Sig.* | prouidebis | 7. itē (ite) | dixerunt | aelio-
cons. (coss *M*) | 8. quieorumquini | XXX | cons. (cons *V*) priusaput | no-
mineadsederentur | 9. uisaetteseet (uisaessee) eos | (iussouros).

15, 1. dilectu | 3. serg *Fr. 2.* | consulumqueseruiliotitaliae, marcio (cio
V) | 4. cepione | senatu | his | uiderentur | 5. patiente *Gr.* | subductum-
demissiononad | consulinegando | [feecerunt, *Punkt über dem ersten e*]
| 6. lectuseptemensese(mense) natuelecti | 7. censum | quicquamulti | pro-
uinciamcogebant *Kr.* | 8. stipendis | t. sempronicensoriamin.

16, 1. adque | 2. quiquefuluo | condxissem | 3. quaerendo | ne-
quisset | t̄r. pl. utilium (tribunumplutilium *V*) *Sig.* | contentionem | 5. praer-
terutilium | 6. hic | promulgatus | uectigalialturo *Walch* | et t. sempronius

| 7. adintegro | 8. eiusrogationem *Kr.* | dixitq. (q *V*) postuenit | dicendo | fuitclaudio | 9. auocato | quaestus | abit | 10. tib. gracci | quitribuniquitribunum (quitribuntribunum *V*) appellasset | 11. auocassentetutrimque | petit | 12. qui(qui)minus *Gr.* | inantedie·VIII. et ·VII. kal. oct. comitis *Kr.* | 13. libertatescenderunt *Kr.* | etibisignatis *Mg.* | esse | 14. ex XII | ·VIII. condsoem | suplices | 15. tib. graccus | [comitem, *Punkt über dem ersten m*] | (exsilii *M*) | 16. ueniret | graccho.

17, 1. aueret *I. Perizonius* | [∞ etfamiliae *M*] | (sunt, *darnach leerer Raum für acht oder neun Buchstaben am Ende der Zeile ohne Rasur M*) | lucus(s) | subolo | 2. erantsc(esc *V*, esc̄ *M*) | peloponnesesui | quidsenatus | 3. one(onene *M*)ribusque *Fr.* 2. | 4. acaicoconci(s)ilio | argisagitato *Ursinus. W/sb.* | (aditique, u *über ad*) | status | ipsosplenaqueinteripsosplenaobque | 7. typr(i tyrr) *V* *Sig.* | (legatis, *aus legatas korrigiert*) | interfectiones | (praesdia, i *über aes M*) | macedonicamgentem *Gr.* | 8. par | si(so *M*)ciae | 9. depraeatio | (hlarisa *V*, hlarisa *M*) | 10. octauiam | (popillium *M*).

18, 1. finibusnaeusne | exsuperabilisabtessalia | (nuis, i *über nu*) | 2. (peratus) | quidinaduerosse | periculiabisset *Forchhammer* | trecia | (ie(fe *M*)piro) | cepalus | domuissetsed | bellum *I* (i *V*, i *M*) solum | 3. adinlyrico | inlyrii | inlyriorum | (eposse) | cum ·X· | 4. armatorum *Gr.* | stybernam | 5. sumptu | uscana | [paenestianae *V*] | maxime *Sig.* | positicausaprius | 6. (quodam) | temptarentsinaunc | praesidi | animose | romanum *r(r V)* postquam | 7. adhortusetcoroneamcapereconatum | interestmissione | aliaadliis | murisignem *Kr.* | inferent | 8. (hiemps *M*) | 9. (aexcitari) | uidentur | parens | utnecinopinata (utnecopinata *M*) | 10. spe | esse | poletinus | romani | 11. prestitum | hisenimurbe | escanienses (escanenses *M*) *Sig.* | (dedeiderunt).

19, 1. stuberam | 2. ciuitatem | illyrisque | inpenepesiam (pestiam *V*) | redducitaeoneum | (poteistatem) | 3. alioquaeopportunae | labeante-subigenteibus | 4. praetereuti | oaeoneo | 5. omne | quamspecelerioremde-ditione | (rem *M*) | metum | 6. (∞ et a *M*) | 7. aeideoneum(aeideoneum *V*, aeideoneum *M*) | (nonm) | 8. hinemos (mose) | auditu | 9. altitudinem | 10. (tutabuntur) | (it *V*, ii *M*) | inpediebant | (magne) | (erst) | nocturno-queuolneribus | erat | 11. muros | (appellanti *M*, ant *V*) | 12. incus || diam*(cusdiam *M*) | 13. stuberam | reuertensaugentium | [exultantem *M*] | apud | etaputeum *Valesius* | abeuroea | 14. ismandat | hi(hi *V*)emis-quaesnaeactasua | uardanosqueactasuaaduersusadicerent.

20, 1. hii | sollicitudines | quasperindustria | (transibitus) | essenti(ti *V*)scoram | 2. uoluntate | 3. idem | additagl(eli *M*)auicia | quauandabarbaros *W/sb.* | 4. redducit | firmatis(tis *V*)quae | ci(ci *V*)scaeam(eamq) | praesidii.

21, 1. i || lyrico | inislocisrexonesset | repulsislycidum | 2. (trebelli-um) | manupaeneistas | his *Kr.* | que | (ami || tiam* *V*, amitiām *M*) | 3. partinos || (nos *M*) iisquoque [os am Ende der Zeile radiert, kaum zu lesen] | exigi *W/sb.* | penestorum | partyino (yiono *M*) rum | dyrracium | omen | 4. phalanomepiri | oppugnari | athoanum(thoanum)tesprotorumque *Mg.* | (ad UI hominum) | 5. neq.(neque *V*)operepraetium | creua | aelimeam | eamet || (eamet *M*)exercitum | 6. ualidissimumurbsaetolierat | ambraciam-sineprope | amnemacaum *Kr.* | 7. certodie | transgressis | (altitudine) | 8. poteratquod | (uiaut) | essent | niceum | 9. arrathum(tum) *Bergk* | itineri | iteroobuium | arcidamum | quemaestratus(usd).

22, 1. argolis(agricolis)castra *Gryn. Mg.* | inachū(um) | 2. castris-cum | omnibuspositisaetolos | uenturas | adqueipsea | legatio | arcidami-auctoritate (auctori || te*)compulsis | arcidamo(mi *V*) | adambracia | 4. di-

nachus | (p̄f̄c̄ V, ·ff̄c̄ M) | (cum.aē. M) | equitibus. t. satis | 5. consulta-
bat | (danimo) | 6. (puopilius) | sua | 7. dinaerum | admouit | 8. conloquis
| opstinatosadque | argenti | passum | 9. arcidamus | macedonicum | 10.
obessuscensuri(cen || suri G) | autprocul | 11. aperantiaecum | achidami
| octingentorummillium.

23. 1. cumminore *Freinsheim. Drak.* | redit | tamenabsidionefanotes |
2. inuismouentium | coepit | 3. angustisquemincampomeleona | gle(cle
V)basabsumpto | quiepirotarum *Crev.* | antigonensemhabebattranscendit |
4. (aprofecti) | pilostratus | insidisdeloco | inpoialatos | erupisset | abanti-
gatonemarmamfugientes | praecipitantibusidemocis *W/sb.* | 5. capti | in-
ferre | 6. praesidisparteniorum *Sig.* | (dimissisipse *A. Perizonius*) | 8. ad-
gentio | adserentes | adque | mittendos | eamdestitit [*das untere Ende der*
Seite ist beschnitten; auf der Rückseite steht: M] titiliui || aburbecondi-
ta || liber XLIII. explicit || lib. XLIII || feliciter.

XXXXIII. 1. 1. profectusquomarcus | milibusquod *Crev. Drak.* | (traiec-
tus*) | 2. alia | (t̄f̄. mil. G, t̄f̄ mil. M) | 4. egr(egr V)esus(essus M)linere (ti ||
nere G)terrestri(tris) | tessaliam | relictus | boetiamdies | calchidem | 5.
phaleparsalum | sicutmultare | adiunctammilitarem | 6. inexistet *Ald.* | 7.
primū(mum M) | dignitatem | gerendisprocon̄s | 8. exercitumpaucis [*in*
der Mitte der Seite ohne Zeichen, das etwas fehlt] | 9. apumilitesabit
| 10. orsusadparcidium | [regnum *fehlt*] | beneficiacedes | diis | 11. per-
que | 12. (exexercitibus V, ex || exercitibus G) | (pilippi)antioicque.

2. 1. consultareinsumma | calcide | 2. tessaliam | ad*(at V)queinde-
per(pere V)gerende | 3. dareoram | hostilium | 4. militescumferre | 5. ex-
ponerent *Gr.* | concilio(concilio V) *Gr.* | quampotissimum | 6. pytuum |
alispersgā || *(cā || V, cam M)bunecos(bunecos V, bunecos* M) | hosti-
busconsulariis(ris V)preteraspirden | 7. itaquinid | quodprope | di(de
M)leiberatio | differatur | 8. perrebiem | gazorumetdolycensstatiua | [ca-
pesserat V] | 9. (pro)eosdem | 10. X milia | 11. accuridempaluerat | XII
milium | (tenerae V, tenerae M) | 12. ipseumreliquis | adeout *Gillbauer*
| (obtorpuisse) | inobs | uiderecircumequitibus | heracleam *Gr.* | pilam |
diurepentēs.

3. 1. sententiasstetit | oc(oe V)ttolobumdu(di V)ximus | castraprae-
mitti *Sig.* | 2. (tamen III armatorum M) | quipraepositi | 3. (ardeo V, ar-
deo M) | confragosafuit *Gryn. HJM.* | passumegre | posuerintfuerimque-
dierum *Va.* | [quē] | appellantur(tur V) | 4. [Ull. progressi M] | (aremittunt)
| 5. hostiumpraesiderat | ascyridem | 6. coniunctisque | qui || tebatur (qui-
tebatur) | 7. quepaulo (quaepaulo M) | addiemetpilam | oraquae | petente
| subigitur | 8. (postquam) | belliaeg(aec M)regias | 9. laboreuitae.

4. 1. (agmaini) | consul | 3. (uolnerat) | utriusquae | 4. adque | (in-
fesusilius) | concursumabellisinloci *Va.* | 5. praecipuae | [erat V] | 6. anc-
(ane) fractus | (procurreret V) | adque | pugnapatereadpluribus *Mg.* | 7.
(inopia) | regedi, r über ge | (adque*) | periculosecedenti *Muret* | locis-
tare *Muret* | 8. aliudstabat *Fr.* 2. | 9. (habuisset) | (accipei) | addiuper-
littera | .XII.prope | adirenec | integrisfestis | 10. (imp. M) | 11. egraegiae
| (intua) | transgressus *W/sb.* | peremissisrepurgarentite(ita V)attalumet-
cysacenenemetsuae | 12. impedimentaquae.

5. 1. inerrabilis(inerrabi || lis G) | ui(ui V)xduum | III milia | passum
| obtabiliusesset | 2. hostile | tumultu | elepanti | inuitaest | 3. validasse-
res | partem | (quantaelatitudo) | ligno(tigno V, tigne M)astricenos *Kr.*
Mg. W/sb. | iniungebatur | 5. alterpostdein | 6. soli(lii V, lit M)do | praec-
cedebat | elephans *Kr.* | extremumcederet | pron || (pon V, pon || M)sus-
quealterius *Kr.* | 7. elepanti(pā || ti V)prohibebantur | (excesspisset) | (pon

||tis *V*, pontis *M*) deferebantur (der Rest der Zeile, für 13—15 Buchstaben ausreichend, leer) | (uallem *V*, luallem *M*) | 8. (paullo *M*) | [-Ull- die *M*] *Gr.* | (pedibus) | itineribus | (sic) | alisque | adeone | (itineribus) | 9. nequā (nequā || *V*) infectus *W/sb. Mg.* | 10. uixi | expirato | balle | 11. callipeū (eu *V*, eum *M*) quae | 12. tertio (io *V*) inde *Sig.* | aequae inuias | umquam *Sig.* | digressi | haracetum *Gr.* | libethyrum (rū || *V*) *Fr.* 2. | 13. tenebatibualle *Kr. W/sb.* | parte | [amplectebatur *V*].

6, 1. labantū | 2. per alia quae pauida | alterum usque ad pathum pecunia *W/sb. Mg.* | eratex *Crev.* | 3. rapti *Kr.* | in classe iustocidemigrasse *Kr. Bk.* | 4. nō || (non *M*) consultam *Sig.* | 5. tempin (temp. in *G*) | que | regis | 6. itquesidua | .X. | species | (ad propi) | quantis *V* | romanus partem in tessaliam neque com meatibus | eo *Mg.* | 7. enimp. (p *V*) saltus | 8. ex || ex (ex *M*) iugum | onustointerstru || pes (strupes) | posset | sinitus | amannis | 9. regis | 10. unus | connumerata alterum | condylon *Drak.* | lapathynta | caraca | 11. [uallest || positum *M*] (uallest positum *V*) | 12. temp. (temp *V*) | cum meatibus | ipsi *Mg.* | repenti | 13. atenentibus | 14. dimouentem regiam demissent ipsum *Gryn. Büttner* | 15. (paullo *M*) | passum | hostium | baplyriā (iam *M*) || annis *Fr.* 2. | teneo | 16. [relicū || perexiguū] | poterat thesalorum ad *Fr.* 2. | siluestris quae | (mariae*) | (poterant *V*, poterat *M*) | 17. despexisset | mensubito | patefactis quae bello factis addypylam[s über yl] (t'am *V*, t'am *M*) refugit.

7, 1. praesidiiprespeciecernens | hostiis | lucretiussarisam (issam *M*) | temp. | 2. sacrum in locum | 3. magna | [exornatā || publicis] | multitudines | egregiae | [aliquam *V*] | 4. mouetur | credens imperia *Kr.* | ferre | ada || nem | 5. acassam *Gr.* | opsidibus contentus sibi praesidiorelinquens || eis (res *V*) | 6. diei item | 7. dubitationibus | tutum | 8. perseus peractis *W/sb.* | ad que hippia | 9. diceret | macedonia | 10. on (onī *V*, ont *M*) erarias | 12. castellasi quae | esse et circapilan.

8, 1. (subuectio) | 2. haudquamquam | manenti imperia *Kr.* | 3. alii gnarum | omisise *Duk.* | repenti | 4. foret | 5. profectioem | decussa | passum | ripamenipi *Mg.* | [ā || nis] | 6. olimpi | exiguum | gurgitibus | intrapro (poro) rupta *Gr.* | praecipitiis | 7. flumine hos pes septem *W/sb.* | re (are* *M*) licuum (cum *V*) | eae aetatis *Mg.* | 8. heraclea (eam *V*) *Gr.* | 9. pila | U | interdiu temp. que in rupem (pe *M*) animi.

9, 1. (principib. || que *G*) | 2. elipeum *Mg.* | (apparei (i *V*) bant) | 4. haec | bestis (is *M*) | conquire reneranae (nae || *V*) semel *On. Panvinius* | (quadrigi) | desultorē || (rē *V*, rem *M*) | [utri || que *V*] | con (com *M*) plebit | 5. apparitoribus ludi *Muret* | inductione in parte *Drak.* | elegantioris exercitus quam *Kr.* | [propriorque *V*] | decursos *Douiatius* | (scuti) | secundis | tertis | genungenunixis | 7. distantis | procure | [cō || minatique] | perhoras | 8. simillime parti *Kr. Mg.* | muriper mota | (subips) | sent *V*, subipsent *M*) | depulsis quae iniis in | 9. extrema *Lipsius* | praetecta *Latinus* | [testudine *M*] | inbris | 10. captaiam heraclea *Gr.* | eoperuictam || (tam *M*) quam *W/sb.* | (adque*) | imperiam | progressus | 11. hibernam | subeundis extessalia | elegi | opportunaleceteaque.

10, 1. tandempauore *Sig.* | quod | ma(moa)llet *Sig.* | (com *M*) | gaiam | tessalonicae | 2. tessalonicum | ipsud | penitentiae | proiciendae | quod fuerat natum *Mg.* | 3. rememendabilem *Drak.* | omnes | estr (str) actus est | 5. hac | heraclea *Gr.* | tessalonicam | aliquod | 6. namque | 7. tessalonicae | .XU. | earbisabest | pynam | fertilis agros | 8. teram | praede | 9. (deind) | effusae | persecuti. a. (a *M*) ferme | 11. re || integrata | estatiuae quin *Gryn. Kr.* | antigone | (excensionem) | 12. fertissimus | (oraei) | (eibi) | XX | adelea | missi apri || sae (apri sae) rege.

11, 1. accensione | praetorii | 2. que | iungit | saeptā(saeptam *M*) | meminent | 3. quaminaltismagnitudine *Kr.* | [promuntoriis] | poseum, id von derselben Hand über se | minis(s *M*)noricanastreum | 4. cerbis | intereluderet | [macedoniaad *V*] | (toronaecum *M*) | adaltera | 5. quaerentis | structosseconsilium | 6. coepit | iteminsuaereautem | auertissent | 7. praesidiocas || praeter(caspraeter *M*) | (contemptendam) | accc. | [agri || a-nes] | 8. romano | inrupereinarmati *I. Perizonius* | inrupturum.

12, 1. quidam | 2. (opater) | phyto | procoqui *Freinsheim* | ualidoa | etrumpunt | 3. alialiunde | urbemadferrent | adque* | fugampersecuturadquefossam | qua | ac.(ac. *V*) | 4. terraingredienti | quidquam | 5. firmavit | intromisti | (maoenia) | 6. parantibushis *HJM.* | tessalonica | (intrarumnt) | 7. circumuentipromunturiumactoronen(nem *V*) | 8. quoqueadpugnare.

13, 1. (iter)haec | agrohos.(hos *V*)m.popilium | U | moelibeam | 2. [sita *V*] | tessaliam | opportunae | 3. deindenecopinato *Vascosanus* | quam | primoimo | 4. (obsidior) | operaoppugnationem *Va.* | moelibeam | classemlocistareinde | eupramorem | [quē || dam] | exducibusexdelectis(ed *V*, ed *M*)uobus | militibusobeam | 5. idem | moeliboea(baea *M*) | [iolgo] | 6. moeliboealocumin | suntiniectus | abmoeliboea | 7. euphanor | noctemueniamodo *W/sb.* | (eaggros *V*, eag || gros *M*) | confiderunt *Forchhammer* | eteruditionibusinuagos | notisine(notisi || ne *G*) | 8. (si *V*, si *M* amen) | (rexe) | (urbeis) | posse | 9. cy(tt *V*)antem, d über t | demetridi | persae | 11. sciatum | oreumboetiae *Gr.* | urbē || urbem (urbem || urbem) | quia- in | tessalia | 12. ant(anc *V*)iaci | isdem | tendeset | 13. adduxeretreliguerat | aput | aegregiamque | bellosuisse.

14, 2. muneraquae | pondocuiphaleratus | 3. pampyli | .XX. | philippiorum | cella.tōm | petereetsacrificare | 4. renouarenouantibus | 5. rodis | eademlonge | suntoraquaelegatio | 6. [prysiae *V*] | praeces | stetitsetquodad | statuturum | 7. (finiendi) | etispollicitum *Forchhammer* | deprae(depraeca *V*)toremapun | ira || se *Forchhammer* | pacispossent *Gr.* | 8. rodi | commoratiserga pī. etpaene *Gryn. W/sb. Mg.* | anthioco | ase *Sig.* | 9. (maccamicitiam) | 10. marii || termincluso *W/sb.* | inopiam(inopiam *G*)insulam ||* (lam *V*)inopenmiss(misse *G*) *Mg.* | ritimis(von r nur ein Teil zu lesen *M*)iuu . . . (iuue. r *V*, iuuetur *G*) colendi (mit inopem beginnt die letzte Zeile des Blattes, in welcher hinter miss 6 (5 *V*, 9 *G*) Buchstaben verwischt oder radiert (rasura' Kopitar) sind; das folgende Blatt beginnt mit colendiitaque *M*) | 11. parti | rodis | romani(ni || *V*)seroram | 12. quostetisset | quissibi | rodios | 13. essenuncquidem | (audire(e *M*)iue | quia).

15, 1. gentemscireindicatum(srecitatum *V*) *Va.* | 2. magniloquentia || uix(tiaux)curiam | 3. (iet) | inissetidante | 4. legatorumocultaconsiliainissetpaulo | redigisse | (initor) | 5. rhodiosnuntioinorbe *I. Perizonius* | agere(deorumntu *I. Perizonius* | rodios | 6. tandemispareaturisexercitusque *Crev.* | quodrodi | 8. tamenlongatis(tis *V*) | (millium).

16, 1. (delitterae) | deindecitatesquemarciconsulisunt | transisse | 2. commeatusemp. || pro(remp.pro)spectos *Kr.* | [.XX.modium *M*] | X | 3. romam | esseet.quis (etquis *CC* | numidinecsi || in (siin *M*) | 4. sc̄.etea | pī(praetor) | uitocarum(.Ul.togarum *V*) | equosetdeportanda *Forchhammer* | praebendaquae | pecuniamque | solui | pytons | institutū || (tum || *V*, tum *M*)quensque | seruabat *Drak.* | 6. decerpere(decerrere *V*) | nequidprimop | adquealiasne | isquae | proditionibus | transfugitmagno *Drak.* | 7. memorasse | referre | lautiam *Fr.* 2. | agriintra(tra || *V*)rentinqui | decio | 8. mandatumrecensumidibus | (quanm) | pr.(p.r. *V*)utilio | accusaretribus-

quoquehis | etl (et) operarius Ursinus | 9. (quaestori || busesset, dann leerer Raum bis an das Ende der Zeile etwa für 20 Buchstaben M) | 10. t.(t V)sempronius Fr. 2. | sisignum | laneasque Turnebus | 11. basilicamfaciendamque | cura(ai V, at M)uit.

17, 1. macedonicae | tam(tamd V)enid | (habendah) | 3. consulempost Gryn. Va. | dieminurbem | 4. (co || sules V) | septumodecimo Sig. | [grasus V] | 5. praetor | cñ. pã || pilius (pampilius) Gryn. Sig. | helua t.papirius | 7. placuitproud(prouid)eante || eum(eante || um V, canteum M)utri Gryn. Mg. | uenisset ed. v. | (scitretur) | (||| inide V, inide M) | cogitentur | pararent || quaeque (ntquaeque) | quare Wfsb. | 8. nequeconsulem Forchhammer | 9. siciliaetsardietsardinia | 10. [macedoniam M] | p̄r.res.cñ.(prresten. V) | hispaniamc.papirius.

18, 1. (iapparuit) | quodaliisuir Gryn. Wfsb. | eteamquod | 2. tamonium | petit Duk. | opuset Sig. | 3. quaquā | fore | romana | 4. nobisociis | dubi | subportarentur | (coerta) | posseseratur Gryn. Bk. | 5. deditutrisin Harant | 6. henobarbus (barb || V, barb' M, barb. G) | neruaal(al. V) baebiusibisineexitu | nuntiatumesse Mg. | agrosimulinbeientibusnouem(n V) diale Ald. | 7. (mor || tui M)sunt, dann leerer Raum für 7 oder 8 Buchstaben mitten in der Zeile | (etqm.) | Xuirī effectusetiam Gryn. Mg. | 8. nasicaeet | aediliscurlis Fr. 2. | (LXIII | XL M).

19, 1. licinioñ.(cn V)idib. | [martis V] | expectationem | referret || nondum (etnondum) inlegati Kr. Wfsb. | 2. essent | dyrraciumeiectos Ald. | 3. esse | infra | 4. id. april. (idapril V) | perfectooessetñ. Harant | 5. (liicino) | cura | mittenturq.(q V) | 5.—6. possesacrificiorite (rite)perfectoprimi Crev. | ptolemeopatragibus | 7. (ingresesi) | 8. anthiocus | requi(qui)obses | redducendi | 9. apelsius | proeliofuerat Wfsb. | tumultuarioparaeponte | transgressum | (oexercitumex) | [obsidione] ipsam V](obsidionemipsam M) | 10. quarentes | ferunt | 11. anthiocum | aput | enuntiant | essent | 12. regnumptolemeum | nullampemin | 13. praecibus | populumlegatemet | interleges | 14. anthiocum | ptolemeum | nuntiantabsistatur.

20, 1. profectus | (macedonia V) | [ut || ui V] (utui M) nisiuespereset | 2. nuntiatī | inducit | 3. epeiainteriecto Mg. | 4. inhiemem | etiaminspe (spe || V)rebus Va. | interuenissenotiomilitaliū | quamUlfrumentum | .XXX. | 5. lycanidum | exercitui | potuissetinancipitirello(rello M), b über r von derselben Hand destinere Gr. | etcumeo | indeducantur | 6. classemee(cex) castris, s über me | profectus | audissetadsumptum | suos | (dnaviabus) | 7. adlata | dubiaattali Gr. | aegregiae.

21, 1. (audaitis) | 2. utiocto | populos | 3. tr. mil. | 4. anicius tr. cuius | lycidinum | (succederet V, succederet M) | 5. (delectus M) | inpositiscentum (cen || tum M) milia | CC | 6. latinis | [impetrare V] | CCCC | equieten. | 7. optinenti | utsac(s.ac. V)equitesconscriberent | 9. ceteros || peditesque (ceterospeditesque) | (aidonei) | impetrata | X | accc(accc. V) | 10. praesidi | duccnosequi || habentes | umilia | 11. optinere | .X. | (imilia) | ac.(ac M)equites.

22, 1. sc̄. | talemanimaduertisse | 2. maioremihisorcito || ma(toma) iorem sortitomacedoniampro || uinciam (prouinciam) | autcompulsus Mg. | consulatus | inissent(iniissent V, inissent M) Mg. | 2. (oid) | (macedoniam) | traditur | sortis || per(sortisper) eosdemque | 4. opinari Crev. | certo habeoadeome Mg. | essefrustra | 5. (profiscisci) | [morā || sum] | aegregius | enixae | 6. uobis || mo(uobismo)rescrudelitatusuestraeadlatis Gryn. Mg. | [quorumnemo ohne auctor] | (exstabit V) | 7. [cō || temptor] | (cuiuscuiu) | nondelita || ri* (tari) | 8. adque | placet || in(cetin)conuisunt | in-

ma || cem*(macem)ducent | [locandassint *M*] | [quaeterra *V*] | subuehen-
tur | quiesset(se *V*)sitnequidmeliusfaciendum *Kr.* | 9. [alterquam *V*] | 10.
| gerentibusquaeneque | etcontactisanimi | possent(possunt *V*)q.fabius
Gryn. *Mg.* | [remp.gerere] | 11. isquequi | iudicio | 12. propriaeductis |
abhis *Kr.* | gerendislocoqui *Sig.* | (quident) | 13. [repsit] | (*i V*, *q M* con-
fidat) | rem(remip *V*, remip. *M*)etmacedoniammecuminueniat | taberna-
cula | [iuuabiturquem, si von derselben Hand über r_q *M*] | fare | 14. pi-
getotium *ed. v.* | (praeceptat) | nae | 15. urbisloquacitatem *Mg.* | hos |
consuliscontiois (tiois *V*) | 16. contentione | latinisquepridie | (april *V*,
april. *M*) | 17. estmemoriaeest *Va.* | frequentiaestprosequentiaconsul || ce
(consulce)lebratumat(ac *V*)prope | omniatotesse | finemesse *Crev.*

23, 1. incoatum | 2. salutem | (aduesse) | CCC | animiaduertit |
cum || hip(cumhip)piam | ultroutroque | pantaucum | 3. mitione *Kr.* | ter-
raepantaue || us(aneus) | 4. tumeodem(dē *G*) | panthauco | rodum | destina-
tur *Gr.* | 5. profi(fis)cisceren(re)tur | 6. esse | 7. inlyriortumperseus | abeni-
peio *Mg.* | amni(amni *M*), o über a | 8. conuenerunt *Gr.* | foederisan-
ciocum | isadiecturam | 9. acceptiqueexpelleadensauros | inlyris | tessalo-
nicae | iussibimetrodorus | 10. dione *Gr.* | poliarato | rodios | essetiis |
[principis, e über ip *V*] | tunc || te(tuncte)cuminlyriis.

24, 1. (etadeumenen *V*) | anthiocum | 2. libera | quoindignus | 3.
antiocum | [eumenē || et] | prysian | 4. fore | [proximā || asiam] | liberan-
daciuitatis | 5. prysiam | praeferritam(iam *V*)anthiocum | belliabegypto
Gr. | 6. [cō || munes] | antiocum | (ads) | eratruera *HAKoch* | grauioribus-
proditor | [eni || ac] | 9. cydes | ampipolim | aput | cumanthi(ti *V*)ocoregi-
bus(buss *V*)ducibus *Gryn.* *Gr.* | 10. eropon *Reiske. Bk.* | [eumenē || iam] |
| 11. quidam.

25, 1. eumin(in *V*)uadere *Dobree* | animo *Sig.* | erantquamip(ip *V*)
sorum *Duk.* | 2. uictiseumenebateumenes(esi *V*, est *M*) | 3. perse | in-
diem | proprioradmoetur | 4. (spei *V*, spei *M*) | 5. uenditoreconcilian-
damgratiam | cupit | 6. (neg *V*, neq *M*) | pacispatriamde | interesset ∞
.eta.(et.a. *V*) *Gr.* | 7. inutroque *Gr.* | 9. nominisregisturpem | 10. essemale-
lebat *Mg.* | samotracaе | 11. interessean *Wfsb.* | ferrent | 12. moue.

26, 1. persespe || (spe *V*)raueritiam *Gryn.* *Bk.* | pecuniamtutamet-
pacem *Wfsb.* | haberequaepet | essetaucreceptus *Gr.* | inicum fecere(fe-
ciere) | 2. sedtamtegentiregis *Kr. Bk.* | etcum | inlyricum | oblatum-
auaritia *Wfsb.* | 3. (ueniezbant) | ·X | petitum | 4. equos | imille | 5. (ue-
nienstibus) | elpeio *Mg.* | obuia | propriaquaesut, n über ut | paruomauri
Wfsb. | quosinter | 7. inmodicaexercitus | mercedemcapta | opperiens (ta-
opperiens) | 8. anticuanum (cuaonum *V*) | ablylazona | hislocum | LXXU
| 9. adiecissetquaepetquemquantā || omnium (quantamomnium) | copiamin-
tuliforent *Mg.* | uesti(uestig) | 10. etquid (quis *V*) | adduxisset *Gr.* | 11. ·c-
londicus | inquit | 12. aduocati | quinomnessu || as(suas)auriesset | 13. pe-
riculosumest | acciperegrauiores | 14. quinq(q. *M*)milia | satissequibus *Kr.*
| [utiabellum *V*].

27, 1. apparebatin omnibus *Florebellus* | mercedemmultitudinemti-
mere *Mg.* | nequicquam | suadereconsulentnemo | nuntiarent | milia |
nontemere *Kr.* | alia | 2. (indignamntium) | excitus | ·c.longicus | etquid
| 3. cerneretuolato | histriumperpostulatistreciam | 4. adenipecum *Mg.* |
perrebiae | tessaliam | populanda | 5. tenentesadnelpeum *Gryn. Mg.* | 6.
fuisse | tessalia | exe | macedonumquiea | 8. CCC | pellemissagentio *Fr. 2.*
| passusinde *Fr. 2.* | 9. pantaucum | X | (portantibusuis) | 10. essent |
[subsisterent *fehll*] | 11. genitusexigua | adsiduepantauccio *Sig.* | roma-
nostimularetur | potilium | ueniret(uenirent *V*) | confecit | 12. contraxis-

seume (c M) necessitatiratus *Doering* | bellum *Va.* | quantam | praedaedictiocto *Gryn. Kr.* | 13. hieroponimoignotisque *Gryn. Bk.* | [oculta *V*].

28, 1. eropontispe | (XL M) | pristiserantenendum | 2. (sparsae) | mnaemmacedoniam | tutaremur | 3. suntdetenendum | satisinporturodios (rhodios) | naues || seu(uesseu)damumque | earē, u über ē | iniolatusadque *Gr.* | 4. eumenes | diamius | 5. X | mittitant || in(utio) | totum *Vascosanus* | 6. nonpostdiem | si || gr(sigr)ium | sū || mo(summo M)ta | eleaeethotraiciunt *Mg.* | 7. quā || sum(quamsum)mota | XXX | abele | (promunturiū || M) | chionum | 8. (expectacula)esse | acsubotis | etrytharum | chiumquae | isoccurrit | 9. macedonus | acremissos | 10. derectaequae | sepropehostis | apparuissent *Turnebus* | 12. propriores | eryteam | reliquisque | chiopartam || (tā ||) signari | 14. accc(accc. *V*) | cc | mare | partimneruos *Kr.* | succederunt | 15. XX | captiuissidem | X | tessaloniam | reuertiplanisseum | 16. triumferme | urbemphanas | ingressisxlembis *Gryn. Mg.* | aegelo.

29, 1. calcide | delumcum | nisset(sent *V*) | (XL et U M) | 2. sanctita | insulaequae | societintemplo *Mg.* | 3. aliquasaltu | (deisposita) | 4. suppressabant | 5. popiliusaut *Htz.* | fallebantur | 6. inlyriiquestesimul | adqueaegum | 7. animinoniac *Gr.* | estpalam | belli | (seua) | inpositurus.

30, 1. prouinciam *Kr.* | (uenerant, *darnach leerer Raum für 8 Buchstaben am Ende der Zeile*) | gentiumpatre *Mg.* | 2. illiryorum | mac(mac)tre | duosflatoresutroque | caruandium | matreannatum | 3. suspecta | duo | am(duoam)ici | etpicadamū || pi(impi *V*, inpi M)gros | 4. honui *Mns.* | metutam | fratriumeniuidissetantiquam | nup || tis(ptis) | dardanorumgem || ti(gentium) | simillium | platorem | 5. demptofratre *Va.* | uiolentia | 6. (XU) | armatorum M) | 7. fratriingaiorum | subigenda | abassoniam | 8. perremissos *Kr.* | 9. scarauantium | cauis | alteroa | etagros | effusae | aliquid | concursuinterfectis | 10. quam | bullaniorum *Drak.* | [apollonatum *V*] | durracenorum | genus(uus M)suum *Turnebus* | 11. presea | dubiae | 12. auditisque | praemissusque | (genussuum *V*, genusuum M) | operiretur | 13. auxiliapartiorumiuentaduobus *W/sb.* | equitumalgalsus | bassantis | impetu | orum | 14. LXXX | partauco | dyrracinorum | 15. ad, *darnach fehlt ein Blatt.*

31, 1. inclinatione | clementiaomnis | 2. scndram | estadquodbelli | capotuerat *Gryn. Drak. Kr.* | [centius] | coeperat | (etium, a über u) | 3. [cincunt] | ea | laboetisde | 4. hii | scodra | (scorda *V*) *Drak.* | 5. scodrus *Drak.* | (altissimis) | eius || eius | dardanicam | (subiectam) | 6. narali | gensquaeidota | (prspere *V*) | secutura | esc, s über es (esse *V*) | 7. portus | disposita *Mg. Htz.* | pepulissen | 8. loca | animoquam (quā *V*) | commiseruntquam | 9. CC | (insipsis *V*, insipsis M) | praetoresmitteret (rent *V*) | (etpbellum *V*, etpbellum M) | 10. baba || no (barbano *V*, babano M) | nauigant | scretum | 11. farsaspeexituscarbantium | actisex(ea *V*, exea M) *Gr.* | 12. tumor (ri) | nauemadream | 13. (von ab ist b durch *Beschneidung des oberen Blattrandes verloren gegangen M*) | (ortus) | praeces | 14. redit | honorificaeestaepulatus | 15. tr. pl. traditus | recideret.

32, 3. labena(ean *V*)tium | cerdilio | (pleuratioque M) | curauantium | 4. XXX | romae | cuparent || con(rentcon)ingem | alis || que (alisque) | 5. (propters) | quazem | 6. horae | tessalonica | (praerant M) | ∞ ∞. | 7. iussumsedipsis | ∞ equitescreantigonensismisit *Kr.* | 8. littore | 9. [U. macedonum M] | missaetpraesidium | paetrae | histiacus | teogenes | transire | 11. huiet ut *Muret* | coactae *Drak.* | benigne, *darnach fehlen 2 Blätter der Hdschr.*

33, 1. sedutrariorum *Mg.* | (misnus) | [CCC] | passushabebatius | foedere | 2. euergent(ent)riuos *KEGeorges.* | (occultos *V.*, occultos *M.*) | continere *Duk.* | unde | 3. deducta *Drak.* | scaturriges | [turbide *V.*] | 4. apud | adicit *Gr.* | primisque ordinibus quae ad | transitus descensus *W/sb.* | inicos | 5. quoque primum *Mg.* | adiutum | 6. exaudiret | acceptoi (in *M.*) || alios | aliosnimis | dissonos talos minus facere clamores deinde || sonos (dissonos *V.*) sorori omnibus | ipsis | 7. proximoque cuius (ius *M.*) que | perferendum | 8. moro | excitet quae | 9. pil || leo (pilleo) | possitipeni hilproideat *Gr.* | 10. murummutauit | professos | adhorti | (hosties) | 11. stationastatione.

34, 1. contione adnuntiata | 2. aduocarint (cauerint *V.*) | (iactares) | 4. cura | consultet *Kr.* | ungli | 5. ispraebant | nihilquodid | nauareab *W/sb.* *Mg.* | 7. consules | (rerum *M.*) | 8. uidere | buccolasques catorum alioricas *W/sb.* | 9. quicerneret | (uictoria) | egregio | memorabilis nituros *Muret* | 10. apud | pila | dubiae | speculan *HJM.*, *hiernach ist ein Blatt der Hd Schr. ausgefallen.*

35, 1. norumesse *Sig.* | aut | attuliterrorem | 2. suprimere | pantaucum | [uenientē ||] | adpropinquarent | 3. quaque | accuratius curaturo *Gr.* | 4. rodi | isdem | excitare | 5. cum alipraecipis (pites *V.*) | agē || dos (endos) | icastris (icastris) | 6. gerendi placebat coepit || qui (pitqui) busdam | 7. maioribus *Crev.* | etunofa || ci (faci) entibus | pro || pr (propri) ore | 8. tessalonicampeteret populatione | ostendentem | negare aliqua | 9. ut || (ut *V.*) audierat | 10. perrebus | choenumetmenopilum | notaetfidei am sibi *Kr.* | perrebiam | 11. regis *Crev.* | coepit | ualidammanu adgressus ualidane copiantis | dei || ci (deisi) | 12. cum || mi (cummi) nus | 13. cognitacibaria | 14. p. scipioscipationem | quinque dilectis *Htz.* | cō || sces (conces) suros | uastanda | 15. quidetus moraretur | ducis | uidere, i über du | 16. commisit pugnatum adque *Kr.* | utrimquesitleui | 17. utriusque | passum | (medium) | albi | 18. hinc consule | 19. ligusti | ro (stiro *V.*) manus | 20. fere coeptui | direp || tum (reptum *V.*) | aut | 21. his *Kr.* | qua | 22. plurimoseodicto | a (toa) missis | 23. digressus *Gr.* | ueluta || per (taper) | [deuexumbracchium t. temptaturus, *mit t. ist transitum gemeint*] | 24. erat, *darnach fehlen 4 Blätter in der Hd Schr.*

36, 1. [solistitium *M.*] | diei am meridie uer | ge (uerge) bat | 2. (lassitudiō* *V.*) | meridieae || sta (e || aesta*) temagis adcesserunt immox || ad* (mox ad) parebat (baret *G.*) *Va.* | adque | 4. [accē || debat] | 5. increscere aestaset | seniores | 6. [constituerunt *M.*] | 7. labore flagore flagrantissimo | 8. hinc unctationem *Gr.* | 9. mutationem | aliis | ir* (aliris) ient | nehostem quidem ludificatus *Gr.* *Crev.* | emi (i *V.*) ttere *Gr.* | 10. nenocle *Kr.* | habeat | maxime | sitaesosquesicut *Mg.* | percast (st *V.*) es, II über st | 11. parenti | (hadgrediatur *V.*) | 12. liberadmonitione | inquit | (nasiqua *V.*) | 13. multi | operaesit *Mg.* | tunc | causis quihodie esse | contemptus | 14. dubiae | consulem q. | sibi (qsibi *V.*) | appareret.

37, 1. metata contra impedimenta quae collocata | actae (aciae) | 2. [hastatisiquid *V.*] | [cornus *M.*] | 3. (equites *V.*) | 4. detractio (nee *V.*) | eodefussit | contemptus | equod *Htz.* | 5. permissus | uacatis | 6. quispro, in über sp (quisinpro) | stantis | scire | 7. (certis) | lunaequae | senescente *Florebellus* | fu || ge (fuge) re | 8. editaluna | hora (lunahora *V.*, lunahora, e über ah *M.*) cum *W/sb.* | 9. permiemque | (ululatusque *V.*) | 10. utrisque | 11. promptam | (seo *V.*) | iniquitas loci | ini (cini) quitas | 12. hostis | no (isno) cte | (uidebatr, u über tr *V.*) | signasm, u über as, propositum pugnae ad exeundum *Va.* | 13. adque | tempusest | intempestiuae | extraheresermo || nes (mones) tamen *W/sb.*

38, 1. adulescens || om(censom) nibusexunus *Fr.* 2. | 2. alis | uisum-
esset tibi | 3. quodocultius | 4. [peniteat *V*] | opinioneessenequissine-
causauestrum *Va.* | (ueidetur *V*, ueidetur *M*) | 5. [ignorassethesterno] |
implicatamintuentis *Gr.* | 7. hocnoctemansiturusexituri | uidebaturdiis | 8.
laborehodie *Va.* | adque | acie | educans | 9. adlongo | enere, o *über* en
M) | [fessumadentem *V*] | ardentibus *Florebellus. Gr.* | adque | torren-
tem *I. Perizonius* | quieto *Gr.* | consumtas | 10. (deumu *V*) | adque | ui-
rumuicerit | hoste | reparau(eue *V*) rant *Nipperdey* | 11. trepidant || dum
(ntdum).

39, 1. ad | (annihil) | 3. eassaepissent *Gr.* | [etiamse *V*] | 4. for-
tunae | 5. patriamalteramestmilitariesthaec | tenorium | (suams) | paenates
| 6. paenitus | ultima macedoniã (iam) | (exhauriendoum *V*) | 7. [mansurum-
cum *V*] | (statuisset, s *über* is *V*) | quemnunc | nosnecinterdiuautnocteab
|| eu(abeu)ndt(ndt *V*)emestnobis *Mg.* | 8. optatusquarumut | saeptacre-
bris | (abgmine *V*) | (abeundtem *V*) | (aboi *V*) | adoriã || tur(ätur *V*, an-
tur *M*) | 9. (enimtipisii *V*) | pel(pel *M*)elpeium, r *über* dem ersten |
| absit.

40, 1. nequicquam | 2. regiquod *Gr. Kr.* | [cõ || positos] | ligno | que
| (catris, s *über* at *V*) | exieratne || tot(netot)imperatorum | 3. que |
consilii | 4. fluumen | proprius | equabantur | 5. apertaeromanorum | mar-
rucinae | [piligna *V*](peligna *M*) | sylus *Sig.* | 6. statimouerat | lega-
torescohortes | [cremonensi *V*] | placenti(tis)naept(ept *V*)essemina(esser-
nina) *Sig.* | 7. ora | quarta *Gr.* | 8. (aliquam *V*) | tres(stre)ces | tradentes-
altero | suorumrecipiebant | 9. tracum | (inpassi *V*) | 10. praesidio, *dar-
nach fehlen 2 Blätter in der Hdscr.*

41, 1. imperi | periculiquae | (inplebit) | adqueacie | 2. cetratiserat
Mg. | ac(cac)laspides *Gr.* | cons. (cons *V*) | 3. cornum | elefantosinduciet-
alias *Kr.* | fugam | 4. expiẽ || do*(iendo) *Turnebus* | agantur *Sig.* | ele-
panto || mace(tomace)nomensinetantonsu *W/sb.* | 5. socii | pepulerunt-
quae | leuom | 6. legioinmassa | (fuit || *V*, fuit *M*) | passum | turbat-
ur | phalange(gem *M*)cumiusconfertae | horrendis | 7. adgrediendos |
longi(i *V*)tudi(i *M*)nemegrauidatae | con || fu(confu)satruë | aliqui | turbam
|| tur (turbam || turbantur) | 8. (incurrentos, e *über* o) | obuiaminre | ordi-
nesuo | 9. (pquod) | (pelignis) | incautae | hastisinconfertam.

42, 2. fuga | aliis | confestimcostocus *Gr.* | 3. aleaeintegrishabeban-
tor || di(ordi)nibus | cedes | tenebant *Gr.* | fecerantsequenda | 4. aqua |
[supiciter, l *über* pi *V*] (supiciter *M*) | 5. adnauibus | ratos | 6. hosti-
litescaphiscederen(re *M*)tur | ablitus | obterrebant | 7. conuenibatroma-
nis *W/sb.* | (aciem *V*, aciem *M*) | [.XX-milia] | ad UI qui | uagietfuga |
ü. in (u. m *V*, u. m *M*) hominum | 8. (peligni) | 9. delatae | ferent |
noxaefugientes.

43, 1. persesus | uiam | 2. inuiamsiluum | fidos | 3. alialia | inte |
4. noctemterrore *W/sb.* | difficultatibusuidezvexatusinregiamestaperseo
Putsche. Mg. | 5. pel(piel)laepraerantco || ac(coac)tusquerigi *W/sb.* | ali-
alio | 6. uenitreserant | cretensiscñ. euboetius (cñeuoetius *V*) *Sig.* | 7. is-
iametuens | 8. (adsecuti) | admoduma (a *V*)cretenses | ampipoli | (pellae
| (aproperans *V*) | asium.

44, 1. fruerentura | 2. delectacartagine | consulispauliadoptione (con-
sulispauliconsulisadoptione) *Gryn. Duk.* | 3. curamaudebat | hospite | 4.
ampipolim | quemlauropolon | fleret | pre || e(pre)rat | traces | diriperent-
autsubornato | tabellari | 5. (sciriptum *V*) | (osrare *V*) | 6. ortaturtracas
| romani | 7. aduersa | 8. tracibus | eostrymonem.

45, 1. ampipolim | 2. panthaucus | ueroeam *Kr.* | aliae *Gr.* | per-

cusae Gr. | 3. missispolia | 4. al(ai V, a M)castris | 5. ueroea | tessalonica |
 6. incog || ni(incogni V)ta(incog || die folgenden 4 Buchstaben sind nicht
 zu lesen M) | turbaequeex | inaedicata | 7. pauntaucaus | praesidioerat
 Gr. | perseumemittitur | [deditum M] | 8. speuisaaltarumauxili | temptati
 (la M) Gr. | nequicquam | 9. apilipp(ampilipp V)olitanos | autsemper
 secuti Mg. | fugaeedem | confi(fi V)rmare | 10. aliquotiens | lacrimae
 pependissent | ipsepsi || re(scire)nequid Mg. | editisqueagi | 11. ipseinge
 mu(nu)erat | 12. rexindomum Gr. | strumone | 13. traces | delapsi | aliae
 Mg. | turbae Mg. | cretensis | [sicuti V] | L | talentais | 14. obhac |
 15. cali(li V)psum Sig. | posteromoataquamquamquampetebant.

46, 1. debitas | (citates*) | nequia | [inuria, i über nu V] | fierent |
 aput | 2. sindicen | 3. moelibea | dirigiturquaead | eruptioneeruptioneex |
 factamissi | eginiansibus(sib V, sib. M) | 4. pidna | (profectous V) | canas
 || tra(conastra) | ∞ | aliquod | ubi | 5. (sitaetin) | [cincunt V] | inexs
 (exs V)uperabiles | faciuntpadcus Florebellus. Mg. | 6. proxime | uelet |
 ā || ge(an || ge M)ri | 7. (intermuroali) | (oppugnanteo V) | adituadulla |
 custodie | 8. (caza V) | (itum V) | 9. perquoddiesapellam tessaliaaudita
 | 10. samotracam | profectusap(app)ellam | ampipolim | 11. obuia Fr. 2.
 | cuiusindicio | obra(orba), dann fehlt ein Blatt.

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 8
Centimetres

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black

Grauskala #13

B.I.G.



A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19





10

GVKFA1083(2)-10,1/2

W00158276



